

433

PHOTODRAWN
B91

Wörterbuch

von

Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter

mit besonderer Berücksichtigung

der von dem Großen Generalstabe, im Postwesen
und in der Reichsgesetzgebung angenommenen Verdeutschungen.

Mit einer einleitenden Abhandlung

über

Fremdwörter und Sprachreinigung

von

Dr. Hermann Dunger.

FOR USE IN

LIBRARY

ONLY



PF

3670

D86

1882

Leipzig,

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1882.

WITHDRAWN



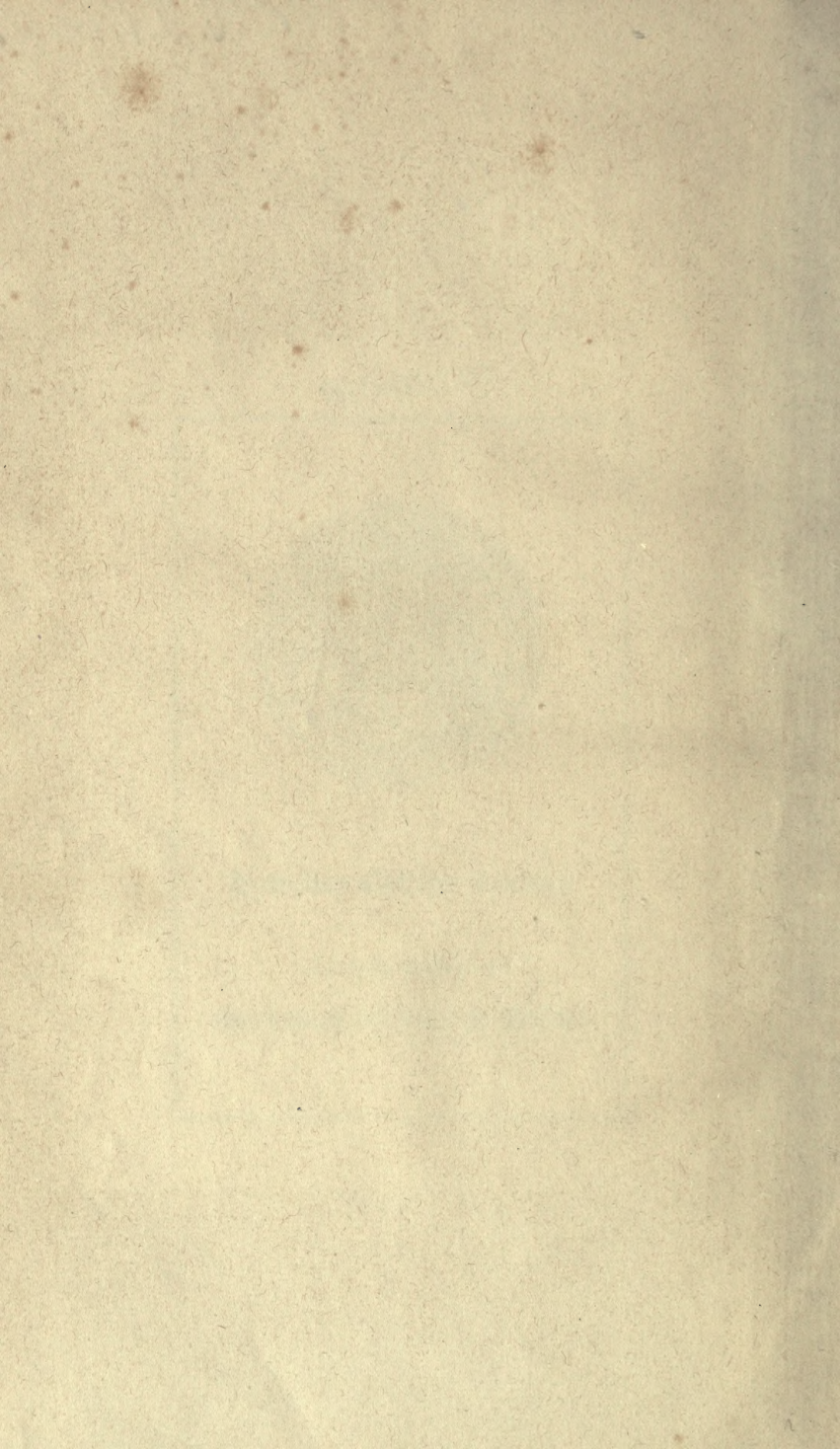
Hamilton College Library

From the Library of

Herman Carl George Brandt

80. 307/12

H. C. G. Brandt.



Wörterbuch

von

Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter

mit besonderer Berücksichtigung

der von dem Großen Generalstabe, im Postwesen
und in der Reichsgesetzgebung angenommenen Verdeutschungen.

Mit einer einleitenden Abhandlung

über

Fremdwörter und Sprachreinigung

von

Dr. Hermann Dunger.



Leipzig,

Druck und Verlag von B. G. Teubner.

1882.



PF
3670
D86
1882

Wörterverzeichnis.*

weise, wis [wise], wîs [wisi]; wis, wise „kundig“.

Weise, wise, wisa; wise, wise „Art“.

weiß, wîz [auß hwîz]; hwit, white.

weit, wit: wîd, wîde.

Weizen, weitze, weizzi; hwæete, wheat.

welch, welch welich, welih wielihh; hwylc, which.

welf, welc; to welk „schwînden, welfen“. Grund=
bedeutung ist „feucht sein“. s. Wolfe.

Welt, welt werlt, weralt [worolt]; weorold
worold, world.

wer, wër [hwër]; hwâ, who.

wersen, wërren, wërren [werpfan]; weorpan,
warp.

Werk, wërc [werch], wërc wërah [hh]; weorc,
work.

Wert, wërt [d], wërd; weorth, worth.

Weise, wespe [wefse], wefsa [wafsa]; waefs
waeps, wasp.

Westen, wësten, wëstan; west auß lat. vesper
„Abend“.

Wetter, wëter, wëtar; wëder, weather.

wetzen, wëzen, wëzen [auß hwëzzian]; hwëttan

Die Verdeutschung von Fremdwörtern der Handelsprache beschäftigte kürzlich den Allgemeinen Deutschen Sprachverein in Berlin. Der Berathung zu grunde gelegt war ein Entwurf, auf Grund der Vorarbeiten des Braunschweiger Zweigvereins. Die Berathung war eine so eingehende und lebhaft, daß in der Hitze des Gefechtes selbst so begeisterte Anhänger des Verdeutschungssystems, wie Prof. Reuleaux, wegen vermeidbaren Fremdwörtern Strafgebußen zu zahlen hatten. Im Allgemeinen wurden die Verdeutschungen recht geschickt und passend gewählt; nur einige der Vorschläge dürften auf Widerstand stoßen. Für Colportage wurde „Flughandel“ nach dem Vorbilde von „Flugblatt“, und „Traghandel“ vorgeschlagen. Die „Confectioneuse“ solle sich künftig „Gewand Schneiderin“ oder „Gewandverkäuferin“ nennen. Die im Entwurf vorgeschlagene Verdeutschung „Commis“, „Handlungsbedienter“ wurde gestrichen und nur „Handlungsgehilfe“ zugelassen. Für Champagner wurde neben dem im Entwurf aufgeführten Schaumwein auch „Sekt“ zugelassen. Carton wurde als Stoff mit Kartenpappe verdeutschelt. Einige Schwierigkeiten verursachte die Uebersetzung von „Central“, und es wurden neben „Mitte“ und „Haupt“ noch „Kern“ und „Gesamt“ aufgenommen. Für Centrum wurde neben „Mitte“ auch „Das Mittel“ eingesetzt, eine Bezeichnung, die im Maschinenbau schon jetzt üblich ist. Cuivre poli wurde mit Glanzmessing verdeutschelt. Man bemüht sich auch für die im Handel üblichen Abkürzungen ähnliche deutsche aufzufinden. Dahin gehört unter anderen der Ausdruck cif, welcher eine Abkürzung für cost, insurance, freight ist und „Frei Empfangshafen“ bezeichnet; es wurde der Bedeutung entsprechend „feh“ vorgeschlagen.

Vorwort.

Achtzig Jahre sind seit dem Erscheinen des Verdeutschungswörterbuchs von J. H. Campe verflossen. Große Wandelungen haben sich seitdem in unserem Vaterlande vollzogen, auch das Gebiet der Fremdwörter ist davon nicht unberührt geblieben. Viele fremde Ausdrücke, welche damals in allgemeinem Gebrauche waren, sind jetzt verschollen, andere neue sind in Menge in unsere Sprache eingedrungen. Vor allem aber ist seit jener Zeit ein bedeutsamer Umschwung in der öffentlichen Meinung über die Fremdwörter zu bemerken. Während es früher für einen Beweis von feiner Bildung galt, viele fremdländische Ausdrücke anzuwenden, betrachtet man dies jetzt in den besseren Kreisen unseres Volkes eher als eine schlechte Angewöhnung, ja man ist geneigt, in diesem Falle auf Halbbildung oder Vornehmthuerei zu schließen. Namentlich seitdem durch die Wiedergeburt Deutschlands, durch die Errichtung des deutschen Kaisertums ein frischerer Zug vaterländischer Begeisterung durch die Herzen der Deutschen geht, hat die Säuberung unserer Muttersprache von den fremden Eindringlingen erfreuliche Fortschritte gemacht. Besonders auf drei Gebieten sind in dieser Hinsicht wichtige Erfolge aus der letzten Zeit zu verzeichnen. Das Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg hat, hauptsächlich in den späteren Hefen, eine große Anzahl entbehrlicher Fremdwörter aus der Kriegssprache verbannt; es hat, wie Theodor Heinze in seiner Schrift Über die Fremdwörter im Deutschen sagt, bei deutscher Arbeit selbst immer besser deutsch schreiben gelernt. Der Leiter unseres Reichspostwesens, Dr. Stephan, hat mit Umsicht und Thatkraft in seinem Geschäftskreise die Sprachreinigung in umfassender Weise durchgeführt, indem er mehr als 700 fremde Ausdrücke durch gut gewählte deutsche Bezeichnungen ersetzte. Und in jüngster Zeit ist die Sprache des Rechts, die seit Jahrhunderten mehr lateinisch als deutsch war, durch die neuen Reichsgesetze einer gründlichen Säuberung unterzogen worden. Das sind große, hochbedeutende Errungenschaften. Aber merkwürdigerweise hat man diesen wichtigen Fortschritten nicht die gebührende Aufmerksamkeit geschenkt. Es giebt nicht einmal eine Zusammenstellung dieser amtlichen Verdeutschungen. Allerdings sind die wichtigsten der von dem Großen Generalstabe angenommenen Übertragungen in dem Militair-Wochenblatt v. J. 1876 S. 1829 ff. abgedruckt, und die neuen Postausdrücke sind in dem Amtsblatte der deutschen Reichs-Postverwaltung vom 2. Juli 1875

zu finden, — aber diese Blätter sind nur wenigen zugänglich, und die Verdeutschungen der Rechtsprache sind noch gar nicht gesammelt worden.

Das vorliegende Buch soll diesem Mangel abhelfen. Es enthält jene amtlichen Verdeutschungen, die des Generalstabs bezeichnet mit Gst., die der Post mit P., die der Reichsgesetze mit R.; ferner eine Anzahl guter Übertragungen von Rechtsbegriffen aus dem Sächsischen Bürgerlichen Gesetzbuche bezeichnet mit SBGB. Und zwar sind die Postverdeutschungen unverkürzt aufgenommen, weil dieselben buchhändlerisch nicht zu erlangen sind und es besonders für die Postbeamten, die das Amtsblatt aus jener Zeit nicht besitzen, von Wichtigkeit sein muß, auf diese Weise einen vollständigen Abdruck jener Verfügung zu erhalten.

Außerdem will aber das Verdeutschungswörterbuch nach Art des veralteten Campeschen dem Bedürfnisse derjenigen entgegenkommen, welche den guten Willen haben, Fremdwörter bei dem Schreiben zu vermeiden, aber um einen entsprechenden deutschen Ausdruck verlegen sind. Leider sind wir ja durch unseren Bildungsgang, durch das Lesen der von Fremdwörtern wimmelnden Zeitungen und wissenschaftlichen Schriften so an jene ausländischen Gänge gewöhnt, daß uns häufig der fremde Ausdruck näher liegt als der deutsche, daß sich uns die Fremdwörter gegen unseren Willen von selbst in die Feder drängen. Dies ist eine Erfahrung, die jeder beim Schreiben gemacht hat, und ebenso weiß jeder, daß es oft gar nicht leicht ist, im Augenblick den geeigneten deutschen Ausdruck zu finden. Hier soll nun dieses Büchlein als Helfer und Berater eintreten; es soll zugleich durch Nebeneinanderstellung möglichst vieler sinnverwandter Wörter dem Streben nach Abwechslung und Mannigfaltigkeit des Ausdrucks entgegenkommen.

Das Verdeutschungswörterbuch will kein Fremdwörterbuch sein. Schon mit Rücksicht auf die Handlichkeit der Form geht es nicht ein auf Ableitung, Erklärung, Betonung, Aussprache der Fremdwörter, selbst die Geschlechtsbezeichnung ist weggelassen; es ist eben nur bestimmt für solche, die die Fremdwörter bereits kennen, die aber in ihrem eigenen Sprachvorrat nicht sogleich einen entsprechenden heimischen Ausdruck für die fremdländische Bezeichnung zu ihrer Verfügung haben. Es enthält daher auch nur entbehrliche Fremdwörter. Über den Begriff entbehrlich kann man freilich sehr verschiedener Ansicht sein. Der eine hält einen fremden Ausdruck für unentbehrlich, den der andere voll Entrüstung verwirft. Der Verfasser gehört nicht zu den leidenschaftlichen Sprachreinigern. So sehr er wünscht, daß unsere schöne, reiche Muttersprache von den zahllosen fremden Bestandteilen befreit werde, so weiß er doch, daß hier vor allem Besonnenheit und Mäßigung am Platze ist. Er verwahrt sich auch ausdrücklich gegen die Auffassung, als ob jedes der von ihm aufgenommenen Fremdwörter unbedingt vermieden werden sollte. Gerade bei den Fremdwörtern muß man besonders Rücksicht nehmen auf die Verschiedenheit der Stilart. Mancher Fremdausdruck, der in gehobener Schreibart, in Gedichten, in Inschriften, in feierlicher Rede uns unangenehm berührt, erregt in gewöhnlicher Rede nicht den geringsten Anstoß. Sehr richtig

sagt W. Wackernagel (Poetik, Rhetorik und Stilistik S. 333): „Der Gebrauch ausländischer Worte ist ein Fehler; denn das Ausländische ist unverständlich, läuft also dem Haupterfordernis der Prosa, der Deutlichkeit zuwider. Indessen wenn irgendwo zwischen den verschiedenen Zweigen der Prosa zu unterscheiden ist, um das Mehr oder Minder der Zulässigkeit und Unzulässigkeit zu bestimmen, so ist es hier. Hier kann der gleiche Ausdruck ein Fehler sein, wenn man erzählt, und kein Fehler mehr, wenn man lehrend abhandelt“. Der Ausdruck „Barometer“ läßt sich z. B. in vielen Fällen wiedergeben durch „Wetterglas“, wie das Volk es thut, es wäre aber sonderbar, wenn der Physiker von „Wetterglasmessungen“ sprechen wollte. In der Sprachlehre ist die Anwendung der in allen gebildeten Sprachen eingeführten lateinischen Kunstausdrücke unbedenklich, aber es wäre unrecht, wenn man dem Volksschüler auf dem Lande, welcher niemals eine fremde Sprache lernt, die Einprägung jener fremden Wörter zumuten wollte.

Die Grundsätze, nach welchen bei der Auswahl und Verdeutschung der aufgenommenen Fremdwörter verfahren worden ist, sind in der folgenden Abhandlung ausführlicher auseinander gesetzt. Diese macht nicht den Anspruch, den ganzen Stoff zu erschöpfen, schon mit Rücksicht auf den beschränkten Raum, sie soll nur eine Skizze sein. Namentlich für den Abschnitt über die Geschichte der Sprachreinigung bittet der Verf. um Nachsicht, und glaubt um so eher darauf rechnen zu dürfen, als hier zum ersten Mal der Versuch gemacht ist, diesen Bestrebungen von ihrem ersten Auftreten bis zur Gegenwart geschichtlich nachzugehen. Es ist zwar von je her viel über die Fremdwörter geschrieben worden, aber der Spreu ist dabei mehr als des Weizens. Die Fremdwörter sind eben, wie Rudolf Hildebrand ausführt,*) „vor dem gebildeten Bewußtsein oder der Wissenschaft eigentlich noch wie herrenloses Gut, dessen sich niemand mit Pflege wahrhaft annimmt“. Daß der Verf. die bisher erschienenen Schriften in so weitem Umfange hat benutzen können, hat er vor allem den Herren Beamten der hiesigen königl. Bibliothek zu danken, welche ihm die reichen Schätze derselben mit unermüdlicher Gefälligkeit zugänglich gemacht haben. Auch der Verwaltung der Leipziger Stadtbibliothek sei an dieser Stelle Dank für freundliche Unterstützung gezollt, ebenso Herrn Reserve-Lieutenant Dr. Hendreich für schätzenswerte Nachweise kriegswissenschaftlicher Arbeiten auf diesem Felde. Zu ganz besonderem Danke aber ist er verpflichtet seinem rechtskundigen Freunde, Herrn Landgerichtsrat Curt Wittig in Dresden, der sich der mühevollen Arbeit, die Verdeutschungen der neuen Reichsgesetze zusammen, in liebenswürdiger Weise unterzogen hat.

Das Buch folgt, wie hier ausdrücklich erwähnt sein soll, der neuen

*) In seiner Schrift „Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule und von deutscher Erziehung und Bildung überhaupt“, in deren zweiter Auflage (1879) er einen ausgezeichneten Abschnitt „Von Behandlung der Fremdwörter in der Schule“ hinzugefügt hat.

Rechtschreibung, welche bekanntlich bei Fremdwörtern in der Schreibung von **G** vielfach von dem bisherigen Gebrauche abweicht; in Zweifelfällen ist das bekannte orthographische Wörterbuch von Konrad Duden (Leipzig, Bibliogr. Institut) maßgebend gewesen.

Zum Schlusse richtet der Verf. an alle diejenigen, welche mit ihm in der Begeisterung für die Reinheit und Schönheit unserer Muttersprache übereinstimmen, die herzliche Bitte, ihn durch Mitteilung neuer, guter Verdeutschungen oder weiterer Beiträge zur Geschichte der Sprachreinigung zu unterstützen.

Dresden, im November 1881.

H. Dunger.

Inhalt.

Fremdwörter und Sprachreinigung.

	Seite
I. Fremdwort und Lehnwort	1
II. Eindringen der Fremdwörter aus dem Französischen, Lateinischen und anderen Sprachen	4
III. Zeitiger Stand des Fremdwörterunwesens. Zahl der Fremdwörter. Proben von Sprachmengerei	12
IV. Fremdwörter zu vermeiden aus Rücksicht auf Würde und Schön- heit der Sprache, auf Deutlichkeit und Sprachrichtigkeit der Dar- stellung	16
V. Kampf gegen die Fremdwörter in früherer Zeit bis zum Auftreten Campe's	29
VI. Die Sprachreiniger („Puristen“) von Campe bis zum Jahre 1870	36
VII. Wirkungen des Krieges von 1870/71. Anzeichen der Besserung in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, der Schriftsteller, der Ge- lehrten, der Behörden, der Kriegswissenschaft.	42
VIII. Größte Erfolge der Sprachreinigung im Postwesen und in der Reichsgesetzgebung.	51
Wörterbuch von Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter . . .	56

Fremdwörter und Sprachreinigung.

I.

Fremdwort und Lehnwort.

Über die Fremdwörter ist schon seit geraumer Zeit viel hin und her gestritten worden. „Fort mit allem Fremden in Sprache und Sitte, fort mit den ausländischen Lappen und Flickern, mit denen unsere schöne, reiche Sprache behängt ist,“ so lautet die Losung vieler vaterlandsliebender Männer. — „Gerade der denkende Deutsche ist bestrebt, durch Einbürgerung von Fremdwörtern aus mehreren Sprachen sich über die Einseitigkeiten einer einzigen Sprache und ihres beengenden Gedankenkreises hinauszusehen“*) — so tönt es von der Gegenseite. Die Verfechter der unbedingten Sprachreinheit wittern Landesverrat in dem Gebrauche von Fremdwörtern, sie sehen in der Überflutung unserer Sprache mit diesen fremden Bestandteilen ein bedrohliches Anzeichen des nahenden Verfalles unseres Volkes. Ihre Gegner bezeichnen die Fremdwörter als eine besondere Zierde unserer Sprache, als „einen glänzenden Beweis für den kosmopolitischen Charakter der Deutschen, für die Gründlichkeit und Universalität unserer Bildung“. Sie spotten über die „Bedanterie der Puristen“ und zucken die Achsel über ihre „beschränkte Deutschthümelei“.

Wenn zwei Meinungen einander so schroff gegenüberstehen, so liegt die Wahrheit gewöhnlich in der Mitte. So ist es auch hier. Alle Fremdwörter auszurotten ist ein Ding der Unmöglichkeit; und wenn es möglich wäre, so wäre es eine wirkliche Schädigung unserer Sprache, eine heillose Verwirrung wäre die unausbleibliche Folge. Und andererseits ist der übermäßige Gebrauch der Fremdwörter — dies wird jetzt fast allseitig anerkannt — ein Nothstand, unter dem unsere Sprache schwer leidet. Der besonnene Freund der Sprachreinigung wird sich hüten, solche Fremdwörter anzuseinden, die durch jahrhundertelangen Gebrauch in den Wortschatz unserer Sprache übergegangen sind und zum Teil sogar deutsche Form angenommen haben, oder solche, welche als Kunstausdrücke über die Grenzen des einzelnen Volkes hinaus allgemeine Geltung erlangt haben. Er wird auch dann an einem Fremdworte nicht Anstoß nehmen, wenn dieses einen Begriff auf besonders treffende Weise wiedergiebt. Aber andererseits wird er es für eine vaterländische Pflicht halten, Fremdwörter zu vermeiden, wenn sich deutsche Ausdrücke dafür finden, er wird

*) Deutscher Sprachwart, herausgeb. von Max Molffe Bb. 9 S. 314.

dem eitlen Brunken mit fremdem Flitterstaate entgegentreten, er wird nicht den Gebrauch, sondern den Mißbrauch der Fremdwörter tadeln.

Es ist auf diesem Gebiete durch Übertreibung und Mißverständnis viel gesündigt worden. Manche Wörter sind ganz mit Unrecht als fremde Eindringlinge verfolgt worden, wie wenn Philipp von Jesen das gute deutsche Wort Nase wegen des lateinischen *nasus* durch Löschnhorn ersetzt wissen will, während sich doch die Übereinstimmung beider Worte nicht aus Übertragung aus dem Lateinischen, sondern aus der Urverwandtschaft des Deutschen mit dem Lateinischen erklärt. Aber auch solche Wörter, die wirklich aus einer fremden Sprache herübergenommen sind, darf man keineswegs sämtlich als Fremdwörter betrachten. Viele von ihnen sind bei ihrem Übergange ins Deutsche so umgewandelt worden, haben so ganz das Gepräge unserer Sprache angenommen, daß wir sie mit Fug und Recht als Teile unseres Sprachschazes ansehen können. So sind z. B. fast alle Wörter, die mit *pf* anlauten, fremden Ursprungs, wie Pfahl (lat. *palus*), Pfalz (lat. *palatium*), Pfanne (lat. *patina*), Pfeffer (lat. *piper*), Pferd (mittellat. *paraveredus*), Pflirsich (lat. *persicum*), Pfüße (lat. *puteus*). Ebenso sind die meisten Hauptwörter auf *-el* aus der Fremde entlehnt, wie Kümmel (lat. *cuminum*), Pinsel (lat. *penicillus*), Scheffel (lat. *scaphium*), Schüssel (lat. *scutula*), Spiegel (lat. *speculum*), Ziegel (lat. *tégula*), Zwiebel (lat. *caepula, caepa*), — alles Wörter, die einen durchaus deutschen Eindruck machen. Dies sind die sogenannten Lehnwörter,*) Ausdrücke, die zu einer Zeit in unsere Sprache aufgenommen worden sind, als die Deutschen noch nicht jene kleinliche, schulmeisterliche Gewohnheit hatten, jedes Wort genau so auszusprechen, wie in der betreffenden fremden Sprache.***) In jener Zeit machte man sich das fremd klingende Wort mundgerecht, es wurde so lange gedreht und gewendet, bis es einen deutschen Klang annahm. Aus *Caesar* wurde Kaiser, aus *monasterium* Münster, aus *presbyter* Priester, aus *diabolus* Teufel, aus dem französischen *escluse* (mittellat. *exclusa*)

*) Dr. Gemß führt in einem in Berlin gehaltenen Vortrage über Lehnwörter folgenden gut deutsch klingenden Satz an, in welchem alle Hauptwörter und das eine vorkommende Eigenschaftswort aus fremden Sprachen entlehnt sind: „Der Droschken-Kutscher hat auf der Straße sein mattes Pferd mit dem Peitschen-Stiel über den Kopf geschlagen“. Droschke, Peitsche sind slawisch, Straße, Pferd, Stiel, Kopf mittellateinisch, Kutscher ist magyarisches, matt arabisches.

Eine Zusammenstellung der Lehnwörter giebt die Schrift von R. Kosberg, Deutsche Lehnwörter in alphabetischer Anordnung. Hagen u. Leipzig 1881.

**) Die Verkehrtheit darin geht jetzt bei manchen Leuten so weit, daß sie Wörter wie *Nuance*, *Emballage* mit stummem *e* sprechen, daß sie in *Couvert*, *Bouquet* das *t* der Endung weglassen und *Diplomatie* nach französischer Art „*Diplomassie*“ aussprechen. Ja sogar deutsche Wörter werden französisch ausgesprochen, wie *Matthison*, d. h. *Matthias' Sohn*, *Jean Paul* (= *Paul*), und besonders beliebt ist die Aussprache des anlautenden *v* wie *w* in deutschen Eigennamen wie *Varnhagen*, *Varnbühler*, *Varrentrap*, *Wilmar*. Auch die fremdländische Betonung des guten deutschen Wortes *Obrist* statt *Öbrist* gehört hierher.

Schleuse. Die lateinischen Wörter *advocatus* und *magister*, welche später noch einmal als Fremdwörter ziemlich unverändert aufgenommen worden sind, gingen damals in der Form *Vogt* und *Meister* in unsere Sprache über. Das war derselbe gesunde sprachliche Sinn, der die Griechen veranlaßte das hebräische *Jerusalajim* unbedenklich in *Ἱεροσόλυμα* zu verwandeln, als ob es mit *ἱερός* zusammenhinge, der den deutschen Namen *Hunjareiß*, d. h. Heunenbeherrscher im Munde der Römer zu einem „Ehrenmanne“ *Honorius**) werden ließ, der im Französischen, Englischen, Russischen, Neugriechischen und so wenig Fremdwörter erkennen läßt, obgleich diese Sprachen gleichfalls eine große Anzahl ausländischer Bestandteile in sich aufgenommen haben. Wer merkt den französischen Wörtern *fauteuil*, *bouquet*, *garde* ihren fremden Ursprung an? Nicht einmal wir Deutsche, obgleich diese Wörter aus dem Deutschen entlehnt sind.***) Aber sie sind so französisch geworden, sie haben ihre deutsche Gestalt so vollständig eingebüßt, daß wir diese ursprünglich deutschen Worte sogar in ihrem neuen französischen Gewande wieder als Fremdwörter bei uns aufgenommen haben. Oder man vergleiche, wie dasselbe französische Wort im Englischen und im Deutschen ausgesprochen wird. Wir sprechen *gouvernement*, *distance*, *plaisir* möglichst genau so, wie die Franzosen, bis auf den unnachahmlichen *Nasenton*, der Engländer dagegen paßt in seinem *government*, *distance*, *pleasure* diese fremden Formen seiner gewöhnlichen Aussprache an, er behält namentlich das altgermanische Betonungsgesetz bei, nach welchem nicht die Endung, sondern die Stammsilbe den Hochton erhält, während wir dem Geiste unserer Sprache zuwider in den aus dem Französischen entnommenen Fremdwörtern die Endung betonen. In dem niederen Volke hat sich übrigens diese alte, gesunde Art der Fremdwörter-Behandlung bis zu einem gewissen Grade erhalten. Ich erinnere nur daran, wie unsere Soldaten in dem letzten Kriege gegen Frankreich sich die französischen Namen zustoßten, indem sie den *Mont Valérien* zu einem Onkel *Baldrian* oder *Bullrian* machten, *Mars la Tour* in *Marsch Latour* oder scherzhaft zu *Marsch retour* verwandelten, von einem Siege bei *Lehmanns* sprachen (*Le Mans*) und in jedem französischen Dorfe in dem Ortsvorsteher zu ihrer Freude einen heimatlichen *Maier* begrüßten (*Maire*). Es gehört dies in das anziehende Gebiet der Volksetymologie, über welche ich auf das verdienstvolle Buch von *Gustaf Andresen* verweise. Hätte unser Volk auch in späterer Zeit die aus der Fremde zugeführten Ausdrücke so behandelt wie die Lehnwörter, dann gäbe es für uns ebenso wenig eine Fremdwörterfrage, wie für die Franzosen und Engländer. „Allmählich aber begann jener Widerwille gegen den fremden Laut sich abzustumpfen und in ein pedantisches Beibehalten seiner vollen Aussprache umzudrehen; auf diesem Standpunkt sank das

*) R. Gust. Andresen, Deutsche Volksetymologie. 3. Aufl. S. 21.

**) *Fauteuil* aus dem deutschen *Faltstuhl*, aus welchem unser jetziger *Feldstuhl* geworden ist, der also mit „Feld“ nichts zu thun hat; *bouquet* aus *Busch*, *garde* aus *Warte*.

Gefühl für die eigene Sprache noch mehr und den Fremdwörtern wurde der Zutritt ohne Not erleichtert: man suchte nun eine Ehre darin, das Heimische aufzugeben und das Fremde an dessen Stelle zu setzen.**) Erst seitdem man anfing die aus der Fremde übernommenen Wörter mehr oder weniger genau nach fremder Art auszusprechen, die dem Deutschen ungewohnten Laute, die fremde Betonung beizubehalten, erst seit dieser Zeit giebt es wirkliche Fremdwörter. Wir verstehen also unter Fremdwörtern nicht alle Ausdrücke, die aus einer fremden Sprache in die unsrige übergegangen sind, sondern nur solche, die nach ihrer sprachlichen Form von uns als fremdartig empfunden werden.***) Wir betrachten demnach das Wort Dolch als ein deutsches Wort, obgleich es erst im 16. Jahrhundert aus dem Slawischen zu uns gekommen ist, dagegen Equipage, Email, Drogue als Fremdwörter trotz ihrer deutschen Herkunft von „Schiff“, „schmelzen“ und dem niederdeutschen „dröge“ = trocken.

II.

Das Eindringen der Fremdwörter aus dem Französischen, Lateinischen und anderen Sprachen.

Wenn wir nach dem Gesagten viele der in unsere Sprache übergegangenen fremden Ausdrücke als Lehnwörter ausschließen, so bleibt uns nichtsdestoweniger noch immer eine Unmenge wirklicher Fremdwörter übrig. Denn von allen Seiten strömte das Fremde auf Deutschland, das Herz Europas, ein, und die Deutschen brachten leider dem Fremden eine nur zu große Empfänglichkeit entgegen. Dies hängt mit einer guten und einer schlechten Eigenschaft unseres Volkes zusammen: auf der einen Seite mit jenem rühmlichen Verneifer, der die Deutschen befähigte, sich in die Besonderheiten jedes Volkes zu vertiefen und ihnen gerecht zu werden, der die deutsche Wissenschaft zu solcher Höhe emporgehoben hat; auf der anderen Seite aber auch mit jener unseligen Vorliebe für alles Ausländische, mit jenem Mangel an stolzem Selbstbewußtsein, worüber andere Völker nicht mit Unrecht spotten. Es ist ja leider bezeichnend für unsere Anschauung, daß wir von einer Sache, die nicht viel wert ist, sagen, sie sei nicht weit her.***)

*) Jakob Grimm in der Einleitung zum Deutschen Wörterbuch S. XXVII.

***) Verf. verkennt nicht, daß diese Erklärung sehr allgemein ist; daß es aber nicht möglich ist, den Begriff Fremdwort genauer zu bestimmen, beweist der Aufsatz von R. Strackerjan über das Bürgerrecht der Fremdwörter in der deutschen Sprache (Zeitschrift für Orthographie v. Vietor. 1880. 1. Bd. S. 40 ff. 67 ff. 86 ff.), worin der vergebliche Versuch einer schärferen Begriffsbestimmung gemacht ist.

***) Daß diese Redensart schon recht alt ist, kann man aus einer Stelle des Deutschen Michel von Christoffel von Grimmselshausen erkennen (1673), wo es heißt: „Es ist aber schon vorlängst eine allgemeine Sucht eingerissen, der Art, daß diejenige, so daran krank ligen, weit von ihrem Vaterland gebürtig zu seyn wünschen; diese wurde so heftig, daß auch aus selbiger un-

Den ersten deutlichen Spuren jener Lust an wirklichen Fremdwörtern begegnen wir im 12. und 13. Jahrhundert bei den Minnesängern. Von Frankreich hatte sich damals das mittelalterliche Rittertum nach allen Seiten hin ausgebreitet, auch in Deutschland blühte ein thatkräftiger, dichterisch angeregter Ritterstand empor, welcher nicht nur in den Formen des höfischen Lebens und Ritterwesens, sondern auch in der Dichtkunst französischen Vorbildern folgte. Dabei wurde es geradezu Mode, französische Ausdrücke in die deutsche Sprache einzumengen. Namentlich Gottfried von Straßburg brauchte eine große Zahl völlig entbehrlicher Fremdwörter, ebenso Wolfram von Eschenbach, der im Willehalm sich selbst darüber lustig macht, daß er, ohne vom Französischen viel zu verstehen, dennoch „franzoyß spreche“. Damals kamen zuerst jene Zeitwörter auf -ieren in Aufnahme, die „von den Regierenden oben bis zu den buchstabierenden und linitierenden Schülern hinab wie Schlingkraut den ebenen Boden unsrer Rede überziehen“.*)

Jakob Grimm stellt mehr als 160 solche Wörter zusammen, von denen allen vor dem Jahre 1150 nach kein einziges in Deutschland bekannt war. Darunter findet man wunderliche Mißbildungen, wie durchflorieren, geprüevieren, überparlieren, underordinieren, ja man ging schon so weit, daß man deutsche Wörter mit der fremdländischen Endung versah, wie z. B. in bildieren, schallieren, teilieren, wandelieren. Allerdings war diese Lust an dem fremden Ausdrucke damals noch im wesentlichen auf die ritterlichen Dichter beschränkt. Später drang sie aber auch in weitere Kreise, nicht bloß französische, sondern auch italienische und lateinische Ausdrücke wurden in die Sprache eingemischt, und so ist es erklärlich, daß bereits im 16. Jahrhundert ein Fremdwörterbuch in Deutschland erscheinen konnte.**)

gereimten Thorheit ein Sprichwort entsprungen, welches man zu denen gesagt, die man verachten wollen; nemlich: Du bist nicht weit her (Bibl. des Stuttgart. Litt. Vereins 34, 1064 f.).“

*) Jakob Grimm in seinem beherzigenswerten Aufsätze über das Pedantische in der deutschen Sprache, Kl. Schriften I, 343.

**) Ein Teutscher Dictionarius dz ist ein außleger schwerer, vnbekandter Teutscher, Griechischer, Lateinischer, Hebraischer, Wälscher und Frantzösischer, auch andrer Nationen wörter, so mit der weil inn Teutsche sprach kommen seind, vnd oft mancherley irrung bringen: hin vnd wider auß mancherley geschrifften, vnd gemainer Redt zusamen gelesen, außgelegt, vnd also allen Teutschen, sonderlich aber denen so zu Schreibereien kommen, vnn Ampts verwaltung haben, aber des Lateins vnerfarn seind, zu gutem publiciert: durch Simon Noten. Augspurg 1572.

Der Verfasser eifert keineswegs gegen die Fremdwörter, er findet im Gegenteil in ihnen einen besonderen Schmuck für unsere Sprache. In der Vorrede heißt es S. 4: „Man sagt von den Latinern, Quid Latini haberent, si Graeci non fuissent. Das ist, Was hetten wol die Lateiner, oder wie gar eine arme vnd spröde sprach wer es, wenn die Griechen nit gewesen. Eben das mag man auch jezundt von vns Teutschen sagen. Was hetten wir noch zumal für ein sprach, wann die Latein nit wär, welches dem Teutschen nit eine kleine zier gibt.“ Die in dem ziemlich umfangreichen Wörterverzeichnisse aufgeführten Fremdwörter gehören fast alle der latei-

Immerhin stand es damals im Vergleich zu den späteren Zeiten noch gar nicht schlimm, das beweist uns vor allem die Bibelübersetzung Luthers, jenes Meisterwerk deutscher Übersetzungskunst, das auch darin unübertroffen dasteht, daß es fast ganz rein ist von Fremdwörtern.

Anders wurde es im 17. und 18. Jahrhundert. Der unselige dreißigjährige Krieg brachte Deutschland in staatliche und geistige Abhängigkeit von Frankreich, das glänzende Zeitalter Ludwigs XIV. vollendete, was damals begonnen war. Jetzt wurde es in den vornehmen Kreisen üblich, französisch zu sprechen oder wenigstens die deutsche Rede mit möglichst vielen französischen Ausdrücken zu versehen. Dem Beispiele der Vornehmen folgten die niederen Schichten der Bevölkerung. Die Trachten wurden französisch, die Stoffe wurden aus Frankreich eingeführt, natürlich mit französischen Namen, die deutsche Küche wurde durch die französische verdrängt, so daß wir jetzt noch mehr Französisch als Deutsch auf unseren Speisekarten zu lesen haben, die alten deutschen Tänze erhielten französische Namen, das Kriegswesen, in dem früher die Deutschen tonangebend gewesen waren, wurde jetzt nach französischem Vorbilde umgestaltet. Fast alle deutschen Ausdrücke verschwanden, Heer wurde zu „Armee“, Aushebung zu „Conscription“, Angriff zu „Attaque“, Waldsaum zu „Lisière“. Von da an sprach man nur noch von „Revue“, „Paraden“, von „Mobilisieren“ und „Demobilisieren“, von „Militär-Effekten“ in „Arsenal“ und „Depot“, es wurde „avanciert“ und „retiriert“, „recognoscirt“ und „Carré formiert“, fast alle „Chargen“ erhielten französische Bezeichnungen. Nicht anders war es im Staatswesen. Nach dem

nischen Sprache an, ein deutlicher Beweis, daß damals das Französische noch nicht so großen Einfluß auf unsere Sprache erlangt hatte.

Das zweite Fremdwörterbuch ist das von Bernhard Heupold, Dictionarium erklärent allerley schwerer Wörter, so in die Deutschen Sprache eingerissen sind 1620 (nach Maßmann, Jahrb. der Berl. Gesellsch. f. deutsche Sprache 8, 151 Anm.).

Seit dieser Zeit ist eine Unmenge von Fremdwörterbüchern in Deutschland zu Tage gefördert worden, und ihre Zahl mehrt sich von Jahr zu Jahr — natürlich, da der Deutsche ohne solche Hilfsmittel seine Sprache nicht versteht. Um einen ungefähren Begriff davon zu geben, zähle ich die Namen der Verfasser von Fremdwörterbüchern auf, soweit sie mir bekannt geworden sind, mit Benutzung eines allerdings sehr unvollständigen Verzeichnisses von Maßmann (Jahrb. der Berlinischen Gesellsch. f. deutsche Sprache 8, 141): Algier, v. Alvensleben, Baum, Beer, Beyschlag, Bodeusch, Brugger, Bussenius, Campe, Claudius, Cubasch, Daisenberger, Dicke, Dobel, Faulmann, Favreau, Folk, Förster, Franke, Fuchs, Götz, Grübel, Heigelin, Heinsius, Heintzmann, Henke, Heuberger, Heupold, Heyse, Hoffa, F. P. L. Hoffmann, W. Hoffmann, Horneyer, Hoscha, Jürgens, Kaltschmidt, Kehrein, Kiewetter, Kreschmar, Kruse, Kuhn, Lichtfels, Loof, Löwe, Meyer, Müller, Mylius, Neugebauer, Niemann, Örtel, Berg, Petri, Philander, Poppitzer, Prätorius, Rechsteiner, Richter, Ritsert, Robolstz, Rosz, Roth, Rot, Salzmann, Sanders, Schellenberg, Schiffner, Schmidt, Schmitz, Schröter, Schweizer, Slevogt, Sommer, Sperander, Venator, Völker, Vollbeding, Wander, Weber, Weikert, Wilster, Wiedemann, Winkelman, Wobel.

Dies sind 83 Namen; daneben giebt es aber noch zahlreiche Fremdwörterbücher, die ohne Nennung des Verfassers erschienen sind.

Muster Ludwigs XIV. wurde die „Diplomatie“ eingerichtet mit „Legations-Sekretären“ und „Attachés“, vom „Cabinets-Conseil“ wurden durch eine geschulte „Bureaufkratie“ die einzelnen „Departements“ der „Administration“ „organisiert“; und als die neue Zeit kam mit ihren Verfassungen oder besser „Constitutionen“, da wurde wieder auf gut französisch in den „Parlamenten“ über „Civilliste“ und „Apanagen“ „debattiert“, „Amendements“ wurden „acceptiert“, „Adressen“ wurden „votiert“ und durch „Deputationen“ „präsentiert“, „officiell“ und „officiös“ wurde „dementiert“, was vorher ins „Publikum“ „lanciert“ war.

Natürlich konnte der immer mehr aufblühende Handel in dieser Hinsicht nicht zurückbleiben. „En gros“ und „en détail“ wurden von den „Negocianten“ Fremdwörter „importiert“. „Differten“ werden jetzt „acceptiert“ oder „refüsiert“, es wird „debitiert“ und „creditiert“, gültige „Ordres“ werden „prompt effectuirt“, „Commis“ werden „engagiert“ und gut oder schlecht „salariert“, neue „industrielle Etablissements“ suchen gute „Referenzen“, an der Börse wird „à la hausse“ und „à la baisse“ „spekuliert“, und schließlich wird „falliert“ oder „liquidirt“, vielleicht auch „accordirt“.

Auch in den verschiedenen Künsten machte sich der französische Einfluß außerordentlich geltend. In der Malerei, der Baukunst, der Kupferstecherkunst wimmelt es von französischen Bezeichnungen, selbst die Buchdruckerkunst, diese echt deutsche Erfindung, hat fast alle Kunstausdrücke, wie Lettern, Patrize, Matrize, Imperial, Nonpareil, aus dem Französischen entnommen. Dasselbe gilt von dem Bühnenwesen, wo wir auf Schritt und Tritt französischen Ausdrücken begegnen, vom „Parquet“ und „Parterre“ an über die „Foyers“ bis auf die oberste „Gallerie“, vom „Souffleur“ bis zum „Regisseur“, von der „Duverture“ bis zum letzten Fallen der „Gardine“.

Dadurch, daß an den Höfen und in den höheren Kreisen der Gesellschaft überwiegend französisch gesprochen wurde, drang viel Französisches in die Umgangssprache und — leider — auch in Sitte und Anschauung unseres Volkes ein. Denn sehr richtig sagt Logau:

Alamode-Kleider, Alamode-Sinnen,
Wie sich's wandelt außen, wandelt sich's auch innen.*)

*) Darüber klagt auch Schottel in der Ausführlichen Arbeit von der Teutschen Haupt-Sprache (1663, S. 137 f.): „Mehr als zuviel ist bekant, wie die Teutsche Sprache ihre eigene Wörter verlieren, deutlos und unbekant lassen, ihren herrlichen Reichtum verarmet sehen, und ihre eigene reinliche Gestalt verfrömdet und verschandfleket leiden muß, in dem nicht allein einem jeden nach Beliebung, durch gestatteten Mißbrauch freygelassen wird allerley Wörter aus allerley Sprachen hinein zulappen, als ob keine zierliche Rede geschehen, noch einige Schrift abgefasset werden könnte, Bier und Wolstand sey dann von Frömden entlehnet, und unsere so herrliche, prächtige, Majestätische Sprache zur armen hungerigen Bettlerin gemacht. Und müssen die verhandene reine, alte, klare, deutliche Teutsche Wörter den Teutschen unangenehm, und nicht so reputirlich lauten und vorkommen, und wird durch solche beliebte Frömdsucht auch das sonst den Teutschen ins gemein angebohrne ehr- und redlich sehn und gutes, einheimisches Wesen, in hochfahrenden Wankelsinn und in eine schädliche ausländische Wunschgier verendert“.

„Elegante Tournure“ wurde das Ziel der Erziehung, „galante Abenteuer“, „feine Conduite“ gehörten zum Begriff des „Cavaliers“, „Intriguen“, „Malicen“, „Fivolitäten“, „Libertinage“, „Maitressenwirtschaft“ wurden in Sprache und Brauch aufgenommen.

Hand in Hand damit ging die Verachtung der Muttersprache. „Deutsche Kinder,“ so klagt der Hainbünddichter Leopold Graf Stolberg, „wurden gewöhnt, die hohe edle Muttersprache als Gesindesprache anzusehen, da es Hausgesetz ward, bei der Tafel französisch zu sprechen, da jeder kindliche Wunsch den Eltern in französischer Sprache vorgelegt werden mußte. Jeder bemerkte Verstoß wider die französische Sprachlehre ward gerügt, die größten Fehler des Deutschen in seiner eigenen Muttersprache kaum bemerkt.“

Natürlich wollten die „Honoratioren“ und die „Hautevolée“ des Bürgerstandes hinter diesem Vorbilde nicht zurückbleiben. Auch hier gehörte es bald zum guten Tone, möglichst viel französische Ausdrücke anzubringen. Sogar Frauen, die nicht französisch verstanden, suchten sich durch Einmengen französischer Brocken den Schein feiner Bildung zu geben, wie der Dichter Burchard Menke (1675—1732) in einer Satire wider die weiblichen Mängel klagt (nach Ludw. Schacht, über den Kampf der deutschen Sprache gegen fremde Elemente. S. 11):

Doch bei dem Allen läßt sich noch ein Wunder spüren,
Daß, die es nicht gelernt, dennoch französisch parlieren,
Da heißt das ander Wort Gloire, Renommée,
Masacre, Belesprit, Fier, Capricieux,
La Pretieuse hat das Deutsche gar verschworen,
Es klingt zu paisan in ihren zarten Ohren,
Und kömmt nach ihrem Goust canailleux heraus,
Ein Wort französisch ziert den ganzen Menschen aus.

Aus dem Bürgerstande sickerten die französischen Wörter allmählich in die untersten Schichten der Bevölkerung hinab, und so ist es gekommen, daß wir jetzt noch in den Mundarten, d. h. in der Sprache des ungebildeten Volks so zahlreiche Fremdwörter finden, und zwar vielfach solche, die in der Sprache der Gebildeten längst nicht mehr gebräuchlich sind. *) Im Volke gilt es noch immer für ein „Plaisir“, „egal“, „ang-

*) Vielfach hört man die Ansicht, daß die vielen französischen Fremdwörter unserer Sprache durch den Aufenthalt französischer Truppen in Deutschland während verschiedener Kriege oder durch die Einwanderung flüchtiger Hugenotten zu uns gekommen seien. Daß dies nicht richtig ist, geht — abgesehen von anderen Gründen — schon daraus hervor, daß wir diese Eindringlinge ebenso häufig auch in solchen Gegenden finden, in welche niemals Franzosen gekommen sind. Daß aber wirklich die untersten Klassen des Volks schon damals mit Vorliebe Fremdwörter anwendeten, bezeugt ausdrücklich Phil. Harzsdörffer in seinem Specimen philologiae germanicae 1646 (S. 226): Quid diceret, si apud nos cerdones, lixas, calones et hominum quisquillas audiret, vocolas quasdam exoticas, quasque ipsi non intelligunt, magno cum tumore germanicis immiscere. Vgl. auch die Neue aufgekupfte Sprachpojaune. 1648. S. 10. 49.

schwitt" (ensuite), zu „dischcurieren“, man thut seinem Gegner „expre“ (exprès) einen rechten „Tort“ an, wenn er „partout“ nicht „gusch unter“ (couche) machen will; man ist „kapabel“, sich in eine Dorfschöne zu „verschameriern“ (charmer). Der Erzgebirger sagt: mir is was arrefiert = widerfahren (arriver)*); besonders für die feinere Lebensart verwendet man mit Vorliebe Fremdwörter: man spricht von „nobler“ und „honetter“ Bezahlung, von „reputierlichem“ Aussehen, von einem „propperen“ und „adretten“ Anzug (propre, adroit) und greift nötigenfalls jemanden bei der „Ambition“ an, woraus freilich manchmal nicht ganz richtig „Amputation“ wird. Im Vogtlande nennt man die Umschlagetücher der Frauen „Saluppentücher“ (salope), statt Weste sagt man „Goller“ (collier). Dort hörte ich auch als Bezeichnung für ein Frauenkleid den Ausdruck „Matteng“, der mir lange unerklärlich war, bis ich schließlich darauf kam, daß hier offenbar das französische matin = Morgenrock vorliege.**)

Nächst dem Französischen lieferte das Lateinische die größte Zahl von Fremdwörtern für unsere Sprache. Waren dort die höheren Gesellschaftskreise die Vermittler, so sind es hier die Gelehrten. Das Lateinische war ja vor Alters eine Zeit lang geradezu die Schriftsprache Deutschlands gewesen, sogar die Dichter bedienten sich desselben zur Zeit der Ottonen. Als dann die deutsche Sprache (d. h. die Volkssprache gegenüber der Sprache der Gebildeten, dem Lateinischen) in jugendlicher Schüchternheit ihr Haupt neben der stolzen Schwester erhob, als die deutsche Dichtung ihre herrlichen Blüten trieb, da war zwar die unumschränkte Herrschaft des Lateins gebrochen, aber noch immer blieb es von größtem Einfluß: die Kirche und das Recht, beide aus Rom stammend, führten einen ganzen Strom lateinischer Fremdwörter in unsere Sprache, das Wiedererwachen der Wissenschaften hob noch mehr das Ansehen der klassischen Bildung und damit den Gebrauch des Lateinischen, und so ist es gekommen, daß das Latein fast bis auf den heutigen Tag die Sprache der Gelehrten geblieben ist. Waren diese genötigt, deutsch zu schreiben, so mengten sie wenigstens möglichst viel lateinische Worte, als „specimina doctrinae“ mit ein und schufen so jene greuliche Mischsprache, die man nur mit Widerwillen lesen kann. Man vergleiche z. B. eine von A. Vol-

*) E. Göpfert, Mundart des sächs. Erzgebirges. S. 34.

**) Das Vogtland hat auch einen schönwissenschaftlichen Fremdausdruck im Munde des Volks erhalten, welcher früher in allgemeinem Gebrauch war, jetzt aber, wie es scheint, nirgends sonst mehr vorkommt, das Wort *Kunda* für die kleinen vierzeiligen Trinf- und Liebeslieder nach Art der süddeutschen Schnaderhüpfl. Im Goethe'schen Faust kommt der Ausdruck noch vor; dort heißt es in der Kellerscene:

Zur Thür hinaus, wer sich entzweit,
Mit offner Brust singt *Kunda*, fauft und schreit!

Näheres darüber in meinem Buche: *Kundas* und Reimsprüche aus dem Vogtlande. Plauen 1876, S. XV ff.

lert im Salon v. J. 1873, S. 982 f. wiedergegebene Stelle aus dem Weimarschen Duellmandat (18. Jahrh.): Man solle „ein iudicium mixtum constituiren, außerdem aber ratiōne aller übrigen Delinquenten allein und immediate iudiciren und allenthalben de simplici et plano sonder aller Weitläufigkeit des Processus und Gestattung einiger remediorum suspensivorum, oder wo sie hergebracht devolutivorum verfahren, dabei auch keine dilationes oder überflüssige defensiones verstaten: — auch sich davon weder Menschenfurcht, Begnadigung und Abolitiones, die wir schon oben pro sub- et obreptis declariret, noch auch protestationes, appellationes oder andern remedia suspensiva vel devolutiva, welche wir in tantum aufgehoben wissen wollen, irren lassen“ —. Eine solche Gesetzes- sprache wurde damals dem deutschen Volke zugemutet! Auch die Redeweise der anderen Wissenschaften war nicht viel besser. Man höre folgenden Satz von Leibniz (nach R. W. Kolbe, Abgerissene Bemerkungen über Sprache. S. 15): „In Philosophie habe ich ein Mittel funden dasjenige, was Cartesius und andere per Algebra et Analysis in Arithmetica et Geometria getan, in allen Scientiis zu wege zu bringen per Artem combinatoriam, welche Lullius und Kircherus zwar excolirt, bei weitem aber in solcher deren Intima nicht gesehn; dadurch alle Notiones compositas in der ganzen Welt in wenig simplices, als deren Alphabet, reducirt und aus solches Alphabets Combination wiederum alle Dinge samt deren Theorematibus und was ihnen zu inventiren möglich, ordinata Methodo mit der Zeit zu finden ein Weg gebahnt wird. Welche Invention, dafern sie wils Gott zu Werke ist gerichtet, als Mater aller Inventionen von mir als vor das Importanteste gehalten wird“. So spricht derselbe Leibniz, der in seinen „Unvorgreiflichen Gedanken“ so goldene Worte über deutsche Sprachreinheit geschrieben hat, dessen lateinisch und französisch geschriebenen Werke sich so leicht und angenehm lesen lassen. Noch ein drittes Beispiel dieser Gelehrtensprache entlehne ich einem Schrift- chen aus dem 17. Jahrhundert, „Newe aufgekupfte Sprach = posaune“ (1648), in dem folgender Brief, „welcher von einem geborenen Teutschen geschrieben worden“, mitgeteilt wird (S. 33 f.): „Dem Herrn seyn meine officia, benebens freundlicher Salutation jeder Zeit zuvor. Sein geliebtes Schreiben habe ich zu recht acceptiert vnd daraus seine Gesundheit vernommen, welches mich sehr delectirt, mich betreffend, so bin ich, Deo sit gratia, in perfecter Gesundheit vnd prosperitet, Gott wolle vns länger darinnen beyderseits conserviern. Sonsten habe ich nicht viel neues dem Herrn zu significiern, allein so hab ich ihm wollen describiern, den statum vnserz Landes, darinn es so miserabel daher gehet, die Schlöffer vnd Dörffer werden total ruiniret, die Bawren tor- quiert, vnd alles sehr übel conditioniert. Wir haben gute Sperantz zum Frieden gehabt, aber jezunder werden wir je mehr vnd mehr mit Krieg afficiert, allerley hostiliteten sentiren wir, vnd dörrffen kein ima- gination vom Frieden concipiern, Gott wolle vns assistens praestiern, damit wir dieses exantliern können. Gott wolle euch vor solcher hostilität praeserviern, vnd vns allen helfen. Aber ich halte darvor,

ich werde den Herrn molestiern vnd von seinen officien abhalten, mit diesem meinem Schreiben, darumb so wil ichs nicht prolongiern, sondern hiemit finiern. Uns alle beyderseits Gottes Obacht recommandiernd. Datum ut supra.“

Der biedere Verfasser fügt hinzu: „Ey des schönen Brieffs, ist das nicht ein Spott, ein Schand vor ehrlichen, redlichen Teutschen Herzen, daß ein Teutscher seine Sprach also verunreinigen, vnd mit Lateinischen Wörtern beslecken solle; — warumb seyn wir iho ins Affen Geschlecht gerathen, anderer Länder Sprachen vnd Sitten zu folgen vnd so begierig anzunehmen? — Solte einer vor dieser Zeit, bey den alten redlichen Teutschen einen solchen Brieff geschrieben haben, ich halte darvor, man hette ihn Stadt vnd Land verwiesen.“

Diese Mißsprache der Wissenschaft wurde von den Nichtgelehrten bald nachgeahmt — so konnte man sich ja auf billige Weise den Anstrich der Gelehrsamkeit geben; außerdem drangen viele solche Fremdwörter durch die Sprache der Gesetze, durch Erlasse der Behörden und Erkenntnisse der Gerichte in die unteren Schichten der Bevölkerung, und so begegnen wir auch hier der Erscheinung, daß manche lateinische Ausdrücke, die in der Sprache der Gebildeten längst nicht mehr im Gebrauche sind, sich in der Volkssprache erhalten haben als ehrwürdige Überbleibsel früherer Pöppelsprache. Da spricht man noch von „tribulieren“ und „tornieren“ (tribulare, torquere), wer den Vorzug hat, hat das „Prä“ (prae), eine Sache versteht sich „perschee“ (per se), die Kinder bekommen ihr „Deputat“ Prügel, der Eiter heißt nach der alten Ansicht von der materia peccans „Materie“, die Frauen haben „mit Salväne zu sagen“ (salva venia) ihre Klatsch=„Kumvibien“ (convivium), und es berührt eigentümlich, wenn man im Vogtland junge Mädchen den Kreis ihrer Freundinnen ihr „Kolleg“ nennen hört. Auch die bekannten Zeichen für Pfennig *℥*, Gulden *fl.*, Pfund *℔*, gehören mit hierher, es sind Abkürzungen der früher allein üblichen lateinischen Ausdrücke donarius, florenus, libra (*℔* eigentlich lb.).

Außer dem Lateinischen und Französischen haben natürlich auch andere Sprachen ihren Einfluß auf das Deutsche geübt. Wir besitzen eine ziemliche Anzahl italienischer und englischer Wörter, auch einige slavische, spanische, dänische, ja selbst arabische, indische, persische Ausdrücke kommen vor, aber diese gehören meist zu den nicht entbehrlichen Fremdwörtern, insofern sie als Bezeichnungen für Erzeugnisse dieser Länder zu uns gekommen sind, auch sind sie vielfach durch Vermittelung des Französischen oder Lateinischen uns zugeführt worden, wie z. B. fast alle Wörter aus dem Griechischen, die wir deshalb auch nach französischer oder lateinischer Art aussprechen. Das Italienische lieferte uns besonders viele — auch manche recht entbehrliche Ausdrücke aus dem Gebiete der Tonkunst und des Handels, namentlich des Bankwesens und der Buchführung, worin die Italiener in früheren Jahrhunderten unsere Lehrmeister waren. Englische Fremdwörter gehören meist erst der neuesten Zeit an, seitdem die englische Sprache fleißiger bei uns getrieben wird,

und englische Sitten wie das „Sportswesen“ und manche staatliche Einrichtungen Englands bei uns Eingang gefunden haben. *)

III.

Zehziger Stand des Fremdwörterunwesens. Zahl der Fremdwörter. Proben von Sprachmengerei.

Welchen Umfang das Fremdwörterunwesen bei uns erreicht hat, davon haben die meisten Deutschen keine Ahnung. Am besten lassen wir einige Zahlen sprechen. Wie viel Wörter gebraucht der einzelne Mensch? wie viel Wörter giebt es in den einzelnen Sprachen? Das ausführliche englische Wörterbuch von Flügel enthält in der Ausgabe

*) Die Fremdwörter, die aus dem Englischen stammen, sind meines Wissens in neuerer Zeit noch nicht gesammelt worden. Aus dem Ende des vorigen Jahrhunderts giebt es eine Zusammenstellung in Kinderlings Preischrift: Über die Reinigkeit der Deutschen Sprache (Berlin 1795) S. 109. Diese enthält im ganzen 21 Wörter, darunter sind aber 9 Wörter, die dem Französischen, Niederländischen oder Spanischen angehören, es bleiben also nur 12 englische Fremdwörter übrig, nämlich: Bill, Bombast, Dogge, Frack, Guinee, Jury, Lord, Mops, Park, Pudding, Quäker, Spleen. Zum Vergleich gebe ich eine Zusammenstellung der englischen Fremdwörter, die jetzt bei uns gebräuchlich sind: Ale, Anchovis (meist französisch ausgesprochen, aber im Französischen heißt es anchois), Arrow-root, Baby, Ballast, Bantingkur, Beefsteak, Bill, Bombast, Bowle, Bowling-green (kurz gehaltener Rasenplatz), bogen, Brigg, Brougham (eine Art Wagen), Budskin, Buffer, Calamank oder Calmank, Check, Civilliste, Closet, Closetpapier, Clown, Clubb, Clubbist, Coaks, Cold-cream, Comfort, comfortabel, Consols, Cricket, Croquet, Crown-Glas, Dandy, Detective, Dissenters, Dock, Dogge, Drain, drainieren, Drillkultur, Drillmaschine, Farm, Farmer, fashionable, fixen, Fixgeschäft, Flintglas, Floretseide, Frack, Garotter, Gentleman, gentlemanlike, Gig (zweirädriger Wagen), Grog, Groom, Guinee, Handicap, Humberg, Humor, Humorist, Interviewer, Jaconnet, Jobber, Jockey, Jury, Lady, Letter-clips, Lord, Lowry, Lunch, Lynch-Justiz, Lynchsen, Mahagoni, makadamisieren (von Mac Adam, dem Erfinder), Manchester (Stoff), Meeting, Mixed pickles, Mob, Mops, Pale-ale, Park, Parlament, parlamentarisch, penny-a-liner, Phaeton (eine Art Wagen), Picnic, Pinscher, Plaid, plattiert, Plumpudding, Pony, Portcr, Pudding, Puddingofen, Punsch, Quäker, Referenz, Reporter, Review, Revolver, Robber (im Whistspiel), Rout, Rum, Rumpsteak, Scalp, scalpieren, Selfgovernment, Shawl, Sherry, Shirting, Shlips, Shoddy, Shrapnell, staten, Stating-ring, Spleen, Sport, Sportsman, starten, Steeple-chase, Sterling, Steward, Stodds, Stodjobber, stoppen, Strike, striken, Tatterfall, (Ein- und Verkauf von Pferden und Wagen, nach dem Begründer), Tander, Toast, Tombak, Tory, trainieren, Tramway oder Trambahn, Tunnel, Turf, Twist, Bealsteak, Waggon (französisch ausgesprochen), Warrant, Watercloset, Waterproof, Whig, Whisky, Whist, Yankee, Yard.

Wahrscheinlich gehört auch hierher das gut deutsch aussehende Wort Teerjacket als Bezeichnung für einen Matrosen, welches wohl aus dem englischen tarjack, d. i. Teerjakob entstanden ist (vgl. Andresen, Volksetymologie 3. Aufl. S. 139).

Dies sind im ganzen 148 englische Fremdwörter gegenüber den 12 Wörtern Kinderlings! Und dabei glaube ich keineswegs, daß meine Sammlung vollständig ist.

v. J. 1843 in ganzen 94 000 Wörter, in dem großen kaiserlich chinesischen Wörterbuche finden sich nach Max Müller 43 000 Wörter; der sprachgewaltigste aller Dichter, die es je gegeben, Shakespeare, verwendet in seinen Werken 15 000 Wörter, Milton 8000, das alte Testament nicht ganz 6000, ungebildete Leute auf dem Lande kommen mit 300—500 Wörtern ihr Lebelang aus — und das Heyfesehe Fremdwörterbuch enthält 90 000 Fremdwörter! Das ist eine ungeheuerliche Zahl, die beredter spricht als alle Worte. Und noch reichhaltiger ist das Fremdwörterbuch von Daniel Sanders, in welchem nach der allerdings zu hoch gegriffenen Schätzung Sachsjes (Herrigs Archiv für neuere Sprachen 49, 219) doppelt und dreifach so viel Artikel stehen sollen.*)

Aber werden denn die Fremdwörter auch wirklich so häufig angewendet? Campe hat in dem Vorwort zu seinem Verdeutschungswörterbuch behauptet, daß der „fünfte Teil des in unseren Schriften und Gesprächen umlaufenden Sprachschatzes aus fremden — erbettelten oder gestohlenen — Ausdrücken bestehe“. Dies wurde von seinen Zeitgenossen lebhaft bestritten, aber es giebt jetzt noch weit schlimmere Mischungsverhältnisse. In dem 2. Bande des Sprachworts S. 334 wird aus einer Zeitung folgender Mustersatz angeführt: „Das Aggregat der divergierendsten Persönlichkeiten und Interessen constituirte sich jetzt zu einer Kammer, in der die Legitimität und Stabilität gegen die Impulse der socialen und politischen Reformation Front machte und mit allen Prärogativen eines dynastischen Centrums die Initiative ergriff.“ Noch schlimmer ist ein Zeitungssatz, den Aug. Fuchs anführt (zur Geschichte und Beurteilung der Fremdwörter im Deutschen, Dessau 1842): „Das Ministerium Perier consolidirte sein Regierungssystem nach den Principien der Contre-revolution. Die perfide Maxime der Nicht-Intervention ward mit allen Consequenzen adoptirt und vergebens protestirten die opponierenden Departements gegen die Vermögens-Aristokratie der Centralisation und die Corruption der Local-Administration“. In diesem Satze ist die Hälfte sämtlicher Wörter nicht-deutsch, es kommt kein einziges deutsches Haupt-, Eigenschafts- und Zeitwort vor. Aus einer Denkschrift, die einer Eisenbahngesellschaft vorgelegt wurde, druckt das Militär-Literaturblatt (Jahrgang 1874. S. 133) folgende gutdeutsche Stelle ab: „Wenn wir aus der Modalität der Normativ-Principien für die Constituirung einer Actien-Societät, aus dem Fundamentalen zur Modification übergehen und das Arbitrium jeder respectiven Compagnie präcisieren, so läßt sich erst konstatieren, daß —“.

*) Und dabei kann immerhin noch von keiner Vollständigkeit die Rede sein; so ist z. B. die von den Briefmarkensammlern für ihre Bestrebungen gebrauchte Bezeichnung Philatelie mit dem Eigenschaftswort philatelistisch in keinem Fremdwörterbuch zu finden; ebenso das jetzt so vielangewendete prähistorisch; sogar Reservist ist nirgends aufgenommen. Es fehlen die Wörter: Alkoholist, gonologisch, Gonologie (häufig in der Naturwissenschaft gebraucht), disciplinell, emancipiert (in der jetzigen Bedeutung), flaten, Stating-ring, die jetzt üblichere Form die Filiale neben der älteren das Filial.

Mit leichter Mühe kann man ganze Seiten vollschreiben, ohne außer den nöthigen Verbindungswörtern ein einziges deutsches Begriffswort zu gebrauchen. Dies führt Th. Mertens in seinem trefflichen Schriftchen: *Wider die Fremdwörter* (Hannover 1871. S. 15 f.) mit großer Gewandtheit aus: „Solch ein Elaborat über die disparatesten scientificischen Materien oder über Konversationsthemata muß auch für den enragirtesten Patrioten und renitentesten Skeptiker eine evidente demonstratio ad oculos sein, welch colossaler embarras de richesse recipirter Fremdwörter unsre usuelle Terminologie als intregrirende Elemente involvirt, und wie sehr vor Decennien jenes ephemere Phänomen unsers literarischen Horizonts, der excentrische Campe, mit seinen puristischen Belleitäten und Absurditäten outrirte, und seine Experimente kaum momentan tant soit peu reüssiren konnten, wenn er der respectablen Dame Germania die Perrücke derangirte und ihr die Frisur teutonischer coiffiren wollte. Alle stilistischen Autoritäten, alle publicistischen Sommitäten, alle poetischen und prosaischen Celebritäten und Capacitäten, die haute volée der Salons, selbst die nationalsten Ultragermanen perhorrescirten diese Tendenz als unpraktische Abstraktion, reagirten dagegen mit historischen und grammatischen Argumenten, mit kaustischer Satire und malitïöser Persifflage und emancipirten sich von dieser Utopie wenigstens zu einem linguistischen Justo milieu als Basis und Ferment universeller, kosmopolitischer Versatilität.“

Ähnlich schildert Th. Heinze in seinem Büchlein über „Die Fremdwörter im Deutschen“ (S. 28) höchst ergötzlich das Leben eines Jungesellen (garçon) in lauter Fremdwörtern.

Das sind allerdings Übertreibungen, aber ähnliches können wir gar nicht selten, namentlich in Zeitungen lesen. Gustav Hauff behauptet (Sprachwart I, 162), daß in vielen Zeitungen und Zeitschriften, besonders auch in den Werken von Bogumil Goltz durchschnittlich das 10. Wort ein Fremdwort sei. Eine deutsch-amerikanische Zeitung prüfte i. J. 1875 drei der angesehensten deutschen Zeitungen auf Sprachreinheit und fand bei oberflächlicher Durchsicht von je einer Seite nicht weniger als 109 überflüssige Fremdwörter, „welche nicht nur ebenso gut, deutlich und bündig, sondern besser und deutlicher durch deutsche Worte auszudrücken waren.“ Die Klage über das Zeitungsdeutsch ist übrigens uralte. Schon zur Zeit des dreißigjährigen Krieges läßt die „Newe aufgepuzte Sprachposau“ (1648) ihr Klagelied darüber erschallen: „Hier höret einer Wunder über Wunder, wie die Zeitungen mit allerhand frembden Wörtern angefüllt werden. Wie mancher einfältiger Teutscher Mann, der etwann die Zeitungen lisset, verstehet kaum das halbe Theil. Also seyn sie aus dem Krautgarten allerley Sprachen verblumet vnd durchsetzet, daß man meynen solte, es müste ein Hochgelarter Kerl seyn, der diese Heimlichkeiten jemand offenbahrete. Es were von nöthen bey dieser jßigen Zeit, daß, wann einer die Zeitungen lesen wil, er zween Männer bey sich stehen habe, auff der rechten Seiten einen Frankosen, auff der Linken einen Lateiner, welche die frembde Wörter ihme auflegten vnd zu Teutsch macheten.“

Dieser Vorwurf beschränkt sich aber keineswegs auf die Tageschriftsteller, auch in der Sprache der Wissenschaft, in den Verfügungen der Behörden findet man unverzeihlich viel Sprachmengerei. Der um die Sprachreinheit so hochverdiente Leiter unseres Reichspostamts erzählt in einem Vortrage über Fremdwörter, daß er auf dem Lande eine von dem Bezirksärztlerarzt verfaßte Belehrung über die Maul- und Klauenseuche zu Gesichte bekommen habe, die in wenigen Zeilen folgende Ausdrücke enthielt: spontan, prophylaktische Behandlung, intensives virulentes Contagium, Se- und Exkretionen, isolirte Maulinfektion, Aphthenausschlag, Präkautionsverfahren, therapeutisch, präservativ, kurativ, imprägniert. Wer stimmt Stephan nicht bei, wenn er dem gegenüber in die Worte ausbricht: „Muß der Bauer nicht glauben, die Maul- und Klauenseuche sei in die Sprache gefahren?“ Oder man höre einen Satz aus einer philosophischen Abhandlung von Rosenkranz: „Was ist da nun Unspeculatives? Hegel hat sogar strenger als andre Logiker die Disjunction als die Opposition conträrer Urtheile von der nur in der Oberfläche der bloßen Diversität bleibenden disjunctiven Disjunction unterschieden. Im concreten Falle somit den Theismus als Negation des Pantheismus, diesen als Negation des Theismus, folglich eine weder pantheistische noch theistische negative Identität zu setzen, stimmt vollkommen mit Hegels Logik und Methode überein“ (Maßmann, Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache VIII, 154).

Auch in Schriften, welche sich an weitere Kreise wenden, sind oft übermäßig viele Fremdwörter gebraucht. So findet sich in der Sammlung gemeinverständlicher Vorträge (Virchow und Holzkendorff) ein Aufsatz von Dr. H. Löpfer mit folgender Überschrift: „Das mechanische Wärmeäquivalent, seine Resultate und Consequenzen.“ Ist das „gemeinverständlich“?

Eine theologische Zeitschrift hat vor nicht langer Zeit aus den Predigten eines beliebten Berliner Geistlichen die darin vorkommenden Fremdwörter zusammengestellt, es ergaben sich in einigen Bänden mehrere tausend. Und doch verlangt Luther in seinen Tischreden ausdrücklich vom Geistlichen: „Item sollt in öffentlichen Predigten nicht ebräisch, griechisch oder fremde Sprachen brauchen; denn in der Kirche oder Gemeinde soll man reden wie im Hause daheime die einfältige Muttersprache, die jedermann versteht und bekannt ist“ (Tischreden, herausgegeben von Förstemann II, Nr. 78, S. 403).

Von der Verwelschung unserer Kriegssprache war schon oben die Rede. Welcher Grad von Geschmacklosigkeit dabei erreicht werden kann, mögen folgende Proben beweisen, die das Militär-Literatur-Blatt v. J. 1874 S. 138 abdruckt. In einer Kampfschilderung heißt es: „Mittler Weile die Toten der feindlichen Avant-Garde durch unsere Tirailleure amüsiert wurden, executierte die Lanzier-Division eine brillante Attaque auf ein aus einem Ravin debouchierendes Cavallerie-Corps. Während dieses Engagements formierte sich das Gros der Armee en ordre de bataille.“ Eine andere Gefechtsbeschreibung lautet so: „Der commandierende Ar-

tillerie=Officier recognosciert zunächst das Terrain, um sich nach der Coupiertheit des feindlichen, der Practicabilität der Ufer und dem Com-mendement des diesseitigen mit dem Emplacement seiner Positions-Batterien zu richten. Diese dürfen der feindlichen Artillerie nicht exponiert, sondern müssen maskiert und gegen das Deplacieren gedeckt werden, durch Einschneiden suchen sie die Deckung gegen das Demontieren und gegen einen rasterenden Schuß zu erhalten, wenn das Terrain nicht über die Wahl der Projectile anders bestimmt. Da die Feinde mit größter Activität schon die Avantgarde oder doch die Tete des Gros unserer desfilierenden Truppen bei dem Debouchieren zu chargieren oder wo möglich zu tournieren suchen werden, so muß die Postierung unserer Batterien sich weit genug zur Seite des Desfilées expandieren, um den Truppen ein Repli zu sein, das die ganze Front durch Flanken=Feuer enfilirt, und um nicht durch ihr Deployement frühe maskiert und in Passivität versetzt zu werden.“

Selbst in der Turnsprache, die sich doch dank den Bemühungen eines Zahn und Spieß ihrer Reinheit mit Recht rühmen konnte, zeigt sich jetzt die Neigung Fremdwörter einzuführen, so daß Wassmanns-dorff in seinen „Vorschlägen zur Einheit in der Kunstsprache des deutschen Turnens“ einen lauten Warnungsruf dagegen erheben zu müssen glaubte.

Was im gewöhnlichen Leben in dieser Beziehung gesündigt wird, brauche ich nicht ausführlich auseinanderzusetzen. In jeder Straße stößt man auf überflüssige Fremdwörter, hier auf einen marchand tailleur, dort auf confections pour dames, auf „Intelligenz=Comptoirs“, auf „Dienstboten=Bureaux“, ja sogar auf „Milch=Bureaux“. Ein Dresdner Haarkünstler empfiehlt sein „Atelier für Retablierung des Kopfschaars“. Besuchskarten deutscher Männer und Frauen kann man unserem Jahrhundert zum Troß noch in französischer Sprache lesen. Fast jede Erfindung in unserer erfindungslustigen Zeit bekommt einen fremden Namen, den oft die Gelehrten selbst nicht verstehen, weil dabei zuweilen in schmä-hlicher Weise gegen alle Sprachregeln verstossen wird; ich erinnere nur an die berühmte Kalospinthechromokrene. Und wenn ja einmal ein deutscher Name für etwas Neues gewählt wird, wie bei den vor einiger Zeit in den Handel gebrachten Glimmbildern, so holt ein Nachahmer sofort das Versäumte nach: in kurzer Frist waren die Glimmbilder in Pyrogramme verwandelt.

IV.

Fremdwörter zu vermeiden aus Rücksicht auf die Würde und Schönheit der Sprache, auf Deutlichkeit und Sprachrichtig-keit der Darstellung.

Man braucht kein engherziger Deutschtlümler zu sein, um diesen Zustand unserer Muttersprache bedenklich zu finden. Schon die Rücksicht auf die Würde unserer Sprache sollte uns von dem Gebrauche ent-

behrlicher Fremdwörter zurückhalten. Die deutsche Sprache ist so reich wie kaum eine zweite der Welt. K. Lucac berechnet in einem Aufsatze über das Grimm'sche Wörterbuch (Preuß. Jahrb. 31, 523 ff.) die Anzahl der Wörter, die dieses Werk nach seiner Vollendung mutmaßlich enthalten wird, auf ungefähr $\frac{1}{2}$ Million; und dazu kommt noch der ungezählte Schatz echt deutscher Worte, der in den verschiedenen Mundarten aufgespeichert liegt. Ferner besitzt unsere Sprache eine große Bildsamkeit; durch Zusammensetzung und Ableitung lassen sich leicht neue Wörter schaffen, und wir besitzen ja in der That eine beträchtliche Anzahl trefflicher Neubildungen, zum Teil erst aus neuerer Zeit. Den besten Beweis aber für die Diegsamkeit und Fülle unserer Sprache, für ihre Fähigkeit, sich jeder Wendung des Gedankens anzuschmiegen, liefern unsere musterhaften Übersetzungen aus fremden Sprachen, um die uns andere Völker mit Recht beneiden. Gerade auf diesem Gebiete zeigt sich am besten, was eine Sprache mit ihren Mitteln vermag. „Der rechte Probier-Stein,“ sagt Leibnitz, „des Überflusses oder Mangels einer Sprache findet sich beym Übersetzen guter Bücher aus andern Sprachen.“*)

Im Besitze einer solchen Sprache sollte der Deutsche nicht imstande sein, aus dem eigenen Wortschatze heraus den entsprechenden Ausdruck für seine Gedanken zu finden, während dem Franzosen, dem Russen, dem Ungarn dies möglich ist bei ihren weit ärmeren Sprachen? Freilich gehört dazu eine gewisse Aufmerksamkeit auf die Schreibart, etwas sprachliches Gewissen, was vielen unserer Landsleute abgeht. Es ist ja weit bequemer, das erste beste Fremdwort, das einem in die Feder kommt, zu setzen, als nach einem geeigneten deutschen Ausdrucke erst zu suchen. Durch unsere Erziehung, durch unseren Verkehr, durch das Lesen von Zeitungen und Büchern strömt uns eine solche Menge fremden Stoffes zu, daß uns vielfach der fremde Ausdruck näher liegt als der deutsche. Uebung giebt dagegen ein einfaches Hilfsmittel an; es lautet: „Gewöhne dich deutsch zu denken!“ In dem überaus lesenswerten Briefe an Campe, in dem er diese Lehre giebt (J. H. Campe, Lebensbild von Leshy II, 179) erläutert er sie in folgender Weise: „Der Deutsche kann alle die Begriffe, welche durch entbehrliche Fremdwörter bezeichnet werden, ausdrücken und hat sie seit Jahrhunderten ausgedrückt, aber auf seine Art, und jede Sprache muß, denke ich, wenn sie rein bleiben und

*) Über diese Eigenschaft des Deutschen spricht sich Wilh. Scherer in einem trefflichen Aufsatze über die deutsche Spracheinheit (Preuß. Jahrbücher 29, 17) folgendermaßen aus: „Keine Sprache ist wie die deutsche geeignet, den fernliegenden Idiomen noch etwas von ihrem Charakter abzugewinnen, der fernliegenden Poesie und ihren Formen noch ein verwandtes Element aus ihrem Eigensten entgegenzubringen, um sie vermittelt dessen in die fremde Lebensluft herüber zu verpflanzen und doch den ursprünglichen Duft nicht gänzlich zu verwischen. So sind uns die Griechen und Römer zugeführt worden, Bossens Homer ist fast ein deutsches Originalwerk. So sind Shakespeare, Dante, Ariost, Calderon unter uns erschienen. So hat uns der Orient seine Schätze geboten, persische Dichter fanden an Goethe einen Schüler, die Uebfülle arabischen Reichtums hat sich unserem Rückert nicht versagen können.“

Eigenthümlichkeit behalten soll, jeden gegebenen Begriff auf ihre Art ausdrücken. So verfahren alle gebildeten Sprachen, und nur die deutsche allein sollte wieder ein solcher Mischling seyn, welcher sich die Eigenheiten aller übrigen Sprachen sollte einimpfen lassen?“ Leider fehlt aber vielen Deutschen der gute Wille „deutsch zu denken“. Es erscheint ihnen feiner, „gebildeter“, sich der Fremdwörter zu bedienen, und sie ahnen gar nicht, daß sie sich mit dieser Nachäffung des Ausländischen anderen Völkern gegenüber nur zum Gespötte machen. Vor dem Ausbruche des deutsch-französischen Krieges rief ein französischer Schriftsteller in höhnen-dem Übermuth uns zu, Deutschland sei zur Hälfte bereits von den Franzosen erobert: die Aushängeschilder in den Städten seien französisch, der gute Michel schäme sich „Schneider“ zu heißen, er nenne sich „Tailleur“; wenn der Deutsche in erhabenem Stile reden wolle, klinge ihm die eigene Sprache zu gemein, zu unbeholfen; sobald er von seinen Herrschern, von vornehmen Leuten rede, nähmen diese ein „Dejeuner“, ein „Souper“ oder gar ein „Galadiner“ ein u. s. w. *) Das klingt bitter für uns, aber es liegt viel Wahres darin. Dem Deutschen fehlt jener Stolz auf das eigene Volksthum, den andere Völker haben, er hat keine Achtung vor der Würde seiner Sprache, er vergißt nur zu oft, daß ihm in seiner Muttersprache ein kostbares Kleinod anvertraut ist, über welches er ebenso eifersüchtig wachen sollte wie über die eigene Ehre.

Auch die Rücksicht auf die Schönheit unserer Sprache sollte uns von dem Einmischen der Fremdwörter abhalten. Jedes einheitliche Ganze — und ein solches ist die Sprache — wird durch das Zutreten fremder, nicht zugehöriger Bestandteile verunziert; die leuchtendste Farbe ist ein Schandfleck auf einem Pastellgemälde, eine Sprache, die mit fremden Wörtern geschmückt ist, ist wie ein Mantel, der mit allerlei bunten Lappen besetzt und mit schillerndem Flitterwerk besetzt ist; das ist ein Narrenkleid, nicht das Ehrengewand eines großen Volkes.

„Aber die fremden Wörter mit ihren vollen Lauten klingen weit schöner als unsere einheimischen.“ Gewiß ist nicht zu leugnen, daß manche Fremdwörter wohlklingender sind als die entsprechenden deutschen Ausdrücke. Das Griechische, das Italienische klingen schöner als das Deutsche; aber wenn nun einmal unsere Sprache nicht so schön ist wie diese anderen Sprachen, wird sie denn wirklich schöner durch das Ein-

*) Preussische Jahrbücher 23, 356. Damit vergleiche man den spöttischen Ton der Revue critique v. J. 1873: M. G. dit dans ce style à moitié français, qui passe aujourd'hui pour de l'allemand (Hildebrand a. a. D. S. 154). Einen ähnlichen Ausspruch aus früherer Zeit erwähnt R. W. Kolbe (Beleuchtung einiger öffentlich ausgesprochener Urtheile über und gegen Sprachreinheit S. 77) und zwar von Brémondal: A voir cette prodigieuse quantité de termes, d'expressions, de bouts de phrase, empruntés de la langue française, pour s'énoncer sur les choses les plus communes et les plus indispensables de la vie, qui ne prendroit les Allemands pour un peuple de l'Amérique, qui manquant des idées les plus simples, les auroit reçues des François depuis quelques années avec les termes convenables?

mischen einzelner solcher fremdartiger Schönheiten? wird eine mittelalterliche Burg schöner durch den Zubau von marmorglänzenden Propyläen?

Übrigens möge man ja nicht glauben, daß alle Fremdwörter wohlklingend sind. Im Gegenteile viele klingen geradezu häßlich, während die entsprechenden deutschen Worte einen einfach-schönen Wohlklang haben. Man halte neben einander Individualität und Eigenart, Infallibilität und Unfehlbarkeit, Ideen-Association und Gedankenverbindung, Reciprocität und Gegenseitigkeit, Inkonstitutionalität und Verfassungswidrigkeit, meteorologische Observationen und Wetterbeobachtungen. Oder man höre solche Wortungetüme, bei denen man sich die Zunge verrenken möchte, wie Irrespirabilität, Imperturbabilität, Amphiblestroidapoplegie (Lähmung der Rezhaut), Incontribuabilität, Intelligibilität, Incommensurabilität, Inerigibilität, Irreconciliabilität. In den Naturwissenschaften und in der Heilkunde begegnet man besonders häufig solchen mißgestalteten Wortriesen wie Mikrolepidopterologie = Lehre von den kleinen Schuppenflüglern, Diaphanokyanometrie = Luftdurchsichtigkeitsmesser, Scirrhopthalmie = Augentrebs, Photophobophthalmus = lichtscheues Auge; ein Muskel heißt Salpingopharyngeus, ein anderer Sternokleidomastoideus, am schönsten ist aber der Ausdruck für Zerreißung der Lymphgefäße am Vorderhalse: Prosotrachelonymphangiorrhix.

Auch bei Amtsnamen ist in dieser Beziehung manches geleistet worden. Ich erinnere nur an den Militärintendantursecretariatsassistenten. In Preußen gab es bis vor kurzer Zeit eine Immediatjustizexaminationskommission und in Oesterreich eine k. k. Militärmontursökonomiecommissionskanzlei.

Dazu kommt, daß fast alle Fremdwörter gegen das Betonungsgesetz unserer Sprache verstoßen. Wir betonen vor allem die Stammsilbe, welche die Trägerin der Bedeutung ist, bei den Fremdwörtern dagegen fällt der Ton meist auf die Endung, die an sich wenig oder gar nichts bedeutet. Diesen Unterschied erläutert Rudolf Hildebrand in seinem trefflichen Buche vom deutschen Sprachunterricht S. 145 an den Worten Incompatibilität und Unverträglichkeit. „Das letztere, so sagt er, mit seinen fünf Silben verläuft in einem bestimmten Rhythmus mit verschieden abgestufter Höhe und Schwere oder Zeitdauer der Silben; die Stammsilbe hat zwar an den höheren Ton abgeben müssen, behauptet aber mit Kraft und Schwere doch den beherrschenden Mittelpunkt des Ganzen, findet dabei noch einen willkommenen Gehalt in -keit, das sich mit seiner eigenen Schwere dem Streben zum Zusammenrinnen der Silben entgegenstellt. Auch das französische incompatibilité gewinnt im Sprechen seinen eigenen Rhythmus, unserem Ohr und unserer Zunge freilich schwer oder nicht zugänglich. Aber in dem deutschen Abklatsch drängt die Zunge auf -tät hin und die sechs Silben vorher stolpern gleichsam hastig hinter, fast über einander auf die letzte Silbe los, die doch nichts als dienende Endung ist, also

nichts eigentlich sagt; Zunge und Gedanken finden unterwegs keinen sicheren Anhalt, Ruhe- oder Schwerpunkt, wie in Unverträglichkeit.“ Dieses Herausheben der Endung ist für unser Ohr etwas Häßliches, es streitet gegen den Geist unserer Sprache, und darum zieht das Volk in den Mundarten auch bei Fremdwörtern gerne den Ton auf die Stammsilbe: es spricht Bägabund, égal, delikat, merci, Paletot; der Leipziger sagt Biero für Bureau, Gágau für Katakao, Gómbenie für Compagnie, Bóllezei für Polizei (Albrecht, Leipziger Mundart S. 28), ebenso wie die Engländer búreau, cácao, cómpany, pólice betonen.*)

Wie die Rücksicht auf die Würde und Schönheit der Sprache uns den übermäßigen Gebrauch von Fremdwörtern verbietet, so auch die Forderung der Klarheit und Deutlichkeit unserer Rede. Wenn wir klar und deutlich sprechen wollen, müssen die Worte, deren wir uns bedienen, jedermann verständlich sein. Diese notwendige Vorbedingung ist aber bei den Fremdwörtern häufig nicht vorhanden. Sie haben vielfach etwas Verschwommenes in der Bedeutung, der Gebrauch schwankt hin und her, und das natürliche Sprachgefühl, welches bei der Muttersprache auch den Ungebildeten leitet, läßt uns dabei im Stich. Das ist kein Wunder, die Fremdwörter haben eben kein wirkliches Leben, sie sind, wie W. Wackernagel sagt, „mehr bloße Zeichen, gleichsam leere Gefäße, in die der Sprechende alles hineinlegen kann, was er will“. Willkürlich sind sie von hier und da herübergenommen, ohne Regel und Gesetz, um eine scharfe Begrenzung der Bedeutung hat sich niemand gekümmert. Ferner werden die Fremdwörter oft in ganz verschiedenem Sinne gebraucht. Wenn von einem spekulativen Kopfe die Rede ist, so kann dies ebenso einen Kaufmann bezeichnen, der geschickte Handelspekulationen unternimmt, wie einen beschaulichen Denker, der sich auf einsamer Arbeitsstube unbekümmert um das Getriebe der Welt seinen philosophischen Spekulationen hingiebt. Ein kopierter Brief kann ein abgeschriebener Brief sein, aber auch ein auf der Kopierpresse abgedruckter. Tropisch heißt „bildlich“ (ein tropischer Ausdruck), aber auch „unter den Wendekreisen gelegen“ (tropische Hitze). Unter Synkope versteht der Sprachgelehrte eine Wortkürzung, der Tonkünstler „die Verlängerung eines

*) In einem neu erschienenen Schriftchen von W. Neumann „Über die Betonung der Fremdwörter im Deutschen“ (Programm des Gymnas. in Groß-Strehlitz 1881) wird der Vorschlag gemacht, in drei- und mehrsilbigen Wörtern der jetzt stark betonten Silbe nur den mittleren Ton zu geben und den starken Ton auf den Anfang des Wortes zu verlegen. Wie man aus logischen Rücksichten schon jetzt manchmal Subjekt und Objekt, Primaner und Sekundärer unterscheidet, so solle man auch härmönisch, Thérnopýlen, Múskateller nach deutscher Art betonen. „Dadurch würde man zwei Übeln zu gleicher Zeit begegnen. Einmal nämlich würde der Wohlklang unserer Sprache, in welcher die Stammsilbe der Wörter den Hauptton zu erhalten pflegt, zu Ehren kommen, während jetzt in einer mit Fremdwörtern gespickten Rede zweierlei Rhythmen, wie im Dochmius, fortwährend mit einander kämpfen, sodann würde auf den Inhalt des Wortes ein helleres Licht fallen, während jetzt eine bedeutungslosere Silbe auf Kosten des eigentlichen Kerns des Wortes hervorgehoben wird.“

schwachen Taktteils in den starken hinüber“, der Arzt eine Ohnmacht. Stanze heißt Wandgemälde oder Strophe oder Stahlstempel. Species bezeichnet die äußere Gestalt, aber auch eine grobe Münze (Species-thaler), ferner die Grundrechnungsart (vier Species), species facti ist in der Sprache des Rechts so viel wie Thatbestand, in specio heißt im besondern, im einzelnen, und species pectoralis ist ein Brustthee. Was ist ein Carton? Entweder ein Pappdeckel oder eine Pappschachtel oder ein leichter Bucheinband oder ein umgedrucktes Blatt oder der Entwurf zu einem größeren Gemälde. Regal kann sein ein Bücherbrett oder das Hoheitsrecht eines Fürsten oder ein Stimmenzug in der Orgel oder eine feine Art Papier; und alle diese Bedeutungen liefern noch nicht den Schlüssel zum Zeitworte regalieren, welches „bewirten“ bedeutet. Wer in der Schule gelernt hat, daß Anaphora die Wiederholung eines Wortes am Anfange mehrerer auf einander folgender Sätze bezeichnet, möge ja nicht glauben, daß er dieses Wort nun kennt. Denn in der Naturwissenschaft bedeutet Anaphora das Anwachsen neuer Glieder, in der Sternkunde das Aufsteigen der Gestirne, in der Heilkunde den Auswurf durch Husten oder Erbrechen, in der Rechtswissenschaft das Zurückschieben einer Beschuldigung auf einen andern, und in der griechischen Kirche geweihtes Brot. Dies sind nur einige Proben; ganz dasselbe gilt von einer Unzahl anderer Fremdwörter, z. B. Artikel, Tour, Adresse, Liquidation, Präjudiz, Fideikommiß, Partie*) u. s. w.

Diese Unbestimmtheit und Vieldeutigkeit des Fremdworts ist manchen Leuten freilich sehr erwünscht. Wie schön läßt sich die Unklarheit des Gedankens oder wirkliche Gedankenarmut hinter solch einem volltönenden Fremdling verstecken: „denn eben wo Begriffe fehlen, stellt sich zur rechten Zeit ein Fremdwort ein“ — könnte man mit einer kleinen Veränderung des Goethe'schen Wortes sagen. Wem fällt hier nicht die köstliche Geschichte von dem Rahnstädter Reformvereine ein, in welchem Onkel Bräsig unter dem Beifall der Versammlung die Frage über den Ursprung der Armut löst, indem er sie von der großen „Powerteh“ (pauvreté) ableitet. Treffend bezeichnet Leibniz in den Unvorgreiflichen Gedanken die deutsche Sprache als einen „sonderbaren (d. i. sonderlichen, ausgezeichneten) Probierstein der Gedanken“: denn was sich darin „ohne entlehnte und ungebräuchliche Worte vernehmlich sagen lasse, das seye wirklich was Rechtschaffenes; aber leere Worte, da nichts hinter, und

*) Man vergleiche beispielsweise folgenden Satz, in dem das Wort Partie in seinen verschiedenen Bedeutungen gebraucht ist: Eine Partie Menschen macht eine Landpartie, um einige schöne Felspartieen zu besichtigen. Aufgefordert mit von der Partie zu sein, kaufte ich mir einen gedruckten Führer, den mir der Buchhändler zu Partiepreisen überließ; nach einer tüchtigen Kletterpartie kam die Partie an den Rastort. Hier trug eine junge Frau, die eine reiche Partie gemacht hatte, eine Solo-partie vor, wobei sie die Hauptpartie zu bester Geltung brachte. Indes spielten die Herren eine Partie Regel; dabei kam es zum Streit, in welchem ich für niemand Partie nahm, da mir die Sache partie égale war, und mit dieser partie honteuse schloße ich meine Erzählung von der Partie.

gleichsam nur ein leichter Schaum müßiger Gedanken, nehme die reine teutsche Sprache nicht an.“ Auch Bruggers Worte (Gesch. des Vereins der deutsch. Reinsprache S. 269) verdienen hier angeführt zu werden: „Bestrebe ich mich die Fremdwörter gut deutsch wiederzugeben, so bin ich darauf angewiesen, den Begriff des Fremdworts genau zu bestimmen, wodurch ich zu einer deutlicheren Vorstellung gelange, und habe ich dieselbe, sind meine Begriffe klar und bestimmt, so fehlt es mir auch nicht an Worten, ich werde nicht lange zu suchen brauchen, sondern mit dem klaren Bewußtsein steht mir auch eine klare, reine Sprache zu Gebote. Man kommt durch das Bestreben, die Fremdwörter zu verdrängen, zu deutlicheren Vorstellungen und bestimmteren Begriffen“.

Aber drückt das Fremdwort nicht zuweilen einen Begriff schärfer und bestimmter aus als die deutsche Bezeichnung? Gewiß ist dies gar nicht selten der Fall, dann wird auch kein Verständiger die Anwendung des fremden Wortes tadeln. Nur darf man darin nicht zu weit gehen. „Jede Sprache, sagt Adelung, hat eine Menge Wörter und Begriffe, welche eine andere Sprache nicht anders als durch mehrere Wörter ausdrücken kann. Was würde aus der Sprache werden, wenn jeder das Recht zu haben glaubte um der Kürze willen von der anderen zu borgen? Der flüchtige, ungeduldige Franzose wiederholt tausendmal sein *so tenir debout, aller à cheval* usw., ehe er um der Kürze willen dem Deutschen sein stehen und reiten auch nur einmal abborgen wird. Und der trägere Deutsche trägt kein Bedenken ihm sein *debutieren, frapperien, sich piquieren, Sujet* und tausend ähnliche Ausdrücke nachzusprechen, bloß um ein paar Silben zu ersparen?“

Aber auch in anderer Beziehung verlangt die Rücksicht auf die Deutlichkeit unserer Rede die Vermeidung von Fremdwörtern. Wenn der Gelehrte für den Gelehrten schreibt, wird man ihm den mäßigen Gebrauch von Fremdwörtern zu gute halten, denn er wird verstanden. Wenn man aber für weitere Leserkreise schreibt, soll man daran denken, daß nur die wenigsten fremdsprachliche Bildung besitzen, daß die meisten also die Fremdwörter nicht verstehen. Das klingt so selbstverständlich, daß man es eigentlich nicht erst als Forderung aussprechen sollte, und doch wie unzählige Male wird dagegen gefehlt! Und das hat oft recht unangenehme Folgen. Ein höherer Offizier, der eine Reise unternehmen mußte, erteilte seinem Burschen den Auftrag, ihm alle *Cito*-Sachen sofort nachzusenden. Pünktlich kam dieser dem Befehle nach, aber als der Offizier zurückkehrte, fand er ein wichtiges *Citissime*-Schreiben vor, das bereits seit längerer Zeit ruhig da lag. Es stand ja nicht *cito* darauf! Aug. Volk erzählt in seinem Schriftchen „Das Fremdwort in seiner kulturhistorischen Entstehung und Bedeutung“ (Berlin 1870) S. 1, daß eine Schwurgerichtssitzung vertagt werden mußte, weil die Geschworenen nicht darüber schlüssig werden konnten, ob der des Mordes Angeklagte sein Opfer im Affekt getötet habe oder nicht. Die beisitzenden Richter hielten sich nicht für befugt, dieses Wort durch ein anderes zu ersetzen, und so mußte die Verhandlung vertagt werden. Nach einer Mitteilung

des Sprachworts (VI, 127) lehnten zwei weltliche Abgeordnete der alt-preussischen Kreissynode eine Wiederwahl ab, weil sie die Verhandlungen der vielen Fremdwörter wegen nicht verstehen könnten.

Und wie viel Mißverständnisse entstehen durch die Fremdwörter! Bei einer landgerichtlichen Verhandlung in einem Dorfe bei Mischaffenburg fragte ein Assessor den Schulzen, wie es um die Industrie in dem Dorfe stehe, ob es viel Luxus gebe. „Industrie wird hier keine gepflanzt,“ war die Antwort, „und Luxuse sind schon seit Menschengedenken keine geschossen worden“ (Sprachwort VI, 367). Die Ortsvorsteher einiger neben einander liegender Dörfer, die sich in einer gemeinsamen Angelegenheit getrennt an die Oberbehörde gewendet hatten, erhielten die Antwort, sie sollten erst mit einander kommunizieren. Pflichtgetreu kamen sie dem hohen Auftrage nach — und nahmen zusammen das Abendmahl. Solche Mißverständnisse kommen aber nicht nur bei Ungebildeten vor, sondern auch hochgebildete Leute sind davor nicht sicher. Stephan berichtet in seinem Vortrage, daß der Ausdruck vermehrte Kompetenzen einem Redner im Reichstage Anlaß gegeben habe zu entschiedenem Einspruche gegen die Erweiterung der Verwaltungsbefugnisse, während lediglich erhöhte Gehaltsbezüge gemeint waren. In der Zeitschrift „Im neuen Reich“ v. J. 1872 (1. Bd. S. 502) wird erzählt, daß ein gut gekleideter Herr im Jahre 1870 nach der Eroberung von Straßburg, bei welcher die Lünetten 51 und 52 eine Hauptrolle gespielt haben, auf die zerschossenen Oberlichter einer Kaserne gezeigt und gefragt habe, ob das die Lünetten seien. Daß der Gebrauch von Fremdwörtern sogar lebensgefährlich werden könne, lehrt eine Geschichte aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, welche die „Neue aufgeputzte Sprach-posaune“ (1648) mittheilt. Der Verfasser klagt über die seit kurzem in den Kanzleien üblich gewordene Unsitte „lateinische Brocken im Schreiben einzuwerfen“ und erzählt nun nach einem Schreiben des berühmten Arzts, Herrn Johann Fabricii, „daß, als ein solcher (nemlich von allerley frembden Wörtern) geschlichter Brieff, aus einer Fürstlichen Kanzlei, an einen Land Schultheissen were geschickt worden, einen zwar guten alten vnd Ehrliebenden Teutschen Mann, der aber im übrigen dieser Nagelnewen Art zu schreiben noch vnerfahren vnd ungewachsen were, vnd also des Fürsten Meynung Widersinns verstunde, er einen peinlich verklagten, doch vnschuldig, hette zum Todt verdammen vnd hinchichten lassen“. Er fügt als Rußanwendung hinzu: „Hieraus ist nun abzunehmen was vor Unheil aus Stimpelrey der Sprachen entstehen könne. Darumb solle billig vnd insonderheit in Kanzleien die Teutsche Sprach rein vnd lauter erhalten vnd fortgepflanget werden“ (S. 41).

Auch gegen die Sprachrichtigkeit wird bei Anwendung von Fremdwörtern häufig gefehlt. Man kann dadurch leicht Gefahr laufen sich lächerlich zu machen; denn nicht mit Unrecht sagt Hildebrand, daß in der Gesellschaft wie in der Tagesliteratur die Fremdwörter als eine Art Maßstab der Bildung anerkannt sind, daß der falsche Gebrauch von Fremdwörtern als eine besondere Lächerlichkeit gilt. Die fremden Aus-

drücke werden oft verstümmelt, es werden unrichtige Formen davon gebildet, oder sie werden in falscher Bedeutung gebraucht, oder es kommen Mißbildungen dabei zum Vorschein, die allen Sprachregeln hohnsprechen.

Zunächst einige Proben von Verstümmelung der Fremdwörter. Bei weniger Gebildeten kann man von luxuriöser Ausstattung, von imponierten Cigarren und Marmorstatuten hören, aus magnifit und süperb wird ein neues Wort magniperb, aus famos wird vermoost, aus Koryphäe der Wissenschaft wird eine Konifere, aus Civilgefängnis ein Zuvielgefängnis. In dem natürlichen Bestreben, das Fremdwort mit einem ähnlich klingenden deutschen Worte in Verbindung zu setzen, sagt man reetterieren für retiriren, kuppieren für capieren, als ob man es im Kopfe („Kuppe“) erfaßte, Rollo für Rouleau (rollen), tischkerieren für diskurieren (am Tisch), spanischer Schrecken für panischer Schrecken, Kapteil für Kapital, eingal für egal. Die Leipziger Kränzelfrauen nennen die Guirlanden Galanten, weil sie so „galant“ aussehen, ebenso wie man Galantine für Gelatine hören kann. Ein junges Mädchen mit höherer Bildung machte aus Endiviensalat einen Individiansalat, und selbst bei Gebildeten kann man Gold-Creme hören statt cold cream d. h. kalter Rahm. Mit besonderem Behagen erzählt man sich derartige Geschichten von den Frauen plötzlich reich gewordener Leute, die um ihrer neuen gesellschaftlichen Stellung willen mit Vorliebe Fremdwörter anwenden und dabei von einer Villa in gothaischem Stile und einem Babylon (Pavillon) aus barbarischem Marmor sprechen u. ä. Ausdrücke für Krankheiten sind besonders der Gefahr der Entstellung preisgegeben: aus einem Typhuskranken wird ein Typuskranker, Solbäder verwandeln sich in Solobäder, und eine Affektion der Nerven wird oft zu dem, was es in vielen Fällen wirklich ist, nämlich zu Affektation. Recht nett ist auch das von Stephan mitgeteilte Geschichtchen von einem Dorfschulzen, der seiner Oberbehörde berichtet: „Die Moralität unter den hiesigen Einwohnern ist gottlob! im Abnehmen begriffen, macht sich aber leider unter dem Vieh jetzt bemerkbar“. Der gute Mann meinte natürlich Mortalität.*)

*) Solche Entstellungen von Fremdwörtern finden wir schon in dem ältesten Fremdwörterbuche, das wir kennen, dem von Simon Rote (1572), im Anhang aufgezichnet, „etliche corrupte wort, welche man Paurn latein haist, — welches zu ein possen und lächerlichem schwand geschehen, damit man sehe, wie der gemein ungelert man, ein böser nachthur ist“. Statt Edict sagē man Enedict, Benedict, Condict, Perdickt, Sedict, statt jubilirn gulgirn, statt Principal Sprinzhpalg, Parcifal, Runcival (ein Beweis, daß die alten Sagen noch im Volke lebendig waren), Pazifal, Belzebock, statt Procurator Procatori.

Aus dem Jahre 1728 besitzen wir sogar ein eigenes Buch darüber: Curioßes Bauern-Lexicon, Worinnen die meisten in unserer teutschen Sprache vorkommende fremde Wörter erkläret, so dann, wie Keckerlich solche von vielen ausgesprochen, angedeutet, und endlich bey jedem Wort eine lächerlich Bäuerlich oder Jüdische Redens-Art beygefüget wird, von Belemnion.

Oft bildet man falsche Formen von einem Fremdworte. Nach dem Vorgange von „Chor“ (Mehrheit: „Chöre“) spricht man auch von Armeekorren; man berechnet so und so viele Jahre nach Christi und hofft zu Jesum Christum zu kommen. Wie häufig liest man statt von Tataren von Tartaren (Anklang an das lateinische Tartarus). Sirene sagt man vielfach unter Anlehnung an die bekannten griechischen Fabelgestalten statt Syringe für Hollunder, und selbst von Gebildeten kann man hören Honorationen statt Honoratioren, Kondolation für Beileid statt Kondolenz. Ja falsche Formen gehen in den allgemeinen Gebrauch über wie Maskerade (franz. mascarade), Nostral = Notenlinien-Zieher statt Rastral (lat. rastrum). Oder man fehlt gegen die Rechtschreibung. Ich will hier gar nicht von den Ungebildeten reden, die vielleicht bei der eigenen Sprache nicht sicher sind, auch bei Gebildeten kann man Schreibungen begegnen, wie Belle-Etage, Athmosphäre, Ingredienz, Accidenz, Sphynx, Sisyphusarbeit, Iythische Wüste, Sybille, Abshnth, Myrthe, Profelythen, Flection. Nicht Sylphide ist die richtige Schreibweise, obgleich schon Paracelsus so schreibt, sondern Silphide, da es von dem griechischen *σιλφη* Motte, Schabe herkommt, ebenso sollte man nicht Sylvester schreiben, sondern Silvester, wegen des lateinischen *silva*. Infolge unrichtiger Ableitung aus dem Griechischen schreibt man meist Panotyp, Panotypie, wie Panorama, Panacee; es muß aber Pannotyp, Pannotypie heißen, da es von dem lateinischen *pannus* gebildet ist; es bezeichnet nämlich Photographie auf Wachsleinwand. Die netten Thonwaren, die in Böhmen vielfach gefertigt werden, führen dort allgemein den Namen Syberolith, dem griechischen *σιδηρος* zum Trotz, und das neue elektrische Kinderspiel Ano Katho hat gleich bei seiner Geburt einen Schreibfehler mit auf die Welt gebracht (*άνω κάτω*). Auch fehlerhafte Geschlechtsbezeichnungen kommen häufig vor. In Sachsen sagt man der Gas, das Firma, der Examen, sogar der Maturus statt Maturitätsexamen oder besser Reifeprüfung. Selbst bei besseren Schriftstellern kann man lesen die Koryphäe, obgleich der Chorführer bei den Griechen immer ein Mann war (*ὁ κορυφαῖος*).*)

Ein anderer Verstoß gegen die Sprachrichtigkeit ist der Gebrauch

Auf 200 Seiten ist dies mit vielem Behagen durchgeführt. Ich will nur ein Beispiel anführen:

„Usus fructus. Nutz- oder Niesung eines Guths, Stück Felds u. s. w.
abusivè: Hosenfructus.“

Ex. Ein Häckers-Weib in Francken wurde gefragt, ob der bewusste Wengert (Weinberg) ihr eigen sehe? Welche zur Antwort gegeben: O! hätst wol ne, ar geheart men Schwahr, i hob nur dann Hosenfructus zu ganieas.“

*) In dieser Beziehung verfährt allerdings der Sprachgebrauch ganz willkürlich. Die Wörter auf -age, wie Menage, Equipage, Etage gebrauchen wir weiblich, obgleich sie im Französischen männlichen Geschlechtes sind. Wir sagen eigentlich unrichtig die Bouillon (le bouillon), die Caprice (le caprice), die Karosse (le carosse), der Puder (la poudre), die Wokabel, der Katheder, der Dialekt, das Libell u. s. f. Bei diesen Wörtern ist die veränderte Geschlechtsbezeichnung aber bereits so eingebürgert, daß wir sie nicht mehr falsch nennen können.

fremder Ausdrücke in falscher Bedeutung. Man spricht richtig von krassem Aberglauben, aber unrichtig von einem krassem Anblick, denn krasz bedeutet dick, plump. Wie hier die Ähnlichkeit mit dem deutschen gräßlich offenbar die Veranlassung zu dem Fehler geworden ist, so hat bei dem Worte irritieren der Anklang an das deutsche irren dazu geführt, es im Sinne von irre machen zu gebrauchen, während es eigentlich „reizen“ bedeutet. Man sagt bekanntlich ganz gewöhnlich: er läßt sich in seinem Vorhaben nicht irritieren, d. h. irre machen. Hildebrand führt (a. a. O. S. 124. 139) mehrere köstliche Beispiele von falsch angewendeten Fremdwörtern an, wie ein Blatt von einer Morgenferenade (Serenade = Abendständchen) gesprochen, wie eine Tiroler Sängergesellschaft für den Sonntagsmorgen eine musikalische Soirée angekündigt habe, er tadelt den i. J. 1870 oft gebrauchten Ausdruck Evakuierung der Verwundeten, da nur die Krankenhäuser evakuiert d. i. geleert werden könnten; ebenso rügt er mit Recht die jetzt so beliebte Wendung, „die Sache befindet sich noch im Stadium der Vorbereitung“; denn Stadium bezeichnet die Rennbahn, welche zu wiederholten Malen durchlaufen werden mußte; demnach kann wohl von Stadien einer und derselben Bewegung die Rede sein, unmöglich aber von einem Stadium der Vorbereitung.*)

Die Unklarheit über die Bedeutung eines Fremdwortes verführt oft dazu, den im Fremdwort liegenden Begriff durch Zusetzung eines deutschen Wortes doppelt auszudrücken, so daß Wendungen entstehen wie Domkirche, Kometstern, größere Majorität, jährliche Annuitäten, mehrstimmiger vokaler Gesang, defensiv sich verteidigen, numerische Anzahl, mögliche Eventualität, das treibende Agens, die ganze Totalität, ein Guerillakrieg (guerilla spanisch = kleiner Krieg), Attentatsversuch (lat. attentatum heißt bereits Mordversuch). Ausführlicher handeln darüber W. Wackernagel, die Umdeutschung fremder Wörter. 2. Aufl. S. 52 ff., und R. Hildebrand in seinem erwähnten Buche S. 116, 126 ff., wo man aus den Belegstellen zugleich ersehen mag, daß solche Sprachfehler sogar in wissenschaftlichen Blättern vorkommen.

Ausdrücke wie Guerillakrieg, Attentatsversuch führen uns zu den Mißbildungen, die eine der unerfreulichsten Seiten des Fremdwörterwesens ausmachen. Deutsche Worte und Wortteile werden zu unförmlichen Gebilden mit Fremdwörtern verbunden, wie Mißkredit, neben

*) Viele derartig falsch gebrauchte Wörter sind jetzt so üblich geworden, daß man den Sprachgebrauch anerkennen muß. Spektakel heißt eigentlich Schauspiel, nicht Lärm, wie jetzt üblich; unter Poltron verstehen wir mit Anlehnung an „poltern“ einen Maulhelden, es bedeutet aber eigentlich Feigling; bei strangulieren denken wir an eine Hinrichtung mit dem Strange, es heißt aber erdroffeln; vexieren hat ursprünglich die Bedeutung quälen, nicht foppen; Miniatur bezeichnet eigentlich nicht Kleinmalerei (von lat. minor), sondern Memigverzierung von lat. minium. Ebenso gebrauchen wir nicht richtig sich blamieren (franz. blâmer = tadeln), räsonnieren (franz. raisonner = vernünftig denken), fidel (franz. fidèle = treu) u. a.

dem man richtig sagt diskreditieren, sich vergaloppieren, sich verabsentieren, entdämonisieren, verkonsumieren, vordocieren (Lefling), Friedrichsd'or, Hühnerolog, Zinkographie, Contredampf, Erköning, Erbürgermeister, superklug, extrafein, hyperhöflich, antideutsch, Autorschaft, Borniertheit, Eraktheit. Besonders schön ist aber ein funkelnelneues Wort, das in den Nachträgen der neuesten Auflage des Heyse'schen Fremdwörterbuches aufgeführt ist, nämlich Abreibographie, eine Art Zeichnung, welche durch Abreiben hervorgebracht wird. Man verbindet die griechische Vorsilbe a mit lateinischen Worten, wie in anormal (daneben richtig abnorm), akonfessionell; oder eine französische Vorsilbe mit einem lateinischen Zeitworte, wie in desinficieren (franz. désinfecteur). Wir versehen das französische abonner mit einer lateinischen Endung in unserem Abonnent, während der Franzose sagt abonné.**) Wir drücken auf italienisch unseren Beifall aus, wenn wir bravo rufen, denken aber nicht daran, daß dies nur dem männlichen Geschlechte gegenüber zulässig ist, daß wir Sängerinnen nur mit brava (d. i. die treffliche, brave) begrüßen dürfen, ebenso wie wir bei einer Mehrheit von Gefeierten nicht vivat hoch, sondern vivant hoch! ausrufen müßten.***) Wie häßlich sind die Fremdwörter, die halb der lateinischen, halb der griechischen Sprache angehören, wie Titulomanie, Funehoregraphie (Anleitung zum Seiltanz), prähistorisch, Hyperkultur, Antivivisektion, inthronisieren und dethronisieren, immartyrologisieren. Und was für entsetzliches Latein begegnet uns oft in den Fremdwörtern. Man denke an Decernat, Inserat (neben dem richtigen Insertion), Libellat, Prävalation, Bidualitium-Wittum, Placetum regium aus dem alten placet, Quidität, Ubiquität, vidimiren aus den lat. vidimus, proratisieren aus pro rata, sententionieren aus sententia, koramieren aus coram nehmen, ergotieren aus ergo, sororisieren aus soror, vinkulieren, eine neue Bildung aus vinculum, bonitieren aus bonitas, die Bonität bestimmen, abschäßen, petitionieren, inventarisieren u. s. f. Französische Ausdrücke werden mit lateinischer Endung versehen: für Lesefränkchen sagt man in manchen Orten Journalisticum, ja sogar für das Ingenieurfach scheint man ein lateinisches Wort neuerdings erfunden zu haben; wenigstens kann man auf den Besuchskarten von Polytechnikern die Worte studiosus ingen. lesen. Leider habe ich aber noch nicht erfahren können, wie die Abkürzung ingen. aufzulösen ist.

Vielfach wenden wir Fremdwörter an, welche in der Sprache, aus der sie entlehnt sind, in der betreffenden Bedeutung gar nicht mehr gebräuchlich sind. Dies gilt besonders vom Französischen. Ludw. Schacht führt in seinem Schriftchen (Über den Kampf der deutschen Sprache gegen fremde Elemente, Elberfeld 1866. S. 22) mehrere Sätze an, in denen keines der französischen Fremdwörter gegenwärtig in diesem Sinne mehr

*) Tobler, die fremden Wörter in der deutschen Sprache (Basel 1874). S. 11.

**) R. Hildebrand a. a. O. 142. 180 ff.

üblich ist; z. B. „Der Friseur in der Bel-Etage oder im Parterre gratuliert seinem Compagnon“. Dies heißt im jetzigen Französischen: „le coiffeur au premier ou au rez de chaussée félicite son associé. Wir sprechen noch immer von Portier, während der Franzose sagt le concierge, wir sagen Galanteriewaren, der Franzose quincallerie.*) Ebenso verhält es sich bei Retirade (la retraite), Rouleau (le store), Cravate (le col), Baïsser (la meringue), Gardine (les rideaux), Parole (le mot d'ordre), Gourmand (le friand), Lorgnette (le binocle; la lorgnette bedeutet Operngucker), Statist (le figurant) u. s. w.***) Ja es kommt sogar vor, daß wir Fremdwörter anwenden, die in der Sprache, der sie angehören sollen, überhaupt gar nicht vorkommen. Die Worte Blamage, Staffage, Spionage, Renommage sind trotz ihrer französischen Form nicht französisch, die Form Baronesse kennt der Franzose nicht, er sagt la baronne; die Ausdrücke Komponist, Chronist, Remedur, Intendantur, tendenziös, notariell (franz. notarial), provinziell, politisieren (franz. politiquer), kritisieren (franz. critiquer), acclimatieren (franz. acclimater), signalisieren (franz. signaler) gehören weder der französischen noch der lateinischen Sprache an.***)

Als die häßlichste Art von Mißbildung ist es zu bezeichnen, wenn gute deutsche Wörter mit fremdländischen Endungen versehen werden. Solche Formen sind: Lieferant, Haselant (Hasensfuß) Lappalien, Schmieralien, Stiefeletten, Pifficus, Schwamaticus, Blasius (für den blasenden Wind unter Anlehnung an den Heiligen Blasius) Freistellionatus (das Recht der katholischen Bischöfe zur protestantischen Kirche überzutreten, ohne die Einkünfte zu verlieren), das Marschallat, Landsassiat (Verhältnis der Landsassen), Spendage, Package (Lumpenpackage), Takelage, Lektage (das Lektwerden der Fässer), Sackage (Sackgeld)†), Blumist, Hornist, Lautenist, Wisstier, Glasur, spendabel, hurschikos, stativös, schauderös, gassatim gehen (alte Form für spazieren gehen). Die Rechtsgelehrten haben unsere Sprache bereichert durch die Ausdrücke: morganatische

*) Das Archiv für Post und Telegraphie v. J. 1876 S. 94 berichtet, daß ein französischer Berichterstatter auf der Wiener Weltausstellung, welcher über einem Kurzwarengeschäfte die Aufschrift Galanteriewarenhandlung erblickte, seiner Zeitung einen böshaften Artikel über diesen commerce de galanterie geschrieben habe, worin er ausführlich die Frage erörtert, ob es vorteilhafter sei, die Galanterie nach Maß oder nach Gewicht zu verkaufen.

**) Eine ausführliche Zusammenstellung giebt H. Holzappel in Herrigs Archiv für das Studium der neueren Sprachen III, 305—316.

***) Vergl. die Aufzählung derartiger Wörter in Herrigs Archiv 47, 458, die freilich einige Fehler enthält.

†) Daß Sackage nicht eine Entlehnung aus dem Französischen ist, zeigt die Verschiedenheit der Bedeutung; denn saccage heißt Verwirrung, unordentlicher Haufen. Die Wörter Grobian, Dummrian, Schlendrian sind nicht mit Sanders als deutsche Formen mit lateinischer Endung anzusehen, vielmehr haben wir in der Endung -ian die verkürzte Form des Namens Johann = Jan zu erkennen.

Ehe (Ehe auf „Morgengaba“), Läuteratio, Austragalgericht, Pauschale (Bauschsumme), Ordale (Gottesurteil von plattd. ordoel = Urteil), Urpheda (Urfehde). Deutsche Ortsnamen nehmen lateinische Endungen an: Weimaraner, Hannoveraner, Jenenser, Badenser, Hallenser; von Hansa wird das wunderbare Eigenschaftswort hanseatisch gebildet, — der scherzhaften Ausdrücke Schwulität, in Schwulibus sein, schnabulieren nicht zu gedenken.*)

Faßt man alle diese Willkürlichkeiten im Gebrauche der Fremdwörter ins Auge, so wird man Rudolf Hildebrand beistimmen, wenn er die Fremdwörter bezeichnet als „heimatloses Gesindel, das der Verwilderung anheimgefallen ist“, wenn er ausspricht, daß „in dem Fremdwörter- und Begriffs-Staate eine Gesehlossenheit und Verwirrung eingegriffen sei, die nicht bloß ins Barbarische, sondern noch darüber hinaus bis in die lächerlichste Unmöglichkeit hinein gehe“.

V.

Kampf gegen die Fremdwörter in früherer Zeit bis zum Auftreten Campes.

Alle die Gründe gegen das Fremdwörterunwesen sind an sich so einleuchtend, daß es ein Wunder wäre, wenn man sie nicht schon längst gegen dasselbe geltend gemacht hätte. In der That begegnen wir bald nach dem Auftreten des Übels auch den Versuchen, es zu beseitigen. Zunächst wendet man sich gegen das Einmengen lateinischer Ausdrücke. Der alte Agidius Tschudi eifert in seiner „Alpisch Rhetia“ v. J. 1538 gegen die Kanzleien seiner Zeit, die „naßwysse Cankler und Consistorischen Schryber“: „Sie könnend nit ein linien one latinische wort schryben, so sy doch der tütschen genug hettend, machend das menger gemeiner man, so kein latin kann, nit wissen mag, was es bedüt, oder wie ers verston soll, wöllend also vnser tütsch, so eine ehrliche sprach ist, verachten. — Man köndt wol schryben für **protestiren** bezügen, für **appellaz** zug oder berüffung, — für **citieren** laden, für **concordaz** vereinigung oder vertrag, für **probieren** beweren, für **fundament** grundueste, für **resituieren** widerlegen, ersehen, für **arrestieren** verhefften, für **potentaten** oberkeiten, für **obligation** verpflichtung oder verschrubung und dero noch vil, mischlend also latin vnd tütsch vndereinandren, were nützer gar latin oder gar tütsch“. Luther tadelt in den Tischreden die Prediger, welche wie Zwingli auf der Kanzel die lateinische und andere Sprachen gebrauchen. Fischart verspottet in der köstlichen Rede des Janotus von Pragamada (Geschichtsklitterung Cap. 22) das „Tinten-

*) Schon die alte Sprache enthielt solche Wechselbälge von Wörtern, wie z. B. Albertät für Albernheit bei Grimmelshausen (Bibl. des Stuttgart. Lit. Verein 34, 1072 Num.).

deutsch“ der Kanzleien und tadelt einen Zeitgenossen, der „auf gut Schreiberisch“ lateinische Wörter wie approbieret, reservieret eingemengt habe. Auch die Meisterfänger pflegten die Sprachreinheit: wer unnötigerweise lateinische Worte statt der deutschen gebrauchte, wurde von den Merkern wegen „falsch Latein“ gerügt.

Im 17. Jahrhundert richteten sich die Angriffe mehr gegen das Französische, welches damals wie eine Hochflut unsere Sprache überströmte. Allen voran geht Martin Opitz, der Begründer der Gelehrtenbildung, der in seiner Erstlingschrift *Aristarchus sive de contemptu linguae Teutonicae* dagegen eifert: in aller Stille greife dieser Krebsgeschaden um sich, so daß es fast keinen Satz, keine Wortverbindung mehr gebe, die nicht nach dem Ausländischen schmecken; er spricht das warnende Wort aus: „Wir verachten uns selbst, und wir werden verachtet!“ Besonders heftig ziehen die satirischen Dichter jener Zeit gegen diese Modkrankheit zu Felde. In einem seiner Gedichte ruft Moscherosch seinen Landsleuten zu:

Ihr böse Deutschen,
man sollt euch peitschen,
daß ihr die Muttersprach
so wenig acht.
Ihr liebe Herren,
das heißt nicht mehr den
die Sprach verkehren
und zerstören!
Ihr thut als mischen
mit faulen Fischen
und macht ein Mischgemäsch,
ein wüste Wäsch,
ich muß es sagen,
mit Behmuth klagen,
eine faulen Haaffen-Käß
ein seltsames Gefräß.
Wir ha'n's verstanden
mit Spott und Schanden,
wie man die Sprach verkert
und ganz zerstöhrt.
Ihr böse Deutschen,
man sollt euch peitschen
in unserm Vaterland,
psuy Dich der Schand!

In dem Gesichte „à la mode Kehraus“ geißelt er mit scharfen Worten diese Ausländerei: er macht die höheren Kreise der Gesellschaft dafür verantwortlich, denn die Schreiber in den Kanzleien würden für unverständige Esel gescholten, wenn sie der thörichten Liebhaberei ihrer Herrschaften für das Wortgemenge nicht nachkämen. An einer anderen Stelle spricht er aus, wenn man eines „neusüchtigen Deutschlings“ Herz öffnen wollte, würde man sehen, daß $\frac{5}{8}$ desselben französisch, $\frac{1}{8}$ spanisch, $\frac{1}{8}$ italienisch und kaum $\frac{1}{8}$ deutsch daran sollte gefunden werden; er verkennet aber dabei nicht, daß auch die „Griechisch- und Lateinsresser“

viel Fremdes bei uns eingeführt haben (Koberstein, Gesch. der deutsch. Nat. Lit. I⁴ 542). Der alte plattdeutsche Dichter Johann Lauremberg verspottet in seinem dritten Scherzgedichte die Sprachmengerei, indem er einen eitelen Landjunker vorführt, der nach einem Aufenthalt in Paris alles bei sich nach französischer Art einrichten will und von seinem Koch, einem lustigen Schelm, damit gründlich abgefertigt wird. Von ihm stammt der Ausspruch, die Franzosen hätten der deutschen Sprache die Nase abgeschnitten und ihr eine andere angeflückt, die zu den deutschen Ohren nicht passe.

In jener Zeit war es in den höheren Klassen üblich zur Ausbildung in französischer Sprache und seiner Lebensart nach Paris zu gehen. Wenn dann ein solcher „halbgebackener teutscher Frankoß“ wieder nach Hause kam, „nachdem er etwa ein Viertel Jahr in Frankreich geguckel“, dann hielt er es für eine Schande, in Frankreich gewesen zu sein „und nicht Französische Brocken mit vnter dem Teutschen aufzuwerfen“.*) Das waren die Leute, die dafür hielten, „daß in frembder Sprach den geringsten Fehler reißen ein Todsfünde, hingegen in der Muttersprach eine Bachanterey vber die andre begehen, keine schande sey“.**) So konnte Wendelin Schildknecht i. J. 1652 in die bitteren Worte ausbrechen, die Deutschen stellten sich an, als wären sie zwar in Deutschland geboren, aber in Frankreich von einer Affin gesäugt und von einem Pavian erzogen, „alldieweil wir kaum das dritte Wort reden können, wo nicht das vierte französisch ist, wenn wir uns schon selbst nicht verstehen; da hingegen der Franzos sich eher in die Zunge bisse, ehe er etwas mit einem teutschen Worte unter seiner Rede benennen sollte, wir aber der unsrigen uns schämen, als wäre sie vom Galgen herabgefallen“.

Daß aber auch das Lateinische neben dem Französischen in Unmenge damals in die Sprache eingemischt wurde, ersieht man aus den Klagen Christoffels von Grimmelshausen in seinem Teutschen Michel (Bibl. des Stuttgart. Lit. Vereins 34, 1085 f.): „Will bey ihnen (den Sprachverderbern) Spanisch, Italianisch, Französich und dergleichen nicht fort, so behelffen sie sich auffz wenigst allein des Lateinischen und stellen sich, daß man vermeint, es wäre nun bald an ihnen, das Teutsche ganz zu verschweren; da wird man dann der allerartlichsten Auffzüg gewahr und kan das Lachen kaum verhalten, wann man sibet, wie alles so Erz-Petantisch hinauß laufft. Neulich sagte einer aus dieser Gattung zu mir: Banus vesper, Domine Simplicè, ich bin advertirt worden, er werde Morgen in des Römischen Imperii Lilion Stadt abripirn, habe ihn derowegen depræcariren wollen, ohnschwer gegenwärtig Misiv in das aromatorium an der Cerere Martè zu præsentirn, die Medicamenta, die man ihme daselbst præstariren wird, zu acceptirn und mir großgünstig zu deferrirn, welches ich reciproce auf

*) Neue aufgekupfte Sprach-posaun, an die vnartigen Teutscher Sprach-Verderber 1648, S. 7.

**) Der Teutschen Sprache Ehrenkrantz, Straßburg 1644 nach Maßmann. Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für die deutsche Sprache VIII, 152.

alle begebende occasiones hinwider remitirn werde —. Gleichwie nun diese Lateinische Handwerks-Kerl ihre Brieff hin und wieder so dick mit frembden Wörtern, als wie die Köch ihre Haasen — mit Spect spicken, also thun auch die albere unwissende teutsche Michel, wann sie schon nichts als Teutsch können reden und verstehen; da muß das Laus Deo bey den Apotekern, Rauffleuthen und Krämern in allen Conten obenan stehen —; unten muß sichs mit göttlicher Protection Empfehlung nechst freundlicher Salutation, mit datum, Anno, post scriptum, manu propria und Lateinische Nennung der Monats-Tage schließen, derjenig, an den der Brief abgegeben wird, mag solches gleich verstehen oder nicht.“

Zu wirksamerer Bekämpfung dieses immer mehr und mehr überhand nehmenden Unwesens wurden damals die Sprachgesellschaften gestiftet, welche neben der Ausbildung der deutschen Dichtung wesentlich auch die Reinigung der Muttersprache als ihr Hauptziel anstrebten. Die erste war der i. J. 1617 gegründete Palmenorden oder die fruchtbringende Gesellschaft in Weimar, darauf folgten die aufrichtige Tannengesellschaft in Straßburg 1633, die deutschgesinnte Genossenschaft Philipps von Besen in Hamburg 1643, der Nürnberger Blumenorden oder die Gesellschaft der Pegnitzschäfer 1644 und endlich der von Rist 1656 gestiftete Schwanenorden an der Elbe. Über den Einfluß dieser Sprachgesellschaften gehen die Ansichten aus einander. Gervinus hält ihn für sehr bedeutend, während Jakob Grimm von der fruchtbringenden Gesellschaft urteilt, sie führe ihren Namen wie lucus a non lucendo davon, daß sie keine Frucht gebracht habe. Allerdings muß man Grimm zugeben, daß die Thätigkeit der Sprachgesellschaften vielfach auf unnötige Spielerei und Tändelei hinauslief, daß sie wenig Bleibendes geschaffen haben, aber anderseits darf man doch nicht verkennen, daß sie damals großen Einfluß auf die öffentliche Meinung ausübten. Schon der eine Umstand war von großer Wichtigkeit, daß zu jener Zeit, wo jeder, der ein paar französische Brocken aufgeschnappt hatte, mit Verachtung auf die deutsche Sprache herabsah, so hoch angesehene Leute mit ihrem Namen für die Ehre der deutschen Sprache und Dichtung eintraten. Man bedenke, daß bis zum Jahre 1668 als Mitglieder der fruchtbringenden Gesellschaft 1 König, 3 Kurfürsten, 49 Herzöge, 4 Markgrafen, 10 Landgrafen, 8 Pfalzgrafen, 19 Fürsten, 16 Grafen, 35 Freiherren und 600 Adlige und Gelehrte aufgenommen worden sind! Wenn eine solche Körperschaft sich der deutschen Sprache annahm, so wurde allerdings, wie Gervinus sagt, die Volkssprache dadurch geadelt. Wir kennen aber auch bestimmte Thatsachen, die Zeugnis davon geben, daß die Sprachgesellschaften etwas gefruchtet haben. Bei der römischen Königswahl i. J. 1658, so berichtet Campe in dem Verdeutschungswörterbuche unter rangieren, bemerkte Kurbrandenburg: „Es befänden sich in einem gewissen Entwurfe eines Artikels die Wörter Rang und Posten, welche weder Lateinisch noch Deutsch wären; und weil die Kaiser nun auf die Lateinische und Deutsche Sprache schwören müßten, so müßten die Wörter geändert werden“. Dies geschah auch wirklich, es wurde das Wort Stelle dafür eingesetzt. Dies ist ein „Zartgefühl für

Sprachreinigkeit“, welches ohne den Einfluß der Sprachgesellschaften kaum denkbar wäre: der Kurfürst von Brandenburg, der Große Kurfürst, war nämlich Mitglied des Palmenordens. Seinem Einflusse ist es jedenfalls auch zuzuschreiben, wenn die Berliner Bauordnung v. J. 1641 in 54 Abschnitten kein einziges Fremdwort enthält (Preuß. Jahrbücher 23, 360). Ebenso ist hervorzuheben, daß von den Reichstagsabgeordneten i. J. 1644 ein Tadel gegen das Kammergericht zu Speier ausgesprochen wurde, weil es an einen französischen Heeresfürsten dem Reichsstile zuwider französisch geschrieben und französische Antwort angenommen habe.*) Auch sprachwissenschaftliche Arbeiten wurden durch die Gesellschaften angeregt und unterstützt, so namentlich Schottels „Ausführliche Arbeit von der teutschen Haupt Sprache“ 1663, in welcher dieser tüchtige Gelehrte für Reinheit der Sprache mit warmer Begeisterung eintritt.

Ein mit Vorliebe gepflegtes Arbeitsfeld der Sprachgesellschaften war die Verdeutschung von Fremdwörtern: man wollte die fremdsprachlichen Ausdrücke nicht nur verbannen, sondern sie auch durch deutsche ersetzen. Leider ging man darin viel zu weit. In übertriebenem Reinigungsseifer wurden Lehnwörter wie Natur, Kaiser, Echo, Vers übersezt in Zeugemutter, Großherr, Tahlmunde, Reimband, urverwandte Wörter wie Nase wurden nicht geschont, sogar Eigennamen mußten sich die Übertragung gefallen lassen. Zesen sagt Liebinne oder Fräue für Venus, Röhlin für Aurora, Heldreich für Mars u. s. w. Aber wenn auch solche Verirrungen**) zu tadeln sind, — wobei man freilich bedenken mag, auf welch' niedriger Stufe die Sprachwissenschaft damals stand***), — so sind doch auch glückliche Neubildungen in jener Zeit entstanden, die sich einen festen Platz in unserem Wortschatz errungen haben. So ist

*) Hermann Liesche, Einfluß der französischen Sprache auf die deutsche, Realschulprogramm Dresden 1871 S. 50.

**) Übrigens ist ihm von seinen Gegnern manches in die Schuhe geschoben worden, woran er ganz unschuldig ist. In den meisten Litteraturgeschichten kann man lesen, daß er Tagelichter für Fenster, Windfang für Mantel, Sattelpuffert für Pistole gesagt habe, während er in der Hochdeutschen heliconischen Hechel dies ausdrücklich als eine „unverschämte, grobe, ehrlose Schand- und Landtlige“ erklärt. Vgl. Reichard, Versuch einer Historie der deutschen Sprachkunst S. 152.

***) Ein ergögliches Beispiel dafür giebt seine Erklärung des Wortes Dame, welche er in der Hoch-Deutschen Sprachübung (1643) einem Fräulein in den Mund legt: „Sonst habe ich mich berichten lassen, daß das Wort Dama in der lateinischen Sprache soviel als eine Gemse oder stinkende Bergziege heiße; dürfte demnach diese bedeutung dem Vblichen Frauenzimmer eine sehr schlechte Ehre erweisen, wenn man sie noch ferner für Damen wolte schelten“. Sie fährt fort, daß es eine große Thorheit sei, eine ehrliche deutsche Jungfrau mit dem zweifelhaften französischen Namen Dame „anzuteuffen“; „Sie hören ja niemahls, daß ein Französischer vom Adel, wenn er sich eine zeitlang in Deutschland aufgehalten und hernach wieder in sein Vaterland kömmt, ein Französisch Weibsbild eine tresnoble, treschere Frau oder Jungfrau nennet“. Dieselbe Stelle findet sich übrigens auch in „Baptistae Armati“ Rettung der Edlen Teitschen Hauptsprache, Hamburg 1642, S. 50.

Gegenstand für Objekt eine Verdeutschung der fruchtbringenden Gesellschaft (für Subjekt sagte man Unterstand); von Fesen stammen die Ausdrücke lustwandeln für spazieren, selbständig (Eigenschaftswort von Selbstand = Person), Vollmacht für Plenipotenz, Vertrag für Contract, Letzter Wille für Testament u. a.

Die teilweise recht unglücklichen Verdeutschungsversuche Fesens und seiner Nachfolger fanden schon damals viele Widersacher. Christian Weise hält in seinen „Drei ärgsten Erzarren“ ihnen entgegen, daß dieselben Worte, die sie ausmusterten, von jedermann besser verstanden würden als „ihre neue Gaudel-Bossen“; auch die Satiriker Joachim Rachel und Logau, die sonst der Sprachmengerei entschieden abhold sind, senden die Pfeile ihres Spottes gegen die Übertreibungen der Sprachreiner.

An der Grenzscheide des 17. und 18. Jahrhunderts erhoben zwei bedeutende Gelehrte ihr Wort für die Rechte der deutschen Sprache: Caspar Stieler und Leibniz. Der erstere, Verfasser des i. J. 1691 erschienenen „Teutschen Sprachschazes“ schildert in der Vorrede seines Werkes die Deutschen „neugierige Unkinder und Verräther ihrer angebohrnen Sprache“ wegen ihrer Sprachmengerei. „Kein Ungar, Böhme, Polack, Moskowit wird seiner Rede solche bunte und närrische Flicklappen ankleistern, als die schandkückliche Stiefteutsche zu thun pflegen. Die Römer — hätten sich eher in einen Finger gebissen, als in einer offentlichen Kunstrede oder bey ansehnlicher Versammlung ein Griechisch Wort eingelappet, und, da die Griechen schon von den Römern bezwungen worden, haben sie dennoch kein Lateinisches Wort under ihre Schrifften gemenet. Der Franzos nimmet wol teutsche Soldaten an, und besoldet sie, er nimmet aber keine teutsche Wörter mehr an, ist auch denenselben dergestalt spinnenfeind, daß er die in seiner Sprache von Alters her gebrauchte Teutsche und Zeltische Wörter, immer nach und nach ausmustert —. Man hat schon eine geraume Zeit her wieder solche Neugierigkeit der Teutschen gesungen und gesagt; Aber da hilft weder warnen noch weisen, da muß employiren, engagiren, incaminiren, charge, parole etc. mit underpartiret werden, es gerahte oder verderbe. Ja es scheint, als wenn man wissens und willens barbarisch werden, und durch die Schande, so man der herrlichen und allerreichsten Teutschen Sprache antuht, eine Gloire (denn Ruhm, Preis und Ehre ist viel zu schlecht) erbetteln wolle. So toll und töricht gehet der arme verführte Teutsche mit sich selber um, und verursacht damit, daß er von den Ausländern verlachtet, und seine so geraume Sprache vor eine Landpracherin gehalten werden muß. Wer sich aber selbst unehret, wer kan und wil dem helfen?“

Leibniz spricht in seinen 1697*) geschriebenen, aber erst nach seinem

*) Vgl. L. Neff, Über die Abfassungszeit von Leibnizens Unvorgreiflichen Gedanken (Programm, Durlach 1880), worin die von A. Schmarsow behauptete Abfassung i. J. 1680 bekämpft, und die angebliche Abhängigkeit Leibnizens von Schottel eingehend geprüft wird.

Tode 1717 herausgegebenen „Unvorgreiflichen Gedanken betreffend die Ausübung und Verbesserung der deutschen Sprache“ eine Reihe überaus beherzigenswerter Gedanken über Sprachreinheit aus: „Nun so scheint es, das bei uns übel ärger worden, und hat der Mischmasch abscheulich überhand genommen, also daß die Prediger auf der Kanzel, der Sachwalter auf der Kanzley, der Bürgermann im Schreiben und Reden mit erbärmlichen Französischen sein Teutsches verderbet; mithin es fast das Ansehen gewinnen will, wann man so fortfährt und nichts dagegen thut, es werde Teutsch in Teutschland selbst nicht weniger verloren gehen, als das Engellsächsische in Engelland“. Leibniz will nicht alle Fremdwörter an sich verbannt wissen, er will kein „Puritaner“ oder „Reindünkler“ sein, und wir haben oben gesehen, daß er in seinen eigenen Schriften recht viele Fremdwörter gebraucht; seine Forderungen gehen dahin: „Gleichwie in einem sonst schönen Teutschen Gedichte ein Französisches Wort gemeinlich ein Schandfleck sein würde, also sollte ich gänzlich dafür halten, daß in den Schreib-Arten, so der Poesie am nächsten, als Romanen, Vobschriften, öffentlichen Reden, auch gewisser Art Historien, und auch bey Übersetzungen aller solcher Werke aus fremden Sprachen und Summa wo man nicht weniger auf Annehmlichkeit als Nothdurft und Nutzbarkeit siehet, man sich der ausländischen Worte soviel immer möglich enthalten solle.“*)

Mit dem Beginn des 18. Jahrhunderts bricht sich das Bestreben, das Deutsche an Stelle des Lateinischen zur Sprache der Schule und Wissenschaft zu erheben, mehr und mehr Bahn. Dem Vorgange von Christian Thomasius in Leipzig, welcher i. J. 1687 zum ersten Male eine Universitätsvorlesung in deutscher Sprache hielt, folgten bald andere Gelehrte, so daß um das Jahr 1711 in Halle bereits die meisten Vorlesungen deutsch gehalten wurden.***) Und wenn auch die Sprache der Gelehrten, wie ich oben gezeigt habe, meist ein recht schlechtes Deutsch war, so war es doch immer ein Fortschritt, daß die Alleinherrschaft des Lateinischen gebrochen, daß wenigstens die deutsche Sprache in der Wissenschaft anerkannt wurde.

Weit besser ist die Sprache der Dichtung und der schönen Wissenschaften. Diese hielt sich trotz der zunehmenden Verwelschung im 18. Jahrhundert im ganzen frei von dem Fremden. Unsere bedeutendsten Dichter treten selbst mit Wort und That für die Reinheit der Sprache ein. Klopstock voran, der in den Oden seiner Begeisterung für die Schönheit und Reinheit der Muttersprache schwungvolle Worte leiht und in der „Gelehrtenrepublik“ unter den wunderlichen „Gesetzen von unserer Sprache“ verordnet: „Wenn ein Freyer oder Edler ausländische Worte ohne Bedürfnis in die Sprache mischt, so entgilt er's, sind's nur wenige,

*) Auch in der „Ermahnung an die Deutsche, ihren Verstand und Sprache besser zu üben“ sagt Leibniz treffliche Worte über die Sprachmengerei seiner Zeit. Vgl. Weimarsches Jahrbuch 3, 88 ff.

**) Rud. von Raumer, Geschichte der germanischen Philologie S. 205.

durch die Stirnrunzel, sind's aber viele, so trägt er den Hund". Lessing tadelt in den Litteraturbriefen (14) Wieland wegen der Einmischung fremder Ausdrücke: „Und die Sprache des Herrn Wieland's? — Er verlernt seine Sprache in der Schweiz. Er muß sogar eine beträchtliche Anzahl von Worten vergessen haben. Denn alle Augenblicke läßt er seinen Leser über ein französisches Wort stolpern — Lizenz, visiren, Education, Disciplin, Moderation, Eleganz, Amulation, Jalousie, Corruption, Dexterrität — und noch hundert solche Worte, die alle nicht das Geringste mehr sagen als die deutschen, erwecken auch Dem einen Ekel, der nichts weniger als ein Puriste ist". Herder greift in den kritischen Wäldern Klopß heftig an wegen seiner Sprachenmischung. „Wenigstens sollte ihre (der Kritik) abgesagte Feindin, die Hällische Bibliothek, die letzte seyn, am rechten und unrechten Ort uns ein Buch zu verruffen, das in der Sprachenmischung von keinem als ihr selbst übertroffen wird. Alle Seiten wimmeln von „Alamodisch denken“, pretieuse Schreibart, Animositäten, Collectaneen, Non-sense, Adversarien, allzu galantem Kleinmeisterischem Wesen, trivialer Ästhetik — wehe mir, ich bin kaum einige Seiten durch. Wehe unserer Sprache, wenn dies ein Muster des Geschmacks würde!“

Von angesehenen Sprachgelehrten sind als Gegner des Fremdwörterwesens besonders zu nennen Adelung, von dem ich schon oben einige treffliche Aussprüche mitgeteilt habe, und Gottsched. Dieser hochverdiente Sprachrichter, dessen Bedeutung jetzt mehr und mehr anerkannt wird, vermied nicht nur selbst in seinen Schriften alle entbehrlichen Fremdwörter, — seine Grammatik nannte er Sprachkunst, sich selbst nicht Professor, sondern „der Weltweisheit und Dichtkunst öffentlichen Lehrer“ —; er verstand es auch die weiteren Kreise der Lesewelt durch gemeinfaßliche Aufsätze in seinen „Bemühtigen Tadlerinnen“ und seinem „Wiedermann“ für diese Bestrebungen zu gewinnen, und wir besitzen von ihm eine Anzahl Verdeutschungen von Ausdrücken des Kriegswesens, abgedruckt in seiner deutschen Sprachkunst.

VI.

Die Sprachreiniger („Puristen“) von Campe bis zum Jahre 1870.

Einen Abschnitt in der Geschichte der Sprachreinigung bezeichnet das Auftreten des als Schulmann wie als Jugendschriftsteller hoch verdienten Joachim Heinrich Campe (1746—1818). Wir werden damit zugleich vom 18. Jahrhundert in das 19. hinübergeführt. Campe ist der eigentliche Vater des sogenannten Purismus. In einer stattlichen Reihe von Schriften hat er unbeirrt durch alle Angriffe für die Reinigung der Muttersprache gekämpft. Sein erstes noch ziemlich schüchternes Schriftchen „Proben einiger Versuche deutscher Sprachbereicherung“ fällt

in das Jahr 1791; ihm folgte die von der preussischen Akademie gekrönte Preisschrift „Über die Reinigung und Bereicherung der deutschen Sprache“ 1794 mit einem Nachtrage aus demselben Jahre. Daran schlossen sich die „Beiträge zur weiteren Ausbildung der deutschen Sprache von einer Gesellschaft von Sprachfreunden“ 1795 — 1797 3 Bde. Sein Hauptwerk aber ist das i. J. 1801 erschienene „Wörterbuch zur Erklärung und Verdeutschung der unserer Sprache aufgedrungenen fremden Ausdrücke“, — von dem eine zweite Auflage i. J. 1813 herausgegeben wurde. Außerdem gehört noch hierher sein „Versuch einer genaueren Bestimmung und Verdeutschung der für unsere Sprachlehre gehörigen Kunstwörter“, 1804. Campe versieht den Grundsatz, daß alle Fremdwörter, welche der Sprachähnlichkeit (Analogie) unserer Sprache widerstreben, verbannt werden müssen. Daher verwirft er z. B. Worte wie Genius, Genie, weil es im Deutschen weder eine Endung =us, noch den französischen Zischlaut ge gebe (Brief an Wieland bei Leyser, J. H. Campe II 106 f.). Einen Ersatz für die Fremdwörter sucht er in der Wiederbelebung erstorbener alter Ausdrücke, in der Aufnahme mundartlicher Wörter und in Neubildungen. Hier treffen wir auf die verwundbarste Seite seiner Thätigkeit. Da nach seinem Grundsatz nur sehr wenige Fremdwörter zulässig sind, so ist er genötigt eine Menge neuer Wörter zu schaffen, und dabei laufen ziemlich viele entschiedene Mißgeburten mit unter. So übersetzt er strategisch mit kriegskünstig, Prätendent mit Ansprüchler oder Ansprecher, pragmatisch mit anwendlich; statt Roman soll man sagen Geschichtsdichtung, statt Façade Antlitzseite, statt Egoismus Ichsamkeit, statt Stoiker Gleichmutsweiser, statt Cyniker Hundevernünftler; ja Vaudeville soll sogar übertragen werden durch Bierthalerstück.

Kein Wunder, wenn sich Gegner wider ihn erhoben, zumal da er mit seiner Gesellschaft von Sprachfreunden in den „Beiträgen“ unbarmherzig selbst Männer wie Herder, Goethe, Wieland und Kant vor sein sprachliches Rebergericht zog, und zwar, wie nicht zu leugnen ist, in oft kleinlicher und engherziger Weise. Schiller und Goethe rächten sich an ihm in den Kenien, worauf Campe freilich die Antwort nicht schuldig blieb*;) Herder hüllte sich in vornehmes Schweigen, fühlte sich aber sehr verlezt; Wieland, der am schärfsten mitgenommen war, wahrte seinen Standpunkt bei warmer Anerkennung der Bestrebungen Campes in einem prächtigen Briefe, welcher die Liebenswürdigkeit seines Wesens in das schönste Licht stellt (Leyser, J. H. Campe II 92 ff.). Gewiß muß man Wieland beistimmen, wenn er Campe der Übertreibung beschuldigt, wenn er ihm vorwirft, er treibe es zu einer Art von Sprach-Jacobinismus — Campe hatte die deutsche Sprache eine der armseligsten Bettlerinnen genannt —, gewiß muß man zugestehen, daß Campes Verdeutschungswörterbuch an einer ermüdenden Weitschweifigkeit und Redseligkeit**)

*) Näheres darüber bei Leyser, J. H. Campe I 337. II 29 und Boas, Schiller und Goethe im Kenienkampfe II 44.

**) So findet man in dem Verdeutschungswörterbuche unter dem Worte

leidet, daß seine Sprachkenntnisse in vieler Beziehung mangelhaft sind, daß er einen allzu einseitigen Standpunkt eingenommen hat, aber trotzdem ist er für die Geschichte unserer Sprache von großer Bedeutung geworden. Er hat zum ersten Male das Fremdwörterunwesen in seinem ganzen Umfange bloßgelegt, er hat den Schaden nicht nur aufgedeckt, sondern in den Verdeutschungen die Mittel zu seiner Heilung geboten. Ihm danken wir — und dies ist ein bleibendes Verdienst von ihm — eine beträchtliche Anzahl von Neubildungen, die jetzt vollständig in unseren Sprachschatz übergegangen sind: altertümlich für antik, Kunststraße für Chaussee, Stelldichein für Rendezvous, Umwälzung für Revolution, sich eignen, geeignet für sich qualifizieren, qualifiziert, verwirklichen für realisieren, Feingefühl für Takt, handlich für traitable, Hochschule für Universität, Empfindelei für Sentimentalität, Beweggrund für Motiv, Eigennamen für nomen proprium, prickelnd für piquant (wofür er, wie er selbst sagt, nach Gebühr verhöhnt wurde), Zerrbild für Karikatur („eine der unausstehlichsten Bildungen“, wie die Jenaer Literaturzeitung seiner Zeit sagte), Öffentlichkeit für Publizität, Brüderlichkeit für Fraternität, Gefallsucht für Koketterie, Fallbeil für Guillotine, häklich, woraus Bode heiklich, heikel machte, für delikat, Zartgefühl für Delikatesse, Flugschrift für Pamphlet, außs Geratewohl für à coup perdu, folgerecht, folgewidrig für konsequent, inkonsequent, herkömmlich für konventionell oder usuell, Tondichter für Komponist, Hellseher für clairvoyant. Campe hat auch thatsächlich einen großen Einfluß auf seine Zeitgenossen geübt. So schreibt Wieland, der in seinen früheren Schriften viele Fremdwörter eingemengt hatte, in einem Briefe an Campe: „Gewiß wird mir, so lange ich von meinem guten oder bösen Genius zum Schreiben verführt werden möchte, kein ausländisches Wort (nur diejenigen, für die ich im Nothfall mein Leben lassen wollte, ausgenommen) vor die Feder kommen, ohne daß ich nicht sogleich in Ihrem Wörterbuche Rath's erhole, ob und wie es am schicklichsten durch ein einheimisches, schon vorhandenes oder neu zu bildendes Wort überflüssig gemacht werden könne“ (J. H. Campe II 93); und Jean Paul erklärt in der Vorrede zur dritten Auflage des Hesperus, er habe in dieser Auflage sich „häufig ins Deutsche übersetzt aus dem Griechischen, Lateinischen, Französischen und Italienischen, und zwar überall, wo es der Sprachreiniger mit der gehörigen Achtung für die Sachen selber verlangte“. Daß wir hier wirklich den Einfluß Campes und seiner Genossen zu erkennen haben, lehren die folgenden Worte: „Einmal müssen wir Schreiber alle uns der Wörter-Alien-Bill oder Fremdenvertreibung von Campe, Kolbe und Andern bequemen, und selber unser geliebter Goethe wird, so sehr er auch „emergirt und eminirt“ am Ende

Stipendium eine lange Auseinandersetzung, daß derartige Unterstützungen nicht würdigen, armen Jünglingen, sondern den Söhnen einflußreicher bemittelster Leute zugewendet würden. Unter Epoche fährt er heftig los gegen Finsterlinge wie Wöllner und Genossen, welche wohl eine Zeit lang „Epoche machen“ könnten, ohne deshalb Richter oder Leuchten zu sein.

in irgend einer künftigen Auflage z. B. eben beide Wörter, die er in der letzten auf Einer Zeile zum Worte kommen läßt, zum Buche hinauswerfen müssen“. Und in der That hat Goethe trotz seiner Gegnerschaft gegen Campe in seinen späteren Werken sich vor Fremdwörtern weit mehr gehütet und z. B. in der zweiten Auflage seines Wilhelm Meister, wie Dünker ausdrücklich nachweist, eine Reihe unnötiger Fremdausdrücke durch deutsche ersetzt. Daß auch Schiller, der mit Goethe in den Xenien gegen die „Puristen“ eiferte, sich ihrem Einflusse nicht entzogen hat, zeigen die Untersuchungen Rehreins (Fremdwörterbuch S. 17), welcher Schillers Werke auf die Fremdwörter hin geprüft hat: nach ihm finden sich die meisten Fremdwörter in den Jugendwerken, den Räubern, Fiesko, Kabale und Liebe, Wallensteins Lager, die wenigsten in den späteren Arbeiten.

Nicht minder einflußreich wurde Campe auch dadurch, daß viele seiner Zeitgenossen, die von gleicher Gesinnung beseelt waren, sich ihm angeschlossen, wie Heynaß, Gedike, Anton, Cludius, Kinderling*), Petersen, Rüdiger, und daß die Späteren für ihre Bestrebungen einen festen Stützpunkt in seinen Werken fanden. Denn der Druck der Napoleonischen Zwingherrschaft und die Begeisterung der Freiheitskriege förderten beide in gleicher Weise mit der Liebe zur Muttersprache auch das Bestreben, sie von fremden entstellenden Zuthaten zu befreien. „Jetzt erkennen bereits die Hohen des Volkes, die seit Friedrich uns undeutsch machten, daß deutsche Sprache und Literatur unsere Nothanker sind,“ so schreibt Boß sehr bezeichnend für die damalige Stimmung i. J. 1808 an Campe (Leyser, J. H. Campe II 125). Fichte und Arndt treten für die heiligen Rechte der Muttersprache ein, Friedrich Ludwig Sahn ruft in seinem „Volksthum“ (1810) den Deutschen zu: „Deutsche, fühlt wieder mit männlichem Hochsinn den Werth einer edlen lebendigen Sprache, schöpft aus ihrem nie versiegenden Urborn, grabet die alten Quellen auf und lasset Lutetiens stehende Lache in Ruhe!“ Er warnt vor den Folgen der Ausländerei: „Ein Volk, das seine eigene Sprache verlernt, giebt sein Stimmrecht in der Menschheit auf und ist zur stummen Rolle auf der Völkerbühne verwiesen“. Einer der tüchtigsten Mitsstreiter Campes in jener Zeit ist K. W. Kolbe (1757—1835), welcher mit trefflichen Kenntnissen guten Geschmack vereinigend in mehreren Schriften**) gegen die Fremdwörtersucht mit scharfen Waffen ankämpft. Er erklärt sich gegen die geschmacklosen Neubildungen, die damals vielfach zu Tage gefördert wurden, wie Geschmacker für Ästhetiker, Vernunftler für Philosoph; der Schrift-

*) Unter diesen Gelehrten ist Kinderling besonders hervorzuheben, der mit seiner Schrift „Über die Reinigkeit der Deutschen Sprache und die Beförderungsmittel derselben“ (Berlin 1795) den zweiten Preis von der Berliner Akademie erhielt.

**) Über den Wortreichtum der deutschen und französischen Sprache, Berlin 1806 2 Bde., zweite Auflage 3 Bde. 1818—1820. Über Wortmengerei Leipzig 1809 (3. Aufl. 1823); dazu ein Nachtrag: Abgerissene Bemerkungen über Sprache 1813; Beleuchtung einiger öffentlich ausgesprochener Urtheile über und gegen Sprachreinheit, Dessau 1818. Noch ein Wort über Sprachreinheit, und Mein Leben und Wirken im Fache der Sprache, Berlin 1825.

steller soll nach seiner Meinung vielmehr „die Sprache schreiben, wie sie ist, er soll nur in Einzelheiten abändern, und so, daß das gewagte Neue dem guten Geschmacke nicht widerspreche, daß er das Gefühl seiner Leser nicht beleidige“. Freilich ist auch er nicht frei von leidenschaftlicher Übertreibung, wie wenn er sagt, daß bei uns die Schriftsteller sich um die Wette beeifert hätten „Sprache und Literatur, das heiligste Gemeingut der Gesamtheit, in eine ekelhafte, stinkende Mistpfütze zu verwandeln“.

Großen Eifer für die Sache der Sprachreinigung entwickelte die von dem Philosophen Krause und dem wunderlichen Christ. Heinrich Wolke*) im Jahre 1817 gestiftete Berlinische Gesellschaft für deutsche Sprache und Altertumskunde. Krause selbst hatte im Jahre 1816 zwei Abhandlungen „Von der Würde der deutschen Sprache und von der höheren Ausbildung derselben“ geschrieben, worin neben vielem Seltsamen und Schrullenhaften doch auch einige glückliche Neubildungen sich finden, wie Gottinnigkeit für Religiosität, Gliedbau für System, Lehrgang für Methode. Daß es aber auch an ganz unberufenen Sprachkünstlern nicht fehlte, zeigen die Verdeutschungsversuche von Orstädt und Zeune, das Verdeutschwörterbuch der Kriegssprache von R. Müller (Berlin 1814), die Wehr- und Schirmanstalt von Teutwart Smitson (1817)**) und namentlich Seifferts Wörterbuchsbeitrag zum reinen Begriffe der deutschen Arzneilehre (1804).

In den auf die Freiheitskriege folgenden Zeiten des Rückschritts ließ auch diese Bewegung nach. Sobald aber in den dreißiger und vierziger Jahren der nationale Gedanke in den Herzen der Deutschen wieder mächtiger wurde, so regte es sich wieder auf diesem Gebiete. Im südwestlichen Deutschland wirkte als Apostel der Sprachreinigung der deutsch-katholische Prediger „Wißmeister“ (= Dr.) J. D. C. Brugger in Heidelberg. Nachdem dieser i. J. 1844 einen Aufruf an die Deutschen zur Bekämpfung der Wortmengerei erlassen und drei Jahre später sein „Urbild der deutschen Reinsprache“ veröffentlicht hatte, gründete er 1848 einen Verein für deutsche Reinsprache.***) Unter dem Einflusse der politischen Bewegung blühte der Verein rasch empor, so daß er schließlich 2400 Mitglieder zählte. Angesehene Gelehrte wie Häuffer, Friedländer, Reichlin-Melbegg, von Hammer-Burgstall traten ihm bei. Gleich im ersten Jahre richtete er an den deutschen Reichstag in Frankfurt

*) Seine Hauptarbeit ist „Anleit zur Deutschen Gesamtsprache oder zur Erkennung und Berichtigung einiger (zu wenigst 30) tausend Sprachfehler in der hochdeutschen Mundart; nebst dem Mittel, die zahllosen — in jedem Jahre der Deutschschreibenden 10000 Jahre Arbeit oder die Unkosten von 5000000 verursachenden — Schreibfehler zu vermeiden und zu ersparen“ (1812).

**) Vgl. Maxmann in dem Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache VIII 141.

****) Übergenaue Auskunft auch über die unbedeutendsten Kleinigkeiten bezüglich dieses Vereines giebt Brugger in seiner Schrift: Geschichte der Begründung und Entwicklung des Vereines der deutschen Reinsprache, Heidelberg 1862.

die Aufforderung, die Abgeordneten möchten sich bei ihren Reden der deutschen Reinsprache befleißigen. Im Jahre 1850 ließ Brugger sogar eine eigene Zeitschrift, die „deutsche Eiche“, erscheinen. Aber an den glücklichen Anfang schloß sich kein entsprechender Fortgang. Die „Eiche“ ging nach 1½-jährigem Bestehen wieder ein; die ganze Sache verlief sich im Sande. Und zwar trug die Hauptschuld daran offenbar Brugger selbst, der zwar den besten Willen hatte, aber weder Geschmac noch Sprachkenntnisse in nötigem Maße besaß. Im Jahre 1855 erschien sein „Fremdwörterbuch für das deutsche Volk mit 14000 Fremdwörtern“, welches die wunderlichsten Verdeutschungen enthält. Er übersetzt z. B. Katholizismus durch Allgemeingeglaubtum, Protestantismus durch Verwahrglaubtum, Fortepiano durch Drahtonwerk, Galvanismus durch Tierblizstoff, Person durch Selbster, Post durch Sende, Polizei durch Gewaltei, Universität durch Hochwifanstalt, ja sogar Ausdrücke wie Doktor, Professor, Polytechniker will er ersetzen durch Wifmeister*), Wiflehrer, Vielfachschüler. Jedenfalls gebührt ihm aber das Verdienst, die Sache der Sprachreinigung aufs neue angeregt zu haben. Denn auf seinen Betrieb wurden Zweigvereine des Hauptvereins für deutsche Reinsprache in Darmstadt, Frankfurt, Berlin, Karlsruhe und Freienwalde gegründet, meist von jungen Leuten. In Nürnberg entstand in derselben Zeit eine Junggermanische Gesellschaft unter Leitung von Fr. J. Kruger, die eine eigene Zeitschrift unter dem Namen Teut herausgab; — es erschienen freilich nur zwei Jahrgänge.**)

*) Gegen den Ausdruck Wifmeister für Doktor erhob sich in seiner eigenen Sprachgemeinde Widerspruch. Seine Verteidigung in der „Geschichte des Vereins der deutschen Reinsprache“ S. 100 ist in einer Weise geführt, die deutlich zeigt, wie wenig er von der deutschen Sprache versteht. Er hält nämlich seinen Widersachern mit stolzer Genugthuung entgegen, daß das von ihm gebildete Wort, wie er nachträglich entdeckt habe, bereits in der alt-deutschen Sprache vorkomme. Und nun teilt er ein Bruchstück aus einem Drucke des 17. Jahrhunderts (?) mit, worin erzählt wird, daß ein König zur Entscheidung eines Rechtsstreites zwischen einem Reichen und einem armen Manne einen alten wifsen herbeiholen ließ. Dieser untersucht die Sache, und der „wif man“ wird von Mitleid ergriffen mit dem Armen; da spricht der „wif“ zum Könige, ob er wolle, daß er recht urteile; der König bejaht dies, und nun heißt es weiter: „do sprach der „wif maister“ —. Natürlich sieht jeder, der einigermaßen die ältere Gestalt unserer Sprache kennt, daß hier von einem weisen Meister die Rede ist, aber Brugger glaubt alles Ernstes, daß dies ein Beleg für seinen närrischen Wifmeister sei.

**) Auch hier scheint wunderliches Zeug zu Tage gefördert worden zu sein. Brugger giebt in der Geschichte des Vereins für d. Reinsprache S. 293 eine Probe, wie Kruger aus einer deutschen Wurzel viele Fremdwörter verdeutschte und zwar an dem Worte Musik. Dies ist fremden Ursprungs, deutsch ist Ton [stammt freilich aus dem lateinischen tonus]. Wir haben Tonhalle, Tonleiter, also sehe man tonen für musizieren, Toner für Musifant, Tonerei oder Tonkunst für Musik. Eine einzelne Musik ist Geton, wie Gedicht von dichten, Gesang von singen. Duvertüre ist Borgeton, Prä-ludium Angeton, Konzert Tonung; musikalisch tonisch, tonlich, ton-

einigungen hatte der Potsdamer Sprachverein, gegründet von J. F. Keil, welcher von Zeit zu Zeit Aufrufe und Ermahnungen zur Sprachreinheit in öffentlichen Blättern erscheinen ließ. Endlich verdient noch besonders hervorgehoben zu werden die Zeitschrift Sprachwart, herausgegeben von Max Moltke in Leipzig. Zwar ist auch der von dem Sprachwart eingenommene Standpunkt zu einseitig und engherzig, die Verdeutschungsvorschläge sind zum Teil höchst sonderbar, auch die Aufsätze selbst sind sehr ungleich an Wert, aber trotz alledem ist anzuerkennen, daß der Sprachwart das Fremdwörterunwesen von verschiedenen Seiten beleuchtet und ausdrücklich auf Bekämpfung dieses Übels hingewirkt hat.

VII.

Wirkungen des Kriegs von 1870 und 1871. Anzeichen der Besserung in der Sprache des gewöhnlichen Lebens, der Schriftsteller, der Gelehrten und Behörden, der Kriegswissenschaft.

Einen neuen, mächtigen Anstoß erhielt die Bewegung gegen die Fremdwörter durch die Jahre 1870 und 1871. Die gerechte Entrüstung über den frevelhaft begonnenen Krieg äußerte sich in unserem Volke zunächst durch einen Sturm gegen alles Französische. Mit einem Male sollte alles Welsche in Sitte und Sprache entfernt werden. Die Speisekarten wurden verdeutscht, oft so gründlich, daß man sie nicht mehr verstand, die Modes de Paris in unseren Hüten wurden durch die Inschrift „Deutsche Industrie“ verdrängt, Gasthäuser, die französische Namen führten, wurden umgetauft, ja man fing sogar an deutsche Kleidermoden einzuführen, um sich auch in dieser Beziehung von dem Einflusse Frankreichs unabhängig zu machen. In vaterländischer Begeisterung erklärte man den Fremdwörtern den Krieg. Eine Menge Schriften und Zeitungsaufsätze mahnten zur Sprachreinheit; Berliner Frauen, die zum Zupfen von Wundsäden sich vereinigt hatten, trafen die Bestimmung, daß jedes Fremdwort, welches dabei ausgesprochen würde, mit einer Geldstrafe gerügt werden solle. Aber auch damals wußte man, wie wir es in der Geschichte der Sprachreinigung schon öfter bemerkt haben, nicht das rechte Maß zu halten, die Übertreibungen forderten den Spott heraus, und nach kurzer Zeit war das Strohfeuer der Begeisterung ausgebrannt.

Und doch bezeichnet der Krieg mit Frankreich einen entscheidenden

kundig, tonliegend, tonjam; Konservatorium oder Akademie der Musik ist Tonschule oder Getonschule; ein musikalisches Instrument ist eine Tone, wie Trompete, Trommel von trompeten, trommeln. Die Töne zerfallen in 5 Hauptarten: 1) Volltöne oder Blastöne = Vokalinstrumente; 2) Streichtöne; 3) Greiftöne wie Gitarre, welche Klimper heißt von klimpern; 4) Schlagtöne (Trommel, Pauke); 5) Tasttöne (Orgel, Klavier oder Tasten). Komponieren ist tonlichten oder vertonen, Komponist = Tondichter, Bertoner, Komposition = Bertonung, Theorie der Musik = Tonik, Tonlehre, Orchester = Tonbühne, Tonerraum.

Wendepunkt in der Geschichte des Fremdwörterwesens. Wir haben oben gesehen, daß in den Zeiten der tiefsten staatlichen und geistigen Gesunkenheit Deutschlands die fremden Schmarozerpflanzen am üppigsten emporwucherten, daß mit der Hebung der politischen Macht auch das Nationalgefühl des Volkes erstarkte und damit die Liebe zu seinem köstlichsten Kleinode, der Muttersprache. So mußte die Einigung Deutschlands, die Aufrichtung des deutschen Kaiserthrons naturgemäß auch auf dieses Gebiet ihre Rückwirkung äußern. Es war ein Ereignis von geschichtlicher Bedeutung, als unser großer Kanzler bei den Friedensverhandlungen mit Jules Favre seine Forderungen in deutscher Sprache stellte. Das geschah nicht im Übermut des Sieges, sondern in dem Bewußtsein, daß Deutschland aufgehört habe unter der geistigen Vormundschaft Frankreichs zu stehen. Dieser voll berechnete Stolz auf die Ehre und Größe unseres Vaterlands wird je länger je mehr in dem Herzen eines jeden Deutschen erwachen, und dann, „wenn Deutschland sich selbst erkennend stolz alles großen Heils bewußt sein wird, das ihm aus seiner Sprache hervorgeht“, dann werden, wie Jakob Grimm vorschauend verkündet, „die fremden Ausdrücke, deren Einmengen unsere Sprache schändet, wie Flocken zerfliegen“.

So weit sind wir zwar noch nicht gekommen, aber Anfänge dazu sind in erfreulichster Weise gemacht. Allerdings kann man vielfach die Klage hören, die Fremdwörtererei habe in den letzten Jahren mehr und mehr überhand genommen; und wenn man die immer wachsende Zahl neuer Fremdwörter mustert*), wenn man die von Jahr zu Jahr sich

*) Wie viele Fremdwörter in neuerer Zeit bei uns eingeführt worden sind, kann man am besten erkennen durch einen Vergleich mit dem Campe'schen Fremdwörterbuche, welches in seiner zweiten Auflage v. J. 1813 die damals gebräuchlichen fremden Ausdrücke wohl ziemlich lückenlos aufgezeichnet enthält. Bei Campe finden wir folgende Fremdwörter noch nicht: Abnormität, Absinth, accessorisch, administrativ, Adressat, aggressiv, Agitator, agitieren, Atridie, Atrobot, à la suite, Ambulanz, Amendement, Anämie, Annulation, antideutsch, Antikritik, Aperçu, Aplomb, Appoint, approximativ, Aquarell, Areal, Argentan, Aroma, Arretur, Assisen, Aula, au porteur, Aureole, Aversionierung, Aversum, Babuschen, baisse, banal, banaußisch, Bazar, Beessteak, Bel-Étage, Blamage, blank, blasirt, Blouse, Cadre, Causeuse, Cavet, Cerealien, Chance, Check, Chic, Choreutik, Cliché, concinn, Dandj, debouchieren, decolletiert, Defensiv, Demimonde, demobilisieren, desinficieren, destructiv, Detective, Diluvium, Directive, disciplinell, Disciplinarstrafe, discredittieren, discretionär, Douche, Dohen, Drainage, Drainieren, Dramatiker, du jour sein, emancipiert, Emission, Enceinte, Enclabe, Enquête, Etagère, Eventualität, exceptionell, Exklusivität, Exequatur, Expert, explodieren, Extemporale, fait accompli, au fait sein, fakultativ, fashionable, Fiasko, filet de boeuf, Firgeschäft, fixen, flagrant, formulieren, fossil, frenetisch, Fricandeau, Gastronom, Gelatine, gênant, Genre, sich gerieren, Guerillakrieg, Gulasch, Habitus, Haché, Hallucination, hausse, Hautevolée, Hegemonie, Hortikultur, Hôtelier, humanistisch, Humbug, Humus, Hydropathie, Ideolog, immens, Impresario, Inaktivität, Indemnität, individualisieren, Industrieller, inhalieren, Inlaffo, in petto, international, inventarisieren, Journalistik, Laie, Laffo, latent, Latrine, Liberalismus, Libretto, Liga, Linguistik, Visière, lokalisieren, Lokomotive, Lynch, majorisieren, Marzipan, massieren, Matinée,

mehrende Menge von Fremdwörterbüchern und ihren wachsenden Umfang ansieht, dann möchte man es selbst glauben, — und doch muß man bei besonnener vorurteilsloser Prüfung zugestehen, daß wir auf dem Gebiete der Sprachreinigung entschieden vorwärts gekommen sind.

Viele Fremdwörter, die früher in unbestrittener Herrschaft waren, sind jetzt durch deutsche Ausdrücke verdrängt. Wem fällt es jetzt noch ein Commerz=Tractat zu sagen statt Handelsvertrag, oder von Progressen und Mediateur zu sprechen, wie es Schiller in seinen geschichtlichen Schriften thut, oder mit Goethe Applikation für Fleiß, Apprehension für Furcht, alert für munter zu gebrauchen? Das wunderliche Wort wohlaffectioniert, welches früher die Briefe fürstlicher Herren so häufig schloß, ist auf Rimmerwiedersehen verschwunden, ebenso die Acteurs und Actricen, die uns in Lessings Schriften auf Schritt und Tritt begegnen. Das bei Herder so häufig vorkommende Eigenschaftswort honett hat sich in die Sprache der niederen Stände zurückgezogen, wo man noch von honetter Bezahlung spricht, aber nicht mehr von einem honetten Charakter. Überhaupt finden wir, wie schon oben bemerkt, viele Fremdwörter, die sonst in den obersten Gesellschaftskreisen allgemein gebraucht waren, jetzt nur noch in der Volkssprache: noch vor kurzer Zeit war Madame die übliche Anrede für Frauen, jetzt sprechen nur noch die Dienstmädchen von ihrer Madam, und noch schlimmer ist es der Mademoiselle ergangen, die noch unlängst auf den Theaterzetteln prangte, jetzt aber kaum noch als Ladenmamsell ein dürftiges Leben fristet. Dem gegenüber höre man eine Zeitungsstimme aus dem

Menu, Metrologie, Metropole, Mime, minutiös, Mitrailleur, Mob, Modistin, moquant, Moräne, mutieren, mystificieren, Mystifikation, Nationalökonomie, nomadisieren, normal, normieren, Notabilität, Objektivität, Odeur, Omelette, Omnibus, oppositionell, Ovation, paktieren, Paläontologie, Paletot, Pallasch, Panславismus, Paprika, Paränese, Passivität, patentiert, Pensionat, Peripetie, Perron, Pessimismus, petitionieren, phänomenal, Philatelie, Philippica, Phonetik, Phrasologie, Phrenologie, Physharmonika, Pianist, Pilaster, Pince-nez, Pissoir, Plaid, Plaidoyer, Plebiszit, Plumeau, Plüsch, Podest, Podium, Poëm, polychrom, Polytechnikum, Pontonier, Portemonnaie, Portière, potentiell, präcisieren, prähistorisch, prämiieren, prätentios, Pression, Prestige, Primadonna, Primzahl, prinzipiell, Projektil, Profurist, prononciert, Protokollant, providentiell, Provisorium, provokatorisch, Püree, Pyämie, Quadriga, Quisquilien, rabiat, ramoniert, randalieren, rasant, Rayon, Razzia, reagieren, Reaktionär, Referenz, Reklame, rekonstruieren, Renommage, rentabel, Rentabilität, Repertoire, Reporter, Reservist, Respirator, Restaurant, Resumé, revaccinieren, ribe, Roulette, salopp, Salut, Schablone, Seccession, Sekundogenitur, senil, sensitiv, Serpentine, servil, Servilität, Sineure, Soirée, Sommatton, specialisieren, Specialist, Specialität, Spelunke, Spionage, Spiritismus, Spirituosen, Sporteln, stabil, Staffage, stationär, stigmatisieren, Strike, Subjektivität, submarin, Subsellien, sympathisch, Systematik, tellurisch, Textilindustrie, Thermen, Torpedo, Touage, Tourist, traditionell, Tragiker, Tramway, treffieren, Triangulation, trichinös, Tuberculose, Unicum, uniformieren, unieren, Vegetarianer, Belleität, Veranda, Viadukt, Villegiatur, vintulieren, Vivisektion, Volant, Volière, Waggon, Watercloset, Xylograph.

Dies sind 314 Ausdrücke, und dabei ist auf die seltener vorkommenden neuen Fremdwörter keine Rücksicht genommen worden.

Jahre 1815, wonach man sich nicht bloß lächerlich machen, sondern sich auch Unwillen zuziehen würde, wenn man bei dem titellosen höheren Bürgerstande die Ausdrücke Frau und Jungfer anwenden wollte; „kein Wort ersetzt die Benennung Madame und Demoiselle und jeder Vorschlag zu ihrer Ausscheidung grenzt an das Unmögliche“. Sogar Campe schreibt in dem Verdeutschungswörterbuch unter Dame und Demoiselle: „Diese französischen Wörter schon jetzt aus der Umgangssprache verbannen zu wollen, würde ein vergebliches Unternehmen sein“.

Wie viele treffliche Neubildungen sind ferner an Stelle früherer Fremdwörter getreten. Vor Lessing sagte man allgemein *distract* für zerstreut; das Wort *Handstreich* für das französische *coup de main* hat sich erst in unserem Jahrhundert gebildet; Campe überträgt es noch mit „Schlag aus dem Stegreif, Überrumpelung“; und noch neuer ist die Verdeutschung *abrüsten* für *desarmieren*, welche Grimm bei der Herausgabe des ersten Bandes des Deutschen Wörterbuchs i. J. 1854 noch nicht kennt; denn er erwähnt nur die Bedeutung „ein Gerüst abbrechen“.*)

Überhaupt ist die allgemeine Anschauung über die Fremd-

*) Ich lasse eine Anzahl von Neubildungen, deren Verfasser wir kennen, hier folgen, indem ich für Besen und Campe auf das oben Angeführte verweise (S. 34. 38). Die Hauptquelle der folgenden Zusammenstellung ist das Campe'sche Verdeutschungswörterbuch.

Bürger bildete das Wort *auffrischen* für *rafraichieren*. Gedike: *Ergebnis* für *Resultat*. Goethe: *ausweiten* für *elargieren*, *Besuchskarte* für *Visitenkarte*; *bewegter Boden* für *coupiertes Terrain*, *Selbstlernerer* für *Autodidaktentum*, *ausgesprochen* für *prononciert*. Haller: *Sternwarte* für *Observatorium* (nach Jahn, deutsches Volkstum, S. 375), *Hejnah*: *Aufgelegtheit* für *Disposition*, *Humor*. Jahn: *Turnen*, *Turner*, *Turnerei*, *Volkstum*, *vollstümlich*. Jean Paul: *Morgenkleid* für *Négligé*. Krause: *Lehrgang* für *Methode*, *Gliedbau* für *System*, *Gottinnigkeit* für *Religiosität*. Rüttner: *Frachtstück* für *collo*. Leibniz: *abgezogen* für *abstrakt*, *Wörterbuch* für *Lexikon* (Neff, Abfassungszeit von Leibnizens Unvorgreiffichen Gedanken [1880 Durlach], S. 18). Lessing: *empfindsam* für *sentimental*; *zerstreut* für *distract*; *Zartgefühl* für *Delicatesse*. Lichtenberg: *Zierbengel* für *Incrovable*. Luther: *Notwendigkeit*. Mertian: *bezüglich* für *relativ*. Nicolai: *anstellig* für *expedit*. Peterfen: *schweigsam* für *taciturne*. Posselt: *Emporkömmling* für *Parvenu*. Sanders: *Drahtantwort* für *telegraphische Antwort* (*drahten* für *telegraphieren*). Schiller: *Fehl Schlag* für *faux coup*. Spalding: *Tat sache* für *factum*. Ludw. Steub: *Sommerfrische* für *Villegiatur*. Voß: *gastlich*, *ungastlich* für *hospital*, *inhospital*. Wieland: *Königtum* für *royauté*; *Helbentum*, *Altersgenosse* für *aequalis*; *entwirren* für *debrouillieren*; *Abweisung* für *Exkurs*.

Neubildungen ohne nachweisbaren Verfasser sind: *Gemeinplatz* für *locus communis* (von *Adelung* als ganz verwerflich bezeichnet, aber schon von *Wieland* und *Thümmel* gebraucht); *Gepäck* für *bagage*; *kostspielig*, *haltlos*, *anstellig*, *bildsam*, *Abbild*, *Aufschluß*, *Bereich*, *Besonderheit*, *Denkart*, *Tragweite*, *Errungenschaft*, *Wittsteller* für *Supplikat* (von der *Jenaer Literaturzeitung* als unerträglich verdammt); *Körperschaft* (zur Zeit *Campe's* noch sehr selten, er wagt noch nicht, es als Übersetzung von *Korporation* vorzuschlagen); *Gesittung* für *Civilisation*; *Sterblichkeit* für *Mortalität* (von *Adelung* heftig bekämpft).

wörter in der neuesten Zeit eine andere geworden. Es gilt jetzt nicht mehr für ein Zeichen seiner Bildung, viele Fremdwörter zu gebrauchen. Dufel Bräsig bei Fritz Reuter und die Barone Strudelwitz und Prudelwitz im Kladderadatsch sind mit ihrer Vorliebe für Fremdwörter humoristische Gestalten geworden. Während die höheren Stände sich früher in der Anwendung französischer Brocken fast überboten, ist z. B. das Wort *cousin* in diesen Kreisen fast ganz durch das deutsche *Vetter* verdrängt worden. Auch sonst finden wir im gewöhnlichen Leben manche Anfänge zum Besserwerden. Neben den vielen Erfindungen und Neueinrichtungen, die fremde Namen erhalten, sehen wir doch hie und da auch deutsche Bezeichnungen eingeführt, wie besonders im Eisenbahnwesen. Für das anfänglich gebrauchte Phototypie hat sich jetzt Lichtdruck ziemlich eingebürgert; auch die Fernsprecher und Fernsprechämter Stephans sind hier mit Dank zu erwähnen. Der Kongreß deutscher Numismatiker führt den guten deutschen Namen „Bereinstag deutscher Münzforscher“. Der deutsche Architekten- und Ingenieurverein hat in seiner Hauptversammlung zu Wiesbaden im September 1880 beschlossen, daß statt der bisherigen vielfach unklaren Fremdworte: *Souterrain*, *Parterre*, *Entresol*, *Etage* und *Mansarde* die deutschen Ausdrücke: Kellergechoß, Erdgechoß, Zwischen- oder Halbgechoß, Obergechoß und Dachgechoß angewendet werden sollen, und hat sich an die Behörden mit der Bitte gewandt, in Zukunft dieselben Ausdrücke zu gebrauchen. Im Maschinenwesen sind, wie Stephan in seinem Vortrage hervorhebt, neuerdings manche gute Ausdrücke hergestellt, wie Zugfestigkeit und Biegungsfestigkeit für absolute und relative Festigkeit, Triebwelle für Transmissionswelle, Gelenk für Charnier, Getriebe für Mechanismus, Lauerei für Louage.

Ebenso zeigt sich bei unseren Schriftstellern entschieden ein strengeres Sprachgefühl. Ich weiß wohl, daß dies von vielen Seiten bestritten wird, daß man nach den verdienstvollen Schriften von Lehmann, Brandstätter, Andresen, Keller, Xanthippus, Grube, Wolzogen*) gerade das Gegenteil als urkundlich erwiesen betrachtet. Doch ist in diesen Schriften nicht erwiesen, daß sich die Schreibart unserer Schriftsteller gegen früher verschlechtert habe, daß es früher besser gewesen sei; es ist nur erwiesen, daß noch vieles besser werden muß. Gerade in dem Umstande, daß solche Schriften geschrieben und — gekauft werden, sehe ich den Beweis, daß unser sprachliches Gewissen viel schärfer geworden ist. Wenn Keller in seinem *Antibarbarus* S. 3 sagt: „Ein Zeichen der fortschreitenden Sprachverderbnis ist, daß neuestens die Witzblätter eine stehende Rubrik ein-

*) Aug. Lehmann, Sprachliche Sünden der Gegenwart; F. A. Brandstätter, Die Gallicismen in der deutschen Schriftsprache; Gust. Andresen, Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit im Deutschen; K. G. Keller, Deutscher Antibarbarus; Xanthippus, Das Wort sie sollen lassen stan; A. W. Grube, Streiflichter auf die Wandelungen und Schwankungen im neuhochdeutschen Sprachgebrauch; H. P. von Wolzogen, Über Verrottung und Errettung der deutschen Sprache.

geführt haben, worin Sprachfehler anderer Zeitungen oder auch öffentlicher Behörden oder auch sonstiger Missethäter an den Pranger gestellt sind," so finde ich in dieser Thatsache nicht ein Zeichen fortschreitender Verderbnis, sondern fortschreitender Besserung. In früheren Zeiten kamen viel schlimmere Dinge vor, ohne daß es jemand eingefallen wäre, ein Wort darüber zu verlieren. Man darf nur nicht denken, daß im vorigen Jahrhundert alle Schriftsteller so geschrieben haben wie Lessing und Goethe; und was für unglaubliche Verstöße selbst ein Sprachmeister wie Goethe sich hat zu Schulden kommen lassen, darüber mag man die Schrift Andresens über Sprachgebrauch und Sprachrichtigkeit nachlesen. Freilich sieht es mit der Sprachreinheit bei vielen Schriftstellern unserer Tage noch recht übel aus, manche verdienen, wie oben gezeigt wurde, schweren Tadel, aber anderseits darf man auch nicht verkennen, daß die Tageschriftsteller bei der Hast, mit der sie arbeiten müssen, und bei ihrer täglichen Berührung mit ausländischen Zeitungen größeren Anspruch auf Nachsicht haben. Und daß trotzdem recht Gutes geleistet werden kann, das zeigt das Beispiel mehrerer vortrefflich geschriebener Zeitungen, wie der Augsburger Allgemeinen Zeitung, der Kölnischen Zeitung u. a. Auch sonst läßt sich manche erfreuliche Thatsache berichten. Die Gartenlaube richtete schon im Jahre 1868 an sämtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen die Bitte, ihre Mitteilungen so viel wie möglich von Fremdwörtern frei zu halten, damit „der nicht gelehrte Leser, der von dem politischen Zeitungsstile genug zu leiden habe, in der Gartenlaube wenigstens diesem alltäglichen Argernisse nicht begegne“. Die Zeitschrift Daheim hat neuerdings in mehreren Aufsätzen gegen die Fremdwörterei Front gemacht. Gervinus hat seine „Geschichte der poetischen Nationalliteratur der Deutschen“ in der vierten Auflage (1853) ungedeutst in: „Geschichte der deutschen Dichtung“, und dabei mehrere hundert Fremdwörter durch deutsche ersetzt (Brugger, Geschichte des Ver. für deutsche Reinsprache, S. 162). Überhaupt ist in der Sprache der Wissenschaft eine Wendung zum Besseren eingetreten. Wenn auch der ungenießbare, mit Fremdwörtern gespickte Gelehrtenstil noch keineswegs ausgestorben ist, so mehrt sich doch von Jahr zu Jahr die Zahl der anziehend und gewandt geschriebenen wissenschaftlichen Werke, und nicht selten stößt man in den beurteilenden Anzeigen auf Rügen wegen Vernachlässigung der sprachlichen Seite. Schon das ist als ein Fortschritt zu begrüßen, daß die leidige Art, Fremdwörter aus der lateinischen Sprache in den Biegungsfällen nach der fremden Sprache zu bilden, jetzt (bis auf den Namen Jesus Christus im Munde der Geistlichen) verschwunden ist. Hätte früher jemand von Henricus Stephanus gesprochen, statt, wie Herder sagt, von Henrico Stephano, so hätte es ihm gehen können, wie jenem Schüler, dem bei einem ähnlichen Vergehen sein Lehrer in sittlicher Entrüstung das Wort entgegenschleuderte: „Der Mensch kann keinen Casum ponieren!“ Noch Lessing poniert gewissenhaft seinen Casum. Bei ihm heißt es z. B.: Der ungenannte Kunstrichter will nichts als eine Stimme aus dem Publico sein, und so lange er ungenannt bleibt,

läßt ihn das Publicum dafür gelten. Aber der Kunstrichter, der sich nennet, will nicht eine Stimme des Publici sein, sondern er will das Publicum stimmen“.

Ebenso ist von seiten der Behörden dem Fremdwörterunfug größere Aufmerksamkeit geschenkt. Schon die unter Friedrich Wilhelm II. gegebene preussische Gerichtsordnung schreibt an verschiedenen Stellen vor, daß die „Justizbedienten“ sich einer deutschen, allgemein verständlichen Schreibart befleißigen sollen; 1841 gab der damalige preussische Justizminister den Gerichten die Weisung, sich einer „rein deutschen, allgemein verständlichen Schreibart mit Weglassung aller fremden Worte, sowie Kunstausdrücke und lateinischer Formeln zu bedienen“ (Preuß. Jahrbücher 23, 361 f.). In gleichem Sinne machte das bayrische Ministerium seinen Beamten Kürze und Bündigkeit des Ausdrucks und möglichste Vermeidung aller Fremdwörter zur Pflicht (Sprachwart 9, 54); und dasselbe wurde in Sachsen von dem Justizminister Schneider durch Verordnung vom 24. Novbr. 1866*) und wiederholte Verordnung vom 28. August 1869 den Gerichten eingeschärft. In Preußen wurden die Gerichtsärzte angewiesen, in ihren Gutachten sich aller fremdartigen Ausdrücke zu enthalten oder wenigstens den deutschen Ausdruck beizusetzen (Milit. Literatur-Blatt v. J. 1874, S. 228). Auch in der Sprache der Behörden selbst sind erhebliche Fortschritte zu verspüren. F. von Salpius unterzieht in einem Aufsatz über die amtssprachlichen Fremdwörter (Preuß. Jahrbücher 23, 356—366) mehrere Erlasse der preussischen Regierung einer Prüfung auf Fremdwörter. Er rühmt wegen ihrer Sprachreinheit die preussische Verfassungsurkunde, in der z. B. nicht von Konfiskation, sondern von Vermögenseinziehung, nicht von der Armee, sondern von dem Heere die Rede sei. In der Verordnung wegen Abhaltung eines allgemeinen Bettages aus dem Jahre 1866 fand er kein einziges Fremdwort; die „An mein Volk“ überschriebene Ansprache vom Jahre 1866 enthält unter etwa 600 Worten nur ein ursprünglich nicht deutsches (Existenz), in den Erlassen an die Hannoveraner, Hessen, Frankfurter und Schleswig-Holsteiner mit je 400 Worten bemerkte er lediglich 4 streng genommen unserer Sprache nicht angehörende Worte.

Bei Neueinrichtungen werden Fremdwörter oft durch deutsche Ausdrücke verdrängt: so führen die ehemaligen sächsischen Kreisdirectionen seit ihrer Neugestaltung den Namen Kreishauptmannschaft; und die Badische Regierung hat für telegraphische Depesche den Ausdruck Drahtbericht amtlich angenommen (Preuß. Jahrbücher 23, 358).

Selbst auf dem Gebiete, welches am meisten unter dem Banne der

*) Dort heißt es: „Das Justizministerium ist zwar nicht gemeint, einem übertriebenen Purismus das Wort zu reden, kann es aber nicht zulassen, daß durch den Gebrauch fremder und veralteter Ausdrücke in gerichtlichen Schriften die unbedingt zu erstrebende Gemeinverständlichkeit derselben beeinträchtigt werde, und zwar um so weniger, als unsere reiche und bildungsfähige Muttersprache sich auch als Rechtssprache hinlänglich bewährt hat —“.

Fremdwörterei steht, im Kriegswesen, mehrten sich die Anzeichen beginnender Besserung. Zu Beginn unseres Jahrhunderts war bereits ein trefflicher Anfang gemacht. Die von Friedrich Wilhelm III. erlassene Verordnung über die Organisation der Landwehr enthält nach Salpius kein einziges Fremdwort, auch noch in der später erschienenen „Vollständigen Verordnung über die Organisation der Landwehr“ zeigt sich dieser deutsche Sinn; darin kommen noch vor: Reuterei, Schwadron, Fußvolf, Hauptmann. Dagegen treten in der Cabinetsordre vom Jahre 1819 dafür die französischen Ausdrücke ein: Cavallerie, Escadron, Infanterie, Capitaine. Noch weiter geht es in der Folgezeit auf dem Wege der Verwelschung, aber unter Friedrich Wilhelm IV. tritt bereits der deutsche Hauptmann wieder an die Stelle des französischen Capitaine. In der nationalen Begeisterung des Jahres 1848 wollte man die Fremdwörter der Kriegssprache völlig beseitigen. In Berlin wurde statt der Nationalgarde eine Bürgerwehr eingerichtet, in welcher es nicht Unteroffiziere, Premierlieutenants, Secondelieutenants gab, sondern Führer, Zugführer, Kottensführer; allerdings blieb das Fremdwort Major, aber in der Kölner Bürgerwehr war auch dieses ersetzt durch Bannerherr (Jahrb. der Berl. Gesellsch. für deutsche Sprache 8, 318). Verschiedene Vorschläge zur Reinigung der Heeresprache wurden gemacht, unter welchen die von der Darmstädter Allgemeinen Militär-Zeitung v. J. 1877, S. 199 mitgetheilten Anspruch auf Beachtung haben.*) Auch die Berlinische Gesellschaft für deutsche Sprache richtete i. J. 1848 den Antrag an die Reichsversammlung in Frankfurt, bei der Neugestaltung der deutschen Wehrverfassung der deutschen Sprache ihr Recht zukommen zu lassen, worauf bestimmte Vorschläge eingefordert wurden. Ein ähnlicher Antrag wurde an die preußische Nationalversammlung gerichtet (Jahrbuch der Berlinischen Gesellschaft 8, 392), und i. J. 1850 wurde eine Reihe von Verdeutschungsvorschlägen für Ausdrücke des Heerwesens dem preußischen Könige vorgelegt (abgedruckt im 9. Jahrbuch der Berl. Gesellschaft). Alle diese Versuche hatten keinen wirklichen Erfolg und wurden bald wieder vergessen. Da kam das Jahr 1870. Der Kampf mit Frankreich mußte auch hier seine Rückwirkung äußern. In der That begann bald eine Bewegung gegen die Fremdwörter in den Kreisen des Heeres selbst. Der Ruf nach Reinigung der Kriegssprache wurde in den Fachzeitschriften erhoben. Eine Flugchrift aus dem Jahre 1873: „Unsere Kriegskunstsprache in ihrer geschichtlichen Entwicklung und unter dem Einflusse der Fremdwörterei“ (Leipzig, Luchhardt) fand allenthalben beifällige Aufnahme. Das in Berlin erscheinende Militär-Wochenblatt ver-

*) Darnach soll Armeecorps ersetzt werden durch Heerteil, Division durch Heerschar, Kavallerie-Division durch Reiterschar, Brigade durch Hauptbanner, Regiment durch Großbanner, Bataillon durch Banner, Grenadier durch Stürmer, Muzkettier durch Schütze, Füsilier durch Scharfschütze, Kürassier durch Harnischreiter, Ulan durch Lanzenreiter, Dragoner durch Reiterschütze, reitende Artillerie durch Geschützreiter, Sappeur durch Schanzenbauer, Pontonier durch Brückenbauer, Sergeant durch Wachtmeister, Corporal durch Kottenmeister u. s. w.

öffentliche mehrere Aufsätze in diesem Sinne (Jahrgang 1874. N. 91. S. 867 ff. 1876. N. 104. S. 1829 ff.), und der Herausgeber richtete zu wiederholten Malen das Ersuchen an seine Mitarbeiter, Fremdwörter möglichst zu vermeiden. Noch weiter ging das mit der Luchhardt'schen Allgemeinen Bibliographie der Militär-Wissenschaften verbundene Militär-Literatur-Blatt. Dieses eröffnete im Februar 1874 einen Sprechsaal, in welchem gute Verdeutschungen kriegswissenschaftlicher Ausdrücke mitgeteilt werden sollten, und nicht genug damit, es führte die meisten dieser Verdeutschungen in den Aufsätzen sofort ein, — oft zum Schaden des Verständnisses. Denn auch hier wurde nicht das rechte Maß eingehalten. In übertriebenem Eifer wurden längst eingebürgerte Fremdwörter, wie Natur, natürlich, Offizier verdeutschte, — letzteres regelmäßig durch das sonderbare Wort Wehrherr, und viele Verdeutschungen waren willkürlich und geschmacklos, wie Verfuhr = Transport, Ausmacher = Faktor, Bewahrjal = Konserve, unseitig = neutral, lehrtümlich = theoretisch, wehrtümlich = militärisch, verwaltsam = administrativ, abwehksam = defensiv. So war es kein Wunder, daß zu Anfang des Jahres 1876 eine Erklärung der Verlagsbuchhandlung erschien, welche in ziemlich schroffer Weise die bisher eingeschlagene Richtung verwarf und dem Gebrauche der Verdeutschungen ein Ziel setzte. Daß diese Bewegung sich aber auch auf weitere Kreise erstreckt hatte, mag man daraus ersehen, daß sie auch außerhalb Deutschlands in Oesterreich die Aufmerksamkeit erregte, wie ein Aufsatz in Streffleurs Oesterreich.-Militärischer Zeitschrift v. J. 1875, S. 77 ff. beweist.

Weit wichtiger wurde es, daß das Generalstabswerk über den deutsch-französischen Krieg nach und nach in die Bahn der Sprachreinigung einlenkte. Während das erste i. J. 1872 erschienene Heft noch eine große Anzahl überflüssiger Fremdwörter enthält, tritt in den folgenden rasch eine Abnahme derselben ein, an ihrer Stelle erscheinen gut gewählte Verdeutschungen, von denen das Militär-Wochenblatt v. J. 1876, N. 104 eine Zusammenstellung giebt (im Wörterbuch mit Gst. bezeichnet). So wird Distance wiedergegeben mit Entfernung, Abstand, Lisidre mit Rand, Saum, Umfassung, Ravin mit Thal, Cernierung mit Einschließung, Waldparzelle mit Waldstück, Konzentrisch mit umfassend, coupiert mit durchschnitten, dominieren mit überhöhen, beherrschen u. s. w. An die Stelle der Tirailleure treten Plänkler, das so viel gebrauchte Terrain wird ersetzt durch Gelände, Gefild, Vorland, Bodenbeschaffenheit, Bodenwelle, Waldgelände, Ausfallgelände; Terrain gewinnen durch Feld gewinnen. Dieses Vorgehen des Großen Generalstabs ist von hoher Bedeutung. Schreitet man auf diesem Wege weiter, wird namentlich bei Neubearbeitung von Gesetzen und allgemeinen Vorschriften auf Reinheit der Sprache größere Rücksicht genommen*), dann

*) Auch dazu sind bereits gute Anfänge gemacht. Das neue Militär-Strafgesetzbuch hat nach dem Milit.-Wochenblatte (1874, S. 867) mehrere fremde Ausdrücke beseitigt, dasselbe ist der Fall bei dem Infanterie-Reglement und bei der Verordnung über Ehrengerichte.

kann man hoffen, daß auch die durch und durch verwelste Heeresprache allmählich von den fremden Bestandteilen befreit wird — freilich nur allmählich. Denn sehr richtig bemerkt der Herausgeber der Zeitschrift „Im neuen Reich“ am Schluß eines Aufsatzes über die deutsche Heeresprache (1872, I 502): „Der welsche Charakter der heutigen Heeresprache ist ein Erbteil der geistigen Weltherrschaft Frankreichs im Zeitalter Ludwigs XIV., die sich einst besonders im kriegerischen Andrang über Deutschland ausgebreitet hat. Wenn diese geistige Übermacht endlich nach zwei Jahrhunderten zerstört ist, so wird der Rückschlag auf keinem Gebiete ausbleiben; daß er aber nur allmählich erfolgen kann, geht aus dem Gesetze historischer Gegenwirkungen überhaupt hervor, wonach die Rückkehr in die Gleichgewichtslage ebenso viel Kraft oder Zeitaufwand erfordert, als zu ihrer Störung nötig war“.

VIII.

Größte Erfolge der Sprachreinigung im Postwesen und in der Reichsgesetzgebung.

Die schönsten Errungenschaften auf dem Felde der Sprachreinigung hat die Neuzeit zu verzeichnen in der Sprache der Postverwaltung und des Rechtswesens. Hier tritt deutlich zu Tage, welcher mächtigen Einfluß die politische Einigung Deutschlands auch auf rein geistige Gebiete zu äußern im Stande ist.

Der Mann, dessen Name mit der Entwicklung des deutschen Post- und Telegraphenwesens untrennbar verbunden ist, hat das nicht minder große Verdienst, an dem Beispiel eines einzelnen Verwaltungszweiges gezeigt zu haben, daß Sprachreinheit auch im Deutschen recht wohl möglich ist, wenn man nur an der rechten Stelle den Hebel ansetzt und sich durch das Geschrei der Menge nicht irre machen läßt. Als i. J. 1874 eine Neubearbeitung der Postordnung nötig wurde und im Anschluß daran die allgemeine Postdienstleistungsverordnung überarbeitet werden mußte, beschloß der Generalpostmeister Dr. Stephan, die entbehrlichen Fremdwörter durch deutsche Bezeichnungen zu ersetzen, und zwar, wie aus einem veröffentlichten Briefe Stephans an Sanders hervorgeht, auf ausdrücklichen Befehl unseres großen Reichskanzlers, der ihm thunlichste Vermeidung von Fremdwörtern zur Pflicht gemacht hatte. Durch Verordnung vom 31. Dezember 1874 und eine zweite Verordnung vom 21. Juni 1875 wurden die Postbeamten angewiesen, sich fortan im dienstlichen Verkehr derselben zu bedienen. In der ersten Verordnung wurden 58 Fremdwörter geächtet: Briefe sollten nicht mehr rekommandiert, sondern eingeschrieben werden, statt der Rekommandationsgebühr sollte Einschreibgebühr erhoben werden, der Expresbote war zu einem Eilboten, der Postestante-Brief zum postlagernden Briefe geworden, Briefcouverte sollte ersetzt werden durch Briefumschlag; statt Passagierbillet sollte es jetzt heißen Fahrchein, statt Beichaise Bei-

wagen, statt Insinuationsgebühr Behändigungsgebühr u. s. w. Weit umfassender ist das Verzeichnis der durch die zweite Verordnung genannten Fremdwörter. Ungefähr 700 fremdländische Ausdrücke werden hier durch einheimische ersetzt (in dem Wörterbuch durch P bezeichnet). Natürlich beschränken sich diese nicht auf den eigentlichen Postdienst, sondern eine große Anzahl von Ausdrücken, die auch sonst im Verkehrsleben, im Handel und Gewerbe, im Rechtswesen vorkommen, sind hier verdeutscht. So soll gebraucht werden für Rubrik Spalte, für Recherchen Ermittlungen, für Preiscourant Preisliste, für eventuell eintretenden oder erforderlichen Falls, für imitiertes Leder künstliches Leder u. s. w.

Wie nahm nun das deutsche Volk dieses Vorgehen seines Generalpostmeisters auf? — Nach der Fremdwörterheke des Jahre 1870 und 1871 hätte man erwarten sollen, daß eine derartige, aus edelstem Vaterlandsgefühl hervorgegangene Maßregel den begeisterten Beifall des ganzen Volks gefunden hätte. Ganz das Gegenteil war der Fall. Man klagte über Verdrängung der guten alten Ausdrücke, über krankhafte Neuerungs-sucht, über thörichte Deutschtümelei, billige Wiße wurden in Menge gerissen. Diejenigen, welche ihrer Gegnerschaft ein feineres Mäntelchen umhängen wollten, jammerten über Beseitigung der im Weltverkehr allgemein gebräuchlichen Bezeichnungen, mußten freilich sehr bald die Zurechtweisung erfahren, daß Ausdrücke wie Couvert, poste restante, Expresß nicht nur nicht allgemein üblich, sondern nicht einmal in dem Lande verständlich seien, aus dessen Sprache sie entlehnt sind. Auch der Vorwurf wurde erhoben, die Verdeutschungen seien ungeschickt, ohne Kenntniss der Sprache, nach der bloßen Laune des Generalpostmeisters hingeworfen worden. Ganz mit Unrecht. Denn erstens hat Stephan die Verdeutschungen nicht allein gemacht, sondern es haben darüber „gründliche Beratungen im Generalpostamt“ stattgefunden, und zweitens sind die neuen Bezeichnungen zum allergrößten Teile mit gutem Geschick und sicherem Feingefühl ausgewählt, die ganze Arbeit ist so gründlich und sorgfältig, daß sie den Dank, der ihr von Sanders und anderen Sprachforschern gezollt wurde, in reichem Maße verdient. Viele Leute haben eben keine Ahnung von der Schwierigkeit eines solchen Unternehmens, sie meinen, daß eine Übersetzung, die nicht alle Begriffsschattierungen eines Fremdwortes wiedergibt, ungenügend sei, während doch auch die oberflächlichste Kenntniss fremder Sprachen einen jeden lehren muß, daß dies in keiner Sprache möglich ist, daß man bei der Übertragung für ein und dasselbe Wort bald diesen, bald jenen Ausdruck je nach dem Zusammenhang wählen muß. Man hat ihm ferner vorgeworfen, er habe Fremdwörter durch Fremdwörter übersetzt, Depesche durch Telegramm, Tabelle durch Tafel, Route durch Linie. Auch das ist ungerecht. Telegramm, Tafel, Linie sind zwar fremden Ursprungs, haben sich aber in unseren Sprachgebrauch völlig eingebürgert und sind nicht entbehrlich, während die durch sie ersetzten Ausdrücke in die Klasse der entbehrlichen Fremdwörter gehören. Von mancher Seite wurden geradezu läppische Bedenken da-

gegen erhoben. Ein Beurteiler in der Weser-Zeitung prophezeite als nächste Folge der Unternehmung Stephans eine Sprachenverwirrung unter den Postbeamten, eine Unzahl von Mißverständnissen: ein gebildeter Post-Unterbeamtler nach dem Herzen Stephans würde vielleicht einmal von einer standeslistig-liberalen Partei oder einer Standeslisten-Bewegung in Deutschland schreiben, weil — Nationale übertragen sei durch Standesliste; er könne statt von der Sektion von der Abtheilung einer Leiche berichten, da Sektion ersetzt werden solle durch Abtheilung u. s. f. Nun die Voraussagung jenes Beurteilers ist nicht in Erfüllung gegangen, — es giebt nämlich auch bei Post-Unterbeamtler gefunden Menschenverstand; um so mehr aber hat sich ein anderer Satz desselben Berichterstatters bewahrheitet, welchen dieser an die Spitze seines Aufsatzes gestellt hat. Er geht von den Verdiensten Stephans um das Postwesen aus und erklärt es für vorwichtig, ihn anzugreifen, wenn es sich um eine Postsache handle; „denn die Erfahrung hat gelehrt, daß jede der von Stephan eingeführten Neuerungen, so sehr manche anfänglich bekrittelt wurden, die Angriffe der Gegner siegreich bestanden hat“. Dies gilt auch von diesen vermeintlichen „Übergriffen auf ein fremdes Gebiet“, auch hier ist Stephan siegreich gewesen. Die neuen Postausdrücke sind trotz aller Gegnerschaft rasch ins Volk eingedrungen — wer spricht noch von rekommandierten Briefen, von Poste-restante-Sendungen? — und auch die übrigen Verdeutschungen werden hoffentlich bald in allgemeinen Gebrauch übergehen, namentlich wenn andere Behörden dem guten Beispiele der Postverwaltung nachfolgen.

Während das Vorgehen Stephans in allen Kreisen des Volks großes Aufsehen erregte, hat sich das andere große Ereignis auf dem Gebiete der Sprachreinigung in aller Stille, fast unbemerkt vollzogen, die Säuberung der Rechtssprache von entbehrlichen Fremdwörtern. Auch hier begegnen wir schon früher vereinzelt Ansätzen. Im Jahre 1785 wurde in den Hessischen Beiträgen der Versuch gemacht, die unnützen und hinderlichen Fremdwörter aus dem Gerichtsstil zu entfernen (Brandstädter, Gallicismen S. 38). Auch in Preußen und später im Norddeutschen Bunde ist, wie Salpius in dem oben erwähnten Aufsätze nachweist, manches geschehen, um überflüssige fremde Ausdrücke aus der Gesetzesprache zu verbannen.*) Ebenso enthält das Sächsische Bür-

*) Salpius (Preuß. Jahrb. 23, 364) rühmt besonders den Gesetzentwurf über den Eigentumswerb und die dingliche Belastung von Grundstücken, in welchem bei weniger gangbaren Verdeutschungen das entsprechende Fremdwort in Klammern dahinter gesetzt sei, z. B. Protestation hinter Vormerkung, Konfusion, Konsolidation hinter Vereinigung. Sehr richtig fügt er hinzu: „Dieses Verfahren erscheint uns höchst zweckmäßig, weil auf solche Weise der Übergang zum Deutschtum ohne jede Gefährdung des Verständnisses bewerkstelligt wird“. Ähnlich verfügt das Generalpostamt unter dem 21. Juni 1875: „Diejenigen Fremdwörter, mit denen sich bisher im Postdienstbetriebe ein bestimmter Begriff verband und welche durch einen, denselben Begriff deckenden und sogleich allgemein verständlichen deutschen Ausdruck ohne weiteres nicht ersetzt werden konnten, sind bei den ersten Anwendungen

gerliche Gesetzbuch v. J. 1863, welches dem Vernehmen nach bei dem in der Vorbereitung begriffenen Bürgerlichen Gesetzbuche für das deutsche Reich besondere Berücksichtigung finden wird, eine große Zahl trefflicher Verdeutschungen (in dem Wörterbuch bezeichnet mit SBGB). Ein wirklich bedeutender Fortschritt aber ist erst gemacht worden durch die neuen großen Reichsgesetze, die Strafprozeßordnung, Civilprozeßordnung, die Konkursordnung, das Gerichtsverfassungsgesetz, Rechtsanwaltsordnung u. a. Hier ist in Ausführung des Grundsatzes, daß das Verfahren öffentlich und mündlich sein solle, die Rechtssprache, welche bisher fast mehr lateinisch als deutsch war, einer gründlichen Reinigung unterzogen worden. Alle Ausdrücke, für die sich eine deutsche Bezeichnung finden ließ, sind verdeutschet, eine Unmenge von Fremdwörtern, welche seit Jahrhunderten aus dem römischen Rechte zur Verzeiwung der Laien mitgeschleppt worden waren, sind dadurch aus unserer Sprache ausgestoßen worden (in dem Wörterbuch bezeichnet durch R). So sagt man z. B. nicht mehr Original, Kopie, Mundum, sondern Urschrift, Abschrift, Reinschrift, nicht mehr Anciennität und Pension, sondern Dienstalter und Ruhegehalt; statt deponieren heißt es gerichtlich hinterlegen, statt amortisieren für kraftlos erklären; Eide werden nicht mehr deferiert und referiert, sondern zugeschworen und zurückgeschoben; die früheren Kontumazialerkenntnisse heißen jetzt einfach Versäumnisurteile, die frühere Appellation Berufung; und wie viel besser klingt jetzt Zustellungsurkunde als das frühere Insinuationsdokument. Allerdings sind nicht wenig Fremdwörter in den neuen Gesetzen zurückgeblieben, aber ihre Zahl ist im Verhältnis zu der Menge der ausgestoßenen gering und daß auch in Zukunft dieser Grundsatz beibehalten wird, ist unzweifelhaft, betreffs des Bürgerlichen Gesetzbuches ist bereits in der Ausschußsitzung vom 19. September 1874 der Beschluß gefaßt worden, daß die Verfasser der einzelnen Abschnitte sich möglichst der deutschen Ausdrücke bedienen sollten, soweit es ohne sprachlichen Zwang ausführbar sei.

Die Art, wie die Postverwaltung und die Reichsgesetzgebung dem Fremdwörterunwesen gesteuert hat, ist vorbildlich für alle anderen Zweige der Verwaltung. Wir müssen ja mit Friedr. Ludwig Jahn wünschen, daß auch die „fremden Kunstausdrücke in Benennung von Personen, Würden, Ämtern, Handlungen und volkstümlichen Gegenständen gänzlich abgeschafft und in Gesetzen, Verordnungen und im Geschäftsgang, wo es nur irgend die Verständlichkeit erlaubt, vermieden werden“ (Deutsch. Volkstum S. 374). Dies ist das Ziel, dem wir zustreben sollen, es

der dafür gewählten anderweiten Bezeichnungen hinter diese neuen Bezeichnungen in Klammern zu setzen, z. B. Empfänger (Adressat), Höhenplan (Nivellementszeichnung)“. Und dasselbe thut Häckel in dem Abdruck eines Vortrags über die heutige Entwicklungslehre im Verhältnis zur Gesamtwissenschaft (1877, S. 18), wo er hinter das von ihm gebrauchte deutsche Wort Geseßung in Klammern den gebräuchlichen Fremdausdruck Association setzt.

wäre aber Thorheit, wenn der einzelne gleich anfangen wollte, derartige Wörter durch selbstgemachte Verdeutschungen zu ersetzen. Die Folge würde sein, daß niemand ihn verstünde. Eine Änderung kann hier nur eintreten, wenn die leitenden Kreise selbst für diese Bestrebungen gewonnen werden, wenn die Behörden, die Volksvertretung, namentlich auch die Presse darauf dringen, daß bei Neueinrichtungen die fremden Ausdrücke durch einheimische ersetzt werden. Aber keine Überstürzung! Ein altes Übel kann nicht mit einem Male geheilt werden, verkrüppelte Glieder, sagt Leibniz, können nur nach und nach gerade gebogen werden. Die Geschichte der Sprachreinigung hat uns in mehr als einem Falle gezeigt, daß allzu großer Eifer nur schadet. Namentlich glaube man nicht, seine Begeisterung für Sprachreinheit durch Bildung neuer Worte erweisen zu müssen. Das that jener „ärgerliche Purismus“, wie Jakob Grimm ihn nennt, „der mit plumpem Hammerschlag untaugliche Waffen schmiedet und den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht“.*) Sehr richtig schreibt Boß an Campe, der in dieser Beziehung manches Ärgernis gegeben hat: „Neue Wörter, deucht mich, müssen sich selbst wie alte Bekannte, die man nur lange nicht gesehen, einführen und durch ihre auffallende Geschicklichkeit und Anmut das Herz gewinnen“. Unsere Pflicht ist es, vor allem die reichen Schätze, die unsere Sprache darbietet, möglichst auszunutzen, bereits vorhandene, gutdeutsche Worte an Stelle der fremden zu gebrauchen. Wenn wir alle diese Ehrenpflicht gegen unsere Muttersprache erfüllen, im Berufe wie im Hause, im Tagesgespräch wie im brieflichen Verkehr, dann können wir hoffen, daß die Fremdwörter allmählich unserem Volke entfremdet werden, daß unsere Muttersprache frei von entstellenden Flecken in angeborener Reinheit und Schönheit auf unsere Nachkommen übergehe. Daß dazu das vorliegende Büchlein zu seinem bescheidenen Teile ein Scherflein mit beitrage, ist der richtige Wunsch des Verfassers.

*) Vorrede zum Deutschen Wörterbuch S. 28. Wie J. Grimm selbst über die Fremdwörter gedacht hat, kann man aus der Thatsache erkennen, daß er die eigentlichen Fremdwörter aus dem Deutschen Wörterbuch einfach ausgeschlossen hat. „Sie haben wohl versucht sich einzunisten und eine Stelle zu besetzen, die noch offen stand oder aus der sie schon ein einheimisches Wort verjagten; doch ist ihnen ungelungen eigentlich sich anzubauen — sie kommen uns zwar täglich in den Mund, gehen aber die deutsche Rede nichts an“ (ebendort S. 27).

Wörterbuch von Verdeutschungen entbehrlicher Fremdwörter.

Verzeichniß der Abkürzungen.

R. = Reichsgesetz. P. = Post. Gst. = Generalstab. SBGB. = Sächsisches
Bürgerliches Gesetzbuch. Mil. Lit. Bl. = Militär-Literatur-Blatt.

A.

- Abbraviatur** = Abkürzung R. —
Schreibkürzung.
- abbreviiieren** = abkürzen, verkürzen.
- abdicieren** = (Amt, Regierung)
niederlegen, abdanken, verzichten,
entsagen.
- Abdication** = Abdankung, Verzicht-
tung, Niederlegung (eines Amtes),
Thronentsagung.
- Abfahrtsignal** = Abfahrtszeichen
P.
- Abfahrtsjournal** = Porto-Ab-
gangsbuch P.
- Abiturient** = ein zur Reifeprüfung
Zugelassener, Abgehender.
- Abiturientenexamen** = Reifeprü-
fung.
- abnorm** = unregelmäßig, regel-
widrig, abweichend, naturwidrig,
krankhaft.
- Abnormität** = Unregelmäßigkeit,
Naturwidrigkeit, Abweichung,
Entstellung, fehlerhafte, wider-
natürliche Bildung.
- Abolition** = Niederschlagung (einer
Untersuchung), Begnadigung.
- Abonnement** (Zeitungs-) = Bez-
zug, Bestellung, Vorausbezahlung
P. — Vorbestellung.
- Abonnementsbeträge** = voraus-
bezahlte Beträge P.
- Abonnementsperiode** = Bezugs-
zeitraum, Dauer des Bezuges P.
- Abonnementstermin** = Bezugs-
zeit P.
- Abonnet** = Bezieher P. — Vor-
besteller.
- Abortus** = Frühgeburt, Fehlgeburt.
- Abrechnungssystem** = Abrech-
nungswesen P.
- Abseß** = Eitergeschwür, Eiter-
beule, Geschwulst, Gewüchß.
- Abwesen-Liste** = Verzeichniß der
Fehlenden.
- Abfinth** = Vermut, Vermutwein.
- absolut** = unbedingt, unbeschränkt,
beziehungslos, unbeziehlich, an
und für sich; vollendet; schlechter-
dings, schlechthin, durchaus.
- Abolution** = Klageabweisung R. —
Loßsprechung, Sündenerlaß, Sün-
denvergebung.
- Absolutismus** = Unumschränktheit
(der Fürstengewalt), unbeschränkte
Herrschaft, Regierung ohne Ver-
fassung, Willkürherrschaft.
- absolvieren** = entbinden R. —
loßsprechen, (Sünden) erlassen;

- (Prüfung) bestehen; (Geschäfte) vollenden, abfertigen.
- absorbieren** = auffaugen, einziehen, aufzehren, verschlucken; ganz in Anspruch nehmen.
- Abstinenz** = Enthaltbarkeit, Enthaltung. **Abstinenzkur** = Hungerkur.
- Abstinenztage** = Fasttage.
- abstrahieren** = (in Gedanken) abziehen, verallgemeinern; von etwas absehen.
- abstrakt** = (in Gedanken) abgezogen, allgemein; tiefsinnig; bloß gedacht, begrifflich.
- Abstraktum** = das Allgemeine, der Allgemeinbegriff.
- abstrus** = dunkel, verworren, schwerverständlich.
- absurd** = abgeschmackt, widersinnig, ungereimt, sinnlos, unverständlich, albern.
- accelerando** = beschleunigend, schneller.
- Accent** = Wortton, Betonung; Tonfall, Aussprache; Tonzeichen; Nachdruck.
- accentuieren** = betonen, Nachdruck legen auf etwas.
- accepisse** = schriftliches Empfangsbekennntnis R. — Empfangsbekcheinigung, Empfangschein.
- Accept** = Annahme.
- acceptabel** = annehmbar, annehmlich.
- Acceptation** = Annahme R.
- acceptieren** = annehmen, in Empfang nehmen; anerkennen, genehmigen, einwilligen.
- Access** = Vorbereitungsdiens R.
- Accession** = Zuwachs SBGB.
- Accessist** = Anwärter.
- Accessorien** = Nebenansprüche SBGB.
- accessorisch** = beiläufig, hinzukommend, untergeordnet.
- Accessorium** = Nebensache, Zubehör SBGB.
- Acclamation** = Zuruf, Beifalls geschrei, Beifallsruf.
- acclimatifizieren** = heimisch machen, eingewöhnen, einbürgern.
- accomodieren**, sich = sich anpassen, anbequemen, sich nach jem. richten, sich fügen.
- accompagnieren** = begleiten.
- Accord** = Einklang, Zusammenklang; Zwangsvergleich; Verdingungsvertrag.
- accordieren** = sich vergleichen (mit Gläubigern), ein Abkommen treffen, einen Vergleich abschließen; übereinkommen (über den Preis einer Arbeit), ein Übereinkommen treffen, verdingen.
- Accoucheur** = Geburtshelfer.
- accreditieren** = beglaubigen R. — bevollmächtigen.
- accurat** = ordentlich, sorgfältig, genau, pünktlich.
- Accusativ** = vierter Fall, (Wenfall).
- à conto** = für (auf) Rechnung P.
- acquirieren** = erwerben, erlangen, anschaffen, in den Besitz gelangen.
- Acquisition** = Erwerbung, Zuwachs.
- activ** (Militärs) = in Dienst stehend P. — vgl. aktiv.
- Activum** = Thätigkeitsform des Zeitworts; thätiges Zeitwort.
- Actor** s. Aktor. **Actus** s. Aktus.
- adäquat** = entsprechend, angemessen, übereinstimmend.
- ad depositum** (vereinnahmt) = verwahrlich, verwahrungsweise P.
- addieren** = zusammenzählen, zusammenrechnen, hinzuzählen.
- Addition** = Zusammenzählung, Zuzählen P.
- Adept** = Eingeweihter, Goldmacher, Zauberkünstler.

- Abhäfion** = Anſchluß R. — Anziehung, Anziehungskraft.
- adhibieren** = zuziehen R.
- adieu** = lebewohl, Gott befohlen, grüß Gott! — Abſchied.
- Adjacent** = Anwohner, Nachbar, Grenznachbar.
- Adjektiv** = Eigenschaftswort, Beiwort.
- adjudicieren** = zuerkennen, zuſprechen.
- Adjunkt** = Gehülfe, Amtsgehülfe.
- Adjutum** = Beihülfe P.
- Adlatus** = Beigeordneter, Gehülfe.
- Administration, Administrationsbehörde** = Verwaltung, Verwaltungsbehörde R.
- administrative** (Unteſuchung) = Verwaltungs-, im Verwaltungswege P.
- Administrator** = Verwalter R.
- administrieren** = verwalten, verweſen, leiten; auſpenden, auſteilen.
- admittieren** = zulassen R.
- ad notam nehmen** = ſich etwas merken, beherzigen, ſich hinterſ Ohr ſchreiben.
- adoptieren** = an Kindesſtatt annehmen R. — (ein Urtheil) ſich aneignen, billigen.
- Adoption** = Annahme an Kindesſtatt R.
- Adoptivkind** = angenommenes Kind R.
- Adreſſat** = Empfänger (bz. für Empfänger: Abnehmer) P. — Empfangsberechtigter R.
- Adreſſe** = Aufſchrift P. — Zuſchrift, Denkschrift, Bittſchrift, Dankſchreiben, Beglückwünſchungſchreiben; Angabe von Namen und Wohnung.
- adreſſieren an** = richten an, bezeichnen, mit Aufſchrift verſehen P. — empfehlen an jem.
- Adreſſeite** (der Briefe u. ſ. w.) = Vorderſeite P.
- adſtringieren** = zuſammenziehen, verſtopfen, ſtopfen.
- Adverb** = Umſtandswort.
- adverſativ** = entgegensetzend, einen Gegenſatz bildend.
- Advokat** = Rechtsanwält R. — Anwält, Sachwalter.
- Advokatur** = Rechtsanwältſchaft R.
- Aeronaut** = Luſtſchiffer.
- Affaire** = Angelegenheit, Sache, Handel, Vorfall, Streit, Ehrenſache.
- Affekt** = Leidenschaft, Erregtheit, Gemütsbewegung, Wärme, Hitze, Aufwallung.
- Affektation** = Ziererei, Gezwungenheit, Geziertheit, Verſtellung.
- affektieren** = ſich zieren, erkünſteln, zur Schau tragen, ſich gezwungen benehmen.
- Affiche** = Anſhang P. — Anſchlag, Anſchlagzettel.
- affizieren** = angreifen, erregen, aufregen, rühren, bewegen.
- afficiert** = angegriffen, krankhaft erregt, reizbar, empfindlich.
- affigieren** = aushängen P. — anſchlagen.
- Affinität** = Verſchwägerung, Schwägerschaft, Seitenverwandtschaft; Wahlverwandtschaft.
- affirmativ** = bejahend.
- Affixion** = Anheftung R.
- Agenda** = Merkbuch, Schreibtafel, Taſchenbuch.
- Agende** = Kirchenhandbuch, Gottesdienſtordnung, Kirchenordnung.
- Agent** = Geſchäftsführer, Geſchäftsvermittler, Bevollmächtigter, Vertreter.
- agent provocateur** = (von der Polizei) beſtellter Aufwiegler bezahlter Unruheſtifter, Hecker.

- Aggregat** = Anhäufung, Gehäufe, Summe.
- aggressiv** = angreifend, angriffsweise.
- agieren** = handeln, darstellen, sich gebärden, eine Rolle spielen.
- agil** = beweglich, behend, gelenkig, flink.
- Agio** = Aufgeld, Wechselgeld.
- Agitation** = Bewegung, Aufregung, Aufwiegelung, Aufreizung, Wühlerei.
- Agitator** = Wühler, Aufwiegler, Hezer.
- agitieren** = aufwiegeln, aufreizen, aufheizen, Umtriebe machen, wirken für jem.
- Agnat** = Verwandter im Mannesstamme, Schwertmäge.
- Agnition** = Anerkennung.
- Agonie** = Todeskampf, Seelenangst.
- Agraffe** = Spange, Haken, Sperrhaken, Schnalle.
- Agrikultur** = Ackerbau, Landwirtschaft, Landbau.
- à jour** = eingerandet (von Edelsteinen), durchbrochen, durchsichtig gefaßt.
- Akribie** = Sorgfalt, Genauigkeit, Scharfsinn.
- Akrobat** = Seiltänzer, Turnkünstler.
- Akrostichon** = Leistenvers.
- Akt** = Handlung, Thätigkeit; Aufzug (im Schauspiel). **Gewaltakt** = Gewaltthat. **Gnadenakt** = Gnadenerweis. **Taufakt** = Taufhandlung.
- Akte** = Verhandlung, Urkunde, Verfügung, Beschluß.
- Aktie** = Anteilschein.
- Aktion** = Thätigkeit, Handlung; Gebärden Sprache, rednerischer Vortrag; Gesecht.
- aktiv** = thätig, handelnd, geschäftig, betriebsam, in Dienst stehend, dienstthuend; **aktives Heer** = stehendes Heer; **aktive Truppen** = Feldtruppen.
- Aktivforderung** = ausstehende Forderung P.
- Aktivität** = Thätigkeit, Wirksamkeit, Strebbarkeit, Betriebsamkeit, Geschäftigkeit.
- Aktivvermögen** = wirklich vorhandenes Vermögen (Deckung) P.
- Aktor** = Prozeßbevollmächtigter R. — Vertreter.
- Aktorium** = Prozeßvollmacht R.
- Aktuar** = Gerichtsschreiber R.
- aktuell** = wirklich, thatsächlich; gegenwärtig, jezig.
- Aktus** = Schulfeyer.
- Akustik** = Lehre vom Schall; Klangwirkung.
- akut** = scharf, heftig, sich schnell entscheidend.
- Alarm** = Ruf zu den Waffen; Lärm, Unruhe, Auflauf.
- Alarmplatz** = Sammelplatz.
- alarmieren** = zu den Waffen rufen, zusammenblasen, zusammentrommeln; in Bewegung bringen, aufschrecken, beunruhigen.
- à la suite** = im Gefolge.
- Album** = Stammbuch, Gedenkbuch, Einschreibebuch; Sammlung (von Dichtungen, Kunstblättern).
- Albumin** = Eiweißstoff.
- Alchimie** = Goldmacherkunst.
- Alibi** = das Anderswo, Anderwärts, anderweitiger Aufenthalt.
- Alimente** = Unterhalt, Unterstützung R. — Beiträge zum Unterhalt, Verpflegungsgelder.
- Alinea** = Absatz, Druckabsatz.
- Alkohol** = Weingeist.
- Alkoholist** = Trinker, Säuser, Branntweinsäuser, Gewohnheitstrinker.
- Allee** = Baumreihe, Baumgang.
- Allegatstrich** = Anlagestrich P.
- allegieren** = anführen P.

- Allegorie** = Gleichnißrede, sinnbildliche Darstellung, Bild, Gleichniß.
- allegorisch** = sinnbildlich, bildlich, verblümt, uneigentlich.
- allegro** = schnell, munter, lebhaft.
- Allianz** = Bündniß, Bund, Verbindung.
- alliieren** = sich verbünden, vereinigen, einen Bund schließen.
- Alliierte** = Verbündete, Bundesgenossen.
- Alliteration** = Stabreim.
- Allotria** = Nebendinge, Ungehörigkeiten, Unfug, Spielereien.
- Allusion** = Anspielung, Andeutung.
- Alluvium** = Schwemmland.
- Almanach** = Taschentaler, Kalender, Taschenbuch.
- Alphabet** = das ABC, Buchstabenreihe, Buchstabenfolge.
- Altan** = Austritt, Plattform, Söller, Vorbau.
- Alteration** = Gemütsbewegung, Ärger, Erregung, Schrecken.
- alterieren** = ändern; aufregen, ärgern, aufbringen.
- alternativ** = wahlweise SBGB.
- Alternative** = Doppelwahl, Wahl, das Entweder-oder.
- alternieren** = abwechseln, wechselweise etwas thun.
- Alumnus** = Kostschüler, Pflegebefohlener, Zögling.
- amalgamieren** = verschmelzen, vermengen, innig verbinden, verquicken.
- Ambition** = Ehrgefühl, Ehrliebe, Ehre.
- ambulant** = wandernd, umherziehend.
- Ambulanz** = Feldlazarett, fliegendes Lazarett; Krankenwagen.
- ameliorieren** = verbessern.
- Amendement** = Abänderungsvorschlag, Zusatzantrag.
- Amnestie** = Straferlaß, Begnadigung, Verzeihung, Vergeben und Vergessen.
- Amortisation** = Kraftloserklärung. R. — **Amortisation(s-Urkunde)** = Ungültigkeitserklärung P.
- amortisieren** = für kraftlos erklären R. — tilgen, einziehen, für ungültig erklären.
- amphitheatralisch** = stufenweise aufsteigend.
- amputieren** = abschneiden, ablösen.
- Amtscharakter** = Amtseigenschaft, Amtsbezeichnung P.
- Amtsexpedition** = Geschäftsstelle P.
- Amulet** = Schutzmittel, Zaubermittel.
- amusant** = unterhaltend, belustigend, ergötzlich, kurzweilig.
- Amusement** = Vergnügen, Unterhaltung, Belustigung, Kurzweil, Zeitvertreib.
- amüsieren** = unterhalten, ergötzen, belustigen, vergnügen, die Zeit vertreiben.
- Anabaptist** = Wiedertäufer.
- Anachoret** = Einsiedler, Waldbruder, Klausner.
- Anachronismus** = Zeitwidrigkeit (Sanders), Zeitrechnungsfehler, Zeitverwechslung, Zeitverwirrung, Irrtum in der Zeitrechnung.
- Analekten** = Sammlung von Stellen, Auszüge, Blumenlese, Lesefrüchte; vermischte Aufsätze.
- analog, in analoger Weise** = entsprechend, in gleicher Weise P. — gleichartig, gleichförmig, ähnlich, nach Verhältnis.
- Analogie** = Ähnlichkeit, Übereinstimmung, Verhältnismäßigkeit, Gleichförmigkeit. **Gesetzes-A.** = Bestimmung über ähnliche Fälle SBGB.
- Analyse** = Zerlegung, Zerlegede-

- rung, Untersuchung, (Begriffs-)
 Entwicklung.
- analysieren** = zerlegen, zergliedern,
 untersuchen; entwickeln (Begriffe).
- Anämie** = Blutlosigkeit, Blutarmut,
 Blutmangel.
- Anaphe** = Wiederholung des An-
 fangswortes.
- Anarchie** = Gesetzlosigkeit, Zügel-
 losigkeit, Umsturz.
- Anarchist** = Staatsfeind, Umsturz-
 mann, Umstürzler.
- Anathema** = Bannfluch, Kirchen-
 bann.
- Anatomie** = Zergliederung, Zer-
 gliederungskunst.
- Anciennität** = Dienstalter R. —
 Dienstalter, Rangalter P. —
 Amtsalter, Dienstfolge.
- andante** = langsam, gemäßigt.
- Anekdote** = Geschichtchen, kurze
 witzige Erzählung, Witz.
- animalisch** = tierisch, aus dem
 Tierreiche, belebt.
- animieren** = beleben, anregen, an-
 feuern, zureden.
- Animosität** = Gereiztheit, Erbitter-
 rung, Erregung, Leidenschaftlich-
 keit, Hestigkeit.
- Ankunftsjournal** = Porto-
 An-
 kunftsbuch P.
- Annahmelokal** = Annahmezimmer
 P.
- Annalen** = Jahrbücher, Jahrbuch.
- annektieren** = einverleiben, sich
 aneignen.
- Annexum** = Zubehör P. — Bei-
 lage, Anhängsel.
- Announce** = Anzeige, Ankündigung,
 Bekanntmachung.
- annoncieren** = anzeigen, ankün-
 digen, anmelden, bekannt machen.
- Annotation** = Aufzeichnung, Vor-
 merkung, Einzeichnung P.
- Annuitäten** = Leibrenten, Jahres-
 renten.
- Annulation** = Nichtigkeitserklä-
 rung SBGB. — Ungültigkeits-
 erklärung, Vernichtung, Auf-
 hebung.
- annullieren** = für nichtig, ungültig
 erklären, vernichten, aufheben,
 umstoßen.
- anomal** = unregelmäßig, regel-
 widrig.
- Anomalie** = Unregelmäßigkeit,
 Regelwidrigkeit, Ausnahme.
- anonym** = namenlos, ungenannt,
 ohne Unterschrift, nicht unter-
 zeichnet.
- anorganisch** = unbelebt, leblos, tot.
- Antagonismus** = Widerstreit,
 Feindschaft.
- Antagonist** = Gegner, Widersacher,
 Feind.
- Antecedentien** = vorausgegangene
 Umstände, Vergangenheit, frühere
 Verhältnisse, frühere Vorkomm-
 nisse, Vorleben.
- antediluvianisch** = vorsündflutlich.
- Anthologie** = Blumenlese, Aus-
 wahl.
- anticipando** = im voraus, vor-
 weg, vorgehend.
- anticipieren** = voraus-, vorweg-
 nehmen, vorgehen, voraus ge-
 nießen.
- anticipierter Beweis** = Beweis-
 sicherung R.
- antideutsch** = deutschfeindlich.
- antik** = alt, altertümlich, altmodisch.
- Antike** = alte Kunst, Kunstwerk
 des Altertums.
- Antikritik** = Gegenkritik, Gegen-
 beurteilung, Widerlegung der
 Beurteilung, Gegenerinnerungen.
- Antipathie** = Abneigung, Wider-
 wille, Abscheu.
- antipathisch** = widerstrebend, zu-
 wider.
- Antipode** = Gegensüßler, Gegner,
 Widersacher.

- Antiquar** = Altertumskenner, Büchertrödler, Händler mit alten Büchern.
- antiquieren** = veralten; für veraltet erklären, aufheben.
- Antiquitäten** = Altertümer.
- Antiseptika** = Mittel gegen die Fäulnis.
- Antithese** = Gegensatz.
- Apanage** = Leibrente (fürstlicher, nicht regierender Personen), Leibgedinge, Jahrgeld.
- apart** = abgesondert, für sich, seitab; sonderbar, eigentümlich.
- Apartement** = Gemach, Wohnzimmer; heimliches Gemach, Abtritt, Abort.
- Apathie** = Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, Gleichgültigkeit, Stumpfheit.
- Aperçu** = Überblick, Übersicht, Überschlagn, geistvolle Auffassung.
- Aphorismen** = kurze Sätze, Gedankensplitter, Denksätze, Gedankenblitze.
- aphoristisch** = abgebrochen, abgerissen, kurz, unverbunden.
- Aplomb** = Nachdruck; Sicherheit, Zuversicht.
- apodiktisch** = unwiderleglich, beweiskräftig, unbedingt.
- apokryph** = untergeschoben, unecht, verdächtig.
- Apologet** = Verteidiger, Schutzredner, Verfechter, Vertreter.
- Apologie** = Verteidigung; Schutzschrift.
- Apophthegmata** = Sinnsprüche, Kernsprüche, Denksprüche, sinnreiche Aussprüche.
- Apoplexie** = Schlagfluß, Schlag, Schlaganfall, Lähmung, Betäubung.
- Apostat** = Abtrünniger, Glaubensleugner, Abgefallener.
- a posteriori** = aus der Erfahrung.
- Apostroph** = Auslassungszeichen, Häkchen.
- apostrophieren** = mit Auslassungszeichen versehen; lebhaft anreden, ansprechen.
- Apotheose** = Vergötterung, Vergöttlichung, Versehung unter die Götter.
- Apparat** = Werkzeug, Vorrichtung, Hilfsmittel, Gerät, Zubehör.
- Appell** = Sammelruf, Stellruf.
- Appellant** = Berufungskläger R.
- Appellat** = Berufungsbelegter R.
- Appellation** = Berufung R.
- Appellativum** = Gattungsname, Klassenname.
- appellieren** = Berufung einlegen R.
- Appendix** = Anhang, Zusatz, Beilage, Beigabe.
- applanieren** = ausgleichen, ebnen, ordnen.
- applaudieren** = Beifall klatschen, — rufen, — bezeigen, — spenden, mit Beifall aufnehmen, beklatschen.
- applicieren** = verabfolgen, anwenden; beibringen.
- Appoint** = Stück P.
- apportieren** = herbeibringen, holen.
- Apposition** = Beisatz, Beifügung, erklärender Zusatz.
- appretieren** = zurichten, herrichten.
- Appretur** = Zurichtung, Herrichtung, Glanz.
- approbieren** = genehmigen, gutheißen, billigen, bestätigen.
- Approche** = Annäherung (öster.); Laufgraben.
- approximativ** = annähernd.
- a priori** = aus Vernunftgründen, von vornherein.
- à propos** = zu gelegener Zeit; was ich sagen wollte, da fällt mir eben ein; um das nicht zu vergessen.
- aptieren** = anpassen, zurecht machen.

- Aquadukt** = Wasserleitung.
- Aquarell** = Bild in Wasserfarben.
- Aquator** = Mittellinie, „die Linie“.
- Aquinoctialstürme** = Frühlingst-, Herbststürme.
- Aquinoctium** = Tag- und Nachtgleiche, Nachtgleiche.
- Aquivalent** = Entschädigung, Entgelt, Ersatz, Vergütung.
- äquivok** = zweideutig, doppelsinnig, schlüpfrig.
- Ära** = Zeitrechnung; Zeitraum.
- Arabeske** = Verzierung, Laubverzierung, Laubwerk.
- Ärar** = Staatskasse, Staatsschatz, Landeskasse, Schatzkammer, Staatsfädel.
- arbiträr** = nach Ermessen R. — willkürlich, eigenmächtig.
- arbitrieren** = nach (freiem) Ermessen festsetzen; (bei Sachverständigen) ausmitteln R.
- Arcanum** = Geheimmittel, Geheimnis.
- Archaismus** = Aeltertümlichkeit, veralteter Sprachgebrauch.
- Architekt** = Baumeister, Baukünstler.
- Architektur** = Baukunst; Bauart.
- Archiv** = Urkundensammlung; Urkundensaal; „Erzschrein“ (Palmenorden).
- Areal** = Flächengehalt SBGB. — Flächeninhalt, Flächenraum, Grund und Boden, Grundfläche, Stück Land.
- Arena** = Kampfplatz.
- Argentan** = Neusilber.
- Argument** = Beweis, Grund, Beweismittel; Inhaltsangabe.
- Argumentation** = Beweisführung, Schlussfolgerung.
- argumentieren** = schließen, folgern.
- Arithmetik** = Rechenkunst, Rechnen, Zahlenlehre.
- Arkaden** = Bogengänge, Säulenhallen, Bogenhallen.
- arktisch** = nördlich.
- Armatur** = Wehr (Mil. Lit. Bl.), Bewaffnung, Rüstung.
- Armee** = Heer, Kriegsmacht, Kriegsheer.
- armieren** = bewaffnen, ausrüsten, instandsetzen.
- Aroma** = Wohlgeruch, Duft; feiner Geschmack.
- aromatisch** = würzig, wohlriechend, duftig, gewürzhaft.
- Arrangement** = Anordnung, Einrichtung; Vergleich, Abfindung, Abkommen.
- arrangieren**, anordnen, einrichten; sich abfinden, vergleichen, auseinandersetzen.
- Arrest** = Haft, Gewahrsam; Nachsitzen (Schule); Beschlag, Beschlagnahme, Verkümmern.
- Arrestant** = Gefangener, Verhafteter.
- Arrestatorium** = Arrestbefehl R.
- Arrestlegung** = Beschlagnahme P.
- arretieren** = ergreifen, festnehmen R. — verhaften; mit Beschlag belegen.
- Arretur** = Verhaftung, Haftnahme, Festnahme, Festhaltung, Ergreifung R.
- arrha** = Draufgeld, Reugeld SBGB. — Pfandschilling.
- Arrièregarde** = Nachhut, Nachtrab.
- arrogant** = hochmütig, dünnelhaft, anmaßend, übermütig.
- Arroganz** = Hochmut, Dünkel, Anmaßung, Vermessenheit.
- arrondieren** = abrunden, zusammenlegen.
- Arsenal** = Zeughaus, Rüstkammer.
- Arsis** = Hebung; Aufschlag, Auftakt.
- Artefakt** = Kunsterzeugnis.
- Arterie** = Schlagader, Pulsader.

- Artikel** = Satz, Abschnitt, Punkt; Aufsatz; Ware, Handelsgegenstand, Warengattung; Geschlechtswort.
- Artikulation** = deutliche Aussprache.
- Artillerie** = Geschützwesen, schweres Geschütz.
- Artillerist** = Geschützsoldat, Feuerwerker.
- Artist** = Künstler R.
- Ascendenten** = Verwandte in aufsteigender Linie R. — Voreltern, Ahnen, Vorfahren.
- ascendieren** = aufsteigen, befördert werden.
- Ascese** = Bußübung, Tugendübung.
- ascetisch** = entsagend, strengfromm, Bußübungen ergeben.
- Aspekt** = Anblick, Aussicht; Sternstellung, Sternzeichen.
- Asphalt** = Erdpech, Bergharz.
- Aspirant** = Bewerber, Anwärter.
- Aspirata** = Hauchlaut, gehauchter Buchstabe.
- Affekuranz** = Versicherung.
- Affekuranzgebühr** = Versicherungsgebühr P.
- Affekuranz-Police** = Versicherungsschein, Versicherungsurkunde.
- Affekuranz-Prämie** = Versicherungsgebühr.
- affekurieren** = versichern.
- Assemblée** = Versammlung, Gesellschaft.
- Affervat** = Aufbewahrtes, aufbewahrter Gegenstand P.
- affervieren** = aufbewahren, bewahren, verwahren P.
- Affessor** = Besitzer, Amtsgehülfe.
- Assignment** = Anweisung SBGB.
- Assimilation** = Angleichung, Verähnlichung; Umwandlung, Einverleibung (der Nahrungstoffe).
- assimilieren** = angleichen, verähnlichen, einverleiben.
- Assisen** = Schwurgericht, Geschworenengericht, öffentliche Gerichtssetzung.
- Assistent** = Gehülfe, Hülfbeamter, Hülfсарzt.
- assistieren** = beistehen, unterstützen; ausshelfen; zugegen sein.
- Association** = Genossenschaft, Vereinigung, Gesellschaft, Verbrüderung, „Gesellung“ (Häckel);
- Ideenassociation** = Gedankenverbindung.
- Associé** = Geschäftsgenosse, Teilhaber (Österreich), Mitarbeiter, Gesellschafter, Partner.
- associeren** = vereinigen, verbinden, zugesellen, vergesellschaften.
- Assonanz** = Anklang, Gleichklang, Halb reim.
- affortieren** = auslesen, ordnen; sich versehen mit etw.
- Affortiment** = Auswahl, Musterlager.
- Ästhetik** = Lehre vom Schönen.
- ästhetisch** = schön, geschmackvoll;
- ästhetisches Gefühl** = Schönheitssinn.
- Asthma** = Atembeschwerden, Kurzatmigkeit, Engbrüstigkeit.
- ästimieren** = würdigen, schätzen, wert halten, achten.
- Astrologie** = Sterndeuterei, Sterndeutekunst.
- Astronomie** = Sternkunde, Sternlehre, Himmelskunde.
- Asyl** = Freistätte, Freistatt, Zuflucht, Zufluchtsort, Heim; **Asylrecht** = Schutzrecht.
- asyndetisch** = unverbunden, verbindungslos, ohne Bindewörter.
- Atelier** = Werkstätte, Künstlerwerkstatt, Arbeitszimmer.
- a tempo** = zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit, nach dem Takt.

Atheist = Gottesleugner.

Ather = Luft, Himmelsluft, Himmel.

Athlet = Kinger, Preiskämpfer, Wettkämpfer, Riese.

athletisch = riesenstark, faustkräftig, markig, nervig.

Ätiologie = Lehre von den (Krankheits-)Ursachen.

Atmosphäre = Dunstkreis, Luftkreis, Luft, (bildl.) Umgebung.

atmosphärische Einflüsse = Witterungsz-Einflüsse.

Atom = Ur-Teil, Urstoff, kleinstes Teilchen.

à tout prix = um jeden Preis.

Atrophie = schlechte Ernährung, Abmagerung, Verzehrung, Schwund.

attachieren = beigesellen, zuteilen; sich anschließen, anschmiegen, verbinden, hingeben.

Attaque = Sturm, Ansturm (Mil. Lit. Bl.), Angriff.

attaquieren = anstürmen, angreifen, anfallen.

Attentat = Mordversuch, frevelhafter Angriff, — Überfall.

Attention = Aufmerksamkeit, Achtung; aufmerksam, aufgepaßt!

Attest = Bescheinigung, Zeugnis, Beglaubigung P. — Zeugnis R.

attestieren = bezeugen, bescheinigen R. — beglaubigen, Zeugnis ausstellen.

Attitude = Stellung, Haltung, Körperhaltung, Gebärde.

Attraktion = Anziehung.

attrapieren = ertappen, erwischen, fangen.

Attribut = Beifügung; Merkmal, Sinnbild.

au contraire = im Gegenteil, umgekehrt.

Audienz = Gehör, Zutritt, Empfang.

Auditeur = Feldrichter, Beisitzer; „Schultheiß“ (Mil. Lit. Bl.).

Auditorium = Hörsaal, Lehrzimmer, Klassenzimmer; Zuhörerschaft, Hörerkreis.

au fait sein = auf dem Laufen sein, mit etwas bekannt, in etwas eingeweiht sein, genau verstehen.

Auktion = Versteigerung P. R.

auktionieren = versteigern R.

Aula = Festsaal, Schulsaal, Gebetsaal.

au porteur = auf den Inhaber.

Aureole = Heiligenschein, Strahlenkrone.

Auskultant = Beisitzer, Gerichtsbeisitzer.

auskultieren = behorchen (ärztlich).

Auspicien = Vorbedeutung; Schutz.

ausrangieren = ausmustern P.

Authenticität = Glaubwürdigkeit; Echtheit, Gültigkeit, Urkundlichkeit.

authentisch = urkundlich, echt, glaubwürdig.

Autobiographie = selbstverfaßte Lebensbeschreibung.

Autochthon = Eingeborener, Ureinwohner.

Autodafé = Rehergericht, Glaubensgericht.

Autodidaktentum = „Selbsterneuerung“ (Goethe).

Autograph = (eigene) Handschrift; „Selbstschriften“ = Album (Aus Sturm und Not, Berlin 1881).

Autokrat = Selbstherrscher, unumschränkter Gebieter.

Autonomie = Selbstständigkeit, Unabhängigkeit.

Autopsie = Augenschein, eigene Beobachtung, eigene Anschauung, Selbstschau.

Autor = Verfasser, Schriftsteller, Verfertiger; Urheber, Veranlasser;

- Autorrecht** = Urheberrecht, geistiges Eigentum.
- Autorisation** = Ermächtigung P. — Bevollmächtigung, Vollmacht.
- autorisieren** = ermächtigen R. — bevollmächtigen, berechtigen.
- Autorität** = Ansehen, Befugnis, Würde, Einfluß; Obrigkeit, Machthaber; Gewährsmann (auf einem Gebiete).
- Auxiliar-Truppen** = Hülfstruppen.
- Avance** = Vorteil, Gewinn, Vorsprung, günstige Aussicht.
- Avancement** = Beförderung, Auf-rückung, Standeserhöhung.
- avancieren** = vorgehen Gst. — vorrücken, aufrücken, befördert werden.
- Avantgarde** = Vorhut, Vortrab, Vortruppen.
- Abenteuerer** = Abenteurer, Glücks-ritter, Schwindler, Hochstapler.
- Avers** = Vorderseite, Bildseite.
- Aversion** = Widerwille, Abnei-gung, Abscheu, Ekel.
- Aversionalsumme** = Pauschsumme, Pauschvergütung P.
- Aversionierung** = Feststellung einer Pauschvergütung P.
- Aversum** = Pauschsumme, Durch-schnittsvergütung P.
- avertieren** = benachrichtigen, auf-merksam machen, warnen, einen Wink geben.
- Avis** = Anzeige P. — Bericht, Meldung.
- avis au lecteur** = Fingerzeig für den Leser, zur Nachricht für den Leser, wohlgemerkt!
- avisieren** = benachrichtigen, melden, anzeigen.
- a vista** = auf Sicht, nach Sicht.
- Axiom** = Grundsatz, Ursatz; Glau-benssatz.

B.

- Babuschen** = Hauschuhe, Mor-genschuhe.
- Bagage** = Gepäck, Heeresgepäck, Troß, Kriegsgewehr, Reisegepäck; — Gefindel, Lumpenpack, Pack.
- Bagatelle** = Kleinigkeit, Lumperei, Possen, Kinderei, Spielerei.
- Bagatellproceß** = Verfahren in ganz geringfügigen Sachen (Sächs. Ges. v. 1839); (jetzt mit ein-begriffen in den Amtsgerichts-proceß oder Parteiproceß).
- Bai** = Meerbusen, Bucht.
- Baisse** = Sinken, Fallen der Börsenpapiere, Preisrückgang, Rückgang des Kurses, niedriger Stand der Wertpapiere.
- Bajazzo** = Possenreißer, Hanswurst.
- Balance** = Abschluß, Vergleichung, P. — Gleichgewicht, Schweben.
- balancieren** = vergleichen, gegen-überstellen, abschließen P. — das Gleichgewicht halten, schwe-ben, sich im Gleichgewicht halten; schwanken.
- Balancierstange** = Schwebestock (Jahn), Schwebestange.
- Baldachin** = Thronhimmel, Pracht-decke, Traghimmel.
- Ballotage** = Kuglung.
- ballotieren** = durch Kugeln ab-stimmen, durch Stimmkugeln entscheiden, wählen.
- Balneographie** = Bäderbeschrei-bung.
- Balustrade** = Geländer.
- banal** = alltäglich, gewöhnlich, in-haltsleer, bedeutungslos, ver-braucht, abgedroschen, gemein.

banausisch = handwerksmäßig, unedel, geldgierig, eigennützig.

Bandage = Verband, Wundverband, Binde, Bindezeug.

bandagieren = Verband anlegen.

Bandelier = Wehrgehänge, Schulterriemen, Säbelfoppel.

Bandit = Straßenräuber, Meuchelmörder, Landstreicher.

Banferott = Zahlungseinstellung R. — Zahlungsunfähigkeit, Bankbruch (Campe).

Banquet = Festmahl, Festfeier, Festschmaus, Gelage.

Banquier = Wechsel, Geldwechsler, Inhaber eines Bankgeschäfts; Bankhalter.

Barade = Lagerhütte, Feldhütte, Bretterhütte.

Barbar = Unmensch, roher Mensch, Wüterich.

Barbarei = Roheit, Grausamkeit, Unbildung.

Barbarismus = Sprachfehler, undeutscher (unlateinischer) Ausdruck.

barock = wunderbar, sonderbar, seltsam, geschmacklos.

Barometer = Wetterglas.

Barrière (Chaussée) = Schlagbaum, Wegegeldhebestelle P. — Schranken, Gitter, Schutzwehr.

Barrièrebeamter = Wegegeldheber P.

Barrikade = Straßenspernung, Berrammelung.

Base, Basis = Fußgestell, Fuß, Säulenfuß; Grundlage, Grund.

bastieren = gründen, begründen, Grund legen, stützen, fußen.

Basrelief = Flachrelief, halberhabene Arbeit.

Bassin = Wasserbecken, Brunnenbecken, Behälter.

Bastard = unebenbürtiges, unehel-

liches Kind, Fallkind, Bankert; Mischling, Blendling; Abart.

Bastion = Bollwerk, vorspringendes Werk.

Bataille = Schlacht, Kampf, Gefecht; Zank.

Batterie-Emplacement = Batterie-Einschnitt, Batterie- oder Geschützstand Gst.

Bazar = Kaufhalle.

Becasse = Waldschnepe, Schnepe.

Becassine = Wasserschnepe, Heerschnepe.

Beefsteak = Rindstück, geröstetes Rindfleischschneide.

Beihaise = Beiwagen P.

Bellebetabellen = Bellebelisten P.

Bel-Etage = Hauptgeschoß, erster Stock, erstes Obergeschoß, eine Treppe hoch.

Belletrist = Schöngest, Unterhaltungsschriftsteller.

belletristisch = schöngestig, schönwissenschaftlich.

benedeien = segnen, selig preisen, selig sprechen.

Beneficium = Wohlthat, Vorteil P. — Vergünstigung; Rechtswohlthat R.

Benefizvorstellung = Vorstellung zu Gunsten jemandes.

Verloß = Uhrgehänge.

Bestellungsnotizbuch = Bestellsbuch P.

bestialisch = tierisch, viehisch, unmenschlich, roh, scheußlich.

Bibliographie = Bücherkunde, Bücherbeschreibung.

Bibliophil = Bücherfreund, Bücherliebhaber.

Bibliothek = Büchersammlung, Büchersaal, „Bücheret“ (Herder, Voß).

Bifurcation = Zweiteilung, Gabelung, gabelförmige Teilung, Spaltung in zwei Teile.

Bigamie = Doppellehe.

bigott = scheinheilig, frömmelnd, Betbruder, Betschwester, blindgläubig, dummgläubig.

Bijouterie = Schmuckwaren, Kostbarkeiten, Geschmeide, Schmucksachen.

Bilanz = Rechnungsabluß, Schlußrechnung, Vergleichung der Einnahme und Ausgabe.

bilateral = zweiseitig, gegenseitig. — **Bilateralvertrag** = zweiseitiger Vertrag R.

Billard = „Stoßballtisch“ (vgl. Andresen Sprachgebrauch S. 248); Balltafelspiel.

Billet (Passagierbillet) = Fahrchein P. — Zutritts-, Eintrittschein, Karte; Briefchen, Zettel.

Biographie = Lebensbeschreibung, Lebensgeschichte, Lebenslauf.

Biologie = Lebenslehre, Lehre vom Leben.

Bipartition = Zweiteilung, Halbierung.

Bivoual = Bivacht (Mil. Lit. Bl.), Beiwache, Feldlager, Freilager, Feldnachtslager.

bivoualieren = freilagern, die Nacht unter freiem Himmel zu bringen, im Felde lagern.

bizar = seltsam, sonderbar, auffallend, eigensinnig, grillenhaft, launisch, wunderbar, fragenhaft.

Blamage = Schimpf, Beschimpfung, Schande, Blöße, Bloßstellung.

blamieren = beschimpfen, schänden; **sich blamieren** = sich lächerlich machen, bloß stellen.

blanc = weiß, glänzend; unbeschrieben; **in blanco** = unausgefüllt; **Blanco-Kredit** = offener Kredit.

Blanquet (Blankett) = Bordruck-

heft, Bordruckblatt P. — unausgefüllte Vollmacht.

blasiert = übersättigt, überreizt, entnervt, teilnahmslos, unempänglich, stumpf.

Blasphemie = Gotteslästerung, Schmährede, Lästerrede, Fluchen.

bleffieren = verwunden, verletzen.

Blessur = Wunde, Verletzung, Beschädigung, Verwundung.

blockieren = einschließen, sperren.

Blockade = Einschließung, Sperrung.

Blouse = Kittel, Staubhemd, Überhemd.

Boeuf à la mode = gedämpftes, geschmortes Rindfleisch.

Bombardement = Beschießung.

bombardieren = beschießen, Bomben werfen; jem. bestürmen.

Bombast = Wortschwall, Redegepränge, hochtrabende Schreibart, Schwulst.

bombastisch = schwülstig, hochtrabend.

Bon = Anweisung, Lieferungsschein.

bona fide = redlich, in gutem Glauben SBGB. — gutgläubig R.

Bonbon = Zuckerverk, Zuckerzeug, Nascherei, Naschwerk, Zuckerplätzchen.

Bonhomme = Gutmütigkeit, Gutherzigkeit, Biederkeit, Einfalt.

bonitieren = abschätzen, würdern.

Bonmot = Wit, sinnreicher Einfall, witziger Ausdruck, scherzhafter Einfall.

Bonne = Kinderwärterin, Wärterin.

Bonvivant = Lebemann, lustiger Bruder, Genußmensch.

Bordüre = Einfassung, Besatz, Saum, Verbrämung.

borniert = beschränkt, albern, dumm.

bossieren = (in Wachs, Gips) bilden, formen.

Botanik = Pflanzenkunde, Lehre.

Botaniker = Pflanzenkenner, Pflanzenforscher.

botanisieren = Pflanzen suchen, Pflanzen sammeln.

Boudoir = fein eingerichtetes Stübchen, Zimmerchen (für Frauen).

Bouillon = Fleischbrühe, Kraftbrühe.

Bouquet = Blumenstrauß, Strauß (Ballstrauß, Gebatterstrauß); Blume (des Weins).

Bourgeoisie = Bürgerstand, Bürgererschaft, Mittelstand; Spießbürgertum, Pfahlbürgerchaft.

Bouffole = Kompaß.

Bouteille = Flasche.

Boutique = Kramladen, Bude, Gewölbe, Hütte.

Bowle = tiefe Schüssel, Schale, Punschnapf.

Bratteat = Hohlmünze, Blechmünze.

Branche = Zweig R. — Geschäftszweig, Fach, Beruf; Abtheilung.

Bravade = Großsprecherei, Prahlerei.

Bravour = Tapferkeit, Uner-schrockenheit, Heldenmut, Herzhaftigkeit, Geschick, Fertigkeit, Meisterschaft.

brevis manu = kurzer Hand, kurzweg, ohne weiteres, ohne Umstände.

br. m. = Decret = R. H. = Verfügung, Rändverfügung P.

br. m. = Sachen = R. H. = Sachen P.

Brevier = Gebetbuch.

Briefcouvert = Briefumschlag P.

Brief- und Fahrpost-Ankunfts-journal = Porto-Ankunfts-buch P.

Brigand = Räuber, Straßenräuber.

brillant = glänzend, prächtig, schimmernd, prunkend, ausgezeichnet, herrlich.

broschieren = heften.

Broschüre, Brochure = Heft, Schriftchen, Flugschrift; geheftetes Buch.

brouillieren = sich veruneinigen, entzweien, sich überwerfen mit jem.

Brouillon = erster Entwurf, Skizze, Kladde, das Schlechte, Unreine, Schmierbuch.

brünett = braun, gebräunt, dunkel-farbig, dunkelhaarig.

brüst = rauh, schroff, kurz ange-bunden, barsch, ungestüm.

brutal = grob, roh, ungeschliffen, gemein, flegehaft.

Brutalität = Grobheit, Unge-schliffenheit, Roheit, Flegelei, Gemeinheit.

Bruttoertrag = Rohertrag P. — Ertrag ohne Abzug der Kosten.

Budget = Haushaltplan, Staats-haushalt, Voranschlag (über den Staatsbedarf).

Büffett = Schenktisch, Anrichte-schrank; Schenktzimmer.

Bulletin = Tagesbericht, Heeres-bericht, Kriegsbericht, ärztlicher Bericht.

Bureau = Dienstzimmer, Geschäfts-zimmer, Amtszimmer, Amtsstube P. — Schreibtisch, Arbeitstisch; Behörde, Amt.

Bureau-Ausgaben = Amtskosten P.

Bureau-diener = Postschaffner im inneren Dienste (i. i. D.) P.

Bureaumaterialien = Amtsbe-dürfnisse P.

Büreauftratie = Beamtenherrschaft, Beamtenzunft, Beamtentum.

büreauftratisch = amtszünftig, vom grünen Tische aus.

burlesk = possenhast, scherzhaft, drollig, schnurrig.

Burleske = Schwank, Possé, Scherz, Schnurre.

C.

Bei dem Schwanken des Schreibgebrauches zwischen C und K vergleiche man für die unter C fehlenden Wörter den Buchstaben K.

Cabinet = Nebenzimmer, Gemach; Arbeitszimmer, Geheimzimmer; geheimer Rat; (Kunst-, Münz-) Sammlung.

Cabinettsordre = landesfürstliche Verfügung.

Cabinettsstück = Seltenheit, vorzügliches Stück, Musterstück.

Cabriolet = zweirädriger Wagen, Gabelwagen.

Cabriolet (eines Kurzwagens) = Borderraum, Personenraum P.

cadieren = verhehlen, verhüllen, verbergen, vertuschen, geheim halten, verheimlichen, bemänteln, beschönigen.

Cadre = Stamm.

caduc = hinfällig, matt, altersschwach; erschöpft; verfallen, unbrauchbar.

cajolieren = lieblosen, schmeicheln, hätscheln, um den Bart gehen.

Calorifère = Lustheizungssofen.

Camera obscura = Dunkelkammer.

Campagne = Feldzug, Heereszug.

Canaille = Hundevoll, Lumpenpack, Gefindel; nichtswürdiger Mensch, Lump, Racker; **en canaille** = hundemäßig, niederträchtig, wegwerfend, verächtlich, pöbelhaft.

capitaine d'armes = Rüstwart (Mil. Lit. Bl.).

Caponnière = bedeckter Gang (in Laufgräben).

Caprice = Einfall, Eigensinn, Laune, Grille.

capricieren, sich = sich auf etwas versteifen, seinen Kopf aufsetzen, auf etwas eigensinnig bestehen.

capriciös = eigensinnig, grillenhaft, launenhaft, starrköpfig.

Carcer = Schulgefängnis, Schulhaft, Haft.

Carré = Viereck.

Carreau = Raute, schiefes Viereck.

Carrière = Laufbahn, „Dienstlauf“ (Goethe); voller Lauf, Schnelllauf, höchste Eile.

Carroussel = Ringelrennen, Ringstechen; **Kinder-C.** = Reitschule (mundartl.).

Carte blanche = Vollmacht.

Carton = Pappdeckel, starkes Papier; Schachtel, Mappe, Pappkasten; Ersatzblatt, umgedrucktes Blatt.

Cartonnage = Papparbeit, Pappaschen.

cartonnieren = leicht einbinden, in Pappdeckel einschlagen, einheften.

Caséin = Käsestoff.

Castagnette = Klapper, Tanzklapper.

Cäsar = Verzeinschnitt.

Causeuse = kleines Sofa, Plaudersofa.

cavalièrement = weltmännisch, von oben herab, hochfahrend, junterhaft, oben hin.

cedieren = abtreten, überlassen, an jem. übertragen.

celebrieren = feiern, festlich begehen, verherrlichen.

Celebrität = Festlichkeit; Berühmtheit, berühmter Name.

zensieren = beurteilen, prüfen P. — („Censor“, „Censur“, „Cocensor“ bleiben P.).

Censur = Zeugnis, Beurteilung, Vorprüfung, Bücherschau, Büchergericht.

Census = Abschätzung, Einschätzung; Zins, Abgabe.

central = im Mittelpunkte, nach dem Mittelpunkte, mittelständig.

Centralbehörde = oberste Behörde P.

centralisieren = in einem Punkte vereinigen, zusammenziehen.

Centralstelle = oberste Verwaltungsbehörde, Stelle P.

Centrifugalmaschine = Schwungmaschine.

Centrum = Mittelpunkt, Mitte; Hauptpunkt.

Cerealien = Feldfrüchte, Getreide, Getreidearten.

Ceremonie = Feierlichkeit, feierliche Handlung, Förmlichkeit, Brauch, Gepränge.

ceremoniös = umständlich, förmlich, feierlich, steif.

cernieren = einschließen, umzingeln, einkreisen.

Cernierung = Einschließung Gst.

certieren = wetteifern, wettkämpfen, streiten.

Certificat = Zeugnis, Beglaubigungsschein, Schein.

cessio honorum = Güterabtretung R.

Cession = Abtretung R. — Überlassung, Verzichtleistung.

cf. (confer) = vgl. (vergleiche).

Chaine = Kette, Reihe, Postenkette.

Chaise, Chaisenwagen = Halbwagen, halbverdeckter Wagen P.

Chambre garnie = möbliertes Zimmer, Möbelwohnung.

chamois = gemsenfarbig, hellgelb.

Champagner = Schaumwein.

Chance = Fall, Glücksfall, Ausschichten.

changieren = wechseln, verändern, schillern; seine Ansicht verändern.

Chaos = Wirrwar, wüstes Durcheinander, Wust, Gewirr, Unordnung.

chaotisch = wüst, wirr, ungeordnet, wild durcheinander.

Charade = Silbenrätsel.

Charakter = Wesen, Amtsname, Eigenschaft, Amtsbezeichnung P. — Gepräge, Merkmal, Eigentümlichkeit, Wesenheit; Sinnesart, Rang.

charakterisieren = schildern, kennzeichnen; Unterscheidungsmerkmale angeben.

charakterisieren, sich = sich darstellen, sich erweisen P.

Charakteristicum = bezeichnende Eigenschaft, Kennzeichen, unterscheidendes Merkmal.

charakteristisch = unterscheidend, bezeichnend P. — eigentümlich, eigenartig.

Chargé d'affaires = Geschäftsträger.

Charge = Stelle, Amt; Ladung; Angriff; Übertreibung.

chargieren = beauftragen; übertreiben; laden, feuern.

Charivari = Katzenmusik, Höllenlärm.

Charlatan = Marktschreier, Quacksalber, Aufschneider, Großsprecher.

charmant = reizend, allerliebste, einnehmend, gewinnend, anmutig, bezaubernd.

Charmieren = lieben, kosen, schön thun.

Charnier = Angel, Gelenkband P. — Gewinde, Gelenk.

Charpie = gezupfte Leinwand, Wundfäden.

Chatouille s. Schatulle.

Chaussée = Kunststraße P. — Landstraße, Heerstraße.

Chausséegeld = Begegeld P.

Chaussierte Straße = kunstmäßige Straße P. — **unchaussierte**

Straße = nicht kunstmäßige Straße P.

Ched = Bankanweisung, Anweisung.

Chef = Vorstand, Oberhaupt, Leiter, Vorgesetzter, Befehlshaber.

Chemie = Scheidekunst.

Chevaleresk = ritterlich, höflich, fein, weltmännisch, taktvoll, gewandt.

Chevalier d'industrie = Glücksritter, Gauner, feiner Betrüger.

Chic = Gewandtheit, Anstand, Geschick.

Chicane = Ränke, Kniffe, Spitzfindigkeiten, Rechtsverdringung.

Chicanieren = Ränke machen, plagen, drillen, peinigen, absichtlich Schwierigkeiten machen, Hindernisse in den Weg legen.

Chiffern = Buchstaben, Zeichen P.

Chiffre = Geheimschrift, Geheimzeichen; Namenszug, Schriftzug.

Chimäre = Hirngespinnst, Einbildung, Grille, Träumerei.

Chiragra = Handgicht.

Chirurg = Wundarzt.

Choc = Stoß Gst. — Angriff, Anprall.

Cholerisch = warmblütig, heißblütig, jähzornig, hitzig, aufbrausend.

Choquieren = Anstoß erregen, auffallen, befremden, beleidigen, ärgern, mißfallen.

Chorentik = Tanzkunst.

Chrestomathie = Auswahl, Blütenlese, Mustersammlung.

Chromolithographie = farbiger Steindruck.

Chronik = Ortsgeschichte, Zeitgeschichte.

Chronique scandaleuse = Lästergeschichte, Platschgeschichte, Schandgeschichte.

Chronisch = langwierig, eingewurzelt, wiederkehrend.

Chronologie = Zeitrechnung, Zeitfolge; „Zeitlehre“ (Krause).

Cicerone = Fremdenführer.

Cicisbeo = Hausfreund.

Cider = Obstwein, Apfelwein, Most.

Circular = Rundschreiben, Umlaufschreiben.

Circular-Verfügung = General- bz. Bezirks-Verfügung P.

Circulation = Umlauf P. — Kreislauf.

circulieren = umlaufen, im Umlauf sein, kreisen, die Runde machen, der Reihe nach herumgehen.

Circumflex = Dehnungszeichen.

Circumballation = Umschanzung, Umwallung.

Circus = Rennbahn, Kunstreiterhude.

ciseliert = getrieben, mit dem Grabstichel gearbeitet.

Cisterne = Wasserbehälter, Wassergrube.

Citadelle = Burg, Schloß, Feste, Stadtveste.

Citat = angeführte Stelle, Anführung, geflügeltes Wort.

Citation = Ladung R. — Vorladung, Vorforderung.

citieren = laden R. — vorladen; (eine Stelle) anführen.

citissime = eilt sehr P. — eiligst, schleunigst.

cito = eilt P. — rasch, schnell, eilig.
civil = bürgerlich; höflich; billig, mäßig.
Civil = Bürgerstand, bürgerliche Tracht.
Civilisation = Gesittung, Verfeinerung, Bildung, Sittenveredelung.
civilisieren = bilden, verfeinern, gesittet machen, sittigen.
Civilist = Bürger (Gegensatz zu „Krieger“).
Civilsache = bürgerliche Rechtsstreitigkeit R.
Clair-obscur = Hellbunzel.
Clairvoyance = das Hellsehen.
Cliché = Abklatsch, Gussabdruck.
Clique = Genossenschaft, Sippschaft, Rote, Kameradschaft, Spießgesellschaft.
Clown = Spaschmacher, Possenreißer, Hanswurst, Narr.
Club = geschlossene Gesellschaft, Verein.
Codex = Gesetzbuch, Gesetzsammlung, Handschrift.
Codicill = Nachtrag, Anhang (zu einer letztwilligen Verfügung).
Coiffeur = Haarträusler, Haarschneider, Haarkünstler.
Cölibat = Ehelosigkeit.
Collectanea s. Kollektaneen.
Collegium = Amtsgenossenschaft; Vorlesung.
Collo (Mehrzahl **Colli**) = Stück, (Ballen, Faß) Frachtstück.
Colloquium = Unterredung, Prüfung in Gesprächsform.
Colporteur = Schriftenhändler, -verbreiter, Hausierer, Herumträger, (mundartl.) Büchermann.
Comité = Ausschuss R. — die Bevollmächtigten.
Comment = Burschensitte, Brauch, Herkommen, Ton.
Commerce = Handel, Warenver-

kehr; Trinkgelage, Trinkgesellschaft.
Commercial-Straße = Handelsstraße.
Commis = Handlungsdiener, Handlungsgehülfe, junger Mann;
Commis voyageur = Handelsreisender, Reisender.
Communiqué = Mitteilung.
Compagnie = Gesellschaft, Handelsgesellschaft; Genossen; Fähnlein, Hauptmannschaft.
Compagnon = Gesellschafter, Mitglied der Gesellschaft, Teilnehmer R. — Geschäftsteilhaber, Gesellschafter.
Complice = Mitschuldiger; Genosse, Spießgeselle, Teilnehmer.
Comptant = bar, Barzahlung.
Comptoir = Geschäftsraum, Schreibstube, Geschäftszimmer, Rechnungsstube.
concedieren = zugestehen R.
Concentration, concintrieren s. Konzentration, konzentrieren.
conceptit = entworfen, verfaßt von —.
Concept = Entwurf P. R. — das Schlechte; aus dem **Concepte** kommen = stoßen, stecken bleiben, den Faden verlieren.
Conceptpapier = geringeres, gröberes Schreibpapier.
Conception = Empfängnis; Entwurf, Abfassung; Fassungskraft.
Concert s. Konzert.
Concession s. Konzession.
concin = abgerundet, abgemessen, treffend, wohlgeordnet, ebenmäßig.
Concil = Kirchenversammlung.
Concipient = Verfasser P.
concipieren = verfassen, entwerfen P. — aufsetzen, abfassen.
concis = kurz gefaßt, bündig, gedrängt.

- conditio sine qua non** = unerläßliche Bedingung, — Voraussetzung.
- Conducteur** = Schaffner, Postschaffner, Postbegleiter P. — Schirrmeister; Bauführer.
- Conduite** = Verhalten, Führung, Betragen.
- cf. (confer, conferatur)** = vgl.
- Confiture** = Zuckergebäck, Zuckerverk, Eingemachtes.
- Conseil** = Staatsrat, Geheimerat.
- consilium abeundi** = Androhung der Ausschließung (aus einer Schule oder Hochschule).
- Consommé** = Kraftbrühe, Kraftsuppe.
- Contagium** = Ansteckungsstoff, Krankheitsstoff.
- Contanten** = Bargeld.
- Contenance** = Haltung, Fassung, Selbstbeherrschung.
- contieren** = stunden P.
- Conto** = Rechnung.
- Conto**, Anlegung eines — = Einrichtung einer Stundung P.
- Conto corrente** = laufende Rechnung.
- Contobuch (Gegenbuch)** = Stundungsbuch (Gegenbuch) P.
- Contoführung** = Stundungsbuchführung, Stundung P.
- Conto halten** = Porto stunden lassen P.
- Conto über gestundetes Porto** = Hauptbuch über gestundetes Porto P.
- Conto über hinterlegtes Botenlohn u. s. w.** = Nachweisung über hinterlegtes Gilbestellgeld P.
- Contour** = Umriß, Außenlinie.
- contra** = s. *kontra*.
- contrecarrieren** = entgegenwirken, entgegenarbeiten, hintertreiben.
- Contrecoup** = Gegenschlag, Rückschlag, Querstreich, widerwärtiger Zufall.
- Contremarke** = Gegenmarke, Gegenzeichen.
- Contremine** = Gegenanschlag, Gegenanstalt, Gegenmine.
- Contreordre** = Gegenbefehl.
- Contrescarpe** = äußere Grabenböschung; „Außenschärpe“ (Mil. Lit. Bl.).
- Controlbuch** (Zeitungs-) = Zeitungs-Eingangsbuch P.
- Controlbüro der Postanweisungen** = Postanweisungsamt P.
- Controle** = Überwachung, Nachprüfung, Durchsicht, Abnahme P.
- Controleur** = Gegenrechner, Gegen-schreiber, Aufsichtsbeamter.
- Control-Journal (Franco-)** = Frankobuch P.
- controlieren** = überwachen, nachprüfen P.
- Controlierung** = Überwachung P.
- Controllkarte** = Merkzettel P.
- Controllkarte bei Zeitungen** = Ausgabekarte P.
- Controlnachweisung über bar erhobenes Franco** = Franko-Gegennachweisung P.
- Contumacia** = Nichterscheinen (vor Gericht); Versäumnis.
- contumacieren, in contumaciam verurteilen** = ein Versäumnisurteil erlassen R.
- Convoi** = Geleit (Trauergeleit); Zufuhr, Nachschub (Mil. Lit. Bl.); Wagenzug.
- Capula** = Saßband, Verbindungswort.
- coquet** s. *kokett*.
- Gordon** = Schnur, Kette, Sperrkette, Grenzbefestigung, Wehrlinie.
- Corps** = Abteilung, Schar, Truppenkörper (**Reservecorps** = Er-

- jahbeer, Hilfsheer); Körperschaft, Verband.
Corpsgeist = Gemeingeist.
corpus delicti = Beweisstück P. — (Gegenstand als) Beweismittel (für die Untersuchung) R.
Cortège = Gefolge, Ehrengelcit.
cotobieren = begleiten Gst.; seitigen, auf gleicher Höhe folgen (Mil. Lit. Bl.).
Cötus = Versammlung, Verein, Schulgemeinde.
couche! = leg' dich, ruhig! still!
coulant = willfährig, anständig, leicht, geläufig, gefällig, zukommend, entgegenkommend, nicht knauserig.
Couleur = Farbe, Schein, Anstrich.
Coulisse = Bühnenwand, Schiebewand, Seitenwand.
Couffentisch = Ausziehtisch, Schiebtisch.
Coup = Schlag, Streich, Hieb, Fang.
Coupé (eines Kurzwagens) = Borderraum oder Abtheilung (Personenraum) P.
Coupé (in einem Eisenbahnwagen) = Eisenbahnwagen-Abtheilung P.
coupiereu = schneiden, abhauen, durchstechen.
coupiertes Terrain = durchschnittenes Gelände, Gefilde, Vorland Gst.
Coupon = Abschnitt, Zinsschein P. — „Hebungsschein“ (Rehrein).
Cour machen = Hof machen, Aufwartung machen.
Courage = Mut, Unerbrockenheit, Herzhaftigkeit, Beherztheit.
Courant = umlaufende, gangbare Münze.
au courant = auf dem Laufenden.
Courier = Gilbote, Staatsbote.
coursieren s. kursieren.
Courtage = Maklergebühr.
Courtine = Mittelwall (Mil. Lit. Bl.), Zwischenwall.
Courtisane = Buhlerin.
Courtoisie = Höflichkeit, Artigkeit, feines Benehmen.
Cousin = Vetter.
Cousine = Base, Bäschen, Muhme.
Covert = Umschlag, Briefumschlag P. — Umschlag R. — Gedeck.
couvertieren = einschlagen, verschließen P.
couvertieren an = richten an —, unter Umschlag senden an — P.
Credit = Kredit.
Credulitätseid = Glaubenseid R.
Crème der Gesellschaft = vornehmste, höchste Gesellschaft.
crescendo = zunehmend (an Tonstärke), anschwellend.
Cridar = Gemeinschuldner P. R.
Croquis = Riß, Plan R. — Aufnahme, Skizze, Zeichnung.
Croup = häutige Bräune.
Crucifix = Kreuz, Kreuzbild, Christus am Kreuze.
Crustaceen = Krustentiere, Schalthiere.
culpa = Verschuldung, Verschulden R. — Fahrlässigkeit SBGB.;
culpa lata = grobes Verschulden R.
curator bonorum = Konkursverwalter R.
Curfus s. Kursus.
Cycloide = Radlinie.
Cyclus = Kreis; zusammenhängende Reihe, Umlauf.
Cylinder = Walze, Welle, Rundsäule; hoher Hut; Lampenglas.
cynisch = schamlos, roh, frech, unflätig.

D.

- da capo** — noch einmal; Wiederholung.
- Dämon** = Geist, Plagegeist, Quälgeist, Teufel, böser Engel.
- dämonisch** = teuflisch, wahnsinnig, rasend, beseffen.
- Dandy** = Stutzer, Geck, Modenarr.
- Data** = Thatsachen, Thatsächliches, Angaben; Jahreszahlen.
- datiert** = ausgestellt, ausgefertigt.
- Datierung** = Angabe des Ortes, des Jahres und Tages SBGB.
- Dativ** = dritter Fall, Wemfall, Zweckfall.
- Datum** = Ausstellungstag, Ausfertigungstag, Monatstag, Tag, Zeit- und Ortsangabe; **a dato** = vom Tage der Ausstellung an.
- Debatte** = Wortkampf, Wortgefecht, Streit, Verhandlung, Erörterung.
- debattieren** = verhandeln, für und wider sprechen, streiten, erörtern.
- Debent** = Schuldner P.
- Debet** = Schuld (**Credit**-Forderung) P. — Soll.
- Debit** = Absatz, Vertrieb P.
- debitieren** = verkaufen, absetzen, vertreiben P.
- Debitor** = Schuldner R. — Schuldner, Schuldiger P.
- Debits-Postanstalt** = Absatz-Postanstalt P.
- Deblai** (Kriegsäl.) = Erdabtrag (österr.).
- debordieren** = überflügeln (Mil. Lit. Bl.).
- Debouché** = Ausmündung, Ausgang, Schlucht.
- debouchieren** = ausmünden, hervortreten (Mil. Lit. Bl.); aus einem Engpaß hervorrücken.
- Debut** = erstes Auftreten, Antrittsrolle, Antrittsrede, Jungfernrede.
- debutieren** = zum ersten Male auftreten, die Antrittsrolle spielen, anfangen, zum ersten Male sich hören lassen.
- decartieren** = entkartern P.
- Decartierung** = Entkartung P.
- Decem** = der Zehnte (Abgabe).
- Decennium** = Jahrzehnt.
- decent** = schicklich, anständig, sitzsam, ehrbar, geziemend, zurückhaltend.
- Decenz** = Schicklichkeit, Anstand, Sittsamkeit, Ehrbarkeit.
- decernieren** = entscheiden, Beschluß fassen, aburteilen, gerichtlich erkennen.
- Decharge** = Entlastung P. — Abfeuern, Abschießen (eines Geschützes).
- dechiffrieren** = entziffern, enträtseln, übertragen.
- decidiert** = entschieden, ausgesprochen, entschlossen, unternehmend.
- Decimalbruch** = Zehntelbruch.
- Decimalrechnung** = Zehnerrechnung.
- decimieren** = zehnten, den zehnten Mann erschießen lassen; den Zehnten erheben.
- Declamation** s. Deklamation.
- Decomposition** = Zersetzung, Zerlegung, Zerteilung, Auflösung.
- Decorum** = Schicklichkeit, Wohlansständigkeit, Anstand.
- decrepitus** = altersschwach, abgelebt, hinfällig.
- decrescendo** = (allmählich) abnehmend (an Tonstärke).
- Dedication** = Widmung, Zueignung.

dedicieren = widmen, zueignen.

deducieren = ausführen, herleiten, darthun, darlegen, erklären.

de facto = thatsächlich.

Defekt = Mangel R. — Ausfall, Fehler, Lücke, fehlendes Stück;

defekt = unvollständig, mangelhaft, lückenhaft, schadhast, zerissen.

defektieren = fehlmelden, (um die Nachsendung ersuchen) P.

Defektierung = Meldung des Fehlens eines Gegenstandes P.

Defektmeldung = Fehlmeldung P.

Defektzettel = Fehlzettel P.

Defense (Kriegsz.) = Verteidigungslinie (österr.).

Defensionalien = Verteidigungskosten SBGB.

defensiv = verteidigend, verteidigungsweise.

Defensivalliance = Schutzbündnis, Wehrbündnis.

Defensive = Verteidigung, Verteidigungskrieg.

deferieren = zuschieben (den Eid) R.

Deficit = Ausfall, Fehlbetrag, Minderbetrag, das Fehlende.

Defilé = Engweg Gst. — Hohlweg, Engpaß.

defilieren = vorbeiziehen (in schmaler Reihe), hindurchziehen.

definieren = (begrifflich) erklären, genau bestimmen.

Definition = Begriffsbestimmung, Erklärung.

definitiv = endgültig, fest P. — entschieden, bestimmt, unwiderstlich.

Definitive = Endurteil R.

Deformität = Mißbildung, Verunstaltung, Häßlichkeit.

Defraudation = Hinterziehung, Unterschlagung P.

defraudieren = hinterziehen, unter-

schlagen, Unterschleif begehen, betrügen.

degenerieren = entarten, ausarten, aus der Art schlagen, schlechter werden.

Degout = Widerwille, Abneigung, Ekel, Abscheu.

degradieren = herabsetzen, erniedrigen, einer Würde entsetzen; „entgraden“ (Mil. Lit. Bl.).

Dejeuner = Frühstück, Imbiß, Frühmahl.

déjeuner dinatoire = Mittagsfrühstück.

Defade = das Zehent, Anzahl von zehn, zehn Stück.

Deffamation = Vortrag, Redeübung, Kunst des Vortrags, Kunstrede.

Deffamator = Kunstredner, Redekünstler, Vortragsmeister, Prunkredner.

deffamieren = kunstgemäß, ausdrucksvoll vortragen; eifern, losziehen.

Defflaration = Übersicht, Aufstellung, (Inhalts-)Angabe P.

deffarierter Wert = angegebener Wert P.

Deffination = Abwandelung (der Hauptwörter u. s. w.), Beugung, Wortbiegung; Abweichung (der Magnetnadel).

deffinieren = abwandeln, beugen, durchmachen; abweichen.

Deft = Absud, Kräutertrank.

deffolletiert = in ausgeschnittenem Kleide, mit entblößtem Halse.

deffombinieren = trennen P.

Defforationsmaler = Theatermaler.

defforativ = verzierend, schmückend, zur Verzierung, zur Ausschmückung.

defforieren = schmücken, zieren, aufpußen; einen Orden verleihen.

- Dekret** = Beschluß, Verfügung, Mandatverfügung P. — Entscheidung, Beschluß, urkundliche Bescheinigung (der Ernennung) R.
- dekretieren** = bestimmen, festsetzen P. — entscheiden R. — verfügen, verordnen.
- delatorisch** = angeberisch, verleumderisch, hinterbringend.
- delegieren** = abordnen, absenden.
- delektieren, sich** = sich laben, ergötzen, erquicken.
- Deliberationsfrist** = Frist für die Antretung SBGB.
- deliberieren** = erwägen, reiflich überlegen, beratschlagen.
- delicios** = köstlich, lieblich, wonnig, wohlschmeckend, genussreich.
- delictum commissum** = begangene That R.
- delikat** = lecker, fein, wohlschmeckend; zart, fein, empfindlich; heikel, mißlich.
- Delikatesse** = Leckerbissen, Leckerei; Zartgefühl, Feinheit, Schonung.
- Delikt** = unerlaubte, strafbare Handlung R. — widerrechtliche Handlung.
- delineavit** = gezeichnet von —.
- Delinquent** = Verbrecher, Übeltäter, Missethäter, armer Sünder
- Delirium** = Irrsinn, Wahnsinn, Irrededen; **delirium tremens** = Säuserwahnsinn.
- Demagog** = Volksverführer, Aufwiegler, Wähler.
- Demarkation** = Begrenzung, Abgrenzung, Grenzbestimmung.
- demaskieren** = die Maske abnehmen, entlarven, entmummen, enthüllen.
- Dementi** = Widerruf, Berichtigung, Ablehnung; **sich ein Dementi geben** = sich selbst widersprechen.
- dementieren** = Lügen strafen, widerrufen, berichtigen, in Abrede stellen.
- Demimonde** = Halbwelt, Frauenzimmer von zweideutigem Rufe.
- Demission** = Entlassung, Abschied, Abdankung.
- demobilisieren** = auf den Friedensfuß stellen, abrüsten.
- demolieren** = niederreißen, zerstören, abtragen, schleifen.
- Demonstration** = Darlegung, Beweis, Erklärung; (absichtliche) Kundgebung; drohende Bewegung, Scheinbewegung, Scheinangriff.
- demonstrativ** = hinweisend; beweisend; geflüstert, absichtlich.
- Demonstrativum** = hinweisendes Fürwort.
- demonstrieren** = beweisen, darlegen; vor Augen führen; eine Absicht kundgeben; eine drohende Haltung annehmen, eine drohende Bewegung, Scheinbewegung ausführen.
- demoralisieren** = entfittlichen; entmutigen, zerrütten.
- Denomination** = Benennung, Ernennung, Anzeige.
- Dentist** = Zahnkünstler, Zahnarzt.
- Dentallaut** = Zahnlaut.
- Denunciant** = Angeber, Ankläger.
- Denunciation** = Anzeige, Einreichung einer Anklageschrift, Erhebung der Privatklage R. — Benachrichtigung SBGB. — Angeberei.
- denunciieren** = angeben, hinterbringen, anzeigen.
- Departement** = Abteilung, Bezirk, Geschäftskreis, Fach, Amt.
- Dependenz** = Abhängigkeit; Zubehör.
- Depense** = Kosten, Ausgabe, Aufwand, Verschwendung.
- depensieren** = ausgeben, aufwenden

- den, Aufwand machen, verschwenden, vergeuden, durchbringen.
- Depesche** = Telegramm P.
- Depeschen-Anweisung** = Überweisungs-Telegramm, telegraphische Postanweisung P.
- deplacieren** = entwickeln; aufmarschieren.
- Deponent** = Verwahrgeber, Hinterlegender P.
- deponieren** = hinterlegen P. R. — aussagen R. — verwahrlich niederlegen.
- Deponierung** = Hinterlegung P.
- Deportation** = Fortschaffung (nach einem entfernten Orte), Verbannung, Landesverweisung.
- Depositalgeschäft** = Verwahrungsgeschäft P.
- Depositenwesen** = Verwahrungswesen P.
- Deposition** = Aussage (von Zeugen) R.
- Depositör** = Verwahrer P.
- Depositörum** = Verwahrgefaß P.
- Depositum** = Verwahrtgut P. — hinterlegter Betrag R. — **ad depositum** = in Verwahrhaft P.
- depossidieren** = entsetzen, aus dem Besitz vertreiben, entthronen.
- Depot** = Lager P. — Niederlage; Ergänzungsmannschaft.
- deprecieren** = um Entschuldigung bitten; abbitten; sich verbitten, ablehnen.
- deprimieren** = niederdrücken, niedererschlagen, abspannen.
- Deputation** = Ausschuß R. — Abordnung.
- deputierter Richter** = beauftragter Richter R.
- deputieren** = abordnen, absenden.
- derangieren** = in Unordnung bringen, verwirren, zerrütten, stören.
- derangiert sein** = verschuldet sein, in zerrütteten, ungeordneten Vermögensverhältnissen sich befinden.
- Derivat** = abgeleitetes Wort.
- Deroute** = Verwirrung, Unordnung, wilde Flucht.
- desabouieren** = nicht anerkennen, ableugnen, in Abrede stellen.
- Descendent** = Nachkomme P. — Abkömmling SBGB. — Verwandter in absteigender Linie R.
- descriptiv** = beschreibend.
- Deserteur** = ein Fahnenflüchtiger, Ausreißer, Feldflüchtiger, Überläufer.
- desertieren** = fahnenflüchtig werden, davon laufen, ausreißen, überlaufen.
- Desertion** = Fahnenflucht (Mil. Strafgesetz); (in Ehefachen) bössliche Verlassung R.
- Desideratum** = Vermißtes, Fehlendes, Lücke, Mangel.
- Designation** = Nachweisung P. — Ernennung.
- designieren** = bezeichnen P. — bestimmen, vorläufig ernennen, erwählen.
- desinficieren** = entpesten, von Ansteckungsstoff befreien.
- desolat** = wüst, verlassen, trostlos, traurig.
- despektierlich** = geringschätzig, verächtlich, entehrend, schimpflich.
- desperat** = verzweifelt, tollkühn; wütend.
- Despot** = Gewaltherrscher, Zwingherr, unumschränkter Machthaber.
- Despotismus** = Willkürherrschaft, Gewaltherrschaft.
- Desert** = Nachtmahl, Nachessen.
- Dessein** = Muster, Zeichnung, Vorzeichnung, Entwurf.
- Destillateur** = Branntweinbrenner.
- Destillation** = Branntweinschank.
- destillieren** = abziehen.
- destruktiv** = zerstörend, nieder-

- reißend, zersekend, Umsturz erstrebend.
- defultorisch** = abspringend, unstät, flüchtig, regellos, unbeständig.
- Detachement** = Abtheilung, Entsendung (Mil. Lit. Bl.).
- detachiert** = entsendet, abgesondert; freiliegend, vorliegend (Festungswerk).
- Detail** = Einzelheit, Besonderheit, Nebenumstand, Kleinigkeit; Ausführlichkeit, Genauigkeit; Einzelverkauf, Kleinhandel.
- Detektive** = Geheimpolizist.
- Detention** = Gewahrsam R.
- deteriorieren** = verschlechtern SBGB.
- determiniert** = entschieden, bestimmt, entschlossen.
- detinieren** = festhalten, verwahren R. — in Haft, Gewahrsam halten; vorenthalten.
- detonieren** = falsch singen, herunterziehen; verpuffen, donnern, donnernd verhalten.
- Devise** = Wahlpruch, Losung, Sinnspruch, Leibspruch, Aufschrift; Wechselbrief.
- devot** = demütig, ehrerbietig, andächtig, ergeben; kriechend, unterwürfig, frömmelnd.
- diabolisch** = teuflisch, höllisch.
- Diadem** = Kopfschmuck, Stirnreif, Krone.
- Diagnose** = Erkennung der Krankheiten, Unterscheidung.
- diagonal** = querlaufend, schräg.
- Diagonale** = Querlinie, Schräglinie.
- Dialekt** = Mundart, Sprechart, Volkssprache.
- Dialektik** = Vernunftlehre, Denklehre; Streitkunst, Redefertigkeit, Gewandtheit, Spitzfindigkeit.
- Dialog** = Wechselrede, Zwiegespräch, Gespräch, Unterredung.
- Diameter** = Durchmesser, Durchschnittslinie.
- diametral entgegengesetzt** = gerade, schnurstracks, genau entgegengesetzt.
- Diarium** = Tagebuch, Kladde.
- Diarrhöe** = Durchfall.
- Diät** = schmale Kost, gesundheitsgemäße Lebensordnung. **Diätfehler** = Ernährungsfehler.
- diätarisch** = gegen Tagegeld P.
- Diäten** = Tagegelber P. R.
- Diätetik** = Gesundheitslehre.
- Didaktik** = Lehrkunst, Unterrichtskunde; Lehrdichtung.
- Dienstdisciplin** = Dienstzucht P.
- Dienstinstruktion** = Dienstabweisung P.
- Dienstlokal** = Posthaus, Postdienstzimmer P.
- difamatorisch** = ehrenrührig, verleumderisch, schmähend.
- Differenz** (Rechnungs-, Gewichts-) = Unterschied, Verschiedenheit, Fehlbetrag, Abweichung, Gewichtsabweichung P.
- differieren** = abweichen, verschieden sein.
- diffus** = weitschweifig, weitläufig.
- Dictator** = Machthaber.
- dictieren** = vorsprechen, vorsagen zum Nachschreiben; (eine Strafe) zuerkennen, auferlegen.
- Diction** = Ausdrucksweise, Schreibart, Sprache.
- Dictionär** = Wörterbuch.
- Dictum** = Spruch, Ausspruch, Schriftstelle.
- dilatieren** = sich verborgen halten R.
- dilatorisch** = aufschiebend, verzögernd.
- Dilatorium** = Fristbefehl, Aufschubsverordnung.
- Dilemma** = Doppelwahl, Klemme, unangenehme Wahl.
- Dilettant** = Kunstliebhaber, Kunst-

- freund, Liebhaber. — **Dilettanten-Theater** = Liebhaber-Bühne.
- Diligence** = Schnellpost, Eilpost.
- Diluvium** = Überschwemmung, Sündflut; Schwemmland, aufgeschwemmtes Land.
- Dimensionen** (eines Briefes 2c.) = Größe, Umfang, Ausdehnung P.
- Dimensionen** (eines Wagens 2c.) = Größenverhältnisse P.
- Diminutivum** = Verkleinerungswort.
- Dimission** = Entlassung, Ab dankung, Abschied.
- Dimissoriale** = Abschied P.
- dimittieren** = fortschicken, ent lassen, entfernen.
- Diner** = Mittagessen, Mittagss mahl.
- Diocese** = Kirchsprengel, Bezirk, Amtsprengel (eines Bischofs).
- Diöcesan** = Eingepfarrter.
- Dioptrik** = Lehre von der Strahlen brechung.
- Diphthong** = Doppellaut(er).
- Diplom** = Urkunde, Ernennungsschreiben, Bestallungsbrief.
- Diplomat** = Staatsmann.
- direkt** = unmittelbar, gerade, be sonders P. — unmittelbar R.
- Direktion** = Richtung; Leitung, Verwaltung, Führung, Aufsicht; Vorstand.
- Direktive** = Verhaltensregel, Richtschnur.
- Direktor** = Vorsteher (einer Ge sellschaft) R. — Leiter, Ordner.
- dirigieren** = leiten R. — lenken, richten, anordnen, beaufsichtigen.
- Disciplin** = Wissenschaft, Unter richtszweig, Fach; Zucht (Schul-, Mannes-).
- Disciplinargewalt** = Dienstauf sicht R.
- Disciplinarstrafe** = Ordnungs strafe R.
- disciplinell** = dienstlich R.
- disciplinieren** = an Zucht, Ord nung gewöhnen, in Kriegszucht halten.
- Disharmonie** = Mißton, Miß stimmung, Mißklang, Uneinigkeit.
- Distant** = Oberstimme, erste Stimme.
- diskreditieren** = in Verruf, in üblen Ruf bringen, des Zutrauens berauben.
- Diskrepanz** = Verschiedenheit, Miß verhältnis, Zwiespalt.
- diskret** = verschwiegen, schonend, vorsichtig, bescheiden, rücksichtsvoll.
- Diskretion** = Verschwiegenheit, Zu rückhaltung, Rücksichtnahme, Scho nung; Belieben, Ermessen, Will kür; **sich auf Diskretion er geben** = auf Gnade und Un gnade; **à discretion** = nach Belieben.
- diskretionär** = dem eigenen Er messen überlassen.
- Diskussion** = Erörterung, Bespre chung, Auseinandersetzung.
- diskutieren** = untersuchen, erörtern, besprechen, auseinandersetzen.
- Dislokation** = Versetzung an eine andere Stelle, Verlegung, Ver teilung.
- Dismembration** = Abtrennung SBGB. — Zerstückelung, Zer legung, Zergliederung, Zerteilung.
- disparat** = ungleichartig, verschie den, unvereinbar, einander wider sprechend.
- Dispens** = Erlaß, Nachsicht, Er laubniß.
- Dispensation** = Nachsichtertei lung SBGB. — Befreiung, Ent bindung.
- dispensieren** = entbinden R. —

befreien, erlassen, Nachsicht ertheilen.

disponibel = verfügbar, entbehrlich P. — vorhanden, verwendbar, zu Gebote stehend.

disponieren = verfügen P. — einteilen, anordnen, gliedern.

disponiert = aufgelegt, gestimmt, gelaunt.

Disposition = Bestimmung, Verfügung P. — Einteilung, Plan, Anordnung; Neigung, Empfänglichkeit; zur **Disposition stellen** = einstweilig in den Ruhestand versetzen R. — auf Wartegeld setzen.

dispositionsfähig = verfügungsfähig P.

Dispositive = Urteilsformel R.

Disputation = Streitrede, wissenschaftliches Streitgespräch, gelehrter Streit, Streitschrift, Abhandlung.

disputieren = streiten, wissenschaftlich erörtern.

dissentieren = anders denken, nicht übereinstimmen, abweichender Ansicht sein.

Dissertation = (gelehrte) Abhandlung.

Dissident = Andersgläubiger, aus der Landeskirche Ausgetretener.

dissolut = aufgelöst, zügellos, ungebunden, ausschweifend, wüßt.

Dissonanz = Mißklang, Mißhelligkeit, Uneinigkeit.

Distanz = Abstand, Entfernung, Zwischenraum.

distinguiieren = unterscheiden, trennen, auszeichnen.

distinguierte Person = vornehmer, hochstehender Mann, Mann von Rang, Stand.

Distributionsbezirk = Bestellbezirk P.

Distrikt = Bezirk, Gebiet, Gau, Sprengel, Kreis.

dithyrambisch = begeistert, schwärmerisch, schwungvoll, hinreißend, feurig.

ditto = ebenso; gleichfalls, dergleichen.

Diurnist = Lohnschreiber.

divergieren = aus einander laufen, abweichen, verschiedene Richtung nehmen, anderer Meinung sein.

divers = verschieden, mancherlei.

Diversiön = Ablenkung, Schwenkung, unerwarteter Seitenangriff.

Divertissement = Lustbarkeit, Ergötzlichkeit, Belustigung, Unterhaltung.

Dividende = Gewinnanteil.

dividieren = teilen, abteilen, trennen.

Divination = Ahnung, Vorempfindung, Wahrsagung.

Division = Geschwader (Mil. Lit. Bl.); Teilung, Abteilung; Zahlenteilung.

docieren = lehren, unterrichten, unterweisen, (wissenschaftlichen) Vortrag halten.

Dogma = Lehrsatz, Glaubenssatz, Lehre, Satzung.

Dogmatik = Glaubenslehre.

Doktrin = Gelehrsamkeit, Wissenschaft, Lehre.

Dokument = Urkunde R. — Urkunde, (Wert-) Papier, Belag P.

dokumentieren = beurkunden, beweisen, belegen.

dolose = arglistig SBGB.

dolus = Absicht, Verschulden, Arglist SBGB.

Domäne = Krongut, Kammergut, Staatsgut.

Domestiken = Bediente, Dienstboten, Hausbediente, Gesinde.

Domicil = Wohnsitz R. — Heimat, Aufenthaltort.

domicilieren = anständig —, ange-
gestellt sein, wohnen P.

dominieren = überhohen, beherr-
schen Gst. — hervorragen, den
Herren spielen, die Oberhand
haben.

dos = Heiratsgut R.

Dofis = Gabe.

Dotation = Heiratsgut R. — Aus-
stattung SBGB. — Schenkung,
Ehrengabe.

dotieren = ausstatten, aussteuern,
beschenken.

Douane = Zollamt, Zoll, Maut.

Doublette s. Dublette.

Douceur = Geschenk, Trinkgeld;
Vergütung, Erkenntlichkeit.

Douche = Sturzbad, Spritzbad,
Gießbad.

Dohen = Ältester, Altermann.

Drainage = Entwässerung, Trocken-
legung (durch **Drains** = Thon-
röhren).

drainieren = entwässern, trocken
legen.

Drama = Schauspiel, Bühnen-
dichtung, Bühnenstück, Stück,
Vorstellung, Trauerspiel.

Dramatiker = Schauspieldichter.

dramatisieren = als Schauspiel
bearbeiten, für die Bühne be-
arbeiten.

Draperie = Tuchbekleidung, Ge-
wandung, Faltenwurf.

drastisch = kräftig wirkend, stark
wirksam, ergreifend, packend.

dressieren = abrichten, einüben,
schulen, drillen.

Drogenhandlung = Kräuter-
gewölbe.

Druckmaterialien = Drucksachen,
Drucksorten P.

Druckmaterialien = Lieferant =
Drucksachenlieferer P.

Druckmaterialien = Magazin =
Drucksachenlager P.

Dualismus = Zweiteilung, Zwie-
spalt.

Dublette = Doppelstück, Doppel-
exemplar.

dublieren = verdoppeln, doppelt-
zweifach nehmen.

Duell = Zweikampf.

duellieren = einen Zweikampf
haben, sich schlagen, sich schießen.

Duett = „Zweigesang“ (Goethe),
Gesangstück für zwei Stimmen.

du jour sein = Tagesdienst haben,
Dienst haben, an der Tagesreihe
sein; den Tag haben (österr.).

düpiieren = anführen, zum besten
haben, pressen, überlisten, hinter-
gehen, betrügen.

Duodez = Zwölfstelgröße, Zwölfstel-
form, Zwölfstelformat.

Duplit = Gegenantwort, Erwide-
rungsschrift.

Duplifat = Doppel P. — Abschrift.

durabel = dauerhaft, fest, nach-
haltig.

Dynamik = Kraftlehre.

Dynastie = Herrschaft, Herrscher-
stamm, =geschlecht, =familie.

Dysenterie = Ruhr.

E.

Eau de Cologne = Kölnisches
Wasser.

eschappieren = entweichen, entlaufen,
entrinnen, durchgehen, ausreißen,
durchbrennen, entfahren.

eschauffieren = erhitzen, erwärmen;
aufbringen, zornig machen.

echelonieren = (Truppen) staffel-
förmig aufstellen.

Echo = Wiederhall.

Eclaireurs = Vortruppen, Plänkler.

Eclat = Lärm, Geräusch, Aufsehen, Glanz.

eclatant = auffallend, glänzend, in die Augen springend, offenbar, öffentlich, laut, durchschlagend, treffend.

Ecoffaise = Schottisch.

ecrasieren = zermalmen, zerschmettern, vernichten.

edieren = herausgeben, veröffentlichen, bekannt machen.

Edikt = Befehl, Bekanntmachung, Erlaß, Verordnung.

Ediktalien = öffentliche Aufforderung, Aufgebot R.

Ediktalverfahren = Aufgebotsverfahren R.

Edition = Vorlegung (von Urkunden) R.

Effekt = Erfolg, Wirkung, Eindruck.

Effekten = (Staats-)Papiere, Wertpapiere P.

Effekten, Reise-Effekten = Gepäck, Reisegepäck P. — Habe, Habseligkeiten.

effektiv = wirklich, wahrhaftig, in der That, zur Verfügung stehend.

effektuierten = bewerkstelligen, ausführen, vollziehen, bewirken, zustande bringen, ins Werk setzen.

egal = gleich, gleichförmig, eben; gleichviel, gleichgültig, einerlei.

egalisieren = ausgleichen, ebnen, gleich machen.

Egoismus = Selbstsucht, Eigenliebe, Eigennutz.

Egoist = „Selbstler“ (Goethe), Selbstling, Selbstsüchtiger, Eigennütziger.

egoistisch = eigennützig, selbstsüchtig, selbstisch.

einrangieren = einordnen, einreihen.

Eisenbahn-Postamt = Bahnpostamt P.

Eisenbahn-Postbureau = Bahnpost P.

Eisenbahn-Posttransport = Schaffner-Bahnpost, Bahnpost mit Schaffnerbegleitung P.

Eisenbahn-Route = Eisenbahnlinie P.

Eisenbahn-Speditions-Postanstalt = Eisenbahn-Leitpostanstalt P.

eclatant s. eclatant.

effektiv = auswählend, prüfend.

Ekstase = Entzückung, Verzückung, Außer sich sein, Aufregung, höchste Begeisterung.

Elaborat = Ausarbeitung, Vorlage.

Elasticität = Spannkraft, Federkraft, Schwungkraft, Schnellkraft.

elastisch = spannkraftig, schnellend, biegsam, federnd, geschmeidig.

elegant = zierlich, fein, gepuht, nett, geschmackvoll, artig, stutzerhaft.

Eleganz = Feinheit, guter Geschmack, Zierlichkeit.

Elegie = Klagelied, Trauergesang.

elegisch = wehmütig, trauernd, schwermütig, klagend, rührend, empfindsam.

Element = Urstoff, Grundstoff, Grundbestandteil, Naturkraft; Lebensstoff, das Zusagende, Behagende; Anfangsgründe.

Elementarfunktion = Grundthätigkeit.

Elementarunterricht = Anfangsunterricht.

Elevateur = Aufzug, Hebevorrichtung, Hebemaschine.

Elevation = Erhebung, Erhöhung.

Edebe = Zögling, Pflegling, Schüler.

elidieren = austoßen, weglassen, wegwerfen.

eliminieren = entfernen, austreiben, verweisen, tilgen.

Elite = Auslese, Auswahl. —
Elite-Truppen = Kerntruppen.

Elixir = Heiltrank, Krafterz.

Ellipse = Auslassung; Kegelschnittlinie.

elliptisch = auslassungsweise; länglichrund, eirund.

Eloge = Lobeserhebung, Lobpreisung, Schmeichelei.

Eloquenz = Beredsamkeit, Wohlredenheit.

Email = Schmelzarbeit, Schmelzglas.

Emaillirte-Briefmodell = Briefbild in Schmelzfarben P.

Emanation = Ausfluß, Ausströmung; Bekanntmachung.

Emancipation = Freilassung, Mündigsprechung, Befreiung, Gleichstellung, Gleichberechtigung.

emancipieren, sich = sich selbständig machen, sich zu viel heraus nehmen, sich unterfangen.

emancipiert = frei, ungebunden, rücksichtslos, sich um nichts kümmernd, sich frei benehmend.

Emballage = Umhüllung, Verpackung P.

Embargo = Beschlagnahme, Hafensperre.

Embarras = Verwirrung, Verlegenheit, Verwickelung, Schwierigkeit.

embarras de richesse = Verlegenheit aus Überfülle.

Emblem = Sinnbild P. — Abzeichen, Kennzeichen.

Embonpoint = Wohlbeleibtheit, Körperfülle.

Embryo = Leibesfrucht, Keim.

emendieren = verbessern, berichtigen.

emeritiert = in Ruhestand versetzt, ausgedient, außer Dienst.

Emeute = Aufstand, Aufstand, Aufruhr, Meuterei.

Emigrant = Auswanderer, Vaterlandsflüchtiger, Geflüchteter.

eminent = ausgezeichnet, hervorragend, hervorstechend, vorzüglich, bedeutend.

Emissär = Abgesandter, Geheimbote, Kundschafter, Sendling.

Emission = Ausendung, Ausgabe, Herausgabe.

emittieren = ausgeben, in Umlauf setzen.

Emolument = Nebenbezug P. — Gewinn, Nutznießung, Amtserträgnis, Nebeneinkünfte.

Emotion = Gemütsbewegung, Rührung, Erregung, Aufwallung.

Emphase = Nachdruck, Kraft (des Ausdrucks).

empirisch = erfahrungsmäßig, auf Erfahrung beruhend.

Emplacement (Batterie) = Einschneidung, Batterie- oder Geschützstand Gst.

encartieren = eintragen, einarten P.

Encartierung = Eintragung, Einkartung P.

Encartierungsstelle = Abfertigungsstelle P.

Enceinte = Umfassung (öfterr.), Umkreis, Umfang; Außenwerke.

enchantieren = entzücken, bezaubern, einnehmen.

Enclave = Einschlußgebiet, (von fremdem Gebiet) eingeschlossenes Land.

encouragieren = ermutigen, ermuntern, anreizen, antreiben, anfeuern.

Encyclopädie = Wissenschaftskunde; Sachwörterbuch.

endemisch = einheimisch, örtlich.

Energie = Thatkraft, Kraftanstrengung, Nachdruck, Entschiedenheit.

energisch = thatkräftig, kraftvoll, nachdrücklich, entschieden, durchgreifend.

en face = von vorn, in Vorderansicht.

Engagement = Annahme, Dienst, Amt P. — Verbindlichkeit; Geſecht, Handgemenge.

engagieren = verpflichten, in Dienst nehmen, anwerben, auffordern (zum Tanze); **sich engagieren** = sich verbindlich machen, sich zu etwas verstehen, sich auf etwas einlassen, sein Wort geben, sich anheischig machen; (mit den Feinden) anbinden.

en miniature = im kleinen, in verkleinertem Maßstabe, verkleinert.

ennuhieren = langweilen, lästig werden, Langweile verursachen.

enorm = übermäßig, übertrieben, ungeheuer, unerhört, ungemain.

en passant = im Vorbeigehen, im Vorübergehen, beiläufig, nebenbei, gelegentlich.

en profil = in Seitenansicht, von der Seite.

Enquête = (amtliche) Untersuchung, Erhebung.

enragiert = wütend, übereifrig, toll, leidenschaftlich, rasend.

enregistrieren = eintragen, einzeichnen.

enrolieren = in die Musterrolle eintragen, anwerben.

Ensemble = Gesamtheit, Gesamtwirkung, Zusammenspiel.

Entente cordiale = herzliches Einverständnis, Eintracht, gutes Einvernehmen.

enthusiasmieren = begeistern, entzücken, entflammen.

Enthusiasmus = Begeisterung, Entzückung, Schwärmerei.

Enthusiast = ein Begeisterter, leidenschaftlicher Bewunderer, Verehrer, Schwärmer.

Entrée = Eintritt, Zutritt; Eingang, Einfahrt, Vorzimmer; Eintrittsgeld; Voressen, Vorspeise, erstes Gericht.

Entremets = Zwischengericht.

Entrepreneur = Unternehmer, Leiter.

Entreprise = Unternehmen, Unternehmung P. — **in Entreprise geben** = in Unternehmung geben, vergeben P. — (einem Unternehmer) in ganzen übertragen.

Entresol = Zwischengeschoss, Halbgeschoss (Beschluss des deutschen Architekten- und Ingenieurvereins).

Entrevue = Zusammenkunft, Besprechung, Unterredung.

entrieren = unternehmen (ein Geschäft), anfangen, versuchen, sich einlassen auf etwas.

Envelope = Umschlag, Decke, Hülle, Überwurf.

en vogue = beliebt, im Schwunge, an der Tagesordnung.

Epaulement (Kriegst.) = Deckungsgraben (österr.).

Epaulette = Schulterstück, Achselstück, Achseltrödel.

Epenthese = Einschlebung, Einschaltung.

ephemerisch = eintägig, vorübergehend, kurzdauernd.

Epicycloide = Aufradlinie.

Epidemie = Seuche, herrschende Krankheit.

epidemisch = seuchenartig; einheimisch.

Epidermis = Oberhaut.

Epigone = Nachkomme, Nachgeborener, Nachtreter.

- Epigramm** = Sinngedicht, Spottgedicht.
- Epigraph** = Aufschrift, Inschrift, Denkspruch.
- Epilepsie** = Fallsucht.
- Epilog** = Schlußwort, Schlußrede, Nachwort.
- Episkopat** = Bischofsamt, -würde; Bistum; die Bischöfe.
- Episode** = Einschaltung, Einschub, Zwischenstück, Nebenhandlung.
- Epistel** = Brief, Schreiben, Sendeschreiben; Straspredigt.
- Epitaph** = Grabmal, Grabchrift, Denkstein.
- Epithalamium** = Hochzeitsgedicht, Hochzeitslied, Brautlied.
- Epitheton** = Zusatz, Beiwort, Beiname.
- Epitome** = Auszug, Zusammenfassung, Inbegriff.
- Epöche** = Zeitabschnitt, Zeitpunkt, Zeitraum, Zeit.
- Epöche machend** = Aufsehen erregend, denkwürdig.
- Epös** = Heldengedicht, Heldengesang.
- Equipage** = Wagen und Pferde, Wagen, Geschirr.
- equipieren** = ausrüsten, ausstatten, versorgen, einkleiden.
- equivok** s. äquivok.
- Erbeslegitimations - Attest** = Erbberchtigungsschein P. — Erbbescheinigung (preuß. Gesetz v. 12. März 1869).
- Eremit** = Einsiedler, Klausner, Waldbruder.
- ernieren** = ergründen, erörtern, erforschen, herausbringen.
- Eruption** = Ausbruch (feuerspeiender Berge).
- Escadre** = Geschwader, Schiffsgeschwader.
- Escadron** = Reitergeschwader, Schwadron.
- Escamotage** = Taschenspielererei, Gaunerei.
- escamotieren** = auf die Seite bringen, listig entwenden, verschwinden lassen.
- Escarpe** = Böschung, unterste Brustwehr (eines Festungsgrabens); „Schärpe“ (Mil. Lit. Bl.).
- Escompte** = Abrechnung, Vergütung, Bezahlung.
- Escorte** = Bedeckung, Schutzgeleit, Geleite.
- escortieren** = geleiten, begleiten, decken.
- esoterisch** = innerlich, geheim, für Eingeweihte.
- Esplanade** = Vorplatz, freier, ebener Platz, Plan.
- esprit de corps** = Gemeingeist, Standesgeist.
- Essai** = Aufsatz, Abhandlung, Versuch.
- essentiell** = wesentlich, wirklich, notwendig.
- Essenz** = Auszug, Wesen, das Wesentliche, Krafttropfen, Geist, Grundbestandteil.
- Estafetten-Depesche** = Estafetten- sendung P.
- Estrade** = Auftritt, erhöhter Platz, Erhöhung (des Fußbodens), Hochsitz.
- etablieren** = einrichten, anlegen, stiften, begründen; **sich etablieren** = sich niederlassen, ein Geschäft begründen, sich ansiedeln.
- Etablissement** = Anlage, Gebäulichkeiten, Niederlassung, Einrichtung u. s. w. P. — Niederlassung, Erwerbsgeschäft R.
- Etage** = Obergeschos (Beschuß des deutschen Architekten- und Ingenieur-Vereins); Stock, Stockwerk, Geschos.
- etagenförmig** = stufenförmig, staffelförmig.

Etagère = Glasschrank, Stufen-
gestell; **Bücher = Etagère** =
Bücherbrett, Büchergestell.
Etappe = Rastort; „Etappe“ (Mil.
Lit. Bl.).
Etappenstraße = Kriegsstraße.
Etat = Überschlag, Anschlag, Ver-
mögens-Ausweis, Haushaltungsplan.
Etatjahr = Rechnungsjahr;
etatismäßig = anschlagsmäßig.
Ethik = Sittenlehre.
Ethnographie = Völkerbeschrei-
bung.
Ethnologie = Völkerkunde.
Etikette = Klebzettel, Preiszettel,
Auszeichnung, Geschäftsmarke;
Höflichkeit, Höflichkeit, Sitte, Brauch,
Förmlichkeit.
Etüde = Übungsstück.
Etui = Besteck, Behältnis, Futteral.
Etymologie = Wortableitung, Wort-
forschung, Wortbildungslehre.
Euphemismus = schonender, be-
schönigender, milderer Ausdruck.
euphemistisch = beschönigend, mil-
dernd, umschreibend, schonend
ausgedrückt.
euphonisch = wohlklingend, wohl-
klingend.
evakuieren = räumen, entleeren;
abführen (von Heilmitteln).
Eventualität = eintretender Fall,
Zufall, Möglichkeit, Notfall.
eventuell = eintretenden Falls, er-
forderlichen Falls, nach Um-
ständen, etwa P.
evident = ersichtlich, augenscheinlich,
sonnenklar, offenbar, deutlich,
handgreiflich.
Evidenz = Gewähr(leistung) R.
Evolution = Entwicklung, Ent-
faltung; Schwankung, Heeresbe-
wegung; „Scharbewegung“ (Mil.
Lit. Bl.).

Evolutionstheorie = Entwicke-
lungslehre.
Ex — (in Zusammensetzungen Ex-
könig, Exminister) = gewesener,
vormaliger, ehemaliger (König,
Minister).
exakt = genau, sorgfältig, zutreffend,
pünktlich, gewissenhaft.
exaltiert = überspannt, überreizt,
entzückt, begeistert.
Examen = Prüfung P. R.
Examinandus *) = der zu Prü-
fende P.
Examinations-Commission =
Prüfungs-Ausschuß, Prüfungs-
Behörde, Prüfungsrat.
Examinator = der prüfende Lehrer.
examinieren = prüfen, ausforschen,
ausfragen, vernehmen, verhören.
Excedent = Händelstifter, Unruhe-
stifter, Übertreter, Frevler.
excellent = vorzüglich, vortrefflich,
ausgezeichnet, herrlich, prächtig,
hervorragend.
excentrisch = überspannt, schwär-
merisch, absonderlich, sonderlings-
mäßig.
Exception = Einrede, Einwand R.
exceptionell = ausnahmsweise.
Excerpt = Auszug.
Excess = Ausschreitung, Unjug,
Gewaltthätigkeit, Ausschweifung.
excessiv = übertrieben, übermäßig,
unmäßig; ausschweifend.
Excitatorium = Erinnerungs-Ver-
fügung P.
exclusive = ausschließlich P. R.
Exclusivität s. Exklusivität.
exculpierende Momente = Ent-
lastung R.
Exegese = Auslegung, Erklärung.
Exekution = Vollstreckung, Bei-
treibung, Pfändung P. — Zwangs-
vollstreckung, Vollstreckung R.

*) „Examinations-Commission“, „Examinator“ bleiben P.

- Executions-Bericht** = Pfändungs-Bericht P.
- Executivbeamte** = Hilfs-, Polizei-, Sicherheitsbeamte R.
- executivisch** = gerichtszwangsweise P.
- Exekutor** = Gerichtsvollzieher R.
- exekutorischer Beschluß** = Beiztreibungs-Beschluß P.
- Exempel** = Beispiel, Probe, Muster; Aufgabe, Rechenaufgabe, Rechenübung.
- Exempel, sich nehmen an etwas** = sich etwas zur Warnung dienen lassen.
- Exempel statuieren** = abschreckendes Beispiel, Warnungsbeispiel aufstellen.
- Exemplar** = Abdruck, Stück.
- exemplarisch** = musterhaft; abschreckend, warnend.
- exemplifizieren** = durch Beispiele erweisen, darthun, erläutern.
- exem(p)t** = ausgenommen, ausnahmsweise, befreit, dienstfrei, steuerfrei; — **exemte Gerichte** = Ausnahmegerichte R.
- Exequatur** = Bestätigung, Genehmigung.
- Exequien** = Leichenfeierlichkeiten, Seelenmessen, Totenmessen.
- exercieren** = üben, einüben, Kriegs-, Waffenübungen anstellen.
- Exercitium** = Übung, Kriegs-, Leibesübung; häusliche Schularbeit, Aufgabe.
- exhibieren** = übergeben, einhändigen, zustellen; **sich exhibieren** = sich auszeichnen, zeigen, bewähren.
- Exhibitum** = Vorlage P.
- exhumieren** = ausgraben R.
- Exil** = Verbannung, Landesverweisung, Fremde.
- eximieren** = befreien, ausnehmen.
- Existenz** = Dasein, Bestehen, Leben; Wirklichkeit; Unterhalt, Stellung.
- existieren** = vorhanden sein, bestehen, leben, da sein.
- exkludieren** = ausschließen; entfernen, verweisen.
- Exklusivität** = Abgeschlossenheit, Ausschließlichkeit.
- Exkommunikation** = Kirchenbann, Bann.
- Exkremente** = Auswurfstoffe, Ausleerung, Kot, Ausscheidung, Stuhl.
- Exkurs** = Auszug, Abstecker, Streiferei.
- Exkurs** = Abichweigung, Beigabe, Anhang; „Auslauf“ (Zaf. Grimm, Kl. Schriften I, 343).
- Exmissionsklage** = Räumungsklage R.
- ermittieren** = aus dem Besitze sehen R. — heraussetzen.
- ex officio** = von Amtes wegen R.
- exorbitant** = übertrieben, übermäßig, außerordentlich.
- Exorcismus** = Teufelsbeschwörung, Geisterbannung, Teufelaustreibung.
- Exordium** = Eingang, Einleitung.
- exoterisch** = äußerlich, öffentlich, außenstehend, uneingeweiht.
- exotisch** = ausländisch, fremd.
- Expansion** = Ausdehnung.
- Expectant** s. Exspektant.
- Expediens** = Mittel, Auskunftsmittel.
- Expedient (Concipient)** = Abfertiger, Verfasser P.
- expedieren** = weitersenden, absenden, abfertigen P. — besorgen, befördern; rasch aus der Welt schaffen.
- expedierender Beamter** = dienstthuender Beamter, Abfertigungs-Beamter u. s. w. P.
- Expedition** = Gerichtsschreiberei R. — Beförderung, Abfertigung; Geschäftsstelle P. — Amtsstube; kriegerische Unternehmung, Aus-

- sendung (Mil. Lit. Bl.), Zug. —
Fortsetzung der Expedition = Weiterführung der betreffenden Geschäftsstelle P.
Expeditionsfrist = Abfertigungsfrist P.
Expeditionsgebühr = Abfertigungsgebühr P.
Expeditionsnotizen *) = Abfertigungs-Übersichten P.
Expeditionsvorschriften = Betriebsvorschriften P.
expektorieren, sich = das Herz ausschütten, — ergießen, sich aussprechen, von der Leber weg reden.
Expensen = Kosten R.
Experiment = Versuch, Probe.
experimentieren = versuchen, Versuche machen, Versuche anstellen.
Expert = Sachverständiger, Fachmann, Kenner.
Expertise = Begutachtung, Gutachten.
explizieren = entwickeln, erläutern, auseinandersehen, erklären, darlegen.
explicite = ausdrücklich, deutlich, bestimmt, klar ausgesprochen.
explodieren = zerplätzen, losknallen, zerpringen; „verpuffen“ (Mil. Lit. Bl.).
Explosion = Ausbruch, Knall, Losplätzen, donnernde Erschütterung.
exponieren = auseinandersehen, auslegen, darstellen; **sich exponieren** = sich bloßstellen, Gefahren aussetzen, preisgeben.
Export = Warenausfuhr; **Export-Geschäft** = überseeisches Geschäft.
Exposé = Darlegung, Auseinandersetzung, Erläuterung.
express = ausdrücklich, besonders, eigens, absichtlich, vorsätzlich, mit Fleiß.
Expressbesteller = Gilbesteller, Gilbote P.
Expressbestellgebühr = Gilbestellgebühr P.
Expressbestellung = Gilbestellung P.
Expressbestellzettel = Gilbriefzettel P.
Expressbote = Gilbote P.
Expressbrief = Gilbrief P.
Expresssendung = Eilsendung P.
Expresszettel = Gilbriefzettel P.
ex professo = vorsätzlich, geflissentlich, eigens, ausdrücklich; von Amts wegen.
Expropriation = Zwangsenteignung, Enteignung R.
exquisit = ausgesucht, auserwählt, auserlesen, vorzüglich.
Exspektant = Bewerber P. — Anwärter.
Exspektanz = Anwartschaft.
extirpieren = auszrotten, vertilgen, wegschneiden.
Extemporale = Probearbeit, Klassenarbeit.
ex tempore = aus dem Stegreife.
extemporieren = unvorbereitet, aus dem Stegreife sprechen, übersetzen.
Exterieur = das Äußere, Aussehen, Erscheinung, Außenseite.
extern = auswärtig, ausländisch, fremd, äußerlich.
extra = besonders, nebenher, außergewöhnlich, ungewöhnlich.
Extrahent = Absender P.
extrahieren = ausziehen, ausschreiben, einen Auszug machen.

*) „Expeditions-Vorsteher“ bleibt P.

Extrakt = Auszug R.

extraordinär = außergewöhnlich, außerordentlich P.

extraordinäre Aushülfe = besondere Aushülfe P.

Extravaganz = Ausschweifung, Unbesonnenheit, Übertreibung, Ungereimtheit, Abgeschmacktheit.

Extrabergütung = besondere Vergütung, Nebenvergütung P.

Extrem = das Äußerste, Höchste, Endpunkt, Übertreibung; Gegensatz.

Extremitäten = Außenglieder, Hände und Füße.

Exulant = Vertriebener, Verbannter, Landesverwiesener.

F.

fabricieren = (fabrikmäßig) herstellen, verfertigen, hervorbringen, erzeugen.

Fabrikant = Verfertiger, Hersteller u. s. w. P. — Fabrikinhaber, Fabrikbesitzer, Fabrikherr.

Fabrikat = Ware, Erzeugnis.

Fabrikation = Herstellung, Verfertigung, Verarbeitung; Erzeugung (österreich.).

fabulieren = erdichten, fabeln, fabeln.

fabulos = fabelhaft, märchenhaft.

Facade = Stirnseite, Vorderseite.

Facette = Rautenfläche, geschliffene Seite, Kante.

facettieren = (rautenförmig) schleifen.

Facit = Ergebnis, Summe, der gefundene Betrag.

Facon = Gestalt, Schnitt, Form; Art und Weise, Betragen, Benehmen, Anstand; **façon de parler** = Redensart, leere Worte; **sans façon** = ohne Umstände.

Facsimile s. Faksimile.

Factageeinrichtung = Paketbestellung, Paketbestell-Einrichtung P.

Factagefahrt = (Paket-)Bestellfahrt P.

Factagewagen = (Paket-)Bestellwagen P.

Fahrtturnus = Fahrordnung P.

Faiseur = Macher, Aufwiegler, Anstifter.

Fait accompli = vollendete Thatsache; **au fait sein** = auf dem Laufenden, mit etwas bekannt, in etwas eingeweiht sein, genau verstehen.

Faksimile = genaue Nachbildung, nachgebildete Handschrift.

Faktion = Partei, Anhang, Rote.

faktisch = thatsächlich R. — wirklich, durch Thatsachen erwiesen, ganz gewiß, ausgemacht.

Factor = Bervielfältigungszahl, der Bervielfältiger; Aufseher, Werkmeister, Geschäftsführer; wirkende Kraft, wirksamer Bestandteil.

Factorei = Warenniederlage, Handelsniederlassung.

Factotum = der Allesmacher, rechte Hand, Allerveltsmann, Tausendkünstler.

Factum = Thatsache, Handlung, Ereignis, Vorfall, Begebenheit.

Factur = Warenverzeichnis, Preisberechnung, Rechnung, Frachtbrief.

Fakultät = Geschicklichkeit, Vermögen, Befähigung, Fähigkeit, Befugnis; **facultas docendi** = Lehrbefugnis, Lehrberechtigung.

fakultativ = frei gestellt, in das Belieben gestellt, beliebig.

fallieren = die Zahlung einstellen
R. — zahlungsunfähig sein, um-
werfen.

Falliment, Fallissement =
Zahlungseinstellung, Zahlungs-
unvermögen.

Fallit = Gemeinschuldner R. — der
Zahlungsunfähige.

Falsch = Kopfstimme, (Fistel).

Falsifikat = nachgemachtes, ver-
fälschtes Geld R. — Fälschung.

Falsum = Fälschung R.

familiär = vertraut, vertraulich,
heimisch; zudringlich.

famös = berühmt, berüchtigt,
verrufen, anrüchig.

Fanal = Seeleuchte; Feuerzeichen,
Lärmstange.

Fanatiker = Schwärmer, Eiferer,
Schwarmgeist.

fanatisch = glaubens-, meinungs-
wütig, schwärmerisch, begeistert,
eifernd, überspannt, erregt.

Fanfane = Trompetengeschmetter,
Trompetentusch, Hörnertusch.

Fanfaron = Großsprecher, Prahler,
Windbeutel, Aufschneider.

Fangapparat = Fangvorrichtung
P.

Farce = Posse, Narrenposse, Lächer-
lichkeit.

farcieren = füllen (mit gehacktem
Fleisch), stopfen.

Faschine = Reißigbündel, Reiß-,
Strauchwelle.

Fascikel = Bündel, Bund, Heft,
Pack.

fascinieren = bezaubern, verblen-
den, herücken, herauschen.

fashionable = fein, anständig,
standesgemäß, modisch, nach dem
guten Ton.

fatal = unglücklich, unheilvoll, ver-
hängnisvoll, schlimm, mißlich;
widerwärtig, unausstehlich, zu-
wider.

Fatale = Notfrist R.

Fatalität = Verhängnis, Miß-
geschick; unangenehmer Zufall,
mißliche Lage.

Fausse couche = Fehlgeburt.

fatalistisch = verhängnisgläubig.

Fauteuil = Lehnsessel, Armstuhl.

Fauxpas = Fehltritt, Versehen.

favorisieren = begünstigen, günstig
sein.

Favorit = Günstling, Liebling.

Fehlspedition = Fehlleitung P.

Felonie = Treubruch, Lebensfrevel,
Lebensuntreue, Verrat.

Femininum = weibliches Wort,
Wort weiblichen Geschlechts.

Fenstergardine = Fenstervorhang
P.

Ferien = Freizeit, Ruhetage.

Fermate = Ruhezeichen.

Ferment = Gärungsmittel, Gär-
stoff, Sauerteig.

Festivität = Festlichkeit, Feierlich-
keit, Freudenfest.

Feston = Laub-, Blumengewinde,
Laubgehänge, Blumen-, Frucht-,
Laubschmur.

fétieren = feiern, Ehre-, Aufmerk-
samkeit erweisen, auszeichnen,
jem. zu Ehren Festlichkeiten ver-
anstalten.

Feudalsystem = Lebensverfassung.

Feuilleton = der unterhaltende
Teil (eines Blattes), der nicht-
politische Teil.

Fiafer = Lohnwagen, Mietkutsche.

Fiale = Spitzhäulchen (Baukunst),
Spitztürmchen.

Fiasco = Mißerfolg, Durchfall.

Fibel = ABC-Buch, erstes Lese-
buch.

Fideikommiß = unveräußerliches
Stammgut, Familienvermächtnis.
— Anwartschaft R.

fidel = heiter, lustig, munter, ver-
gnügt, aufgeräumt, gutgelaunt.

Fidibus = Pfeifenzünder, Zündspan, Zündpapier, Papierstreifen.

Fierant = Meßbezieher, Meßhändler, Kleinhändler.

Figurant = stumme Person, Lückenbüßer.

figurieren = sich ausnehmen; auftreten, eine Rolle spielen; eine Lücke ausfüllen.

Fiktion = Annahme, Erdichtung, Einbildung, Vorgeben, Unwahrheit.

filet de boeuf = Rindslede, (Rinds-)Lendenbraten.

Filialbüroau = Zweigstelle P.

Filial-Postexpedition = Zweig-Postexpedition P.

Filial, Filiale = Tochterkirche, Nebenpfarre, Tochteranstalt, Nebenanstalt; Zweigggeschäft, Zweigniederlassung.

Filigran = Silberdrahtarbeit, feine Drahtarbeit.

filtrieren = seihen, durchseihen, durchschlagen.

Finalsatz = Absichtssatz.

Finale = Schlußstück, Endstück, letzter Satz.

Financier = Staatswirt, Vermögensverwalter, Schatzmeister, Rechner, Geldmann.

Finanzen = Staatseinkünfte, Staatsvermögen; Vermögensverhältnisse, Vermögen.

Finesse = Feinheit, Klugheit, List, Schläuheit, Verschlagenheit, Verschmitztheit, Kniff.

fingieren = annehmen, erdichten, erdenken, ersinnen, vorgeben.

Finte = Trugstoß, Kunstgriff, Verstellung, List, Pstiff.

firm = fest, sicher, geschickt, geübt.

Firma = Geschäftsname, Unterschrift; Geschäftshaus; Aushängeschild, Schild.

Firmament = Himmelsfeste, Him-

melsgewölbe, Himmel, Sternenhimmel.

firmeln = einsegnen.

firmieren = zeichnen (den Handlungsnamen), unterschreiben.

Fiskal = öffentlicher Ankläger, Staatsanwalt.

fiskalisch = reichszeigen, Reichs- (nur bei Gebäuden und Posthaltereien) P. — landeseigen, Staatskassen-, Staatsvermögen betreffend.

fiskalisches Interesse = Verwaltungs-Interesse P.

Fiskus = Staatskasse R. — Staatsschatz, Staatsvermögen.

Fistel = Kopfstimme; Geschwür, Röhrgeschwür.

fix = fest, unbeweglich; rasch, flink, gewandt, tüchtig; **fixe Idee** = Wahnvorstellung.

Fixgeschäft = „das zu einer festbestimmten Zeit oder binnen einer festbestimmten Frist zu erfüllen ist“ R.

fixieren = fest machen, befestigen; festsetzen, bestimmen; auf festes Gehalt setzen; scharf, starr ansetzen.

fixiert = feststehend, festgestellt P. — ständig.

Fixum = feste (stehende) Vergütung, festes (stehendes) Gehalt P. — festes Einkommen, feste Besoldung.

Flacon = Fläschchen, Riechfläschchen.

flagrant = brennend, ins Auge fallend, offenbar; **in flagranti** = auf frischer That.

flankieren = umherschlendern, bummeln, müßig herumgehen.

Flankeur = Plänkler Gst.

flankieren = seitwärts decken, mit Seitenwerken versehen; seitwärts bestreichen.

- flattieren** = schmeicheln, lieblosen, schön thun.
- flektieren** = abwandeln, durchmachen.
- Flexion** = Biegung, Wortbiegung, Abwandlung.
- Flibustier** = Freibeuter, Seeräuber.
- Flor** = Blüte, Blumenfülle; Wohlstand, Gedeihen.
- florieren** = blühen, gedeihen, in Blüte sein, in Ansehen stehen, in Aufnahme sein, sich wohl befinden.
- Florilegium** = Blumenlese, Auswahl; Sammlung schöner Stellen.
- Flostel** = Redebäumchen, Redensart, gezierte Redewendung.
- Flottille** = kleine Flotte, Geschwader.
- Fluidum** = Flüssigkeit, flüssiger Körper.
- fluktieren** = wogen, hin und her schwanken, unschlüssig sein.
- Focus** = Herd, Brennpunkt.
- Föderation** = Bund, Bündnis, Verbündung, Staatenbund.
- föderieren** = vereinigen, verbünden, Bündnis stiften.
- Folie** = Glanzblättchen, Metallblättchen; Spiegelbelag.
- Folienzahl** = Blattzahl P.
- foliieren** = mit Blattzahlen, Seitenzahlen versehen.
- Folio** = Bogengröße, Bogenform.
- Fond** = Grund, Hintergrund, Grundlage; Hintersth, Hauptsth, Innenraum.
- Fonds** = Mittel, Summe, Betrag, Kasse, Titel P.
- Fontaine** = Springbrunnen, Wasserkunst, „Springquell“ (Schiller).
- Fontanelle** = Ableitungsgeschwür, künstliches Geschwür.
- Force** = Gewalt, Zwang, Kraft, starke Seite.
- forcieren** = erzwingen, mit Gewalt durchsetzen; stürmen, mit Sturm einnehmen, erbrechen, sprengen; übertreiben.
- Formalie, Formalität** = Förmlichkeit R. — Formenwerk.
- Formalismus** = Formenwesen, Formenkram.
- Format** = Größe (Buch-, Blatt-), Zuschnitt.
- Formation** = Bildung, Gestaltung, Aufstellung, Schichtung; Scharung (Mil. Lit. Bl.).
- formell** = förmlich, feierlich, ausdrücklich.
- formidabel** = fürchterlich, furchtbar, grauig, schrecklich.
- formieren** = herstellen, bilden, anfertigen P. — scharen (Mil. Lit. Bl.).
- Formierung** = Herstellung P. — Bildung, Gestaltung, Aufstellung.
- Formierung der Briefbunde** = Fertigung der Briefbunde P.
- Formular** = Vormuster (Mil. Lit. Bl.); Muster, Anleitung, Vorchrift.
- formulieren** = abfassen P. — bestimmt ausdrücken, in Worte fassen, feststellen.
- Fort** = Befestigung, Vorwerk, Außenwerk, Burg.
- Fortifikation** = Festungsbau, Festungswerk; Befestigungskunst, Kriegsbaulehre.
- Forum** = Gerichtsstand, zuständiges Gericht R.
- forum rei sitae** = dinglicher Gerichtsstand R.
- fossil** = ausgegraben; versteinert.
- Fötus** = Leibesfrucht.
- Fourage** = Futter, Lebensmittel, Mundvorrat.
- Fourage-Magazin** = Futter-speicher.

fouragieren = Futter, Lebensmittel holen, = austreiben.

Fourier = Feldschreiber, Quartiermacher, Kastmacher, „Feldschaffner“ (Holzapfel).

Foyer = Wandelstube, Wandelhalle, Gesellschaftshalle.

Frachtmanual = Frachtbuch P.

Fragment = Bruchstück, Überbleibsel, Einzelstück.

fragmentarisch = in Bruchstücken, bruchstückweise.

Fraktion = Bruchteil (einer Partei), Parteigruppe, Gruppe.

Fraktur = Bruch; eckige Schrift, Kanzleischrift.

frankieren = frei machen.

franko (adjektivisch) = frei P.

Franko-Control-Journal = Frankobuch P.

Frankocouvert = gestempelter Briefumschlag P.

Franko-Control-Nachweisung = Franko-Gegennachweisung P.

Frankodefekt = Frankofehlbetrag P.

Frankostempel (auf Briefumschlägen) = Wertzeichen P.

frappant = auffallend, überraschend, befremdend; schlagend, treffend.

fraternisieren = sich verbrüdern, vertraut werden.

frenetisch = toll, rasend, verrückt.

frequent = häufig, zahlreich, volkreich, lebhaft, stark besucht.

Frequentativum = Wiederholungswort.

frequentieren = oft besuchen, beiwohnen, verkehren.

Frequenz (einer Post) = Benutzung, Verkehr P. — Häufigkeit, zahlreiche Versammlung, Zulauf, Besuch.

Frequenz-Übersicht = Reiseverkehrs-Übersicht P.

Freskomalerei = Wandmalerei.

Fricandeau = gespickte Kalbschmitte.

Fricandelle = Fleischlöffchen.

Fricassée = Schnittfleisch, eingekochtes Fleisch.

Friktion = Reibung.

frisieren = aufkämmen, die Haare machen, = ordnen, = schmücken.

frivol = mutwillig R. — eitel, gehaltlos, leichtfertig, flatterhaft, schlüpfrig, vermessen.

Fribolität = Vermessenheit, Mutwille, Leichtfertigkeit, Frevelhaftigkeit, Schlüpfrigkeit; Nichtigkeit.

Fronte = Stirnseite, Vorderseite, Vordertheil; Vorderreihe; **Fronte machen** = die Stirn-, die Spitze bieten.

Frontemarsch = Marsch in voller Linie.

Frontispiz = Vordergiebel; Vorderseite; Vorderblatt.

frottieren = reiben; bohnen.

fructifizieren = Früchte bringen; fruchtbar machen, nutzbar anlegen, ausnutzen.

frugal = mäßig, nüchtern, genügsam; spärlich, karglich, knapp, einfach, schlicht.

Frugalität = Genügsamkeit, Nüchternheit, Einfachheit, Mäßigkeit, einfache Lebensweise.

fulminant = blitzend, donnernd; wetternd; drohend, heftig.

Fundament = Grund (der Lage) R. — Grundlage, Grundfeste, Grundbau, Anfangsgrund, Grundlehre, Grundbegriff.

fundamental = wesentlich, urprünglich, hauptsächlich, tiefgehend, gründlich.

Fundamentalartikel = Hauptpunkt, Grundsatzung.

Fundation = Begründung, Grundlegung, Stiftung, Vermächtnis.

fundieren = begründen, stiften, ver-
machen.

fungieren = Amt verrichten, be-
schäftigt sein P. — verwalten,
vollziehen, ausüben, des Amtes
walten.

Funktion (in Ausübung dienstlicher)
= Amt, Berrichtung P. —
Thätigkeit, Beschäftigung, Dienst,
Wirksamkeit.

funktionieren = (richterliche)
Geschäfte wahrnehmen R. —
amten, verrichten, Amtsverrich-

tungen vornehmen, des Amtes
walten.

furiös = wütend, rasend, grimmig,
tobend, leidenschaftlich, auf-
fahrend.

Furore machen = Aufsehen machen,
rauschenden Beifall erregen.

Füßlier = Schütze (Mil. Lit. Bl.).

Fusion = Verschmelzung, Ver-
einigung, Vermischung.

Futteraldeckel = Überfalldeckel P.

Futurum = zukünftige Zeit, Zu-
kunft.

G.

Gage = Besoldung, Gehalt, Löh-
nung, Sold.

Gala = Hoffest; Hofkleid, Staats-
kleidung, Festgewand.

Galavorstellung = Festvorstellung.

Galan = Liebhaber, Buhle, Ge-
liebter.

galant = artig, höflich, gefällig,
fein, weltmännisch, zuvorkom-
mend, aufmerksam; verbuht,
leichtfertig.

Galanterie = Artigkeit, Höflich-
keit, Aufmerksamkeit; Liebelei,
Schönthuerei.

Galanterie-Ware = Schmuck-
ware, Buß, Zierat.

Galerie = Gang; Säulenhalle,
Bildersaal, Gemäldeammlung;
Minengang (Kriegsk.).

galonniert = mit Tressen (Schnüren,
Borten) besetzt, verbrämt.

Galosche = Überschuh.

Gamasche = Knöpfftrumpf, Über-
strumpf.

Garantie = Gewähr, Ersatz P. —
Gewährleistung; Haft-, Ein-
standspflicht SBGB. — Bürg-
schaft, Gutsfagung.

Garantiebetrag = Gewährbetrag,
auch Ersatzbetrag P.

Garantiefonds = Ersatztitel P.

Garantiewesen = Ersatzwesen P.

garantieren = gewährleisten, ver-
bürgen, bürgen P. — haften, gut-
sagen, Bürgschaft leisten.

Garçon = Junggeselle, unver-
heirateter Mann, Kellner, Auf-
wärter.

Garde = Schutzwache, Leibwache,
Wache.

Garderobe = Kleiderkammer, An-
kleidezimmer, Kleiderstand; Klei-
dung, Kleidervorrat.

Gardine = Vorhang, Umhang.

garnieren = einfassen, besetzen;
ausschmücken, verzieren; versehen.

Garnison = Besatzung; Standort.

Garnitur = Satz, Reihe, Aus-
stattung P. — Besatz, Einfassung,
Verzierung, Schmuck.

Gasometer = Gasbehälter.

gastriſch = den Unterleib, Magen
betreffend.

Gastronom = Feinschmecker, Gut-
schmecker; Kunstkoch.

Gelatine = Gallerte.

Gelbeingangsbuch = Geld-
eingangsbuch P.

Geld-Institut = Geldgeschäft, -An-
stalt P.

- Geléé** = Geronnenes, Dicksaft, Gallerte.
- Gemme** = geschnittener Stein.
- Gendarm** = Schutzmann.
- Gendarmerie** = Schutzmansschaft.
- gênant** = lästig, beschwerlich, Zwang auferlegend.
- Gêne** = Zwang, Pein, Umstände; **sans gêne** = ungezwungen, ohne Umstände.
- Genealogie** = Geschlechtskunde, Geschlechtsforschung, Geschlechtsfolge, Stammbaum.
- General-Abrechnung** = Hauptabrechnung P.
- Generalagent** = Hauptgeschäftsführer, Hauptagent.
- generalisieren** = verallgemeinern, auf's Ganze anwenden.
- Generalmarsch** = Sammelruf.
- Generalpardon** = allgemeine Vergnädigung.
- Generation** = Erzeugung; Menschengeschlecht, Geschlecht, Menschenalter, Nachkommenschaft, Stamm.
- generell** = im allgemeinen R. — allgemein.
- generelle Verträge** (Specialverträge) = Gesamt-, allgemeine Verträge (Einzelverträge) P.
- generös** = hochherzig, edelsinnig, großmütig, uneigennützig, freigebig.
- Genesis** = Entstehung, Ursprung, Schöpfungsgeschichte.
- genial** = hochbegabt, geistvoll, schöpferischen Geistes.
- Genie** = Schöpferkraft, hohe Geistesanlage, großer, schöpferischer Geist; Kriegsbaukunst.
- gênieren** = lästig fallen, Zwang anthun, peinlich sein, beschweren, Umstände machen.
- Genitiv** = zweiter Fall, Wesfall, Besitzfall.
- Genius** = Schutzgeist, guter Geist, Schutzengel; Zeitgeist, geistige Eigentümlichkeit.
- Genre** = Gattung, Art; **Genrebild** = Bild aus dem Leben.
- Gensdarm** = Gendarm.
- gentil** = artig, fein, nett, niedlich, geschickt, höflich; großmütig, freigebig.
- Gentleman** = Mann von Bildung, -Erziehung, feiner Mann.
- genuin** = echt, rein, natürlich, unverfälscht; lauter.
- Genus** = Geschlecht, Geschlechtsform, Gattung.
- Geodäsie** = Feldmessung, Feldmesskunst.
- Geognosie** = Gesteinkunde, Erdschichtenkunde.
- Geographie** = Erdkunde, Erdbeschreibung.
- Geologie** = Erdbildungslehre.
- Geometer** = Feldmesser.
- Geometrie** = Raumlehre, Raumgrößenlehre.
- Geostatik** = Gleichgewichtslehre, Lehre vom Gleichgewichte fester Körper.
- Gerant** = Geschäftsführer, Zeitungs-Herausgeber.
- gerieren, sich** = sich betragen, benehmen, aufführen, gebaren, wofür ausgeben.
- Gespons** = Gatte, Gattin, Bräutigam, Braut.
- Geste** = Gebärde, Körperbewegung, Handbewegung.
- Gestikulation** = Gebärdensprache, Handbewegung.
- gestikulieren** = Handbewegungen, Gebärden machen (beim Sprechen).
- Gewichtsdifferenz** = Gewichtsabweichung P.
- Gewichtsdifferenz-Meldung** = Gewichtsmeldung P.

Gewichts-Notierung = Gewichts-
angabe P.
Gewichts-Notizbuch = Gewichts-
buch P.
Gewichts-Quantum = Gewichts-
menge (auch Größenmenge,
Zahlenmenge) P.
gigantisch = riesig, riesenmäßig,
hünenhaft, reckenhaft.
Girandole = Feuerrad, Feuer-
sonne, Feuergarbe; Armleuchter.
girieren = (Wechsel, Forderung)
übertragen, überweisen.
Giro-Valuta = Zahlungswährung.
glacieren = glänzend machen, Spie-
gelglanz geben; mit Zuckerguß
überziehen, überzuckern.
Glacis = Vorböschung (Mil.
Lit. Bl.); Feldbrustwehr, Ab-
dachung (einer Festung).
Glasur = Glasüberzug, Glanz,
Glätte.
Globus = Kugel, Ball.
Glorie = Ruhm, Herrlichkeit,
Strahlenglanz, Strahlenkranz,
Heiligenschein.
glorifizieren = verherrlichen, ver-
klären.
gloriös = ruhmvoll, glorreich,
glanzvoll; ruhmredig, großspre-
cherisch.
Glossar = Wörterbuch.
Glosse = Erklärung, Anmerkung,
Auslegung, Randbemerkung.
glossieren = Bemerkungen, Rand-
bemerkungen machen, sich über
etwas aufhalten.
Glyphik, Glyptik = Bildhauerei,
Steinschneidekunst, Bildnerei.
Gnome = Sinnspruch, Denkspruch,
Weisheitspruch.
gnomische Dichter = Spruch-
dichter.
Golf = Meerbusen, Bucht.
Goniometrie = Winkelmessung.
Gourmand = Schlemmer, Fein-

schmecker, Gutschmecker, Lecker-
maul, Gaumenlüstling.
goutieren = Geschmack finden an
etwas, Wohlgefallen haben, etwas
gerne haben, leiden mögen, gut
heißen.
Gouvernante = Erzieherin, Hof-
meisterin, Lehrerin.
Gouvernement = Statthalterschaft,
Verwaltungsbezirk; Staatsver-
waltung.
Gouverneur = Statthalter, Land-
pfleger, Vorsteher; Erzieher, Hof-
meister.
gradatim = stufenweise, Schritt
vor Schritt, allmählich, nach und
nach.
Gradation = Abstufung, Steige-
rung, Stufengang.
graduell = stufenweise, gradweise.
Grammatik = Sprachlehre, Sprach-
wissenschaft.
grandios = großartig, erhaben,
prächtig.
granulös = körnig, voll kleiner
Körner.
Graphik = Zeichenkunst, Schreib-
kunst.
Graphit = Reißbleiblei, Wasserblei.
grassieren = wüten, herrschen,
verbreitet sein, um sich greifen.
Gratifikation = Vergütung, Ver-
günstigung, Gnadengeschenk, Be-
lohnung, Entschädigung.
gratis = unentgeltlich R. — un-
sonst.
Gratulation = Glückwunsch, Be-
glückwünschung.
gratulieren = Glück wünschen,
freudige Teilnahme ausdrücken.
Grabamen = Beschwerde.
Grabeur = Kunststecher, Bildstecher,
Formschneider, Steinschneider,
Kupferstecher, Stempelstecher.
grabieren = stechen, ausschneiden,

ähen; beschweren, drücken, zur Last fallen.

Gravität = Würde, Gemessenheit, Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, Wichtigkeit, Steifheit.

gravitatisch = würdevoll, gemessen, feierlich, gewichtig, wichtig thugend, steif, mit angenommener Würde.

Gravitation = Schwerkraft; Anziehungskraft.

gravitieren = die Schwerkraft äußern, wuchten, vermöge der Schwere nach etwas hinstreben.

Grazie = Anmut, Liebreiz, Lieblichkeit, Holdseligkeit.

graziös = anmutig, gewandt, reizend, gefällig, lieblich, hold.

Gremium = Schoß, Gemeinschaft, Innung, Mitte.

Gros = Hauptmasse, Hauptteil,

große Masse, großer Haufen; **en gros** = im Großen.

Grossist = Großhändler.

grotesk = seltsam, wunderbar, abenteuerlich, grillenhaft, phantastisch, abgeschmackt.

Guerillakrieg = kleiner Krieg, Gebirgskrieg.

Guillotine = Fallbeil.

Guirlande = Laub-, Blumengewinde, Blumengehänge, Ranke (mundartl.).

Gulasch = Pfefferfleisch.

Gutturallaut = Kehllaut.

Gymnasium = Gelehrtenschule; „Mittelschule“ (österreich.).

Gymnastik = Turnkunst, Turnen.

gymnastische Übungen = Turnübungen, Körperübungen, Leibesübungen.

H.

Habit = Anzug, Tracht, Kleidung.

Habitué = Stammgast, regelmäßiger Besucher.

habituell = gewohnt, geläufig, eingewurzelt.

Habitus = das Äußere, äußere Haltung, Benehmen, „das äußere Behaben“ (Goethe).

Haché = Hackfleisch.

Halbfolioformat = Halbfolioform P.

Hallucination = Träumerei, Phantastiegebilde, Augentäuschung, Sinnentäuschung, Phantasiererscheinung.

Hämorrhoiden = goldne Ader.

haranguieren = feierlich anreden, Ansprache halten, das große Wort führen.

Häresie = Kezerei, Irrlehre.

Häretiker = Kezer, Irrlehrer, Irrgläubiger.

Harlekin = Spaßmacher, Possenreißer, Hanswurst.

Harmonie = Einklang, Wohlklang, Übereinstimmung, Zusammenstimmung, Einigkeit, Friedlichkeit, Eintracht, Einhelligkeit; Ebenmaß.

harmonieren = zusammenstimmen, übereinstimmen; einig sein, freundschaftlich zu einander stehen; zusammenpassen, in richtigem Verhältnisse stehen.

Hauffe = Steigen (der Börsenpapiere).

Hautevolée = vornehme Gesellschaft, die höheren Kreise.

Hautgout = Wildgeschmack.

Hautrelief = hoch erhabene Arbeit, Hochrelief.

Hazardspiel = Glücksspiel R. — hohes Spiel.

Hegemonie = Führung, Ober-

- leitung, Führerschaft, Oberherrschafft.
- Sektii** = Auszehrung, Schwinducht.
- Semicykel** = Halbkreis.
- Semisphäre** = Halbkugel.
- Septaeder** = Siebenfläch.
- Septagon** = Siebeneck.
- Heraldik** = Wappenkunde, Wappenlehre.
- Herbarium** = Pflanzensammlung, Pflanzenbuch.
- Hermaphrodit** = Zwitter.
- Hermeneutik** = Erklärungskunst, Auslegungskunde.
- hermetisch** = luftdicht.
- heroisch** = heldenmütig, mannhaft, heldensinnig, hochherzig, starkmütig.
- Heroismus** = Heldenmut, Heldengeist, Heldensinn, Hochherzigkeit.
- Heterodoxie** = Irrglauben, Andersgläubigkeit, Irrlehre.
- heterogen** = ungleichartig, verschiedenartig, fremdartig.
- Heuristik** = Erfindungslehre, Kunst der Erfindung.
- Hexaeder** = Sechseck.
- hexagonal** = sechseckig.
- hibrid, hibridisch** = zwitterartig, zweigeschlechtig, bastardartig;
- vox hibrida** = Zwitterwort, Mischwort.
- Hierarchie** = Priesterherrschaft, Pfaffenherrschaft.
- Hieroglyphen** = Bilderschrift, Geheimschrift, Rätselschrift.
- Hintermagazin** (eines Wagens) = hinterer Laderaum P.
- Hippodrom** = Rennbahn, Platz zum Pferderennen.
- Hippogryph** = Flügelroß.
- Hippopotamus** = Flusspferd, Nilpferd.
- Histologie** = Gewebelehre, Lehre von den Geweben (im Körper).
- Historie** = Geschichte, Begebenheit, Geschichtskunde, Geschichtswissenschaft.
- Historiker** = Geschichtsforscher, Geschichtskenner.
- historisches Interesse** = geschichtliches Interesse, geschichtlicher Wert P.
- Hodegeje, Hodegetik** = Wegweisung, Anweisung, Anleitung.
- Homagialeid** = Huldigungseid, Lehenseid.
- Homiletik** = Kanzelredekunst, Predigtlehre; Lehrbuch der Kanzelberedtsamkeit.
- homogen** = gleichartig, verwandt, von gleicher Natur, übereinstimmend.
- homonym** = gleichnamig, gleichlautend; zweideutig, doppelsinnig.
- honett** = anständig, ehrbar, rechtschaffen, redlich, billig, gefällig, artig, höflich.
- Honneur** = Ehre, Ehrenerweijung;
- point d'honneur** = Ehrenpunkt.
- Honneurs machen** = Gäste bewillkommen, begrüßen, empfangen.
- Honorar** = Vergütung R. — Verdoldung, Dienstlohn, Anspruch, Forderung SBGB. — (Schriftsteller-, Lehrer-) Gebühren, Ehrendold, Entschädigung.
- honorieren** = vergüten R. — ehren, Ehre erweisen; belohnen, bezahlen; (Wechsel) einlösen, auszahlen.
- Honoratioren** = die höheren Stände, Standespersonen, vornehme Gesellschaft.
- Horizont** = Gesichtskreis; Fassungskraft, Fassungsvermögen.
- horizontal** = wagerecht; **Horizontalmage** = Wassermage.
- horrend, horribel** = schauderboll,

- entsetzlich, grauenerregend, schrecklich; außerordentlich, übermäßig.
- Hors d'oeuvre** = Beiwert, Nebenwerk, Nebensache; Beigericht, Nebenspeise.
- Hortikultur** = Kunstgärtnerei, Gartenkunst, Gärtnerkunst, Gartenbau.
- Hospital** = Krankenhaus, Siechhaus; Armenhaus, Versorghaus.
- hospitieren** = als Gast, Fremder, besuchsweise beiwohnen, besuchen.
- Hospiz** = Gasthaus, Herberge.
- Hôtel** = Gasthaus, Gasthof; Palast.
— **hôtel garni** = Gastwohnung (Keil, Potsdamer Verein für deutsche Sprache).
- Hôtelier** = Gastwirt R. — Gasthofbesitzer.
- human** = menschenfreundlich, leutselig, gefällig, gütig, mild, freundlich, wohlwollend.
- Humaniora** = schöne Künste und Wissenschaften.
- humanistisch** = schönwissenschaftlich, gelehrt.
- humanitär** = menschenfreundlich, menschenliebend.
- Humanität** = Menschenfreundlichkeit, Milde, Menschenliebe.
- Humbug** = Schwindel, Aufschneiderei, Täuschung, Betrug, blauer Dunst.
- Humoreske** = scherzhafte, heitere, launige Erzählung.
- humoristisch** = wohlgelaunt, launig, scherzhaft, heiter.
- Humus** = Erdboden, Dammerde, gute Erde.
- Hydropathie** = Wasserheilkunde.
- Hydrostatik** = Wassergleichgewichtislehre.
- Hydrotechnik** = Wasserbaukunst.
- Hygiene** = Gesundheitslehre.
- Hygrometer** = Feuchtigkeitsmesser.
- Hymne** = Lobgesang, Loblied, Preislied, Festgesang, Hochgesang.
- Hyperbel** = Übertreibung, übermäßige Vergrößerung; Querschnitt.
- hyperbolisch** = übertreibend, übertrieben, übermäßig.
- Hypertrophie** = übermäßige Ernährung, Vergrößerung.
- hypnotisch** = einschläfernd, schlaf-erzeugend, betäubend.
- Hypochondrie** = Schwermütigkeit, Trübsinn, Grillensängerei.
- Hypocycloide** = Umradlinie.
- Hypokrisie** = Heuchelei, Verstellung, Scheinheiligkeit, Gleisnerei.
- Hypothek** = Grundschuld R. — Pfandrecht am Grundstück, Grundpfand.
- Hypothekenregister** = Grundbuch (Preußen).
- hypothekarisch** = pfandrechtlich; **hypothekarische Klage** = Pfandklage SBGB.
- Hypothese** = Vermutung, Unterstellung, Annahme, Voraussetzung.
- hypothetisch** = vorausgesetzt, bedingt, angenommen: **hypothetische Sätze** = Bedingungsätze.

I.

- Ideal** = Urbild, Musterbild, Vorbild, Gedankenwesen.
- ideal, ideell** = vorbildlich, be-

- grifflich; nichtwirklich über-sinnlich, musterhaft; vollkommen.
- idealisieren** = über die Wirklich-

- keit erheben, verschönern, veredeln, vervollkommen.
- Idee** = Urbild, Begriff, Vorstellung, Gedanke, Anschauung; Einfall, Laune; Absicht.
- identifizieren** = als gleich (einerlei, gleichstehend) betrachten, unter **einen** Begriff bringen, vereinerleien, als gleichbedeutend ansehen, für dasselbe erklären.
- identisch** = einerlei, gleichgeltend, dasselbe, gleichmäßig, gleichbedeutend.
- Identität** = Einerleiheit, Gleichheit, Wesens-Einheit, Wesens-Übereinstimmung.
- Ideolog** = Schwärmer, Träumer.
- Idiom** = Spracheigenheit, Sprechweise, Mundart.
- Idiosynkrasie** = unüberwindlicher, natürlicher Widerwille, Abneigung.
- Idiot** = Nichtkenner, Stümper, Dummkopf, Tölpel; Blödsinniger, Geisteschwacher, Schwachbegabter.
- Idiotikon** = Wörterbuch einer Mundart.
- Idiotismus** = mundartliche Spracheigenheit, mundartlicher Ausdruck.
- Idol** = Schattenbild, Götzenbild, Abgott, Göze.
- Idolatrie, Idololatrie** = Bilderdienst, Bilderverehrung, Götzendienst, Abgötterei.
- idyllisch** = ländlich, hirtentümlich, einfach, unschuldig.
- ignorant** = unwissend, kenntnislos, unkundig, dumm.
- Ignoranz** = Unwissenheit, Unkenntnis, Unerfahrenheit.
- ignorieren** = nicht beachten, übersehen, nicht kennen wollen, nicht anerkennen.
- Iksaeder** = Zwanzigflach.
- illegal** = ungesetzlich, gesetzwidrig, widerrechtlich.
- illegitim** = unrechtmäßig, nicht anerkannt, außerehelich.
- Illumination** = Festbeleuchtung P. — Ausmalung.
- illuminieren** = festlich erleuchten; bunt ausmalen.
- Illusion** = Einbildung, Wahn, Täuschung, Trug, eitle Hoffnung, Verblendung, Blendwerk.
- illusorisch** = täuschend, trügerisch, eingebildet, scheinbar, fruchtlos.
- Illustration** = Bilderschmuck, Ausschmückung mit Bildern, Abbildung.
- illustrieren** = ausschmücken, zieren; erläutern; mit Bildern versehen.
- imaginär** = eingebildet, erdichtet, vermeintlich, scheinbar.
- Imagination** = Einbildung, Einbildungskraft, Vorstellung.
- Imitation** = Nachahmung, Nachahmerei, Nachbildung.
- imitieren** = nachahmen, nachmachen, nachbilden, nachäffen.
- imitiertes Leder** = künstliches Leder P.
- immanent** = innewohnend, innerlich, anhaftend, anleidend.
- immatrikulieren** = einschreiben (in die Studentenliste), einzeichnen.
- immediat** = unmittelbar R. — sofort.
- immens** = unermesslich, unendlich, ungeheuer.
- immensurabel** = unmessbar.
- imminent** = bevorstehend, drohend, nahe.
- Immobilienvermögen** = Grundeigentum.
- Immobilien** = unbewegliche Sachen R. — Grundstücke, Grundeigentum, liegende Gründe, Liegenschaften.

Immoralität = Unfittlichkeit, Sittenlosigkeit.

Immunität = Freiheit, Abgabefreiheit, Steuerfreiheit, Vorrecht.

Imparität = Ungleichheit, Verschiedenheit.

Imperativ = Befehlsform, befehlende Form.

imperfekt = unvollendet, unvollkommen.

Imperfektum = unvollendete Vergangenheit.

impersonal = unpersönlich.

impertinent = ungehörig, unschicklich, unbescheiden, ungeziemend, unverschämt, ungezogen, grob, flegelhaft, frech.

Impietät = Pflichtvergessenheit, Lieblosigkeit.

implicite = miteinbegriffen, eingeschlossen, mitverstanden.

Imponderabilität = Unwägbarkeit.

imponieren = Achtung einflößen, Ehrfurcht gebieten, Eindruck machen, sich geltend machen.

imponierend, imposant = auffallend, überwältigend, mächtig, bedeutsam, gebieterisch, hehr, Ehrfurcht gebietend.

Import = Einfuhr.

importieren = (fremde Waren) einführen.

imposant s. imponierend.

Impost = öffentliche Abgaben und Gefälle R.

Impotenz = Unvermögen, Schwäche, Untüchtigkeit, Zeugungsunfähigkeit.

imprägnieren = tränken, sättigen (mit einer Auflösung).

impraktibel = unthunlich, unausführbar; unwegsam; unverträglich.

Impresario = Theaterunternehmer.

Impromptu = Stegreifgedicht,

=witz, =rede, Gelegenheitsgedicht, sinnreicher Einfall.

Improvisation = Stegreifdichtung, Stegreifrede, unvorbereitete Rede.

Impudenz = Unverschämtheit.

Impuls = Antrieb, Beweggrund, Anstoß, Anregung, Drang, Anreizung.

imputieren = zuschreiben, zu rechnen, zur Last legen, beimessen, schuldgeben.

in abstracto = im allgemeinen, begrifflich, dem Begriffe nach, an sich betrachtet.

inacceptabel = unannehmbar.

inaktiv = außer Dienst, unthätig, müßig, geschäftlos.

Inaktivität = Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Dienstlosigkeit, Muße, Ruhestand.

inartikuliert = undeutlich, unverständlich.

inaugurieren = einweihen, feierlich begehen, =einführen, =einsetzen.

in calculo = rechnerisch P. — rechnungsmäßig.

incarcerieren = einsperren, einkertern, in das Schulgefängnis einschließen.

Incaffospesen = Einziehungskosten.

Incest = Blutschande.

Incidentstreit = Zwischenstreit R.

inclusive = einschließlic P. — mit Einschluß R. — eingeschlossen, mitgerechnet.

in concreto = nach den Umständen des Falles R. — im besonderen, im einzelnen Falle, in der Wirklichkeit.

in contumaciam = bei, wegen Versäumnis R.

in corpore = insgesamt, alle zusammen.

- indecent** = unschicklich, unanständig, unehrbar.
- indeflinabel** = unbiegsam, nicht biegungsfähig, unwandelbar.
- indelikat** = unart, unfein, unschicklich, ohne Zartgefühl.
- Indemnität** = Straflosigkeit, nachträgliche Genehmigung.
- independent** = unabhängig, selbstständig.
- Index** = Verzeichnis, Register, Inhaltsangabe.
- Indicien** = Spuren, Merkmale, Anhaltspunkte R. — Kennzeichen, Verdachtsgründe.
- indicieren** = anzeigen, aussagen, darauf hindeuten.
- indifferent** = gleichgültig, einerlei, unentschieden; teilnahmslos, kaltfinnig, lau.
- Indifferentismus** = Gleichgültigkeit, Teilnahmslosigkeit, Lauheit.
- Indigenat** = Staatsangehörigkeit, Eigenschaft eines Deutschen R. — Heimatsrecht, Bürgerrecht.
- Indigestion** = Unverdaulichkeit, Verdauungsschwäche, Verdauungsstörung.
- Indignation** = Entrüstung, Unwille, Verdruß, Empörung.
- indigniert** = entrüstet, empört, aufgebracht, ungehalten, unwillig.
- Indikativ** = Wirklichkeitsform, Aussageform, bestimmt aus sagende Redeweise.
- indirekt** = mittelbar, auf Umwegen, versteckt, nicht geradezu.
- indiscipliniert** = zuchtlos, zügellos, uneingeübt.
- indiskret** = nicht verschwiegen, rücksichtslos, unbescheiden, unvorsichtig, unbesonnen, zudringlich.
- Indiskretion** = Rücksichtslosigkeit, Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit; Schwachhaftigkeit, Zudringlichkeit.
- Indisposition** = Unaufgelegtheit, Mißstimmung, Verdrießlichkeit; Verstimmung, Unpäßlichkeit.
- individualisieren** = einzeln behandeln, betrachten, darstellen, vereinzeln.
- Individualgericht** = Einzelrichter R.
- Individualität** = Eigenart, Eigentümlichkeit, Besonderheit, Eigenwesenheit, Persönlichkeit.
- individuell** = eigenartig, eigentümlich, besonders, persönlich.
- Individuum** = Einzelwesen, Einzelner, Person.
- indolent** = unempfindlich, gleichgültig, lässig, träge, schlaff, teilnahmslos.
- Indolenz** = Gleichgültigkeit, Laßheit, Schläffheit, Teilnahmslosigkeit, Schläfrigkeit.
- Induktion** = Beweisantretung R. — Folgerung, Schluß vom Besonderen aufs Allgemeine, Schlußreihe.
- Indult** = Nachsicht, Zahlungssfrist; Vergünstigung.
- Industrie** = Gewerbefleiß, Kunstfleiß, Betriebsamkeit; **Industrieritter** = Glückritter, Hochstapler, feiner Gauner, Bauernfänger.
- industriell** = gewerbefleißig, betriebsam.
- Industrieller** = Gewerbetreibender SBGB.
- inegal** = ungleich, uneben, holperig.
- in extenso** = ganz, vollständig, ausführlich, umständlich.
- infallibel** = unfehlbar, untrüglich.
- Infallibilität** = Unfehlbarkeit.
- infam** = ehrlos, abscheulich, verurufen, schändlich, anrücklich, schmähslich, niederträchtig.
- Infamie** = Schändlichkeit, Ehrlosigkeit, Niederträchtigkeit.

- Infanterie** = Fußvolf, Fußtruppen, Fußsoldaten.
- Infection** = Ansteckung, Vergiftung.
- inferiert** = eingebracht R.
- Inferiorität** = Unterordnung, Zurückstehen, schlechtere Beschaffenheit.
- infernal** = höllisch, teuflisch, verächtlich.
- inficieren** = anstecken, verpesten, vergiften.
- Infinitiv** = Zustandsform, unbestimmte Form des Zeitworts, Nennform.
- in flagranti** = auf frischer That.
- inflammieren** = entzünden, entflammen, anfeuern, erhitzen, erbittern.
- influenzieren, influieren** = Einfluß haben R. — beeinflussen, einwirken.
- Information** = Erkundigung, Nachfrage, Auskunft, Bericht.
- Informator** = Hauslehrer, Hofmeister.
- informieren** = unterrichten, belehren, benachrichtigen, in Kenntnis setzen.
- in foro** = an Gerichtsstelle R.
- ingeniös** = sinnreich, erfinderisch, scharfsinnig, geistreich, kunstreich.
- Ingrediens** = Bestandteil, Zuthat, Mischteil.
- inhalieren** = einatmen.
- inhärieren** = anhaften, ankleben, anhängen, innewohnen.
- inhibieren** = eine Forderung pfänden R.; (bei Zahlungen von Papieren auf den Inhaber) die Zahlung sperren R. — zurückhalten, hemmen, untersagen, verbieten.
- Inhibition** = Pfändung (einer Forderung), Beschlagnahme R.
- Inhibitorium** = Beschluß auf Pfändung der Forderung.
- inhuman** = unmenschlich, unbarmherzig, hart, unfreundlich, gefühllos.
- Inhumanität** = Unbarmherzigkeit, Ungefälligkeit, Fühllosigkeit, Härte.
- Initialen** = Anfangsbuchstaben.
- Initiative** = Eröffnung, Einleitung, Inangriffnahme, Anstoß, das Anfangen, erster Schritt; Antragsrecht.
- Injektion** = Einspritzung.
- Injunkt** = Strafbefehl, Strafverfügung, Strafbefcheid, Aufforderung R.
- Injurie** = Beleidigung R. — Ehrenverletzung, Kränkung, Beschimpfung, Schmähung, Verunglimpfung.
- Injurien-Prozeß** = Verfahren wegen Beleidigung, Ehrenklage.
- injuriös** = beleidigend, ehrenrührig, beschimpfend, schmähend.
- Inkarnat** = Fleischfarbe, Fleishton.
- Inkarnation** = Fleischwerdung, Menschwerdung.
- Inkasso** = Einkassierung, Einziehung, Erhebung barem Geldes.
- Inklination** = Neigung, Hang, Zuneigung.
- inklinieren** = neigen, Hang zu etwas haben, sich hinneigen, nachhängen.
- inkognito** = unter fremdem Namen; unerkannt, heimlich.
- inkommobieren** = belästigen, stören, Ungelegenheiten verursachen, lästig, beschwerlich fallen, bemühen.
- inkompetent** = unzuständig R. — nicht zuständig, unbefugt, unstatthaft, ungültig.
- Inkompetenz** = Unzuständigkeit R.
- inkonsequent** = folgewidrig, nicht folgerichtig, sich selbst widersprechend,

nicht beharrlich, „unfolgerichtig“
(Jaf. Grimm, Kl. Schrift. I
348).

Inkonsequenz = Folgewidrigkeit,
Mangel an Übereinstimmung,
Widerspruch.

Inkonvenienz = Unschicklichkeit,
Unannehmlichkeit, Übelstand, Miß-
stand, Angelegenheit, Mißlichkeit.

inorporieren = einverleiben, ver-
einigen, aufnehmen.

inkorrekt = unrichtig, fehlerhaft,
nicht fehlerfrei.

infriminieren = anklagen, berich-
tigen R. — anschuldigen, etwas
zur Last legen.

Inkulpat = der Beschuldigte R.
— Angeklagte.

inkulpierende Momente = Be-
lastung R.

Inkunabel = Erstlingsdruck.

inkurabel = unheilbar.

in loco = an Ort und Stelle R.

in natura = in Natur, in Wirk-
lichkeit P.

in nuce = kurz gefaßt, zusammen-
gedrängt, in kurzem.

inokulieren = einimpfen.

inopportun = unzeitig, ungelegen,
unbequem.

in pejus = zu Ungunsten R.

in petto haben = auf dem Herzen,
im Sinne haben, etwas vor-
haben, geheim halten.

in pleno = in voller Versamm-
lung.

in promptu = in Bereitschaft,
bereit, bei der Hand, zur Ver-
fügung.

Inquilin = Mietbewohner, Ein-
wohner, Häusler, Inlieger.

inquirieren = vernehmen, erfor-
schen, untersuchen R. — verhören,
befragen (peinlich).

Inquisition = Untersuchung R. —
Rehergericht, Glaubensgericht.

inscribieren = einschreiben, ein-
zeichnen.

Insekt = Kerbtier, Kerve, Unge-
ziefer.

Inserat = Einrückung, Bekannt-
machung R. — das Eingrückte,
Anzeige, Veröffentlichung.

inscribieren = einrücken R. — ver-
öffentlichen, anzeigen, bekannt
machen (in Blättern).

Insertion = Einrückung R.

Insertionsgebühr = Einrückungs-
gebühr P. — Druckgebühr, Ge-
bühr für eine Anzeige, Ver-
öffentlichung.

Insignien = Abzeichen, Standes-
zeichen, Ehrenzeichen; Kleinodien.

Insinuandum = zuzustellendes
Schriftstück R.

Insinuation = Behändigung P.
— Zustellung R. — Einflüste-
rung, geheime Mitteilung, Unter-
stellung, Verdächtigung.

Insinuationsdokument = Behän-
digungsschein P. — Zustellungs-
urkunde R.

Insinuationsgebühr = Behän-
digungsgebühr P.

insinuieren = behändigen, zu-
stellen, beibringen; **sich insinui-
ren** = sich einschmeicheln, beliebt
machen.

insolent = anmaßend, ungebühr-
lich, trotzig, vermessen, grob,
unverschämt, frech.

insolvent = zahlungsunfähig.

Insolvenz = Zahlungsunfähigkeit.

in spe = in Zukunft, zukünftig.

in specie = insonderheit, im be-
sonderen.

Inspektion = Beaufsichtigung, Auf-
sicht, Besichtigung, Musterung,
Schau.

Inspektor = Aufseher, Vorgesetzter,
der Aufsichtführende.

inspicieren = beaufsichtigen, Auf-

sicht führen, besichtigen, mustern, in Augenschein nehmen.

inspirieren = einflößen, eingeben, begeistern; beeinflussen.

Installation = Bestallung, Einsetzung, Einführung, Einweisung (in ein Amt).

installieren = einsetzen, einführen, einweisen, bestallen.

Instanz = zuständige Gerichtsbehörde, Gerichtsstand.

instanzenmäßig geprüft = auf dem dienstordnungsmäßigen Wege geprüft P.

Instinkt = Naturtrieb, blinder Trieb.

instinktiv = unwillkürlich, aus Naturtrieb.

Institut = Anstalt, Geschäft P. — Privatschule, Lehranstalt, Erziehungsanstalt.

Institution = Einrichtung, Stiftung; Unterweisung.

instruieren = unterweisen, belehren, unterrichten, anweisen.

Instruktion = Anweisung, Verhaltensregeln P. — Vorschrift, Anleitung, Vollmacht.

Instruktion, Postdienst = Allgemeine Postdienst-Anweisung, abgekürzt „N. Pd. N.“ P.

instruktiv = lehrreich, unterrichtend, belehrend.

Instrument = Werkzeug, Gerätschaft, Tonwerkzeug; Urkunde, Beweisschrift, Aufsatz.

Instrumentezeuge = Beweiszzeuge P.

Insubordination = Nicht-Untersubordination (amtlich im Reichsheer); Ungehorsam, Zuchtwidrigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Widerspächlichkeit, Widerspenstigkeit.

insultieren = beleidigen, verhöhnen, beschimpfen, mißhandeln.

Insurgent = Empörer, Aufrührer, Aufständischer.

Insurrektion = Aufruhr, Aufstand P. — Empörung.

in suspenso lassen = unentschieden lassen, ausgesetzt sein lassen, in Zweifel lassen.

intabulieren = eintragen R.

intakt = unberührt R. — unverletzt, unversehrt, unangetastet, rein.

integrierender Bestandteil = notwendiger, wesentlicher Bestandteil.

Integrität = Unversehrtheit, Unverletztheit, Vollständigkeit, Ganzheit; Reinheit, Lauterkeit, Unbescholtenheit.

Intellekt = Verstand, Erkenntnisvermögen.

intellektuell = geistig, begrifflich, verstandesmäßig, verständig.

intelligent = einsichtsvoll, verständig, klug, geistvoll, erfahren, gebildet, kenntnisreich.

Intelligenz = geistige Bildung, Verstandesbildung, Einsicht, Erfahrung, Verstand, Kenntnis.

Intelligenzblatt = Anzeigebblatt.

intempestiv = unzeitig R.

Intendanz = Oberaufsicht, Verwaltung; Theaterleitung.

Intension = Anspannung, Stärke.

Intensität = innere Stärke, wirksame Kraft, Anspannung.

intensiv = wirksam, stark wirkend, kräftig, gehaltreich; innerlich, der inneren Kraft nach.

Intention = Absicht, Vorhaben, Zweck.

intercedieren = dazwischen treten, vermitteln, sich verwenden, bürgen für jem.

Intercession = Bürgschaft SBGB.

Interdikt = gerichtliches Verbot SBGB. — Kirchenbann.

interessant = anziehend, unter-

haltend, reizend, wichtig, wertvoll, lehrreich, einnehmend.

Interesse = Teilnahme, Wichtigkeit, Gewinn, Nutzen, Vorteil; Reiz, das Anziehende.

im Interesse der (Beamten) = zu Gunsten, Sicherheit, Nutzen, Angelegenheit P.

Interessent = Beteiligter.

interessiren = für etwas gewinnen, einnehmen, beteiligen, Aufmerksamkeit, Teilnahme erregen; (hervortretend) **interessierende Korrespondenzweige** = wichtige Versendungsweige P.

interessirt = beteiligt, betroffen; eigennützig, selbstsüchtig, gewinnfüchtig, farg.

Interimisticum = einstweilige, vorläufige Anordnung, Verwaltung, Maßregel.

interimistisch = einstweilig, auch vorläufig usw. P.

Interimsbeutel, -wagen = Auswühlbeutel, -wagen P.

Interjektion = Ausrufewort, Empfindungslaut.

interlinear = zwischenzeilig.

Intermezzo = Zwischenpiel, Zwischenfall.

intermittieren = nachlassen, aussetzen, zeitweilig aufhören, wechseln, unterbrechen.

intern = inländisch P. — **interner Verkehr** = innerer Verkehr P.

international = den Weltverkehr betreffend; **internationales Recht** = Völkerrecht; **internationale Postkarte** = Weltpostkarte.

Interpellation = Mahnung SBGB. — Unterbrechung, Anfrage (an die Regierung), Aufschluß verlangen, „Einfrage“ (Schweiz); Einrede.

interpellieren = unterbrechen, um Erklärung, Aufschluß bitten.

Interpolation = Einschaltung, Einschlebung, (unechter) Zusatz, Verfälschung.

interpretieren = auslegen, erläutern, erklären, deuten, durchsprechen, durchnehmen, verdolmetschen, übersetzen.

Interpunktion = Abteilungszeichen, Satzzeichen, Schriftzeichen, Unterscheidungszeichen; Setzung der Satzzeichen.

Interregnum = Zwischenregierung, Reichsverwesung.

Interrogativum = Fragewort, fragendes Fürwort.

interusurium = Zwischenzins.

Interball = Zwischenraum, Zwischenzeit, Frist, Tonabstand.

intervenieren = dazwischen treten, sich einmengen, vermittelnd eintreten, sich ins Mittel legen.

Intervention = Dazwischenkunft, Dazwischentreten, Einmischung, Vermittelung.

Intestaterbe = gesetzliche Erbe.

Intestator = Erblasser SBGB.

Inthronisation = Thronbesteigung, Erhebung auf den Thron, Einsetzung (eines Bischofs).

intim = vertraut, innig befreundet, eng verbunden.

Intimität = Vertraulichkeit, innige Freundschaft, Verbindung.

intolerant = unduldsam, unverträglich.

Intoleranz = Unduldsamkeit, Feindseligkeit (gegen Andersglaubende).

intonieren = anstimmen, Ton angeben, anheben, vorsingen.

Intraden = Staatseinkünfte, Gefälle.

intransitiv = nicht überleitend, ziellos.

intrigant = ränkevoll, verschmitzt, arglistig.

Intriguen = Ränke, Kniffe, hinterlistiges Spiel, Truggewebe, Ränke-spiel; Knotenschürzung, Verwickelung.

intrikat = verworren, verwickelt, verfänglich, schwierig, heikel.

Introduktion = Einführung, Einleitung, einleitender Satz.

Intuition = innere, geistige Anschauung, Erkenntnis, Beschaulichkeit.

Inundation = Überschwemmung, Flut.

invalide *) = ausgedient, im Ruhestand befindlich, dienstunfähig P. — gebrechlich, hinfällig.

Invalidität = Dienstunfähigkeit P.

Invasion = Einfall, Streifzug, feindlicher Überfall.

Invektive = Anzüglichkeit, Schmähung, Beleidigung, Beschimpfung, Lästerung, Stichelrede.

invenit (auf Stichen) = entworfen von —.

Inventar = Besitzstand-Verzeichnis (Nachlaßverzeichnis); Besitzstand, Vorrat, Wirtschafts(Geschäfts-)bestand. **Gutsinventar** = Schiff und Geschirr.

Inventarien-Verzeichnis = Verzeichnis der Ausstattungsgegenstände P.

Inventarisationsnummer = Nummer des Verzeichnisses der Ausstattungsgegenstände P.

inventarisieren = als Ausstattungsgegenstand verzeichnen P. — ein (Besitzstand-)Verzeichnis aufnehmen, den Bestand aufnehmen.

Inventarium = Ausstattungsgegenstände P.

Invention = Erfindung, Erfindungsgabe, -kraft.

inventiös = erfinderisch, sinnreich.

Inventur = Lagerbestand, Vorratsverzeichnis, Warenverzeichnis; Lagerbuch.

Inversion = Umstellung, Wortversekung, versekte Wortfolge.

Investitur = Belehnung, feierliche Einsetzung, Einweisung.

inbitieren = höflich auffordern, einladen.

involvieren = mit enthalten, einschließen, in sich begreifen.

ipso iure = kraft des Gesetzes R.

Ironie = Spottrede, feiner, versteckter Spott.

ironisch = spöttisch, spottend, versteckt spottend, schalkhaft, höhrend.

irrational = unvernünftig, vernunftwidrig; unberechenbar.

irregulär = unregelmäßig, regellos.

irrelevant = unbedeutend, unerheblich, unwesentlich.

irreligiös = ungläubig, gottvergesen, religionsverachtend, gottlos.

irreparabel = unersetzlich, unwiderbringlich.

irritieren = erregen, erzürnen, erbittern, reizen; (fälschlich) irremachen.

Ischias = Hüftschmerz, Hüftweh.

Isogon = Gleichheit.

isolieren = absondern, vereinzeln, vereinsamen; außer Verbindung setzen.

isolierte Etablissements = Einzelniederlassungen P.

*) „Invalide“, „Militär-Invalide“ bleibt P.

J.

Zalon = Meßstange, Absteckpfahl, Richtfährchen.

Zalousie = Kolladen, Kollvorhang, Fensterladen.

Zargon = Kauderwelsch, Mischsprache, Gekauder, unverständliche Rederei.

Zockey = Reitbursche, Reitknecht, Vorreiter.

zokos = scherzhaft, kurzweilig, spaßhaft, possenhaft.

Zongleur = Taschenspieler, Gaukler.

Journal = Tagebuch; Tageblatt, Zeitung, Zeitschrift, (Wochen-, Monatschrift), öffentliches Blatt.

journalisieren = buchen P. — in das Tagebuch eintragen.

Journalist = Zeitungsschreiber, Tageschriftsteller, Schriftsteller.

Journalisticum = Leseverein, Lesezirkel.

Journalistik = Zeitschriftenwesen, Tageschriftstellerei.

jobial = frohsinnig, heiter, munter, lustig, aufgeräumt, wohlgelaunt.

Jubiläum = Jubelfest, Jubelfeier, Jahresfest.

jubilieren = jubeln, frohlocken, jauchzen; Jubelfest feiern.

junior = der jüngere.

Junktur = Verbindung, Fuge, Gelenk.

Jurisdiction = Gerichtsbarkeit R. — Richter Gewalt, Zuständigkeit; Rechtsprechung, Rechtspflege.

Jurisprudenz = Rechtswissenschaft, Rechtsgelehrsamkeit, Rechtskunde.

Jurist = Rechtsgelehrter, Rechtsbessener.

Jury = Schwurgericht, Geschworenengericht; Preisgericht, die Preisrichter.

justieren = berichtigen, abmessen, eichen.

justificieren = anerkennen (eine Rechnung) R. — richtigstellen, feststellen, rechtfertigen.

Justifikation = Belegung, Rechtfertigung P. — Durchsicht, Prüfung, Feststellung (von Rechnungen).

Justifikatorium = Rechnungsbelag, Kassenverfügung P.

Justitiarius = Rechtsbeistand P.

Justitium = Aufhören der Thätigkeit des Gerichts R.

Justiz = Rechtspflege, Gerichtsbarkeit, Gericht.

Juwelen oder Pretiosen = Kostbarkeiten P.

K.

Kabalen = Ränke, heimtückische Anschläge.

Kabinett s. Cabinet.

Kadaver = Leichnam R. — Leiche, Naß.

Kadenz = Tonfall, Schlußlauf (eines Tonstücks), Takt.

Kadettenhaus = Junkerschule (Mil. Lit. Bl.); Offizierschule.

Kalamität = Schaden, Unglück, Unfall, Not, Elend, Wetzschaden, Drangsal.

Kalamitosen = die Verlustträger, vom Unglück Befallenen, Verunglückten.

- Kalesche** = Halbwagen, leichter Wagen P.
- Kalkfaktor** = Stubenheizer, Heizer, Aufwärter.
- Kaliber** = Geschützweite, Seelendurchmesser; Schlag, Art, Güte.
- Kalkant** = Bälgentreter, Orgeltreter.
- Kalkül** = Berechnung, Ausrechnung.
- Kalkulator** = Rechnungsbeamter, Rechner, Rechnungsprüfer.
- kalkulieren** = berechnen, überrechnen, Überschlag machen.
- Kalligraphie** = Schönschreibekunst, das Schönschreiben.
- kalmieren** = beruhigen, besänftigen, stillen.
- Kalumniant** = Verleumder, Lästler.
- Kamasche** = Knöpfftrumpf, Überstrumpf.
- Kamee** = geschnittener Stein.
- Kameralistik** = Staatswissenschaftslehre, Staatswirtschaftslehre.
- Kamisol** = Jacke, Wams, Brustlatz.
- kampieren** = lagern, im Felde liegen, im Lager stehen.
- Kandare** = Stangenzügel, Stange.
- Kandelaber** = Leuchter, Arm-, Kronleuchter.
- Kandidat** = Bewerber, Antwärter P.
- Kandidat (Prüfungskandidat)** = der zu Prüfende, der zur Prüfung Zugelassene P.
- kandieren** = verzuckern, überzuckern, in Zucker sieden.
- Kaneel** = Zimmetrinde, Zimt.
- kannelieren** = mit Hohlkehlen, Rinnen versehen, auskehlen, riesen.
- Kannibale** = Menschenfresser, Unmensch.
- Kanon** = Richtschnur, Maßstab, Regel, Vorschrift; Mustersammlung, Verzeichnis mustergültiger Schriften; Grundzins, Erbzins; Kettengefang, Kreisfuge.
- Kanonade** = Geschützfeuer, Kanonenschießen, Kanonengefecht, Kanonendonner.
- kanonisch** = vorschriftsmäßig, musterhaft, glaubwürdig.
- kanonisieren** = heilig sprechen.
- Kanzlei** = Schreiberei R. — Schreibstube, Ausfertigungsstube.
- Kap** = Vorgebirge.
- kapabel** = fähig, geschickt, im Stande.
- Kapazität** = Fassungskraft, Fähigkeit, Geschicklichkeit, Befähigung, Tüchtigkeit; guter Kopf.
- Kaper** = Freibeuter, Seeräuber.
- kapern** = (ein Schiff) ausbringen, wegnehmen; erbeuten, sich bemächtigen einer Sache.
- kapieren** = fassen, begreifen, verstehen.
- Kapillar-Gefäße** = Haarröhrchengefäße.
- Kapillarität** = Haarröhrchenkraft.
- kapital** = hauptsächlich, ausgezeichnet, vorzüglich.
- Kapital** = Vermögen, Grundvermögen, Stammvermögen, Geldsumme (auf Zinsen geliehen).
- Kapital** = Säulentnauf, Säulenlopf.
- kapitalisieren** = zum Grundvermögen schlagen.
- Kapitalist** = Geldmann, reicher, vermögender Mann.
- Kapitalverbrechen** = todeswürdiges Verbrechen, Hauptverbrechen.
- Kapitän** = Hauptmann, Rittmeister, Schiffshauptmann, Schiffsbefehlshaber.
- Kapitel** = Hauptstück, Abschnitt, Absatz; Gegenstand, Stoff (eines Gesprächs).
- Kapitular** = Stiftsherr, Domherr.
- Kapitulation** = Vertrag, Vergleich, Dienstvertrag; Übergabe, Ergebungsvertrag.
- kapitulieren** = verhandeln wegen

Übergabe, unterhandeln; sich ergeben (auf Vertrag).

Kapriole = Luftsprung, Seitensprung.

kaptiös = verfänglich, vieldeutig, trügerisch.

kaptivieren = gefangen nehmen, festhalten, fesseln, für sich einnehmen, bezaubern, gewinnen.

Kaptus = Fassungskraft, Verständnis.

kaputt = entzwei, zerbrochen, verloren; entkräftet, matt.

Karabiner = Reitergewehr, Stutzen.

Karaffe = Tafelflasche, Wasserflasche, geschliffene Flasche.

Karpatschen = peitschen.

Karbonade = Rostfleisch, Rostgebratenes, Bratrippchen.

Kardinal = Punkt, = Tugend = Hauptpunkt, Haupttugend.

Kardinalzahl = Grundzahl, Hauptzahl.

kareffieren = lieblosen, schmeicheln, herzen, streicheln, um den Bart gehen.

karieren = fasten, nichts bekommen, hungern (zur Strafe).

Karikatur = Zerrbild, Spottbild, Fraße.

karikieren = übertreiben, verzerrern, verspotten, als Zerrbild darstellen.

Karnation = Fleischfärbung, Fleischton.

Karneval = Fastnacht, Fastnachtsfeier, Fasching.

Karnies = Kranzleiste.

Karnivoren = Fleischfresser, fleischfressende Tiere.

Karotte = Möhre, Mohrrübe.

karriert = gewürfelt, würfelig, mehrfach gestreift.

Karroffe = feiner Wagen, Staatswagen, Prachtkutsche.

Kartell = Vertrag, Vergleich, gegenseitige Übereinkunft, Auslieferungsvertrag, Herausforderung.

kartieren = einkarten, eintragen P.

Kartusche = Patrone, Hülse; Randverzierung, zierliche Einfassung; kleine Schießtasche, Patronentasche.

Karzer s. Carcer.

Kasematte = Wallgewölbe.

Kaskade = Wasserfall, Wassersturz.

Kassation = Ungültigkeitserklärung, Nichtigkeitserklärung, Vernichtung, Tilgung, Aufhebung; Amtsentsetzung.

kassatorische Klausel = Verabredung der Rechtsverwirkung SBGB.

Kassen-Extrakt = Kassen-Auszug P.

Kassen-Ordre = Kassenverfügung P.

Kasserolle = Schmortiegel, Kochpfanne.

Kassette = Geldkästchen; vertieftes Feld (in gewölbten Decken).

kassieren = entwerten P. — aufheben, zur Entscheidung zurückverweisen; (bei Stempel) verwenden R. — für ungültig erklären, vernichten; absetzen.

Kassierer = Kassenführer, Kassenverwalter, Schatzmeister, Zahlmeister, Kassner.

kasteien = quälen, peinigen, züchtigen, strafen.

Kastell = Feste, Burg, Schloß; Vorderdeck, Hinterdeck.

Kastellan = Burgvogt, Schloßverwalter, Schloßaufseher, Hausverwalter, Hausmann.

Kastrat = ein Verschnittener, Entmannter.

kastrieren = entmannen, verschneiden; verstümmeln.

kasual = zufällig, gelegentlich, ungewiß.

- Kasualien** = gelegentliche Amtsverrichtungen.
- Kasus** = Fall, Beugungsfall; Zufall, Vorfall, Begebenheit, Umstand, Unfall.
- Katafall** = Trauergerüst, Leichengerüst.
- Katakomben** = Begräbnishöhlen, unterirdische Begräbnisgewölbe, Felsengrüfte.
- Katalog** = Verzeichnis, Bücherverzeichnis.
- katalogisieren** = verzeichnen, ein Verzeichnis aufnehmen.
- Katapulte** = Wurfgeschütz, Wurfmaschine.
- Katarakt** = Wasserfall, Stromfall, Stromschnelle.
- Katarrh** = Schnupfen, Schleimhautentzündung, Schnupfen und Husten.
- Kataster** = Grundbuch, Flurbuch, Steuerbuch, Rolle (Steuer-, Anlagenrolle).
- Katakstrophe** = Wendepunkt, Umschlag, Umschwung, entscheidende Wendung, verhängnisvolle Entscheidung, Glückswechsel.
- Katechese** = Gesprächsbelehrung, Belehrung in Frage und Antwort, Frageunterricht.
- Katechismus** = Lehrbuch in Frage und Antwort.
- Kategorie** = Klasse, Gattung P. — Begriffsfach, Fach.
- kategorisch** = entschieden, bestimmt, unbedingt, schlechthin.
- kat' exochen** = vorzugsweise, ausschließlic.
- Kathedr** = Lehrstuhl, Lehrsit.
- Kathedrale** = Hauptkirche, Dom.
- Katoptrik** = Spiegellehre, Lehre vom Zurückwerfen der Lichtstrahlen.
- Kausalität** = Ursachlichkeit, Verhältniß von Ursache und Wirkung.
- Kausalnex** = ursachlicher Zusammenhang.
- Kausalprincip** = Grundsatz der Ursachlichkeit.
- Kausativ** = Wirkungswort.
- kaustisch** = heißend, scharf, äzend, bissig, spöttlich.
- Kautel** = Vorbehalt, Vorsichtsmäßregel, (rechtliche) Verwahrung.
- Kaution** = Sicherheit, Sicherheitsleistung R. — Hinterlegung zur Sicherung SBGB. — Gewährleistung, Bürgschaft, Unterpand; Haftgeld.
- Kavalier** = Edelmann, Ritter, feiner Mann.
- Kavalkade** = Reiterzug, Schauritt.
- Kavallerie** = Reiterei, berittene Mannschaft.
- Kavallerist** = Reiter, berittener Soldat.
- Kavent** = Bürge P. — Gewährsmann.
- Kabet** = Bürgschaft (beim Entleihen von Büchern).
- kavieren** = Sicherheit leisten R. — haften, bürgen, gut sagen, Bürgschaft leisten, dafür stehen.
- Keramentif** = Töpferkunst.
- Keroplastik** = Wachsbildnerei.
- Klassificieren** = einteilen, einordnen, in Fächer bringen.
- Klassifikation** = (Klassen)-Einteilung P.
- klassisch** = mustergültig, meisterhaft, vorzüglich.
- klassische Werke** = Hauptwerke, Musterwerke, Meisterwerke.
- klassische Zeugen** = (voll)glaubwürdige Zeugen.
- Klaufe** = Einsiedelei, Gebirgspaf.
- Klausel** = Einschränkung, Vorbehalt; Schlußsatz.
- Klausner** = Einsiedler.
- klausulieren, verklausulieren** =

- einschränken, vorbehalten, be-
dingen, verkaufeln.
- Klausur** = Einschließung, Kloster-
zwang.
- Klausurarbeit** = Prüfungsarbeit
(in verschlossenem Zimmer) unter
Aufsicht.
- Klavatur** = die Tasten, Tasten-
werk, Griffbrett.
- Klerikal** = strengkirchlich, päpstlich
gesinnt, pfäffisch.
- Klerisei** = Geistlichkeit, Pfaffen-
tum.
- Klerus** = Geistlichkeit, Priester-
schaft, Priesterstand.
- Klient** = Auftraggeber R. — Schütz-
ling, Schutzbefohlener, Rechts-
mündel.
- Klimatische Verhältnisse** = Witte-
rungsverhältnisse P.
- Klimax** = Stufenfolge, Stufenleiter,
Steigerung.
- Kloake** = Abzugskanal, Abzug,
Schleuse (für den Unrat).
- Koalition** = Verbindung, Vereini-
gung, Bund.
- Koätan** = Altersgenosse, Zeitge-
nosse, Schulkamerad, ein Gleich-
alteriger.
- Koexistenz** = das Mitbestehen, Mit-
dasein, Mitvorhandensein, Zu-
gleichsein.
- Kognat** = Verwandter von mütter-
licher Seite, Spillmage.
- Kognition** = Entscheidung R. —
Kenntnis, Erkenntnis, Kunde,
Untersuchung.
- Kohäsion** = Zusammenhang, Zu-
sammenhalt, Bindekraft.
- Koincidenz** = das Zusammentreffen,
Zusammenfall.
- Kofarde** = Abzeichen, Hutschleife,
Feldzeichen.
- Kofett** = gefallsüchtig, eitel, lieb-
äugelnd.
- Kofetterie** = Gefallsucht, Eitelkeit,
Liebeleie, Eroberungslust, Buhl-
kunst.
- Kofettieren** = liebäugeln, gefall-
süchtig sein, buhlen.
- Koleopteren** = Scheideflügler, Deck-
flügler, Hornflügler, Käfer.
- Kollation** = Vergleichung, Durch-
sicht; Imbiß, Erfrischung.
- Kollationieren** = vergleichen P.
- Kollatur** = Besetzungsrecht.
- Kollege** = Amtsgenosse, Mit-
arbeiter, Amtsbruder.
- Kollegialität** = Amtsbrüderlichkeit,
Amtsgenossenschaft, Eintracht,
Einnütigkeit (unter Amtsge-
nossen).
- Kollegium** = Amtsgenossenschaft;
Vorlesung.
- Kollektaneen** = Lesefrüchte, Sam-
melheft, gesammelte Bemerkungen,
Auszüge.
- Kollekte** = Geldsammlung, Samm-
lung; Altargebet.
- kollektieren** = milde Gaben, Al-
mosen sammeln, Sammlung ver-
anstalten.
- Kollektion** = Sammlung, Muster-
sammlung.
- Kollektiv-Gingabe** = Gesamtein-
gabe P.
- Kollektivum (nomen collecti-
vum)** = Sammelname, Sammel-
wort.
- Kollektiv-Vollmacht** = Gesamt-
vollmacht P.
- kollidieren** = auf einander stoßen,
widerstreiten, feindlich zusamen-
treffen.
- Kollision** = Zusammenstoß, Zu-
sammentreffen, Widerstreit, Un-
einigkeit, Verlegenheit.
- Kolloquium** = Unterredung, Prü-
fung in Gesprächsform.
- Kollusion** = „unerlaubtes Ein-
verständnis der streitenden Teile“
SBGB.

- Kolon** = Doppelpunkt.
- Kolonie** = Pflanzort, Pflanzstadt, Ansiedelung, Niederlassung; Tochterstadt.
- kolonisieren** = ansiedeln, besiedeln, anbauen.
- Kolonist** = Ansiedler, Anbauer.
- Kolonnade** = Säulenhalle, Säulengang.
- Kolonne** = Spalte P. — Säule, Heersäule, Heeresabteilung, Heerhaufe.
- Kolophonium** = Geigenharz.
- Koloraturen** = Läufer, Triller, Gesangsverzierungen.
- kolorieren** = ausmalen P. — färben, Anstrich geben; beschönigen, bemänteln.
- Kolorist** = Ausmaler; Meister in der Farbe, Farbengebung.
- Kolorit** = Färbung, Farbengebung, Farbenwirkung; Anstrich; Darstellungsweise.
- Koloß** = Riese, Hüne, Hünengestalt, Riesenbild, Riesen säule.
- kolossal** = riesengroß, riesenmäßig, übergroß, ungeheuer, gewaltig.
- Kolossalität** = Riesengröße, Riesenmäßigkeit.
- kolportieren** = hausieren mit Druck sachen; von Haus zu Haus tragen, herumtragen.
- Kolumne** = Druckseite, Spalte.
- Kombattant** = Streiter, Kämpfer.
- Kombination** = Vereinigung, Verknüpfung; Vergleichung, Berechnung, Vermutung.
- kombinieren** = vereinigen P. — verbinden, verknüpfen; vergleichen, berechnen.
- kombiniert** = vereinigt, gemeinschaftlich P. — vereinigt R.
- Komet** = Schweifstern.
- Komfort** = Behaglichkeit, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit, behagliche Einrichtung.
- komfortabel** = bequem, behaglich, gemütlich, wohnlich.
- komisch** = scherzhaft, lustig, spaßhaft; drollig, lächerlich.
- Komitat** = Geleit, Gefolge.
- Komma** = Beistrich, Strichzeichen, Strich.
- Kommandant** = Befehlshaber, Gebieter.
- kommandieren** = befehligen, anführen, gebieten; abordnen, absenden.
- Kommandite** = Zweiggeschäft, Nebengeschäft, Niederlage.
- Kommando** = Befehl, Anführung; Befehlsruf, Befehlswort; Truppenabteilung, (abgeordneter) Trupp.
- Kommentar** = Erläuterungsschrift, Erklärung, Auslegung.
- kommissarisch** = auftragsweise, probeweise P. — beauftragt, durch den beauftragten Richter R.
- Kommissarius** (der Behörde) = Beauftragter P. — Bevollmächtigter; Geschäftsführer.
- Kommißbrot** = Soldatenbrot.
- Kommission** (Retourbrief = Öffnungs-) = Ausschuß (zur Eröffnung unbestellbarer Postsendungen) P. — Auftrag, Bestellung, Geschäftsbeforgung.
- Kommissionär** = Geschäftsvermittler, Geschäftsbeforger.
- Kommittent** = Auftraggeber, Vollmachtgeber.
- kommittieren** = abordnen, entsenden P. — beauftragen, bevollmächtigen.
- kommod** = bequem, gemächlich.
- Kommode** = Schublade.
- Kommodität** = Bequemlichkeit; geheimes Gemach, Abtritt, Abort.
- Kommunal-Einkommensteuer** = Gemeinde-Einkommensteuer P.
- Kommunalgarde** = Bürgerwehr.

- Kommune** = Gemeinde P.
- kommunicieren** = mitteilen, in Verbindung stehen; das Abendmahl feiern, zum Abendmahl gehen.
- Kommunikant** = Abendmahlsgenosse.
- Kommunikat** = Mitteilung, Eröffnung.
- Kommunikation** = Verbindung, Benehmen P. — Verkehr; freier Zugang.
- Kommunikations-Abgaben** = Wege- usw. Abgaben P.
- Kommunikations-Anstalten** = Wegeanstalten P.
- Kommunikations-Linie** = Verbindungslinie.
- Kommunion** = Abendmahlsfeier, Abendmahl.
- Kommunismus** = Lehre der Gütergemeinschaft.
- Komödiant** = Schauspieler.
- Komödie** = Lustspiel; Scherz, Narrheit; Schauspielerlei, Gaukelspiel.
- kompakt** = fest, gedrungen, untersekt, verb, dicht, gedrängt.
- Komparation** = Vergleichung, Steigerung.
- Komparativ** = zweiter Steigerungsgrad, Vergleichungsstufe, höherer Grad.
- Komparse** = stumme Person.
- kompensiarisch, kompensios** = zusammengedrängt, kurzgefaßt, auszugsartig, im Auszug.
- Kompendium** = Handbuch, Abriss, Grundriß, Leitfaden; Abkürzung.
- Kompensation** = Aufrechnung SBGB. — Ausgleihung, Gegenrechnung, Gegenzahlung, Entschädigung.
- kompensieren** = gegen einander aufheben, ausgleichen P. — (bei Kosten) gegen einander aufheben R. — ersetzen, (Kosten) nach Verhältnis auflegen.
- Kompetent** = Mitbewerber.
- kompetent** = zuständig P. R. — befugt, berechtigt, zulässig, urteilsfähig.
- Kompetenz** = Zuständigkeit R. — Befugnis, Zuständigkeit, Bezug P. — Urteilsfähigkeit; Mitbewerbung.
- Kompetenzkonflikt** = Streit über die Zuständigkeit R.
- kompetierende Rate** = der zustehende Teilbetrag P.
- Kompilation** = Zusammentragung, Zusammenstoppelei.
- kompilieren** = zusammentragen, zusammenstoppeln, zusammenplündern, ausschreiben.
- komplett** = vollzählig, vollständig.
- komplettieren** = ergänzen Gst. — vervollständigen, vollständig machen.
- Komplex** = Gesamtbestand, Zusammenfassung, Umfang, Inbegriff, Gruppe.
- kompliciert** = verwickelt, verschlungen, künstlich zusammengekeh.
- Kompliment** = Verbeugung, Begrüßung, Gruß; Empfehlung; Artigkeit, Höflichkeitsbezeugung, Schmeichelei; Umstände, Ziererei.
- Komplott** = Verschwörung, Geheimbund, Anschlag, Meuterei, geheime Verbindung.
- komponieren** = in Musik setzen, tonsetzen, tondichten; entwerfen.
- Komponist** = Tonsetzer, Tondichter.
- Komposition** = Zusammensetzung, Mischung; Tonsetzung, Tondichtung, Tonstück, Tonfaß.
- Kompositum** = zusammengekehrtes Wort, Zusammensetzung.
- Kompost** = Mischdünger.
- Kompott** = Eingemachtes, gedämpftes Obst, eingemachte Früchte, Dampfobst.

Komprefß = zusammengedrängt, dicht, eng.

Kompreffe = Preßbinde, Binde, Umschlag.

Komprimieren = verdichten, zusammendrücken, zusammendrängen, pressen.

Kompromiß = Vereinbarung, Eirigung R. — (gegenseitige) Uebereinkunft, schiedsrichterlicher Vergleich.

Kompromittieren = bloßstellen, (sich) eine Blöße geben, Jemandes Ehre angreifen, ins Spiel ziehen, in eine Sache mit verwickeln.

Konchylien = Schalthiere, Muscheln, Schnecken.

Kondensieren = verdichten, verdicken, zusammenpressen, verstärken.

Kondensität = Dichtigkeit, Dichtigkeit.

Kondition = Dienst, Stellung, Stelle.

Konditionalsatz = Bedingungssatz.

Konditionieren = in Diensten stehen, Stellung haben.

Konditor = Zuckerbäcker.

Kondolenz = Beileidsbezeigung, Beileid.

Kondolieren = Beileid bezeigen, bedauern.

Kondukt = sicheres Geleite R. — Leihengefolge, Geleitt, Begleitung.

Konduktor = Leiter (an der Elektrifiziermaschine).

Konfekt = Zuckerverware, Zuckerwerk, Zuckergebäckenes, Zuckerzeug.

Konfektion = Verfertigung, Vollendung; **Damen-Konfektionsgeschäft** = Frauenkleider-Geschäft.

Konferenz = Beratung, Besprechung, Zusammenkunft, Sitzung.

Konferieren = gemeinschaftlich, beraten, verhandeln, besprechen, be-

rathslagen; übertragen, verleihen (ein Amt).

Konfession = Religionsbekenntnis R. — Bekenntnis, Glaubensbekenntnis.

Konfidentiell = vertraulich.

Konfiguration = Gestaltung, Stellung, Bildung.

Konfirmation = Einsegnung; Firmelung; Bestätigung.

Konfirmieren = einsegnen, firmeln; bestätigen; fest anstellen, verpflichten.

Konfiskation = Einziehung R. — Vermögenseinziehung, Verfalls-erklärung, Verkümmern.

Konfiszieren = einziehen, in Beschlag nehmen, zurückhalten R. — mit Beschlag belegen, wegnehmen.

Konflikt = Widerstreit, Kampf, Zusammenstoß.

Konflus = Zusammenlauf, Zusammenfluß, Zulauf, Zusammenströmen.

Konföderation = Bündnis, Bund, Vereinigung.

Konföderierte = Verbündete, Bundesgenossen.

Konform = gleichförmig, übereinstimmend, gemäß.

Konformatorisch = bestätigend R.

Konfrontation = Gegenüberstellung R.

Konfrontieren = gegenüber stellen, gegenseitig verhören.

Konfus = verwirrt, verworren, wirr, betreten, zerstreut, verlegen, verblüfft.

Konfusion = Verwirrung, Unordnung, das Durcheinander; Bestürzung, Verlegenheit.

Kongential = geistesverwandt, gleichgeartet.

Kongestion = Blutandrang.

Konglomerat = das Geball, zusammengeballte Masse, Gemenge, Häufung, Klumpen (verschiedener Dinge).

Kongregation = Versammlung; geistliche Verbrüderung, Ordensverbindung.

Kongreß = Zusammenkunft, Versammlung.

kongruent = übereinstimmend, gleich-ähnlich, passend, sich deckend.

Kongruenz = Übereinstimmung, das Zusammenpassen, Ähnlichkeit und Gleichheit, Gleichähnlichkeit.

Kongruenz-Sätze = Bestimmungssätze.

Koniferen = Nadelhölzer.

konisch = kegelförmig, spitz zulaufend.

Konjektur = Vermutung, Mutmaßung, mutmaßliche Lesart, Berichtigung.

konjizieren (konjekturieren) = vermuten, mutmaßen, eine Lesart aufstellen, mutmaßlich verbessern.

Konjugation = Biegung des Zeitworts, Abwandlung.

konjugieren = biegen (das Zeitwort), abwandeln.

Konjunktion = Bindewort, Fügewort.

Konjunktiv = bedingende, abhängige Redeweise.

Konjunktur = Verknüpfung von Umständen, das Zusammentreffen von Zeitverhältnissen; zusammenwirkende Umstände, Zeitläufe; die (dadurch bewirkte) Lage.

konkav = hohl, hohlrund, rundvertieft, eingebogen, flachvertieft.

Konklusion = Folgerung, Schlußfolge, Schlußsatz.

Konkordat = Vertrag in Kirchensachen, Vereinbarung.

konkret = in Wirklichkeit vorhanden, wesenhaft, wirklich, vorliegend (z. B. Fall).

Konkubinat = wilde Ehe.

Konkubine = Kebsse, Zuhälterin, Beischläferin.

Konkurrent = Mitbewerber P.

Konkurrenz = Mitbewerbung P. — Preisbewerbung, Wettbewerb.

konkurrieren = wetteifern, sich mitbewerben, gleiches Geschäft betreiben; mitwirken, zusammentreffen.

Konkurs-Verfahren = Gemeinschuldverfahren P.

Konnex = Zusammenhang, Verbindung, Verknüpfung.

konnexen Sachen = zusammengehörige Sachen, in Zusammenhang stehende Sachen R.

Konnexion = einflussreiche Verbindung, Bekanntschaft.

Konnivenz = Gehelassen, Dulden P. — Nachsicht, Begünstigung, Übersehen.

konsekrieren = weihen, einweihen, segnen.

Konsekutivsatz = Folgesatz.

Konsens *) = Erlaubnis, auch Zustimmung P. — Genehmigung, Einwilligung; übereinstimmender Wille, Hypothek SBGB.

konsequent = folgerichtig, den Grundsätzen getreu, übereinstimmend, stätig, beharrlich, unnachgiebig, unbeugsam.

Konsequenz = Folgerichtigkeit, Schlußfolge, Folgerung, Beharrlichkeit, Stätigkeit, Unbeugsamkeit.

*) Infolge eines Druckfehlers steht **Konsenz** in der Zusammenstellung des Post-Amtesblattes.

- Konervationsbrille** = Schutzbrille.
- konserbieren** = erhalten, bewahren.
- Konserbierung** = Erhaltung, Instandhaltung P.
- Konsignation** = Aufzeichnung, Verzeichniß.
- konsistent** = dicht, fest, dauernd, haltbar.
- Konsistenz** = Dichtigkeit, Festigkeit, Bestand, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.
- Konistorium** = geistliche Behörde, Kirchenrat.
- konstruieren** = ausheben (zum Kriegsdienst).
- Konstruption** = Aushebung.
- Konsole** = Träger, Kragstein, Wandgestell. **Konsole-Tischchen** = Pfeiler-, Wand-, Spiegel-tischchen.
- Konsolidieren** = begründen, sicherstellen, befestigen, decken.
- Konjols** = gedeckte Staatsschulden, Schuldscheine darüber.
- Konjonnant** = Mitlauter, Mitlaut.
- Konjorte** = Teilhaber, Genosse; Mitkläger, Mitverklagter; Spießgesell.
- Konjorten, Vitiskonjorten** = Streitgenossen R.
- Konjortium** = Genossenschaft, Gesellschaft, Gemeinschaft.
- Konspiration** = Verschwörung, Meuterei.
- Konspirieren** = sich verschwören, zusammenrotten, heimlich verbinden.
- Konstant** = stätig, fest, unwandelbar, unbeweglich, beständig, ausdauernd, beharrlich, standhaft.
- Konstatieren** = feststellen R. — erweisen, bestätigen, außer Zweifel stellen, darthun, erhärten.
- Konsternation** = Bestürzung, Verwirrung, Betroffenheit, Verlegenheit.
- konsterniert** = bestürzt, verwirrt, betroffen, verblüfft, erschrocken.
- Konstituent** = Auftraggeber R.
- konstituieren** = begründen, einrichten, festsetzen, einsetzen, veranstalten; zur Rede stellen, belangen (Rechtspr.).
- Konstitution** = Verfassung, Staatsgrundgesetz; Festsetzung, Verordnung; Leibesbeschaffenheit, Körperbau.
- konstitutionell** = verfassungsmäßig; in der Leibesbeschaffenheit begründet.
- konstruieren** = einrichten, errichten, bauen, herstellen R. — folgerecht entwickeln; (sprachl.) Worte zusammensfügen, ordnen.
- konstruiert** = eingerichtet, gebaut, hergestellt usw. P.
- Konstruktion** = Bauart, Zusammensetzung usw. P. — (sprachl.) Wortfügung; (geom.) Figurenzeichnung.
- Konsulent** = Rechtsberater, Anwalt.
- konstultieren** = zu Rate ziehen, um Rat fragen, beratschlagen.
- Konsum** = Verbrauch, Absatz, Vertrieb.
- konsumieren** = verbrauchen, verzehren, aufzehren.
- Konsum(p)tibilien** = Verbrauchsgegenstände, Genusswaren.
- kontagiös** = ansteckend.
- Kontakt** = Berührung.
- kontemplativ** = beschaulich, sinnend, tiefinnig.
- kontentieren** = befriedigen, zufriedenstellen, Genüge leisten; bezahlen, abfinden.
- Konterbande** = Schleichhandel, Schmuggerei, Schmuggelware, Schleichware, verbotene Ware.

Konterfei = Ebenbild, Bild, Gemälde.

Kontext = Rede-Verbindung, Zusammenhang.

kontieren = stunden P.

Kontinent = Festland.

Kontingent = Pflichtteil, schuldiger Anteil, Beitrag, Zuzug.

kontinuierlich = stätig, beständig, fortdauernd, unaufhörlich.

Kontinuität = Stätigkeit, Fortdauer, Zusammenhang, ununterbrochene Verbindung, Ungetrenntheit.

Konto s. Conto.

Kontor s. Comptoir.

kontradiktorisch = sich widersprechend, sich gegenseitig aufhebend.

Kontrahenten = vertragschließende Teile P. — (am Geschäfte) Beteiligte SBGB.

kontrahieren = einen Vertrag schließen, übereinkommen; Duell eingehen; (Schulden) machen.

kontrakt = gelähmt, verkrümmt, gichtbrüchig, gliederlahm.

Kontrakt = Vertrag; **auf K. unterhalten** = auf Vertrag unterhalten P.

Kontraktion = Zusammenziehung, Abkürzung, Verkürzung; Verkrümmung, Lähmung.

kontraktlich = vertragsmäßig P.

kontraktlicher Diener = Unterbeamter im Vertragsverhältnis, oder auf Vertrag P.

Kontrapunkt = Tonsatzkunst, Kunst des Tonsatzes, des Stimmenwechsels.

konträr = entgegengesetzt, widerwärtig, widerstreitend, ungünstig, widrig.

kontrafignieren = gegenzeichnen, verantwortlich mitunterschreiben.

Kontrast = Gegensatz, Abstich, Abstand, Widerspruch.

kontrastieren = abstechen, Gegensatz bilden.

Kontravention = Übertretung, Zuwiderhandlung R. P.

Kontrebande s. Konterbande.

kontribuieren = beisteuern, beitragen, Abgaben entrichten, mitwirken, befördern.

Kontribution = Beisteuer, Steuerbetrag, Kriegsteuer, Brandschätzung.

Kontrolle s. Controle.

Kontroverse = Streitfrage, Streit.

Kontumaz = Versäumnis, Versäumung R.

Kontumazialerkenntnis = Versäumnisurteil R.

Kontusion = Quetschung, Verletzung (durch Stoß), Stoßwunde.

Konvenienz = das Herkommen, Schicklichkeit, Wohlstandigkeit; Bequemlichkeit, Zuträglichkeit.

konvenieren = übereinkommen; passen, anstehen, bequem sein.

Konvent = Versammlung, Zusammenkunft.

Konventikel = heimliche Zusammenkunft, Winkelversammlung.

Konvention = Übereinkunft, Vertrag, Verabredung, Vergleich.

konventional, konventionell = herkömmlich, üblich, übereinkömmlich, vertragsmäßig.

Konventionalstrafe = bedungene Strafe P. — Vertragsstrafe R. — vertragsmäßige Strafe, Strafe für den Fall der Nichterfüllung.

konventionsmäßig = vertragsmäßig P.

konvergent = gegen einander geneigt, zusammenlaufend, sich nähernd.

Konversation = Unterhaltung,

- Unterredung, Gespräch, mündlicher Verkehr, Umgang.
- Konversations-Vexikon** = Sachwörterbuch.
- Konversationsstück** = Gesellschaftsstück.
- konvertieren** = umändern, umwandeln, den Zinsfuß ändern; befehlen.
- Konvertit** = ein Befehrer, Neu-Befehrer, Übergetretener.
- konverg** = runderhaben, hochrund, gewölbt, linsenförmig.
- Konvikt** = Freitisch (auf Hochschulen).
- Konvolut** = ein Pack Schriften, Bündel, Rolle.
- Konvulsion** = Krampf, Zuckung, Gliederzucken.
- konvulsivisch** = krampfhaft, zuckend.
- Konzentration** = Vereinigung in einem Punkte, Zusammendrängung, Verstärkung, Verdichtung.
- konzentrieren** = versammeln, vereinigen Gst. — einkreisen, zusammenziehen, zusammendrängen; verdichten, gehaltreich machen.
- Konzentrierung** = Vereinigung, Zusammenlegung P. — Verstärkung, Verdichtung.
- konzentrisch** = umfassend Gst. — einem Mittelpunkte zustrebend, mit gemeinsamem Mittelpunkte.
- Konzept** = Entwurf P. R. — das Schlechte.
- Konzert** = Musikaufführung; Übereinstimmung, Einverständnis.
- Konzession** = Zugeständnis, Einräumung, Bewilligung, (obrigkeitliche) Genehmigung, Erlaubnis.
- konzessioniert** = obrigkeitlich genehmigt, bestätigt, erlaubt.
- Kooperation** = Mitwirkung R.
- kooperieren** = mitwirken, mitarbeiten, mithelfen.
- Kooptation** = Ergänzungswahl, Zuwahl.
- kooptieren** = hinzuwählen, (durch Zuwahl) sich verstärken, ergänzen.
- koordinieren** = beordnen, gleichstellen, beigezellen.
- koordiniert** = von gleicher Ordnung R.
- Kopialien** = Schreibgebühren P. — Schreiblohn R.
- KopialienSchreiber** = HülfsSchreiber P.
- Kopie** = Abschrift P. R. — Nachzeichnung, Nachbildung.
- kopieren** = in das Abschriftsbuch übertragen P. — abschreiben, nachzeichnen, nachahmen, nachbilden; abpressen (mit der Kopierpresse).
- Kopiermanual** = Abschriftsbuch P.
- kopiös** = reichlich, üppig, zahlreich.
- Kopist** = Schreiber, Lohnschreiber; Nachbildner.
- kopulieren** = verbinden, ehelich zusammenfügen, trauen, vermählen.
- koramieren** = zur Rede stellen, vornehmen, schelten, strafend ermahnen.
- kordial** = herzlich, vertraut, gemütlich, zutraulich, innig.
- Korporal** = Obmann; **Korporalschaft** = Obmannschaft (Mil. Lit. Bl.) — Unteroffizier, Rottmeister.
- Korporation** = Körperschaft P. — Personenverein R. — Genossenschaft, Gesellschaft, Verein, Verbindung, Innung, Zunft.
- corpulent** = wohlbeleibt, wohlgenährt, dick, stark, feist.
- Korpuslenz** = Wohlbeleibtheit, Dickleibigkeit, Dicke, Leibesstärke.

- Korreferent** = Mitberichterstatter, Nebenberichterstatter.
- korrekt** = richtig, fehlerfrei P. — regelrecht, sprachrichtig, kunstgerecht, genau, rein.
- Korrektheit** = Richtigkeit P. — Sprachrichtigkeit, Genauigkeit, Fehlerlosigkeit.
- Korrektionsanstalt** = Besserungsanstalt, Strafanstalt.
- Korrektiv** = Besserungsmittel, Zuchtmittel, Linderungsmittel.
- Korrektor** = Druckberichtigter.
- Korrektur** = Verbesserung, Durchsicht, Berichtigung, Druckberichtigung, Fehlerverbesserung.
- Korrelativ** = in Wechselbeziehung stehend, in gegenseitigem Bezuge stehend.
- Korrespondent** (im Sinne der Post) = Absender, Versender, Publikum, Empfänger, briefwechselndes Publikum P. — Berichterstatter, Mitarbeiter (für Zeitungen).
- Korrespondenz** = Brieffendungen, Briefversand, Schrift-, (Brief-)wechsel, briefliche Mitteilung P. — (Zeitungs-)bericht.
- Korrespondenz = Journal** = Amtsschriftenbuch P.
- Korrespondenzkarte** = Postkarte P.
- Korrespondenzverkehr** = Briefverkehr P. — im **Korrespondenzverkehr** = im schriftlichen Wege P.
- Korrespondieren** = in Briefwechsel stehen; Briefe wechseln, (Briefe) schreiben; Zeitungsberichte schreiben, Bericht erstatten; übereinstimmen, entsprechen.
- Korridor** = Flur, Gang, Vorplatz, Vorfaal, Flurgang.
- Korrigieren** = berichtigen, verbessern, durchsehen; zurecht weisen, tadeln.
- korrupt** = verderbt, verdorben, verfälscht; verdreht, verschoben, verkehrt.
- Korruption** = Verderbnis, Verdorbenheit, Fälschung, Fäulnis; Verführung, Bestechung.
- Korsar** = Seeräuber, Freibeuter; Raubschiff, Seeräuberschiff.
- Korsett** = Leibchen, Schnürleib, Schnürbrust, Nieder.
- Koryphäe** = Chorführer, Reigenführer, der Bornehmste, Angesehenste, Haupt, Spitze.
- Kosmetik** = Verschönerungskunst, Puzkunst.
- Kosmetika** = Verschönerungs-, Puz-, Schminkmittel.
- Kosmogonie** = Weltentstehungs-, Welterschöpfungslehre.
- Kosmographie** = Weltbeschreibung.
- Kosmopolit** = Weltbürger.
- Kosmopolitismus** = Weltbürger-sinn, Weltbürgertum.
- Kostüm** = Tracht, Kleidung, Gewandung, Anzug.
- Kotelett** = Rippenstück, Rippchen, Bratrippchen, Kost-, Rippen-schnitzel.
- Koterie** = geschlossene Gesellschaft, Partei, Bund.
- Kraniologie** = Schädellehre, Schädelkunde.
- kraß** = grob, plumb, roh, stark, grobsinnlich.
- Krawall** = Auslauf, Unruhe, Lärm.
- Krawatte** = Halsbinde, Halstuch.
- Kreatur** = Geschöpf; Günstling.
- Kredenzen** = vorkosten, zutrinken.
- Kredenztiſch** = Schenktiſch.
- Kredit**, das = Forderung (Debet = Schuld) P. — das Haben, Guthaben.

- Kredit**, der = Vertrauen, Treu und Glaube, Ansehen, guter Ruf (bez. der Zahlungsfähigkeit), Zahlungsfrist.
- auf Kredit** = auf Stundung P. — auf Borg.
- Kreditbrief** = Beglaubigungsschreiben, Bürgschaftsbrief, offener Wechsel.
- Krediteröffnung** (bei den Oberpostklassen) = Ermächtigung zur Erhebung von Geldern P.
- kreditieren** = auf Borg geben, borgen, leihen, anvertrauen.
- Kreditiv** = Beglaubigungsschreiben, Vollmacht.
- Kreditpapier** = Inhaber-, Wertpapier SBGB.
- krenelieren** = mit Zinnen, Schießscharten versehen, auszacken, rändern.
- krepieren** = verrecken, verenden; zerspringen, plazen; ärgern, verdriesen.
- kriminal, kriminell** = strafbar, strafgerichtlich, strafrechtlich R. — peinlich.
- Kriminalgesetzbuch** = Strafgesetzbuch R.
- Kriminaljustiz** = Strafrechtspflege.
- Kriminalprozessordnung** = Strafprozessordnung R.
- Kriminalfachen** = Strafsachen R.
- Kriminalist** = Strafrechtslehrer, Strafrechtsexperten.
- Krinoline** = Reifrock.
- Krise, Krisis** = entscheidende Wendung, Entscheidung, Wendepunkt, Höhepunkt.
- Kriterium** = leitender Gesichtspunkt (bei der Beurteilung), Unterscheidungszeichen, Kennzeichen, Merkmal.
- Kritik** = Beurteilung, Urteil, Beurteilungskunst, Prüfung.
- Kritikaster** = Kritiker, Silbenstecher, Afterrichter.
- Kritiker** = Kunstrichter, Beurteiler.
- kritisch** = beurteilend, prüfend; bedeutlich, gefährlich, mißlich, entscheidend.
- kritisieren** = beurteilen, mustern, prüfend durchnehmen; tadeln.
- Kruzifix** = Kreuz, Kreuzbild, Christus am Kreuze.
- Kryptokatholik** = geheimer Katholik.
- Krystallisation** = Krystallbildung.
- Kubikmeter** = Raummeter.
- kubisch** = würfelförmig, würfelförmig.
- Kujon** = Schelm, Schurke.
- Kukuruz** = türkischer Weizen, Mais.
- kulinariſch** = die Kochkunst betreffend; **kulinariſche Genüſſe** = Gaumengenüſſe, Tafelreuden.
- Kulminationspunkt** = Gipfelpunkt, Höhepunkt, höchster Grad, Spitze.
- kultivieren** = anbauen, bearbeiten, pflegen, veredeln, bilden, sittigen, verfeinern.
- Kultur** = Bebauung, Urbarmachung, Pflege; Bildung, Auszubildung, Geistesbildung, Veredelung.
- Kultus, Kult** = Gottesdienst, religiöse Verehrung, Kirchenwesen, Kirchengebräuche.
- Kultusministerium** = Ministerium der geistlichen (Unterrichts- und Medizinal-) Angelegenheiten (Preußen).
- Kumulation** = Häufung R. — Verbindung, Zusammentreffen.
- kumulieren** = verbinden, häufen.
- Kuratel** = Schutzpflege, Vormundschaft, Fürsorge; **unter Kuratel stellen** = entmündigen R.
- Kurator** = gesetzlicher Vertreter,

Beistand R. — Berater, Berwalter, Vertreter, Pfleger, Fürsorger.

Kurialstil = Kanzleistil, förmliche Schreibweise, Gerichtsstil.

kurieren = heilen, behandeln, wiederherstellen, gesund machen.

kurios = seltsam, verwunderlich, sonderbar, schnurrig; neugierig, vorwitzig.

Kuriosum, Kuriosität = Merkwürdigkeit, Seltenheit, Sehenswürdigkeit.

kurrent = laufend, **in kurrentem Zustande** = auf dem Laufenden P.

Kurrentschrift = deutsche Schreibschrift, deutsche Schrift.

Kurs = Börsenpreis R. — Lauf, Umlauf, Geldpreis; Richtung, Weg; Lehrgang.

kurrieren = laufen, gehen, verkehren P.

kurrierende Eisenbahn = Postbüreaus = verkehrende Bahnposten, laufende — P.

Kursivschrift = Schrägschrift (lateinisch).

Kursrichtung = Zugrichtung, Postrichtung P.

kurzorische Lektüre = beschleunigtes, rasches Lesen.

Kursus = Lehrgang, zusammenhängender Vortrag.

Kurve = Krümmung, Krümmelinie.

Kustos = Aufseher, Bewahrer, Hüter, Verwalter.

Kuz = Anteilschein (an Bergwerken) SBGB.

L.

Labial = Lippenlaut.

Laboratorium = Werkstatt, Werkstube, Arbeitsstätte.

laborieren = leiden an etwas, behaftet sein mit —, darniederliegen.

lädieren = verletzen, beschädigen; beeinträchtigen, übervorteilen.

Lagerregister = Lagerbuch P.

Lagune = Küstensumpf, Küstensee.

Laie = ein Ungeweihter, Nichtgeistlicher, Nichteingeweihter, Unerfahrener, Nichtgelehrter.

Lakai = Diener, Bedienter, Aufwärter.

Lakriße = Süßholz, Süßwurzel; Süßholzsaft.

Lambrequins = Bogenbehänge, Fensterbehänge.

lamentieren = klagen, wehklagen, jammern, sich kläglich gebärden.

Lamento, Lamentation = Wehklage, Klage, Klage, Jammer.

lamentoso, lamentabile = klagend, im Klage-ton.

Lampion = Papierlaterne, bunte Laterne.

Landrouten (auf) = Landwegen (auf), Landstraßen, gewöhnlichen Straßen P.

Lanzette = Grabstichel (des Holzschneiders); Wundnadel, (wundärztliches) Messerchen, Laßeisen.

Lanzier = Lanzenreiter, Lanzenner.

lapidar = inschriftenartig, kurz, bündig, gedrängt.

Lappalie = unbedeutende Kleinigkeit, unerhebliche Sache, Armseligkeit, Lapperei, Lumperei.

Lapsus = Irrtum, Fehler, Versehen; **lapsus calami** = Schreibfehler; **lapsus linguae** = Sprachfehler.

largetto = etwas langsam.

largo = langsam.

Varifari = Schnidschnack, Geschwätz, sinnloses Gerede, Gewäsch, Unsinn.
Varmohant = weinerlich, rührselig, thränenvoll, in Thränen zerfließend.
Vasceio = schlüpfrig, zweideutig, unzüchtig, üppig, wollüstig.
Vassa = Wurschlinge, Fangschlinge.
Latent = verborgen, versteckt; gebunden (Wärme).
Laterieren = den Seitenbetrag zusammenziehen, seitenweise zusammenrechnen.
laterna magica = Zauberlaterne, Zauberleuchte.
Vatrine = Abtrittsgrube, Abtritt, Kotgrube.
Vatus = Blattseite, Seitenbetrag, Summe einer Seite.
Vabement = Darmeinspritzung, Klystier.
Vabieren = schiefsegeln, im Zickzack fahren; bedächtig verfahren, behutsam zu Werke gehen.
Vag = schlaff, locker, lose, ungebunden.
Vaganz = Abführung, Abführungsmittel; Durchfall.
Vazarett = Krankenhaus, Siechhaus.
Vektage = das Ausrinnen, Leckwerden; Verlust durch Ausrinnen; Entschädigung dafür.
Legal = gesetzmäßig, gesetzlich, rechtskräftig, vorschriftsmäßig.
Legalisieren = gerichtlich bestätigen, rechtskräftig machen, beurkunden, beglaubigen.
Legalität = Gesetzhlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtsgültigkeit, Rechtsbeständigkeit.
Legat, das = Vermächtnis R. — Stiftung, letztwillige Schenkung.
Legat, der = päpstlicher Gesandter, Botschafter.
Legatar = Vermächtnisnehmer R.

Legation = Gesandtschaft.
Legator = Erblasser.
Legende = Heiligenerzählung, Heiligengeschichte, Wundermärchen, Sage; Umschrift (einer Münze), Inschrift.
leger = ungezwungen, leichtfertig, flatterhaft, nachlässig, oberflächlich.
legieren = vermachen R. — aussetzen, verschreiben, durch Vermächtnis schenken.
legieren = edlere Metalle mit geringeren versetzen, zusammenschmelzen, verbinden.
Legislation, Legislatur = Gesetzgebung R. — gesetzgebende Versammlung, gesetzgebende Gewalt.
Legislatur-Periode = Wahldauer.
legislativ = gesetzgebend R.
legitim = rechtmäßig, gesetzlich berechtigt, ehelich, echt.
Legitimation = Ausweis, Berechtigung, Empfangsberechtigung, Nachweis der Empfangsberechtigung P. — Beglaubigung, Beglaubigungsschein.
Legitimation unehelicher Kinder = Ehelichsprchung SBGB.
Legitimationskarte = Ausweis-karte, Berechtigungskarte P.
legitimieren = sich ausweisen (als berechtigt) P. — für rechtmäßig, echt erklären, die Gültigkeit nachweisen.
Legitimität = Rechtmäßigkeit, Gesetzhlichkeit, Echtheit.
Lektion = Unterrichtsstunde, Lehrstunde, Vorlesung; Lernstück, Vernaufgabe; Zurechtweisung, Verweis.
Lektionskatalog = Verzeichnis der Vorlesungen.
Lektüre = das Lesen, Belesenheit, das Gelesene; Lesebuch, Unterhaltungsschrift.

- lento** = zögernd.
lento = langsam, gedehnt.
Lepidopteren = Schuppenflügler, Schmetterlinge.
letal = tödlich, tötbringend.
Lethargie = Schläfsucht, Unempfindlichkeit, Schläfrigkeit.
Lettern = gegossene Buchstaben, Druckbuchstaben, Schriften.
Levante = Morgenland.
Lever = Morgenbesuch, Morgenaufwartung.
Lexikon = Wörterbuch, Sprachschatz.
Liaison = Verbindung, Vereinigung, Liebesverhältnis, Verhältnis.
Libell = Schrift, Klageschrift R. — kleine Schrift; Schmähschrift.
Libellat = Klangantrag R.
Libelle = Wasserjungfer.
liberal = freisinnig, freiheitlich, vorurteilsfrei; mild, freigebig, gütig.
Liberalismus = Freisinn, Freisinnigkeit.
Liberalität = edle Gesinnung, Freisinnigkeit, Freigebigkeit, Milde.
Libertin = der Leichtfertige, Ausschweifende, Lockere, Wüstling, Wollüstling, Lüfling.
Libertinage = Ausschweifung, Liederlichkeit, Zügellosigkeit, lockeres Leben.
Libretto = Singpielbuch, Buch, Operntext.
Licenz = Erlaubnis, Bewilligung, Erlaubnisschein, Freiheit, Ungebundenheit, Ausgelassenheit, Dreistigkeit.
Licital-Gelder = Erstehungsgelder SBGB.
Licitant = Meistbietender, Mehrbietender, Bieter.
Licitation = mündliches Unterbietungsverfahren P. — Versteigerung.
- licitieren** = auf etwas bieten; versteigern, an den Meistbietenden verkaufen.
licitum = Höchstgebot, Gebot SBGB.
Liga = Bund, Bündnis, Vereinigung.
Ligatur = Unterbindung (wundärztl.); Bindung (Tonkunst).
liieren = eng verbinden, vereinigen, verbünden.
limitieren = begrenzen, einschränken, näher bestimmen, festsetzen.
Limonade = Zuckerwasser (mit Citronensaft usw.), Citronenwasser, Himbeerwasser u. a.
Linearzeichnung = Umrisszeichnung.
linguales (litterae) = Zungenlaute, Zungenbuchstaben.
Linguist = Sprachgelehrter, Sprachkennner, Sprachforscher, Sprachvergleichler.
Linguistik = Sprachwissenschaft, Sprachvergleichung, Sprachkunde.
linieren = Linien ziehen.
Liqueur = Gewürzbranntwein, feiner Branntwein, feiner Schnaps.
liquid = flüssig, klar, gewiß, erwiesen, einleuchtend, anerkannt, zahlbar.
liquidae (litterae) = flüssige Laute, Schmelzlaute.
Liquidation = Forderungsnachweis P. — Kostenberechnung R. — Abrechnung; Geschäftsauflösung, Anmeldung (der Konkursforderung), Auseinandersetzung (bei Gesellschaften usw.) R.
liquide = anerkannt, zahlbar P.
liquidieren = in Forderung nachweisen, den Forderungsnachweis aufstellen P. — (im Konkurs) anmelden SBGB; — in Rechnung bringen, berechnen, Kosten

- ansetzen, Kostenberechnung aufstellen; ein Geschäft auflösen.
- Liquidierung** = Forderung, Aufstellung des Forderungsnachweises P.
- Lisière** = Rand, Saum, Umfassung Gst.
- Litanei** = Bittgebet, Klage lied, langweilige Klage, ermüdende Aufzählung.
- Litem denunciieren** = Streit verkünden R.
- Lithograph** = Steindrucker.
- Lithographic** = Steindruck P. — Steindruckerei; (von dem Erfinder N. Senefelder genannt:) „Steindruckerkunst“.
- lithographiert** = durch Steindruck hergestellt P. — auf Stein gezeichnet.
- litis contestatio** = Klagebeantwortung R.
- Litiskonsorten** = Streitgenossen R.
- Litispandez** = Rechtshängigkeit R.
- litterarisch** = gelehrt, wissenschaftlich, schriftstellerisch thätig.
- Litterat** = ein wissenschaftlich Gebildeter, Schriftsteller.
- Litteratur** = Schriftentum, Bücherwesen, Wissenschaftskunde; Bücherkunde.
- Livree** = Bedientenkleidung, Dienstkleidung, Dienerttracht.
- locus communis** = Gemeinplatz.
- logieren** = wohnen, hausen, Wohnung nehmen; beherbergen.
- Logik** = Denklehre, Lehre von den Denkgesetzen.
- Logis** = Wohnung R. — Behausung.
- logisch** = den Denkgesetzen gemäß, vernunftgemäß, folgerichtig, vernünftig, denkrichtig.
- Logogriph** = Buchstabenrätsel.
- lokal** = örtlich R.
- lokal, Lokalität** = Räumlichkeit, Raum, Örtlichkeit, Ort, Gebäude, Zimmer.
- lokalblätter** = Ortsblätter (Stadtblätter) P.
- lokalien** = Räume (Geschäfts-), auch Zimmer P. — Räumlichkeiten, Örtlichkeiten.
- lokalisieren** = verörtlichen, auf einen bestimmten Ort beschränken, in einen engeren Raum einschließen.
- lokalpferde** = Ortspferde (Retourpferde = Rückkehrpferde) P.
- lokal-Postanstalt** = Ortspostanstalt P.
- lokalsendungen** = Orts-(Stadt-)sendungen P.
- lokalzulage** = Ortszulage P.
- lokation** = Rangordnung R.
- lokomobile** = tragbare, fahrbare Dampfmaschine.
- lokomotive** = Dampfswagen, Dampfroß, Dampfmaschine.
- Lombard** = Leihbank; Schein, Wertpapier einer solchen Bank.
- loquacität** = Schwachhaftigkeit, Redseligkeit.
- Lorgnette, Lorgnon** = Augenglas.
- lotterie** = Ausspielgeschäft SBGB. — Glücksspiel.
- loyal** = gesetzmäßig, pflichtgemäß, gut gesinnt, rechtlich, ehrlich, treu, bieder, aufrichtig.
- luculent** = lichtvoll, klar, verständlich, deutlich.
- lucrativ** = gewinnbringend, vorteilhaft, einträglich, ergiebig.
- lukrieren** = gewinnen, erwerben, Vorteil haben.
- Lunch** = Frühmahl, Frühstück, Imbiß.
- Lunette** = „Bollwerk, Schanze“ (Mil. Lit. Bl.); Halbmond (alte Kriegssprache).
- Lupe** = Vergrößerungsglas.

Lüste = Kronleuchter.

Luxation = Verrenkung.

Luxuriös = verschwenderisch, schwelgerisch, prunkhaft, prachtvoll, läppig.

Luxus = Prunksucht, Prachtliebe, Uppigkeit, Schwelgerei, Verschwendung, Pracht, übertriebener Aufwand.

Lyceum = Gelehrtenschule.

Lympe = Blutwasser; Impfstoff.

Lyra = Leier.

Lyriker = Liederdichter, lyrischer Dichter.

Lyrisch = liedartig, sangmäßig, gefühlvoll, empfindungsvoll.

M.

Maccaroni = italienische Nudeln, Rollnudeln, Stangennudeln.

Machination = heimliches Treiben, Anschlag, Anstiftung, Anzettelung, Schlich, Arglist, Hinterlist, Winkelzüge, Ränke.

Madame = Frau, gnädige Frau.

maestoso = feierlich, mit Würde.

Magazin (Drucksachen-) = Lager P. — Vorratshaus, Vorratsschrank, (Waren-) Niederlage, Speicher, Kaufladen.

Magazin eines Wagens = Laderaum P.

Magie = Zauberei, Schwarzkunst; Blendwerk.

magisch = zauberhaft, zauberisch, bezaubernd.

Magistrat = Stadtrat, städtische Obrigkeit.

Magistratsperson = Rathsherr.

Magnat = ein Großer des Reichs, hoher Adeliger.

magnifit = großartig, herrlich, prächtig.

Mainotten = (Feder-) Gehänge P.

Maitre de plaisir = Vergnügungsvorsteher, Festordner, Festwart, Festleiter.

Maitresse = Kebbse, Zuhälterin, ausgehaltenes Frauenzimmer.

majestätisch = erhaben, königlich, hehr, herrlich, prächtig, großartig.

Majorat = Altersvorrecht, Erb-

folgerecht des Ältesten, Vorzugsrecht des Ältesten; (unteilbares) Erbgut.

majorenn = großjährig, volljährig, mündig.

Majorennität = Volljährigkeit, Großjährigkeit P.

majorisieren = überstimmen, durch Stimmenmehrheit zwingen, nötigen, vergewaltigen.

Majorität = Mehrheit R. — Mehrzahl, Stimmenmehrheit.

Majustel = großer Buchstabe.

Makel = Flecken, Schandfleck, Fehler.

Makulatur = unreines (bedrucktes, beschriebenes) Papier, Zeitungspapier, altes Papier, Einschlagpapier, Packpapier; unbrauchbares Papier.

mala fide = in böser Absicht, hinterlistig.

mal à propos = zur Unzeit, ungelegen.

Malentendu = Mißverständnis, Irrtum.

Malheur = Unfall, Mißgeschick, Unglück, Unglücksfall.

Malice = Bosheit, Tücke, Arglist, heimtückischer Streich.

malitiös = boshaft, hämisch, böswillig, bissig.

malträtieren = mißhandeln, übel behandeln.

Mamsell = Jungfer, Fräulein.

Mandant = Auftraggeber SBGB.

Mandat = Auftrag, Vollmacht R.
— Ermächtigung, Verfügung,
obrigkeitlicher Erlaß.

Mandatar = Sachwalter P. —
Bevollmächtigter, Vertreter R. —
Beauftragter.

Mandatsbrief = Auftragsbrief P.

Mandge = Reitbahn, Reitschule.

Manie = (unbezwingbare) Sucht,
leidenschaftliche Neigung, Toll-
heit, Wahnsinn, Wut.

Manier = Art und Weise, Be-
handlungsweise, Verfahren; Le-
bensart, Sitte, Benehmen;
Künstelei.

manieriert = gezwungen, gekünstelt,
gesucht, unnatürlich, geziert.

manierlich = gut erzogen, artig,
wohlgesittet, bescheiden, höflich.

Manifest = öffentliche Bekannt-
machung, landesherrlicher Erlaß,
öffentliche Erklärung.

Manifestations-Eid = Offen-
barungseid R.

manifestieren = offenbaren, an
den Tag legen, darlegen, kund-
thun, bekannt machen.

Manipulation = kunstgerechte
Handhabung, Handlungsweise,
Behandlung, Handgriff, geschicktes
Verfahren, Kunstgriff.

mankieren = fehlen, verfehlen,
fehlschlagen, ermangeln, schadhast
sein; versagen (Gewehre).

Manto = Mangel, Fehler; Fehl-
betrag, Abgang.

Manometer = Druckprüfer, Druck-
messer (bei Dampfkesseln), Luft-
dichtigkeitsmesser.

Manöver = Kriegesübung, Heeres-
übung, Heerbewegung; Ränke,
Kniffe, Umtriebe, Kunstgriffe,
Schliche, künstliche Wendungen.

manövrieren = Bewegungen, Wen-

dungen, Schwenkungen machen,
geschickt zu Werke gehen.

Maniarde = gebrochenes Dach,
„Dachgeschöß“ (Beschuß des
deutschen Architekten- und In-
genieur = Vereins), Dachstube,
Siebelstube.

Maniketten = Handkrawzen,
Stulpen.

Manual = Handbuch, Tagebuch;
Griffbrett.

Manualakten = Handakten R.

Manuallexikon = Handwörterbuch.

manu brevi = kurzerhand, ohne
weiteres, sogleich.

manufakturieren = verfertigen,
verarbeiten, anfertigen.

manu propria = eigenhändig,
mit eigener Hand.

Manuskript = Handschrift.

Marasmus (senilis) = Alters-
schwäche, Entkräftung, Abzehrung.

marcando = mit Nachdruck, her-
vorgehoben.

Marginalien = Vorzeigungen,
Randvermerke P. — Rand-
bemerkungen.

Marine = Seemacht, Seewesen,
Flotte; Seestück, Seebild.

marinieren = einlegen (in würzige
Brühe), „einsäuern“ (Campe).

Marionette = Drahtpuppe, Glied-
derpuppe, Puppe. — **Mario-
nettentheater** = Puppenspiel.

markant = hervorstechend, sich
auszeichnend.

Marketender = Soldatenwirt (im
Felde), Feldwirt, Feldkrämer.

markieren = bezeichnen P. —
hervorheben, kennzeichnen, aus-
zeichnen, stempeln, kenntlich
machen, angeben.

markierte Linie = fette, hervor-
tretende Linie P.

Marmelade = Quittenmuß, Obst-
muß, Fruchtmuß.

- marmorieren** = marmorartig malen, anstreichen.
- marode** = ermüdet, kraftlos, matt, ermattet, wegmüde.
- Marodeur** = Nachzügler, Landstreicher, Plünderer.
- marobieren** = plündernd herumziehen; bettelnd herumstreichen, brandschatzen.
- Marone** = süße, edle, eßbare, echte Kastanie.
- Marotte** = Grille, Schrulle, Einbildung, Steckenpferd, Narrheit, Wunderlichkeit.
- Marquise** = (leinenes) Schirmdach.
- martialis** = kriegerisch, wild, streitbar, mutvoll.
- Märtyrer** = Blutzuge, Glaubensheld, Glaubensdulder, Glaubenszeuge.
- Marunke** = Eierpflaume.
- Marzipan** = Zucker- und Mandelbrot.
- Maschinerie** = Triebwerk, Kunstwerk, Getriebe.
- Maschinist** = Maschinenmeister.
- masculin** = männlich, männlichen Geschlechts.
- Maskerade** = Mummenspiel, Mummenschanz, Vermummung, Verklappung, Maskenball, Maskenfest, Maskenscherz.
- maskieren** = verbergen, verhüllen, verstellen, verdecken, bemänteln, verkleiden, vermummen.
- Massacre** = Gemetzel, Blutbad, Metzerei, Niedermetzlung, Morden.
- Massage** = das Kneten, Walken, Durcharbeiten des Körpers.
- massakrieren** = niedermetzeln, umbringen, abschlachten, niederhauen.
- massieren** = kneten, durcharbeiten.
- massiv** = stark, fest, steinern, feuerfest, dicht, voll, gediegen; plump, roh, derb, ungeschliffen.
- Material** (Verpackungs-) = Stoff, Zeug, Hilfsmittel P. — Rohstoff, Gerät, Bedarf.
- Materialien** (Büreau-) = Amtsbedürfnisse P.
- Materialist** = Gewürzhändler.
- Materie** = Stoff, Inhalt, Gegenstand; Eiter.
- materiell** = stofflich, körperlich, äußerlich, inhaltlich, wesentlich, wichtig, sachlich; sinnlich, grobsinnlich; — **materielles Recht** = bürgerliches Recht R.
- Matinee** = Vormittagsgesellschaft; Morgenunterhaltung.
- Matrazierung** = Polsterung P.
- Matrifel** = Einschreibebuch (einer Gesellschaft), Namensverzeichnis, Rolle.
- Matrize** = Gießmutter, Schriftmutter, Gießform, Prägstock, Schraubenmutter.
- Matrone** = ehrwürdige, alte Frau.
- Maturitäts-Examen** = Reifeprüfung.
- Maximalbeträge** = Meistbeträge P.
- Maximalgewicht** = Meistgewicht P.
- Maxime** = Grundsatz, Verhaltensregel, Regel, Maßregel, bestimmender Grund.
- Mechanik** = Bewegungs- und Gleichgewichtslehre, Maschinenlehre, Einrichtung, Bau (einer Maschine).
- mechanisch** = maschinenmäßig, handwerksmäßig, geläufig, gedankenlos.
- Mechanismus** = Getriebe, Triebwerk, Einrichtung, Vorrichtung.
- Medaille** = Denkmünze, Schau-münze, Schaustück.
- Medailleur** = Stempelschneider.
- Medaillon** = Schaustück, Denkmünze, Rundbild.
- Media** = weicher Verschlusslaut.

mediatisieren = der Landeshoheit entkleiden, der Reichsunmittelbarkeit berauben.

Medicin = Heilkunde, Heilkunst, Arzneikunde, Arzneiwissenschaft; Heilmittel, Arznei.

Medicinalgewicht = Apothekergewicht.

medicinieren = Arznei nehmen, gebrauchen.

Medifament = Arzneimittel, Heilmittel, Arznei.

Medifasterci = Quacksalberei, ärztliche Pfuscheri.

Medisance = Verleumdung, Lästerung, Schmähsucht, üble Nachrede.

medisant = verleumderisch, schmähfüchtig.

meditieren = überlegen, durchdenken, nachsinnen, Betrachtungen anstellen.

Medium = Mitte, Vermittelung, Mittel, Vermittler, Mittelsperson.

Melancholie = Tiefsinn, Schwermut, Trübsinn.

melancholisch = trübsinnig, schwermütig, tiefsinnig, kopfhängerisch, traurig.

Melange = Mischung, Gemisch, Gemenge.

melirt = gemischt, mischfarbig, gesprenkelt.

meliorieren = verbessern.

Melodie = Weise, Singweise, Tongang, Tonfolge, Wohlklang.

melodisch = wohlklingend, wohl-tönend, lieblich lautend, singbar.

Melodrama = Schauspiel (oder überhaupt Dichtung) mit Musikbegleitung, Singspiel.

Membrane = Häutchen, Haut; Pergament.

Memoire = Denkschrift, (Mehrz.) Denkwürdigkeiten.

Memoriale = Erinnerungsschreiben; Bittschrift, Gesuch, Eingabe; Merkbuch, Denkbuch.

memorieren = auswendig lernen, (dem Gedächtnis) einprägen.

Menage = Haushalt, Wirtschaft; Feldküche; Einsatzschüsseln (zum Abholen der Speisen); Essig- und Ölgestell.

Menagerie = Tierbude, Tiergehege, Tiergarten.

menagieren, sich = sich mäßigen, sich schonen, sich zurückhalten.

Mensur = Messung, Maß; Entfernung der Fechtenden, (studentischer) Zweikampf.

Mentalreservation = verschwiegener Vorbehalt.

Menu = Speisefolge, Speisekarte, Speisezetteln, Küchenzetteln, Tischkarte.

mephitisch = erstickend, stinkend, verpestend, den Atem versetzend.

merkantil = kaufmännisch, kaufmannsmäßig, auf den Handel bezüglich.

Meridian = Längengrad, Mittagslinie P.

meritorisch = verdienstlich, löblich.

Mesalliance = Mißheirat, Mißverbindung.

Mestize = Mischling.

mesto, mesto = traurig, schwermütig.

Metallographie = Umdruck P.

Metallurgie = Erzscheidkunst, Hüttenkunde.

Metamorphose = Umgestaltung, Verwandlung, Umbildung, Umwandlung.

Metapher = bildlicher, uneigentlicher Ausdruck, Übertragung, Gleichnis.

metaphorisch = bildlich, uneigentlich, verblümt, übertragen.

- Metaphrase** = Übertragung, Umschreibung, Übersetzung.
- Metaphysik** = Wissenschaft des Über sinnlichen, Wesenlehre.
- Metathesis** = Versetzung, Buchstabenvertauschung.
- Metempsychose** = Seelenwanderung.
- Meteorologie** = Witterungslehre, Witterungskunde, Wetterkunde.
- meteorologische Observation** = Wetterbeobachtung, Witterungsbeobachtung.
- Methode** = Verfahrensweise, Lehrart, Lehrgang, Unterrichtsweise, Verfahren; „Weg“ (Lessing).
- methodisch** = planmäßig, geregelt, geordnet, schulgerecht, wissenschaftlich.
- Metier** = Gewerbe, Handwerk, Geschäft, Beruf, Hantierung.
- Metonymie** = Namenvertauschung, Wortverwechslung, Namentausch.
- Metrik** = Verslehre, Verskunst, Lehre vom Versbau.
- Metrologie** = Maß- und Gewichtskunde.
- Metronom** = Taktmesser.
- Metropole** = Mutterstadt, Hauptstadt, Hauptsitz.
- Meuble, meublieren** s. Möbel, möblieren.
- mezza voce** = mit gedämpfter Stimme.
- mezzo forte** = mäßig stark.
- Miasma** = Ansteckungsstoff, Krankheitsstoff, üble Ausdünstung.
- Mignon** = Liebling, Schößling, Günstling.
- Migraine** = Nervenkopfschmerz.
- Mikrokosmos** = Welt im Kleinen, „Kleintwelt“.
- Mikrologie** = Kleinigkeitskrämerie, Grillenfängerei.
- Mikroskop** = Vergrößerungsglas.
- Militär, das** = Wehrstand, Soldatenstand, Heerwesen, bewaffnete Macht, Kriegswesen.
- Militär, der** = Soldat, Krieger, Kriegsmann.
- Militär-Effekten** = Heerbedarf, Soldatenbedarf, Kriegsgerätschaften.
- militärisch** = kriegerisch, soldatisch, kriegsmäßig, „kriegsmännisch“ (Ranke), soldatenmäßig.
- Miliz** = Bürgerwehr, Landsturm, Bürgersoldaten, Volksheer.
- Mime** = Schauspieler, Gebärden spieler, Gaukler.
- Mimik** = Gebärdensprache, Mienen spiel, Gebärdenkunst, Gebärden lehre.
- Miner** = Minengräber, Gruben arbeiter, Schanzgräber, Bergmann.
- Mineral** = Steinart, Gebirgsart, Berggut.
- Miniaturmalerie** = Kleinmalerei.
- Minimalbeträge, -sätze** = Mindestbeträge, -sätze P.
- Minimalfrist** = Mindestfrist P.
- Ministrant** = Meßdiener, Kirchen diener.
- ministrieren** = den Kirchendienst versehen.
- Minorat** = Vorzugsrecht des Jüngsten, Erbfolgerecht des Jüngeren.
- Minorennität** = Minderjährigkeit P. — Unmündigkeit.
- Minorität** = Minderheit R. — Minderzahl, Stimmenminderheit, geringere Stimmenzahl.
- minus** = weniger P.
- Minus, das** = Minderbetrag, Fehlbetrag, Ausfall.
- Minusbetrag** = Minderbetrag P.
- Minuskel** = Kleinschrift, kleiner Buchstabe.
- minutiös** = kleinlich, Kleinigkeitskrämerisch, an Kleinigkeiten hängend.

Mirafel = Wunder, Wunderwerk, Wunderding.

Misanthrop = Menschenfeind, Menschenhasser.

Miscellanen, Miscellen = vermischte Aufsätze, Allerlei, Vermischtes.

miserabel = bejammernswert, erbärmlich, elend, armselig, kläglich, nichtswürdig, verworfen, abscheulich.

Misère = Elend, Jammer, Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Not, Unglück.

Miserere = Kotbrechen, Darmverschlingung.

Missal = Meßbuch; fette Druckschrift.

Mission = Sendung, Auftrag, Abordnung, Gesandtschaft; Heidenbekehrung.

Missionär = Glaubensbote, Heidenbote, Heidenbekehrer.

Missiv = Sendschreiben, Sendschrift, Rundschreiben, Umlaufschreiben.

Mitrailleuse = Kugelspritze (scherzhaft).

mixtum-compositum = Mischmasch, Gemisch, Gemenge, Allerlei.

Mixtur = Mischtrank, Arzneitrink.

Mnemonic, Mnemotechnik = Gedächtniskunst, Gedächtnislehre, Erinnerungskunst.

Mob = gemeines Volk, Pöbel, Gefindel, Janhagel.

Möbel = Hausgerät, Stubengerät, Gerätschaft.

mobil = beweglich, behend, rüstig, rührig; zugfertig, marschfertig, marschbereit, kriegsbereit.

Mobilien = bewegliche Habe, Haus-, Stubengerät.

Mobilien = bewegliche Sachen SBGB.

mobilisieren = kriegsbereit machen, in Kriegsbereitschaft setzen, auf

Kriegsfuß, Kriegsstärke setzen, marschfertig, schlagfertig machen, rüsten.

möblieren = einrichten, mit Hausgerät versehen.

Modalität = Beschaffenheit, Bedingtheit; Art und Weise.

Modell = Muster, Vorbild, Musterbild, Form, Darstellung im Kleinen.

Modelle (zu Bücherzetteln) = Musterformulare P.

Modelleur = Former, Musterverfertiger.

modellieren = formen, gestalten, abformen.

moderieren = mäßigen, mildern, einschränken, verringern.

modern = jetztig, heutig, neuzeitlich, der Neuzeit angehörig, im neuesten Geschmack, dem jetzigen Geschmack entsprechend.

modernisieren = nach dem jetzigen (neuesten) Geschmacke einrichten, erneuern.

modifizieren = anders bestimmen, näher bestimmen, beschränken, verändern.

Modifikation = nähere Bestimmung, Abänderung, Beschränkung, Einschränkung.

Modistin = Putzmacherin, Putzhändlerin.

Modulation = Tonwechsel, Tonabänderung, Steigen und Fallen der Stimme; Vortragart.

Modus = Art und Weise, Rede-weise, Aussageweise (des Zeitworts).

modus procedendi = Verfahrensart, Verfahren.

modus vivendi = Verkehrsfuß, Verkehrsart, erträgliches Verhältnis.

Mole, Molo = Hafendamm, Steindamm, Damm.

molestieren = belästigen, beschwerlich fallen, behelligen, Ungelegenheit bereiten, zur Last fallen.

Mollusken = Weichtiere, Schleimtiere.

Moment, das = wesentlicher Umstand, ausschlaggebender Umstand, Beweggrund, bestimmender Grund.

Moment, der = Augenblick, Zeitpunkt, Nu.

momentan = augenblicklich, kurzdauernd, rasch vorübergehend, flüchtig, im Nu.

Monarch = Alleinherrscher, Fürst.

monieren = erinnern, ausstellen, verweisen, tadeln, Ausstellungen machen.

Monitum = Erinnerung, tadelnde Bemerkung, Ausstellung.

Monogramm = (verschlungener) Namenszug.

Monographie = Einzelbeschreibung, Einzeldarstellung, Einzelschrift.

Monolog = Selbstgespräch, Alleingespräch.

Monomanie = einseitiger Wahnsinn, Wahnvorstellung, Grille.

Monopol = Recht des Alleinhandels, der Alleinhandel, Alleinverkauf.

monosyllabisch = einsilbig.

monoton = eintönig, einförmig, langweilig.

Monstranz = Hostienschrein, Hostienbehältnis; das Allerheiligste.

monströs = mißgestaltet, unförmlich, seltsam, sonderbar, abscheulich, wahnhaft.

Monstrosität = Mißgeburt, Mißgestalt, Mißbildung, Unförmlichkeit.

Monstrum = Mißgestalt, Scheusal, Ungetüm, Ungeheuer.

montanistisch = bergmännisch.

montieren = zurichten, einrichten, in Stand setzen, zusammensetzen; ausrüsten, mit Dienstkleidung versehen.

Montierungs = Gegenstände = Dienstbekleidung, Gegenstände der Dienstbekleidung, Dienstkleider P.

Montur = Soldatenkleidung, Dienstkleidung, Soldatenrock, Dienstroch.

Monument = Denkmal, Ehrenmal; Grabmal.

moquant = spottlustig, spöttisch, höhnisch, tadelnfüchtig.

moquieren, sich = sich lustig machen, sich aufhalten über etwas, ver-spotten, spötteln, lächerlich machen.

mora = Verzug SBGB.

Moral = Sittenlehre, Pflichtenlehre, Tugendlehre; Rußanwendung, Lehre.

moralisch = sittlich, tugendhaft, sittlich gut.

moralisieren = sittliche Betrachtungen anstellen, den Tugend-lehrer, Sittenlehrer spielen.

Moralist = Sittenprediger, Tugend-lehrer.

Moralität = Sittlichkeit, sittliche Reinheit, sittliches Verhalten.

Moralprinzip = Sittengesetz.

morando = zögernd.

Moräne = Gletscherwall.

Moratorium = Gestundung, Stundung SBGB. — Zahlungsstundung R. — Fristgewährung, Frist-brief.

moros = mürrisch, verdrießlich, grämlich, finster.

Morphologie = Bildungslehre, Gestaltungslehre, Lehre von den Naturformen.

Mortalität = mutmaßliche Lebensdauer SBGB. — Sterblichkeit.

mortis causa = von Todes wegen R.

Mofait = eingelegte Arbeit.

Motion = Bewegung, Leibesbewegung, Vorschlag, Antrag.

Motive = Beweggründe, Gründe, Veranlassung P. — (Kunst) Vorwurf, Gegenstand, Kunstmittel.

motivieren = begründen P.

Motto = Denkspruch, Wahlspruch, Sinnspruch.

Mouffeur = Schaumwein.

mouffieren = schäumen, brausen.

Multiplicand = Vielfältigungszahl.

Multiplication = Vielfältigung.

Multiplicator = Vielfältiger.

multiplizieren = vervielfältigen, vervielfachen.

Mundant = Kanzlist P.

mundieren = ins Reine schreiben, abschreiben.

Mundum = Reinschrift P.

Municipalität = Stadtrat, Gemeinderat, städtische Obrigkeit, Stadtbehörde.

Munificenz = Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Großmut, Hochherzigkeit.

Munition = Schießbedarf; Kriegsvorrat.

Museum = Gemäldesammlung, Altertumsammlung, Kunstsammlung, Kunstausstellung, Museentempel.

Musikus = Musiker, Spielmann, Tonkünstler, Musikkenner.

musivische Arbeit = eingelegte Arbeit.

Muskete = Soldatenflinte, Gewehr.

Musketier = Soldat, Fußgänger.

muskulös = muskelstark, fleischig, kräftig.

Mutae = stumme Laute.

Mutation = Stimmenwechsel.

mutatis mutandis = mit den erforderlichen Abänderungen.

mutieren = die Stimme brechen, die Stimme wechseln.

Myopie = Kurzsichtigkeit.

Myriade = Anzahl, Unmenge, Tausende.

mysteriös = geheimnisvoll, dunkel, rätselhaft.

Mysterium = Geheimnis, Geheimlehre, Geheimdienst.

Mythicismus = Geheimnisglaube, Hang zum Wunderglauben, Glaubensschwärmerei.

mystificieren = zum besten haben, hinters Licht führen, foppen, betrügen, täuschen.

Mytifikation = Täuschung, Betrügerei, Fopperei.

mystisch = geheimnisvoll, verborgen, dunkel, geheimnissinnig.

Mythe = Sage, Fabel, Dichtung, Göttersage, Helden sage.

mythisch = sagenhaft, fabelhaft, erdichtet.

Mythologie = Sagenkunde, Sagen geschichte, Göttergeschichte.

II.

naiv = natürlich, ungezwungen, unbefangen, offen, treuherzig, aufrichtig, unverstellt, ungekünstelt; einfältig.

Naivetät = Ungezwungenheit, Natürlichkeit, Offenheit, Herzens-einfalt, Unschuld, Treuherzigkeit.

Namenschiffre = Namenszug P.

Naphtha = Steinöl, Bergöl.

Narkose = Betäubung.

Narkoticum = Betäubungs-, Einschläferungs-, Schlafmittel.

narkotisch = betäubend, einschläfernd.

Nasal = Nasenlaut.

Rational = Standesliste P.

- Nationalcharakter** = Volksgeist, Volkscharakter.
- Nationalgarde** = Volkswehr, Bürgerwehr.
- nationalisieren** = einbürgern, in ein Volk aufnehmen.
- Nationalität** = Volkstum, Volkseigenheit, Volkstümlichkeit.
- Nationalökonomie** = Volkswirtschaftslehre, Staatswirtschaft, Volkswirtschaft.
- Nationalrepräsentant** = Volksvertreter, Landesvertreter.
- Nationaltracht** = Landestracht, Volkstracht.
- Naturalien** = Naturerzeugnisse, Naturkörper.
- naturalisieren** = einbürgern, einheimisch machen.
- Naturell** = natürliche Beschaffenheit, Gemütsart, Neigung, Eigenschaft, Fähigkeit, angeborener Hang, Naturanlage.
- Naturprodukt** = Naturerzeugnis.
- Nautik** = Schifffahrtskunde, Schiffswesen.
- nautisch** = zur Schifffahrt, zum Seewesen gehörig.
- Navigationschule** = Seeschule.
- nebulos** = nebelhaft, dunkel, unklar, verschwommen; düster, grämlich.
- Necessaire** = Notbedarf, Reisekästchen, Näh-, Strickkästchen, Arbeitsbeutel, Weste.
- Negation** = Verneinung, Leugnung; Verneinungswort.
- negieren** = bestreiten R. — verneinen, leugnen, abschlagen, aufheben.
- Negligé** = Hauskleid, Morgenwand, Morgenrock, bequeme Hausstracht.
- negociieren** = unterhandeln, verhandeln, (Geld) verschaffen, ausmitteln, besorgen.
- Nekrolog** = Lebensbeschreibung eines Verstorbenen, Lebenslauf.
- Neologismus** = Neuerungssucht; Neubildung von Wörtern, Neuwort, neugebildetes Wort.
- Neophyt** = Neugeweihter, Neubekehrter, Neuling.
- Nepotismus** = Verwandtenbegünstigung, Betternungst, Betternwirtschaft.
- nervös** = nervenschwach, leicht reizbar, empfindlich, aufgereg.
- Nervosität** = Nervenschwäche, Erregtheit.
- netto** = rein, ohne Abzug, nach Abzug der Unkosten.
- Nettoertrag** = Reinertrag.
- neutral** = parteilos, keiner Partei zugethan; sächlichen Geschlechts.
- Neutralität** = Parteilosigkeit.
- Neutrum** = sächliches Geschlecht, Wort sächlichen Geschlechts.
- Nexus** = Zusammenhang, Verband, Verbindung, Verknüpfung.
- Nimbus** = Strahlenkranz, Ruhmesglanz, Heiligenschein, Glanz.
- Nippes** = zierliche Puffsachen, kleine Biergegenstände, Tand.
- Nitroglycerin** = Sprengöl.
- Niveau** = gleiche Höhe (Ebene des Wasserspiegels), gleiche Bedeutung, gleicher Rang.
- Nivellementszeichnung** = Höhenplan P.
- nivellieren** = gleich machen, ebnen, ausgleichen.
- nobel** = edel, vornehm, großmütig, freigebig.
- Noblesse** = Adel, Adelsstand, feine Welt; Edelmut; vornehme Haltung, Feinheit.
- nolens volens** = wohl oder übel, mir nichts dir nichts, gern oder ungerne, gutwillig oder nicht.
- Nomaden** = Hirtenvölker, Wandervölker, Hirten.

- nomadisieren** = nach Art der Hirtenvölker umherziehen, ein Wanderleben führen, umher-schweifen.
- Nomenklatur** = Benennung, Namenverzeichnis.
- nominal** = dem Namen nach, angeblich.
- Nominalbetrag** = Nennbetrag P.
- Nominaldefinition** = Namenerklärung, Worterklärung.
- Nominalwert** = Nennwert.
- Nominativ** = erster Fall, Nennfall, Wer-fall.
- nominieren** = ernennen, benennen, namhaft machen.
- nonchalant** = gleichgültig, unbekümmert, rücksichtslos, nachlässig, unachtsam, saumselig.
- Non plus ultra** = das Unübertreffliche, Unerreichbare, Höchste, Gipfel, Krone.
- Nonsens** = Unsinn, leerer Wort-schwall, widersinniges Gerede.
- Norm** = Richtschnur, Grundlage, Regel, Grundsatz usw. P.
- normal** = regelrecht, vorschriftsmäßig, musterhaft.
- Normalbespannung** = Regelbespannung P.
- Normalladungssatz** = Regel-ladungssatz P.
- Normalmaß** = Regelmaß P.
- normalmäßig** = vorschrifts-, regel-mäßig P.
- Normalprobe** = Regelprobe P.
- Normalschule** = Musterschule.
- Normalzeichnung** = Musterzeich-nung P.
- Normativbestimmungen** = Grundbestimmungen P.
- normieren** = regeln, anordnen, feststellen, bemessen.
- Normierung** = Feststellung, Be-messung, Regelung P.
- Notabene** = Wohl-gemerkt; Merk-zeichen, Verweis, Denktzettel.
- Notabilität** = bekannte, hervor-ragende, einflussreiche Persönlich-keit, bekannte Größe, hochange-sehener Mann.
- Note** = Kennzeichen, Erinnerungs-zeichen, Merkmal; Bemerkung, Anmerkung, Erläuterung; Kauf-anzeige, Rechnung, Schein; ge-sandtschaftliches Schreiben.
- notieren** = vermerken, aufzeichnen, eintragen, angeben P.
- notifizieren** = benachrichtigen, An-zeige machen R. — bekannt machen, kund thun, eröffnen, melden, an-kündigen.
- Notiz** = Vermerk, Kenntnis, Angabe, Aufzeichnung P. — **Notiz nehmen von etwas** = etwas beachten, sich darum kümmern, Kenntnis davon nehmen.
- Notizbuch** = Merkbuch P. — Taschenbuch, Schreibtafel.
- Notizbuch über fehlende usw. Pakete** = Nachweisung über fehlende usw. Pakete P.
- Notiznahme** = Vermerk, Vermerk-nahme P.
- Notizzettel** (über abgelieferte La-dung) = Meldzettel P.
- notorisch** = offenkundig P. R. — land-, orts-, gerichtskundig SBGB. — allbekannt, allgemeinbekannt.
- Noviciat** = Neulingszeit, Probezeit, Prüfungsjahr, Lehrjahr.
- Novität** = Neuigkeit, Neuheit, neue Erscheinung, neues Stück.
- novum** = neue Thatsache, neues Beweismittel, neues Vorbringen R.
- Nuance** = Abschattierung, Farben-mischung, Schattierung, Ab-stufung, feiner Übergang (von Farben u. s. w.), feiner Unter-schied.

nuancieren = schattieren, abschatten, abstufen.

Nudität = Nacktheit, nackte Menschengestalt; Schlüpfrigkeit.

Nullität = Nichtigkeit R. — Ungültigkeit.

Nullitätsklage = Nichtigkeitsklage.

Numeralia = Zahlwörter.

numerieren = zählen, beziffern, mit Ziffern bezeichnen.

Numismatik = Münzkunde, Münzwissenschaft.

Numismatiker = Münzforscher, Münzkenner, Münzkundiger („Vereinstag deutscher Münzforscher“).

Nuntius = päpstlicher Gesandter, Botschafter.

O.

Obduktion = Leichenschau R. — Leichenöffnung, Leichenbesichtigung.

Obelisk = Spitzsäule, Denksäule.

Oberläuteratio = Berufungsverfahren.

Objekt = Gegenstand P. — Vorwurf, Ziel, Zweck, Sache von Belang, Wertgegenstand.

objektiv = gegenständlich, rein sachlich.

Objektivität = Gegenständlichkeit, Sachlichkeit, Unparteilichkeit.

obligat s. obligatorisch.

Obligation = Forderung, Forderungsrecht, Vertragsverhältnis, Schuldschein SBGB. — Schuldverschreibung, Schuldbrief.

obligatorisch, obligat = bindend, verpflichtend, nötigend, verbindlich, unerlässlich.

obligiert sein = verpflichtet, verbunden sein.

obliquus Casus = abhängiger Fall.

Oblongum = längliches Viereck, Rechteck.

obscön = schlüpfrig, anstößig, unzüchtig, zotenhaft, unanständig, schmutzig.

Obscönität = Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit, Unanständigkeit, Zote.

Obsequien = Totenamt, Totenfeier, Seelenamt.

obskur = dunkel, unverständlich, unbekannt, unberühmt.

Obskurant = Dunkelmann, Finsterling, Lichtfeind, Gegner der Aufklärung.

Observanz = Herkommen, Brauch, Gewohnheit, eingeführte Ordnung, herkömmlicher Gebrauch; Regel, Vorschrift.

Observationsarmee = Beobachtungsheer.

Observatorium = Sternwarte.

observieren = beobachten, Acht haben auf etwas, beachten, wahrnehmen.

obsolet = veraltet, außer Gebrauch, abgekommen, verschollen.

obstinat = hartnäckig, starrköpfig, starrsinnig, halbstarrig, eigensinnig, widerspenstig, beharrlich.

Obstruktion = Verstopfung, Hartleibigkeit.

Occident = Abendland.

Occupation = Zueignung SBGB. — Besetzung, Besitzergreifung, Einnahme.

occupieren = einnehmen, in Besitz nehmen, besetzen; beschäftigen, zu schaffen machen.

Ocean = Weltmeer.

Ochlokratie = Pöbelherrschaft.

Octroi = obrigkeitliche Bewilligung;

- Eingangszoll, Stadtsteuer für
Eßwaren.
- octroyieren** = aufdrängen, auf-
zwingen, eigenmächtig verfügen.
- Ocular-Inspektion** s. Okular-Z.
- Ode** = feierliches Gedicht; Hoch-
gesang, schwungvolles Lied.
- Odeurs** = Wohlgerüche; wohl-
riechende Sachen.
- odiös** = verhaßt, widerwärtig,
widrig, anstößig, gehässig.
- offensiv** = angriffsweise, angreifend.
- Offensiv-Alliance** = Trutzbündnis.
- Offensive** = Angriff, angriffsweises
Vorgehen, Verhalten als an-
greifender Teil.
- offerieren** = anbieten P.
- Offerte** = Anerbieten, Angebot,
Antrag, Vorschlag.
- Official** = Kirchenbeamter, Kirchen-
vorsteher.
- Officiant** s. Offiziant.
- Officin** = Werkstatt, Arbeitsaal;
Arzneiladen, Buchdruckerei.
- officinell** = heilkräftig, in der Apo-
theke vorhanden.
- Officium** = Pflicht, Amtspflicht;
Dienstleistung; Amtshandlung,
Amt. — **ex officio** = von
Amtswegen R.
- Offizialsache** = Dienstsache P.
- Offiziant** = Beamter, Bediensteter
R. — Angestellter, Unterbeamter.
- offiziell** = amtlich P.
- offiziös** = halbamtlich; von der
Regierung beeinflusst, mit amt-
lichem Anschein.
- Ökonom** = Landwirt, Haushalter,
Wirtschaftler; guter Wirt.
- Ökonomie** = Wirtschaftsbetrieb R.
— Haushaltung, Haushaltungs-
kunst; Landwirtschaft; Wirt-
schaftlichkeit, Sparsamkeit; zweck-
mäßige Einrichtung, Anordnung.
- ökonomisch** = landwirtschaftlich;
sparsam, haushälterisch.
- Oftaeder** = Achteck.
- Oftav** = Achteckgröße, Achteckbo-
gen-
form.
- Oftogon** = Achteck.
- Okularinspektion** = Einnahme des
Augenscheins, Augenschein R.
- ökumenisch** = allgemein.
- Omelette** = Eierkuchen, Pfann-
kuchen.
- Omen** = Vorzeichen, Anzeichen,
Vorbedeutung, Wahrzeichen.
- ominös** = vorbedeutend, ahnungs-
voll, bedeutungsvoll, von schlimmer
Vorbedeutung, Unglück bedeutend.
- Omnibus** = Stellwagen, Gesell-
schaftswagen.
- Omnipotenz** = Allmacht, All-
gewalt.
- Onanie** = Selbstbefleckung, Selbst-
schwächung.
- Onkel** = Oheim.
- Onomatopöie** = Tonnachahmung,
Lautnachbildung; Schallwort,
Klangwort.
- Ontologie** = Wesenlehre.
- Operation** = Verrichtung, Unter-
nehmung, Verfahren.
- Operationsbasis** = Hauptstütz-
punkt (für die Kriegführung).
- Operette** = Singspiel, Liederspiel,
kleine Oper.
- operieren** = verfahren, wirken,
verrichten, unternehmen; schnei-
den, eine Operation vornehmen.
- Opponent** = Gegner, Gegenredner,
Widersacher.
- opponieren** = entgegentreten, ein-
wenden, widersprechen, bestreiten,
Einwendungen machen, Einwürfe
machen; sich widersetzen, auf-
lehnen.
- opportun** = gelegen, geeignet, be-
quem, günstig, rechtzeitig.
- Opportunität** = Gelegenheit, be-
queme Zeit, Paßlichkeit.
- Opposition** = Gegensatz, Gegenrede,

- Widerrede, Widerstand; Gegenpartei, Gegenseite.
- oppositionell** = gegnerisch, regierungsfeindlich.
- Optatio** = Wunschform, wünschende Redeweise.
- optieren** = wählen, sich für etwas entscheiden.
- Optik** = Lehre vom Sehen, Lichtlehre.
- Optimaten** = die Vornehmen, Edelsten, Angesehensten, „Geschlechter“.
- Option** = Wahl, Wahlrecht.
- Optimismus** = Vertrauensseligkeit, Schönfärberei, Schönmalerei.
- optische Täuschung** = Augentäuschung.
- opulent** = reich, begütert, wohlhabend, vermögend.
- Opulenz** = Reichtum, Überfluß, Fülle.
- oratorisch** = rednerisch.
- Orcus** = Unterwelt, Schattenreich, Totenreich.
- Ordal** = Gottesurteil, Gottesgericht.
- Ordinalia** = Ordnungszahlen.
- ordinär** = alltäglich, gewöhnlich, niedrig, gering, gemein, roh.
- ordinäre Posten** = gewöhnliche, regelmäßige Posten P.
- Ordinarius** = ordentlicher Professor; Hauptlehrer, Klassenlehrer; Hauptprediger.
- ordinieren** = als Priester weihen, zum Predigeramte einsegnen, in ein geistliches Amt einsetzen; ärztlich verordnen.
- Ordination** = Einsetzung, Weihe, Priesterweihe.
- Ordonnanz** = Befehl, Vorschrift, Anordnung; Soldat (zur Überbringung von Befehlen), Dienstwache.
- Ordre** = Verfügung, Anweisung P. — Befehl.
- ordre de bataille** = Schlachtordnung.
- ordre du jour** = Tagesbefehl.
- Organ** = Werkzeug, Hilfsmittel; Sinnes-, Sprechwerkzeug, Stimme, Sprache; Körperteil, Glied; Vertreter, Stellvertreter, Beamter.
- Organisation** = Einrichtung, Gliederung, Verfassung, Gestaltung P. — (Gerichts-)Verfassung R.
- organisch** = belebt, ein lebendiges Ganze bildend, lebendig wirkend, gegliedert.
- organische Bestimmungen** = Grund-, grundsätzliche Bestimmungen, Verfassung, Regel usw. P.
- organisieren** = einrichten, ordnen, fügen, gliedern, gestalten, bilden, beleben.
- Organismus** = Körperbau, Gliedbau, lebendig gegliederte Gestaltung, Gefüge, Einrichtung, innerer Zusammenhang.
- Orgien** = Schwelgereien, Trinkgelage, Ausschweifungen.
- Orient** = Morgenland.
- orientieren, sich** = sich zurechtfinden, sich mit etwas bekannt machen.
- original, originell** = ursprünglich, ureigen, eigentümlich, eigenartig, angeboren, selbständig; seltsam, wunderbar, sonderbar, ungewöhnlich.
- Original** = Urschrift R. — Urbild; eigentümlicher Mensch, Sonderling.
- im Original, originaliter** = in Urschrift, urschriftlich P.
- Originalität** = Ursprünglichkeit, Eigenheit, Selbständigkeit, Sonderbarkeit.
- Originalkarte** = Urschriftskarte P.
- Ornament** = Verzierung, Schmuck, Zierat.
- Ornat** = Schmuck, Amtschmuck, Amtstracht.

Ornithologie = Naturgeschichte der Vögel, Vogelkunde.

Orographie = Gebirgsbeschreibung.

orthodox = rechtgläubig, strenggläubig, starrgläubig, altkirchlich.

Orthoepie = Sprechrichtigkeit, Lehre von der richtigen Aussprache.

Orthographie = Rechtschreibung, Schreibrichtigkeit.

Oscillation = Schwingung, Schwankung, schwingende Bewegung.

ostensibel, ostensiv = augenscheinlich, zur Schau getragen, handgreiflich, offen, prunkend, prahlerisch.

Ostentation = Gepränge, Schaustellung, Prahlerei, Aufschneiderei, Ruhmredigkeit.

Ottomane = niedriges Sofa (ohne Lehne), Ruhebett.

outrieren = übertreiben, überspannen; jem. außer sich bringen, beleidigen.

Ouverture = Eröffnung, Eingangstück, Einleitungsspiel, Vorspiel.

oval = eiförmig, länglich rund, eiförmig.

Ovation = Empfangsfeierlichkeit, Huldigung, Ehrenbezeugung, Ehrenerweisung.

Oxygen = Sauerstoff.

P.

Pachyderm = Dickhäuter.

pacifizieren = Frieden stiften, beruhigen, ausföhnen, ausgleichen, Streitigkeiten beilegen.

Paciscenten = Vertragsschließer, die einen Vertrag, Frieden schließenden Teile, Parteien.

Pädagog = Erzieher, Lehrer.

Pädagogik = Erziehungslehre, Erziehungswissenschaft, Unterrichtslehre.

pädagogisch = erziehlich; erziehungskundig; **pädagogisches Geschick** = Lehrgeschick.

Päderast = Knabenschänder.

Page = Edelknabe.

Pagina = Blattseite, Seite, Seitenzahl.

paginieren = Seiten beziffern, mit Seitenzahlen versehen P.

Pakt = Vertrag, Bündnis, Bund, Vergleich, Verabredung, Übereinkunft.

paktieren = vereinbaren, übereinkommen, verhandeln, vertragsmäßig feststellen, einen Vertrag

schließen, einen Vergleich eingehen.

Palais = Schloß, Palaß.

Paläontologie = Urweltkunde.

Palatal = Gaumenbuchstabe.

Paletot = Überrock, Überzieher.

Palette = Farbenscheibe, Malerscheibe.

Palingenefie = Wiedergeburt, Neugeburt, Neugestaltung, Erneuerung.

Palissade = Schanzpfahl, Spitzpfahl, Pfahlwerk, Pfahlhege.

palissadieren, verpalissadieren = umpfählen, verschanzen, umpflanzen, verrammeln.

Palladium = Schutzheiligtum, Kleinod, Schutzwehr, Hort.

Pallasch = Reitersäbel.

Palliatio = Scheinmittel, Fristmittel, Hinhaltungsmittel, Hilfe für den Augenblick, Linderungsmittel.

Pamphlet = Streitschrift, Schmähschrift, Flugschrift, Flugblatt.

Pamphletist = Verfasser von Schmähschriften, Streitschriften.

- Panacee** = Allheilmittel, Wundermittel.
- Panegyricus** = Lobrede, Lobpreisung, Ehrenrede.
- panegyrisch** = lobrednerisch, lobpreisend.
- Panier** = Banner, Fahne.
- Panik** = grundlose Bestürzung, plötzlicher Schrecken, allgemeine Flucht.
- Panorama** = Rundgemälde; Übersichtsbild.
- Panotyp** = Lichtbild auf Wachsteinwand.
- Panslavismus** = Allslaventum.
- Pantalon** = Beinkleider.
- Pantomime** = Gebärdenspiel, Gebärdensprache, Gebärdenschauspiel.
- Päonie** = Pfingstrose, Gichtrose.
- Papiermaché** = Papierstoff, Papiermasse.
- Papillote** = Wickel, Haarwickel.
- papistisch** = päpstlich gesinnt, päpstisch.
- Paprika** = spanischer Pfeffer.
- Parabel** = Gleichnis, Gleichnisdichtung; Regelschnitt.
- parabolisch** = gleichnisweise, vergleichungsweise, gleichmäßig.
- Parade** = Heerschau, Truppenschau, Musterung; Schaustellung, Gepränge, Prunk, feierlicher Aufzug; Deckung (Fechtausdruck).
- paradieren** = prangen, prunken, Staat mit etwas machen; zur Schau stellen.
- Paradigma** = Musterwort, Beispiel, Musterbeispiel.
- paradox** = scheinbar widersinnig, befremdlich, auffallend, sonderbar, wunderbar.
- Paradoxon** = widersinnig klingender Satz, auffallende Behauptung.
- Paragraph** = Schriftabsatz, Absatz, Abschnitt, Abteilung.
- parallel** = gleichlaufend, einander
- entsprechend, gleichlautend; vergleichend.
- Parallele** = gleichlaufende Linie; Verbindung zwischen den Laufgräben; Nebeneinanderstellung, Gegenüberstellung, Vergleichung; ähnlich lautende Stelle.
- parallelisieren** = vergleichend gegenüberstellen, zusammenstellen.
- Parallelismus** = Gleichlauf, Gleichförmigkeit, Übereinstimmung, Ähnlichkeit.
- paralysieren** = lähmen, lahm legen, schwächen, entkräften, hemmen, unwirksam machen.
- Paränese** = Ermahnung, erbauliche Ermahnung, Nutzenwendung.
- paraphieren** = mit dem (abgekürzten) Namenszuge versehen, zeichnen; stempeln.
- Paraphrase** = (erklärende) Umschreibung, umschreibende Auslegung, Übertragung, freie Übersetzung.
- Parapluie** = Regenschirm.
- Parasit** = Schmarotzer.
- Parasol** = Sonnenschirm.
- parat** = bereit, gerüstet, fertig.
- Parcelle** = Teilchen, Stück; **Wald-parcelle** = Waldstück Gst.
- parcellieren** = zerlegen (in kleine Teile), zerteilen, zerstückeln.
- Pardon** = Gnade, Begnadigung, Vergebung, Straferlaß, Schonung; (ich bitte um) Entschuldigung! (um) Verzeihung!
- pardonieren** = begnadigen, verzeihen, verschonen, Strafe erlassen, Leben schenken.
- Parentation** = Leichenrede, Trauerrede.
- Parentationshalle** = Sprechhalle (auf Friedhöfen).
- Parenthese** = Schaltsatz, Zwischensatz, eingeschobener Satz, Einschaltung, Klammern.

parenthetisch, in parenthesi = eingeschaltet, eingeschoben, eingeklammert; nebenbei bemerkt, beiläufig.

Parere = Meinung, Gutachten.

Parergon = Beiwert, Nebenwerk, Nebensache, Anhang, Zugabe.

Parforcejagd = Hezjagd.

Parfum = Wohlgeruch, Räucherwerk, Duft.

pari, al pari = gleich, gleichgeltend, ohne Aufgeld, ohne Verlust, vollwertig, voll.

parieren = gehorchen, folgen, gehorsam sein.

parieren = (Hieb, Stich) ablenken, abhalten, abwehren, ausweichen, sich decken; (Pferd) im Laufe anhalten; wetten.

Parität = Gleichheit, Rechtsgleichheit, Gleichberechtigung.

paritätisch = gleichberechtigt, gemeinschaftlich.

Parfett = getäfelter Fußboden, Täfelwerk; (Theater): Sperrstüb (Wien).

parfettiert = getäfelt, eingelegt.

Parlament = Reichstag, Landtag, Reichsversammlung, Ständeversammlung.

Parlamentär = Unterhändler.

parlamentarisch = der Würde des Reichstags angemessen.

parlamentieren = unterhandeln, verhandeln.

parlando, parlante = im Redetone, mehr gesprochen als gesungen.

Parochialkirche = Pfarrkirche; **Parochie** = Kirchspiel, Kirchsprengel.

Parochiane = Eingepfarrter, Pfarrkind.

parodieren = verspotten, scherzhaft nachahmen, nachspötteln, spöttisch nachdichten, nachbilden.

Parole = Lösungswort, Lösung, Feldgeschrei; Ehrenwort.

Paroxysmus = fieberhafte Aufregung, Fieberschauer, Krankheitsanfall, Wutanfall, höchste Erbitterung.

Parquet s. Parkett.

Part = Teil, Anteil, Seite; **Gegenpart** = Gegner, Gegenpartei.

Parterre = Erdgeschöß (Beschluß des deutschen Architekten- und Ingenieurvereins); zu ebener Erde; unterstes Stockwerk.

partial, partiell = teilweise, zum Teil, auf einen Teil sich erstreckend, einzeln; einseitig.

Particip = Mittelwort.

participieren = teilnehmen, Anteil haben, mitgenießen.

Particulier = Privatmann, Rentner.

Partie = Teil, Abteilung, Stück, Gruppe (Fels-, Baum-); Anzahl, Menge; Gesellschaft; Spiel; Ausflug, Vergnügungsreise, Ausfahrt, Fahrt, Spaziergang; Heirat; Rolle, Stimme.

Partikel = Redeteilchen.

Partikularrecht = Einzelrecht, Sonderrecht.

Partikularismus = Sondertümelei, Sonderbündelei, Sonderbestrebungen.

Partisan = Parteigänger, Freibeuter, Spießgeselle.

Partisane = Spieß, Knebelspieß, Hellebarde.

Partition = Einteilung, Teilung.

Partitur = Stimmenbuch.

partout = durchaus, schlechterdings.

Parure = Puß, Schmuck, Pracht, Staat, Glanz.

Parvenu = Emporkömmling, Glückspilz.

Paspel, Paspoil = Vorstoß P. — Besaßschnur, Borte.

- Pasquill** = Schmähschrift, Läster-
schrift, Schandschrift.
- passabel** = erträglich, leidlich,
ziemlich, mäßig.
- Passage** = Fahrbahn, Durchfahrt,
Verkehr P. — Durchgang, Durch-
gangstraße, „Hof“ (Leipzig);
Satz, Stelle (aus einem schrift-
stellerischen oder musikalischen
Werke).
- Passagier** = Reisender P. **Passa-
gierbillet** = Fahrchein P. **Passa-
giereffekten** = Reisegepäck P.
Passagiergeld = Fahrgeld;
Passagiergepäck = Reisegepäck;
Passagierstube = Wartezimmer;
Passagierstücke = Reisegepäck,
Reisegepäckstücke P.
- Passant** = Durchreisender; Vor-
übergehender; **en passant** =
im Vorbeigehen, nebenbei, ge-
legentlich, beiläufig.
- Passpartout** = Hauptschlüssel,
Dietrich.
- passieren** = vorübergehen, durch-
reisen, vorbeifahren, reiten,
ziehen; überschreiten, übersteigen;
sich ereignen, vorfallen; erträglich
sein, angehen.
- Passiergewicht** = Durchlaßgewicht
P.
- Passion** = Leiden, Leidenschaft,
leidenschaftliche Neigung, Sucht,
Liebhaberei, Hang.
- passioniert** = leidenschaftlich, be-
geistert, sehr eifrig, eingefleischt,
leidenschaftlich eingenommen für
etwas.
- passiv** = leidend, duldend, unthätig.
- Passiva** = Schulden.
- Passivität** = Unthätigkeit, leidender
Zustand.
- Passivum** = Leidesform (des Zeit-
worts).
- Passus** = Schriftstelle, Punkt,
Vorfall.
- Pastell** = Farbstift.
- Pastille** = Kügelchen, Zucker-
plätzchen.
- Pastor** = Geistlicher, Seelsorger,
Seelenhirt, Prediger, Pfarrer.
- Pastorelle** = Schäferlied, Hirten-
gedicht, Schäferspiel.
- pastos** = kräftig aufgetragen, mar-
tig, fett.
- Patent** = Urkunde, Bestallungs-
urkunde, Bestallung; Freibrief,
Schutzbrief.
- Paternität** = Vaterschaft SBGB.
- patetico** = feierlich, würdevoll.
- pathetisch** = würdevoll, kraftvoll,
feierlich, erhaben, ausdrucksvoll,
empfindungsvoll.
- Pathologie** = Krankheitskunde,
Krankheitslehre.
- Pathos** = heftige Gemütsbewegung,
schwungvolle, feierliche Ausdrucks-
weise; Würde, Feierlichkeit, Er-
habenheit.
- Patient** = Kranker, Leidender.
- Patois** = Platt, Bauernsprache,
gemeine Sprache, Rauderwelsch.
- Patriarch** = Erzvater, Stammvater,
Urvater.
- patriarchalisch** = altväterlich, haus-
väterlich, ehrwürdig.
- Patricier** = Edelbürger, Altbürger,
Stadtadliger, einer von den
„Geschlechtern“.
- Patrimonial = Jurisdiction** =
Privat-Gerichtsbarkeit R.
- Patrimonium** = Erbgut, Erb-
vermögen.
- Patriot** = Vaterlandsfreund, ein
vaterländisch Gesinnter.
- Patriotismus** = Vaterlandsliebe,
Vaterlandsgefühl.
- Patrize** = Urform, Schriftstempel.
- Patron** = Schutzherr, Schirmherr,
Schutzheiliger, Vorsteher, Ver-
treter, Gönner.
- Patronat** = Pfarrbesetzungs-

recht; (über Vereine) Ehrenvorsitz.

Patrouille = Streifwache, Scharwache, Runde, Streifschär.

patrouillieren = streifen, die Runde machen.

Pauperismus = Verarmung, Zustand der Armut, Massenarmut.

Pauschalvergütung = Pauschvergütung, Durchschnittsvergütung, Überschlagsvergütung P.

pausieren = inne halten, ruhen, eine Zeitlang aufhören, schweigen, verziehen.

Pavillon = Sommerhaus, Gartenhaus, Lusthäuschen; Nebengebäude, Flügel (eines größeren Gebäudes).

peccieren = fehlen, sündigen, etwas versehen, einen Fehler machen.

pecuniär = in Geld bestehend, das Vermögen betreffend, bar, vermögensrechtlich R.

Pedal = Tastwerk (für die Füße), Trittbrett, Fußtasten; Fußgestell.

Pedant = Kleinigkeitskrämer, Silbenstecher, Formenmensch, Querkopf.

Pedanterie = Schulsucherei, Silbenstecherei, Kleinigkeitsgeist, Einseitigkeit, Geschmacklosigkeit.

pedantisch = geschmacklos, kleinlich, querköpfig, förmlich, steif, steif-leinen, peinlich.

Pedell = Diener, Schuldiener, Universitätsdiener, Gerichtsbote.

Pefejsche = Schnurenrock, polnischer Überrock.

Pêle-mêle = buntes Durcheinander, Mischmasch, Gemisch, Kraut und Rüben.

Peloton = Kotte, Truppenabteilung, Zug.

Pelotonfeuer = Kottenfeuer.

Pendant = Neigung, Hang, Vorliebe.

Pendant = Seitenstück, Gegenstück.
pendente lite = im Laufe des Rechtsstreits R.

Pendule = Stuhuhhr, Pendeluhr, Standuhr.

penetrant = durchdringend, eindringend, schneidend, scharf, scharfsinnig.

penibel = mühsam, beschwerlich, mühselig, peinlich, ängstlich genau.

Pennal = Federbüchse, Federkasten; Fuchs, Schulfuchs.

Pension = Ruhegehalt P. R. — Gnadengehalt; Jahrgeld, Kostgeld, Verpflegungsbetrag; Erziehungsanstalt; Verpflegung.

Pensionär = Kostgänger, Pflegling, Pflegebefohlener, Zögling; ein in Ruhestand versetzter Beamter.

Pensionat = Erziehungsanstalt, Erziehungs- und Unterrichtsanstalt.

Pensionierung = Versetzung in den Ruhestand P. R.

pensiv = nachdenklich, gedankenvoll, sinnend, tief sinnig, schwermütig.

Pensum = Aufgabe, Schularbeit, Übersetzung; Strafarbeit.

Pentagramm = Fünfwinkelzeichen, Drudenfuß.

per = durch, mittels P. — für, aus.

Perception = Erhebung SBGB.

Percipient = Empfänger.

percutieren = beklopfen (die Brust), durch Beklopfen untersuchen.

peremptorisch = bei Rechtsverlust, unbedingt, unverzüglich, entscheidend, endgültig, ein für allemal.

perennierend = überwinternd, mehrjährig, ausdauernd.

Perfectum = Vergangenheit, vollendete Gegenwart.

perfekt = vollendet, vollkommen; fertig, geschickt.

perfektibel = vervollkommnungsfähig.

Perfektion = Vollendung, Aus-
führung, Vollkommenheit.

perfid = treulos, arglistig, heim-
tückisch, verräterisch, falsch, hinter-
listig.

Perfidie = Treulosigkeit, Hinterlist,
Arglist, Heimtücke, Wortbruch,
Treubruch, Verrat.

perforieren = durchbohren, durch-
löchern.

perge, pergas = weiter! fahre
fort!

perhorrescieren = verabscheuen,
verwerfen (als parteiisch); ent-
schieden zurückweisen.

periculum in mora = Gefahr
im Verzug; — **periculum** =
dringender Fall R.

Perieget = Fremdenführer, Er-
klärer, Beschreiber.

Perikopen = Abschnitte (aus der
Bibel), Bibelabschnitte.

Periode = Zeitabschnitt, Zeitraum,
Kreislauf von Jahren; Satzge-
füge, Gliedersatz, Satzgebilde.

periodisch = zur bestimmten Zeit
wiederkehrend, umlaufend, jeweilig,
wechselnd, vorübergehend.

periodische Kontrolle (Controle)
= zeitweise, wiederkehrende Nach-
prüfung P.

Peripetie = Umschwung, Glücks-
umschwung, Schicksalswendung,
Umschlag, Auflösung des Knotens.

Peripherie = Kreisumfang, Um-
kreis, Bezirk.

peristaltisch = wurmförmig.

Peritonitis = Bauchfellentzündung.

perlustrieren = durchmustern,
durchwandern, durchsehen, besich-
tigen.

permanent = ständig, bleibend,
dauernd, stehend, fortwährend,
ununterbrochen.

Permanenz = Ständigkeit, Unauf-
lösbarkeit, Fortdauer.

Permiß, Permission = Erlaubnis,
Verlaub, Zulassung, Bewilligung,
Bergünstigung; Erlaubnißschein,
Freischein.

Permutation = Vertauschung,
Wechsel, Tausch, Umsetzung, Ver-
setzung.

perorieren = eine Schulrede halten,
lebhaft sprechen, mit Nachdruck
reden, die Rede endigen.

Perpendikel = senkrechte Linie;
Senkblei; Schwinggewicht.

perpendikulär = senkrecht, lotrecht.

perpetuell, perpetuierlich =
immerwährend, beständig, fort-
während, unaufhörlich, ununter-
brochen.

perplex = verwirrt, verblüfft, ver-
dutzt, verlegen, bestürzt, betreten.

Perron = Plattform, Auftritt, Frei-
treppe; Ankunfts- (Abfahrts)-
halle.

Perfico = Pfirsichbranntwein.

Periffage = Verspottung, Ver-
höhnung, Spötereie, Spott.

periffieren = verspotten, ver-
höhnern, bespötteln, lächerlich
machen, aufziehen.

Personal = Mannschaft, Diener-
schaft, Beamtschaft; Beamte,
Bedienstete.

Personal-Arrest = persönliche
Haft.

Personalien = Persönlichkeiten,
persönliche Umstände, Angelegen-
heiten; Anzüglichkeiten, persön-
liche Beleidigungen.

Personalpronomen = persönliches
Fürwort.

**Personen- und Nebenzufuhrkosten-
Manual** = Personenmanual P.

personifizieren = als Person, per-
sönlich darstellen, „verpersönlichen“
(Kant).

Perspektiv = Fernglas, Fernrohr,
Sehrohr.

Perspektive = Fernsicht, Fernzeichnung; Aussicht. **Vogelperspektive** = Vogelschau.

Perspicuität = Durchsichtigkeit, Klarheit, Deutlichkeit, Verständlichkeit.

Pertinenzien = Zubehörungen SBGB. — zugehörige Grundstücke, Zubehör, „Zubehörstücke“ (preuß. Gesetz über Eigentumserwerb usw.).

Pessimismus = Schwarzseherei.

Pestilenz = Seuche, ansteckende Krankheit, Pest.

pestilenzialisch = verpestet, pesthauchend, pestartig, giftig, ansteckend.

Petarde = Sprengbüchse, Sprenggeschöß, Sprengmörser, Sprengschuß; Schlagschwärmer.

Petent = Bittsteller, Bewerber.

petieren = beanspruchen R. — erbitten, um etwas anhalten, ansuchen, sich bewerben.

Petition = Gesuch, Bitte, Bittschrift, Bewerbung, Eingabe.

petitionieren = eine Bittschrift, ein Gesuch einreichen, anhalten, nachsuchen um etwas.

petitio principii = Beweis aus dem erst noch zu Erweisenden, Scheinbegründung.

Petitum = Antrag R.

Petrefakt = Versteinerung.

Petroleum = Erdöl, Steinöl.

petto s. in petto.

Petulanzt = Mutwille, Ausgelassenheit, Leichtfertigkeit.

peu à peu = nach und nach, allmählich, unvermerkt.

Phalanx = geschlossener Haufe (Krieger), geschlossene Schlachtreihe, Schar, Kernschar.

Phänomen = Erscheinung, Naturerscheinung, seltsamer Vorfall, Ereignis, Wunder.

phänomenal = seltsam, außergewöhnlich, außerordentlich, auffallend, wunderbar.

Phantasie = Einbildungskraft, „Urbildkraft“ (Krause), Dichtungskraft; Gedankenbild, Trugbild, Einbildung, Hirngespinnst; Augenblickserguß (eines Tonkünstlers), Stegreiffpiel.

phantasieren = mit seinen Gedanken umherschweifen, sich seinen lebhaften Vorstellungen überlassen; irre reden; faseln, schwätzen; aus dem Stegreiffspielen (Klavier).

Phantast = Schwärmer, „faselnder Einbildling“ (Weigand), unklarer Kopf.

phantastisch = schwärmerisch, wunderbar, abenteuerlich, seltsam, sonderbar, närrisch.

Phantom = Trugbild, Scheinbild, leere Erscheinung, Hirngespinnst, Schatten, Gespenst, Schreckbild.

Pharmaceut = Arzneikundiger, Apotheker.

Pharmaceutik, Pharmacie = Heilmittellkunde, Lehre von der Arzneibereitung, Apothekerkunst.

Phase = wechselnde Erscheinungsform, -Gestaltung, Entwicklungsform, Entwicklungsstufe, Wandelung.

Philanthropie = Menschenliebe, Menschenfreundlichkeit.

Philatelie = Briefmarkenkunde.

Philatelist = Briefmarkensammler.

Philippica = Strafrede, Scheltrede, Strafpredigt, Standrede.

Philolog = Sprachforscher, Sprachgelehrter.

Philologie = Sprachkunde, Sprachwissenschaft.

Philosoph = Weltweiser, Denker.

Philosophem = philosophische Lehre, Meinung, Betrachtung, Untersuchung, Satz.

- Philosophie** = Weltweisheit, Vernunftwissenschaft, Erkenntnislehre.
- philosophieren** = vernunftwissenschaftlich denken, forschen, untersuchen; nachdenken, grübeln.
- Phlegma** = Gleichgültigkeit, Kaltblütigkeit, natürliche Trägheit, Geistessträgheit, Lässigkeit.
- phlegmatisch** = kaltblütig, schwerfällig, bequem, gleichgültig, unempfindlich, träge.
- Phonetik** = Stimmlehre, Lautlehre.
- phonetisch** = lautlich, den Klang, den Laut betreffend.
- Phonograph** = Lautschreiber.
- Phonolith** = Klingstein, Porphyrschiefer.
- phosphorescieren** = im Dunkeln leuchten.
- Phototypie** = Lichtdruck.
- Phrase** = Redensart (inhaltleere, nichtsagende, schönklingende), Redewendung, Redeblume.
- Phraseologie** = Lehre von den Redensarten, Sammlung von Redensarten; eigentümliche Redeartweise.
- phrasieren** = ein Tonstück kunstreich, geschmackvoll ausführen.
- phrenetisch** = wahnsinnig, rasend, verrückt, wütend.
- Phrenologie** = Schädellehre, „Geisteslehre“ (Scheve).
- Phthisis** = Schwindsucht, Auszehrung.
- Physharmonika** = Stubenorgel.
- Phyficus** = Bezirksarzt, Kreisarzt, Amtsarzt.
- Physik** = Naturlehre, Naturkunde.
- Physiognomie** = Gesichtsausdruck, Gesichtsbildung, Gesichtszüge, Miene.
- Physiognomik** = Mienenforschung, Mienendeutung, Gesichtsforschung, Gesichtsllehre, Gesichtsbentelei.
- physisch** = natürlich, körperlich, sinnlich, leiblich.
- pia causa** = milde Stiftung, Anstalt R.
- Pianist** = Klavierspieler, Klavierlehrer, Klavierkünstler.
- piano** = schwach, leise, sanft; **pianissimo** = ganz schwach, ganz leise.
- Pièce** (im Schreibwesen) = Schriftstück P. — Musikstück, Tonstück; Raum, Wohnraum.
- Piedestal** = Fußgestell, Säulenfuß, Sockel.
- Pietät** = Frömmigkeit, liebevolle Ehrfurcht, kindliche Liebe, dankbare Liebe, liebevolles Andenken, Anhänglichkeit, Ehrerbietung, dankbare Ergebenheit.
- Pietismus** = Gefühlsgläubigkeit, Glaubensschwärmerei; Frömmelei, Kopfhängerei.
- Pietist** = Glaubenschwärmer; Frömmler, „Frömmling“ (Goethe), Betbruder, Kopfhänger, Mucker.
- Pigment** = Farbstoff, Farbstoff.
- pikant** = beißend, scharf, stark, reizend, prickelnd, anziehend, einnehmend, witzig, anzüglich.
- Pike** = Spieß, Lanze; Groll, heimlicher Haß.
- Pikett** = Feldwache.
- pikfein** = auserlesen fein, besonders, ausnehmend fein, vorzüglich.
- pikieren, sich** = auf etwas veressen sein, etwas darin suchen, sich darauf versteifen, eine Ehre darein setzen.
- pikiert** = gereizt, empfindlich, gekränkt, verletzt.
- Pilaster** = (viereckiger) Pfeiler.
- Pilot** = Steuermann, Lotse.
- Pince nez** = Klemmer, Nasenquetscher, Kneifer.
- Pincette** = Zwickzwange P. —

- Kneipzange, Zängelchen, Haarzange.
- pinxit** = gemalt von —.
- Pionier** = Schanzgräber, Schanzer; Bahnbrecher, Pfadfinder.
- piquant, Piquet, piquieren** s. pikant, Pifett, pikieren.
- Piqueur** = Spießjäger, Spießträger, reitender Jäger, Vorreiter.
- Pirat** = Seeräuber.
- Pirouette** = Drehsprung, Kreisschwung, kreisförmige Drehung.
- Pissoir** = Bedürfnisanstalt (Dresden).
- Pistill** = Stempel, Staubweg.
- Piston** = Stempel, Zündkegel, Stift (für Zündhütchen).
- pittoresk** = malerisch.
- Pivot** = Drehpunkt (Preuß. Exerc. Reglem.).
- Placement** = Stellung, Anstellung, Unterbringung.
- Placet** = Bewilligung, Genehmigung, Bestätigung.
- placieren** = stellen, anweisen, unterbringen, Platz anweisen, anstellen, eine Stelle verschaffen; (Geld) anlegen.
- Plafond** = Decke, Deckengetäfel, Deckengemälde.
- Plagiat** = Ausschreiberei, Ausschmiererei, litterarischer Diebstahl, Bücherplünderung, „Bücherdieberei“ (Fichte).
- Plagiator, Plagiarius** = Ausschreiber, Abschreiber, litterarischer Freibeuter, Bücherplünderer, Gedankendieb.
- Plaid** = Umschlagetuch, schottischer Mantel.
- plaidieren** = einen Rechtshandel führen, vor Gericht sprechen, etwas verfechten, mündlich verhandeln, verteidigen.
- Plaidoyer** = Ausführungen und Anträge, Schlußvorträge R. —
- Verteidigungsrede, Rede vor Gericht.
- Plaisir** = Vergnügen, Ergöblichkeit, Belustigung, Lust, Scherz.
- Plakat** = öffentlicher Anschlag, Maueranschlag, Anschlagzettel; obrigkeitlicher Erlaß.
- plan** = eben, gleich; einfach, klar, verständlich, faßlich, begreiflich.
- Planet** = Wandelstern.
- planieren** = ebnen, glätten; (Druckpapier) leimen.
- Planimetrie** = Flächenmessung, Flächenlehre.
- plantonob** = flachhohl.
- plantonob** = flacherhaben.
- Plantage** = Pflanzung, Anpflanzung.
- Plastik** = Bildnerei, Bildhauerei, bildende Kunst; Bildung, Gestaltung.
- plastisch** = gestaltend, bildend, bildsam; körperlich hervortretend, schöngeformt.
- Plateau** = Hochfläche Gst. — Hochebene, Tafelland; Platte, Kaffeebrett, Theebrett, Vorlegebrett.
- Plat de menage** = Eßig- und Ölgestell, Tischaufsatz.
- Platitudo** = Platitude.
- plausibel** = glaubhaft, glaubwürdig, einleuchtend, begreiflich, wahrscheinlich, annehmbar.
- plebejisch** = pöbelhaft, ungebildet, roh, gemein.
- Plebiscit** = Volksabstimmung, Volksbeschluß.
- Plebs** = niedriges Volk, gemeiner Haufe, Pöbel.
- Pleinpouvoir** = Vollmacht, freie Hand, unbeschränkte Gewalt.
- Plenar-Kongreß** = vollzählige Versammlung, Gesamtsitzung.
- Plenum** = Vollzähligkeit, Gesamt-

- heit, Gesamtsitzung; **in pleno** = in voller Versammlung.
- Pleonasmus** = Wortüberfluß, Überfüllung des Ausdrucks, überladener Ausdruck.
- Pleuritis** = Brustfellentzündung.
- Plombe** = Bleisiegel, Bleizeichen, Bleiverschluß; Zahnfüllung, Zahnverschluß.
- plombieren** = bleien, verbleien, mit Blei siegeln, ausbleien, mit Bleisiegel versehen; (hohle Zähne) ausfüllen.
- Plongée** = Abdachung der Brustwehr.
- Plongierschuß** = Senkschuß, Teufschuß.
- Plumeau** = Feder-Deckbett, Federdecke.
- Plural** = Mehrzahl, Mehrheit.
- plus** = mehr P. — und (beim Zusammenzählen).
- Plus** = Überschuß, Mehrbetrag.
- Pluspetition** = Zuvielforderung R.
- Plusquamperfekt** = Vorvergangenheit, Vollendung in der Vergangenheit.
- Plüsch** = Halbsammet.
- Plutokratie** = Geldherrschaft.
- Pneumonie** = Lungenkrankheit, Lungenucht, Brustentzündung.
- Podagra** = Fußgicht, Zipperlein.
- Podest** = Ruheplatz (auf einer Treppe), Absatz.
- Podium** = Tritt, erhöhter Fußboden.
- Poem** = Gedicht, Dichtung; Machwerk.
- Poesie** = Dichtkunst; Dichtung.
- Poetaster** = Dichterling, Afterdichter, Reimschmied.
- Poetik** = Dichtungslehre, Lehre von der Dichtkunst.
- poetische Lizenz** = dichterische Freiheit.
- Point** = Punkt, Auge (bei Würfeln, Karten).
- point de vue** = Gesichtspunkt, Sehpunkt, Augenpunkt.
- point d'honneur** = Ehrenpunkt, Ehrgefühl.
- Pointe** = Spitze, Schärfe, das Witze, Hauptpunkt, „Sinnspitze“ (Campe).
- pointiert** = zugespitzt, spitz, scharf hervortretend.
- populieren** = bechern, zechen, dem Becher zusprechen.
- Pol** = Drehpunkt, Angelpunkt, Endpunkt, Achse, Erdachse.
- Polarmeer** = Eismeer.
- Polarstern** = Nordstern.
- Polemit** = wissenschaftlicher Streit, Federkrieg, Gelehrtenfehde.
- polemische Schrift** = Streitschrift.
- polemisieren** = wissenschaftlich befehden, bekämpfen, einen Gelehrtenstreit führen.
- Police** = Versicherungsschein, Versicherungsurkunde.
- polieren** = glätten, abreiben, ausfeilen, verfeinern, höflich, artig machen.
- Polier, Polierer** = Obergeselle, Werkführer.
- Politik** = Staatskunst, Staatswissenschaft; Staatsangelegenheiten; Weltflugheit, Schlaueit.
- politisieren** = von Staatsangelegenheiten reden, sich darüber streiten, kanningießern.
- Politur** = Glätte, Glanz, Verfeinerung, Abgeschliffenheit, Schliff.
- Polizei** = Sicherheitsbehörde; Sicherheitswache.
- Poltron** = Maulheld, Zungenheld, Großthuer, Prahlhans, Feigling, Memme.
- polychrom, polychromatisch** = vielfarbig.

- Polygamie** = Vielweiberei.
Polyglotte = vielsprachiges Buch.
Polygon = Vieleck.
Polyhistor = Vielwiffer.
Polyhp = Vielarm, Vielfuß; Gewächs (in der Nase).
Polytechnikum = technische Hochschule, gewerbliche Hochschule.
Polytheismus = Vielgötterei.
pomadifizieren = (das Haar) salben.
Pomologie = Obstkunde, Obstbaumkunde; Lehre von der Obstzucht.
Pomp = Schaugepränge, Prachtentfaltung, Glanz, Prunk.
pompös = prunkend, prachtvoll, prächtig, feierlich, hochtrabend, glänzend.
pomposo = feierlich.
ponceau = hochrot.
Pön = Sühne, Buße, Genugthuung, Strafe.
Pönal-Codex = Strafgesetzbuch.
Ponderabilien = wägbare Körper.
Pönitenz = Bußübung, Strafe, Pein.
Ponton = Brückentahn, Brückenboot, Prahm.
Pontonier = Schiffsbrückner, „Kriegsbrückner“ (Mil. Lit. Bl.).
populär = gemeinverständlich, gemeinfaßlich; volksmäßig, volksfreundlich, beim Volke beliebt, vollstümllich.
popularisieren = für das Volk darstellen, gemeinverständlich machen.
Popularität = Volksgunst, Beliebtheit; Leutseligkeit, Herablassung.
Population = Bevölkerung, Volksmenge.
porös = schwammartig, porig P.
Porree = Lauch.
Port = Hafen, Zufluchtsort.
portativ = tragbar.
Portal = Haupteingang, Eingangsthür, Hauptthür.
Portehaise = Sänfte, Tragessel.
Portefeuille = Brieftasche, Schrifientasche, Mappe; Ministeramt.
Portemonnaie = Geldtäschchen, Börse, Beutel.
Portepee = Degengehenke, Degengrauste, Degentrodde.
Porteur = Träger, Inhaber; **Papier au porteur** = Inhaberpapier SBGB.
Portier = Thürrhüter, Thorwächter, Pförtner, Thorwart.
Portière = Thürvorhang.
Portikus = Säulenhalle, Bogengang.
Portion = Anteil, Teil, Gabe.
Porto = Postgeld, Briefgeld, Frachtlohn, Fracht.
Porto-Contogebühr = Stundungsgebühr P.
Portrait = Bildnis, Gemälde, Brustbild.
Posamentier = Vortenwirker, Bandwirker.
Position = Stellung Gst. — Lage, Stand, Zustand, Auslage (beim Fechten), Aufstellung, Eintrag (in Rechnungen), einzelner Ansaß R.
Positionen = Einträge, Eintragungen, Beträge, Angaben P.
positiv = festgesetzt, bestimmt, gewiß, ausgemacht, zuverlässig, sicher, bejahend; **positive Religion** = Offenbarungsglauben.
Positiv = Stubenorgel, Handorgel.
posito = gesetzt Falls, angenommen, gesetzt.
Positur = Stellung, Haltung, Körperhaltung; **sich in P. setzen**

= eine feierliche Haltung annehmen, sich kampfbereit machen.

Besitz = Besitz.

Besitziva = besitzanzeigende Fürwörter.

Besitzklage = Besitzklage R.

Postalien = Postsachen, Postangelegenheiten.

Postament = Fußgestell, Unterbau, Säulensfuß.

Postdienst = Instruktion = Allgemeine Postdienst-Anweisung, abgekürzt: „A. Bd. A.“ P.

poste restante = postlagernd P.

poste restante adressierte Briefe usw. = Lagerbriefe, Lagersendungen P.

post festum = hinterdrein, zu spät.

Posthalterei = Administrationsrechnung = Posthalterei-Rechnung P.

posthum = nachgeboren; hinterlassen, nachgelassen (z. B. Werke), nach des Verfassers Tode veröffentlicht, zum Vorschein kommend.

postieren = aufstellen, hinstellen, einen Platz anweisen.

Postille = Predigtbuch, Predigtsammlung.

Postillon = Postkutscher; **postillon d'amour** = Liebesbote, Zwischenträger.

Postinstitut = Postwesen, Postverwaltung, Postanstalt usw. P.

Postmandat = Postauftrag P.

postnumerando = nachzahlend, gegen Nachzahlung, unter Nachherbezahlung.

Posto fassen = festen Fuß fassen, sich festsetzen.

Postquittungsbuch = Post-Einlieferungsbuch P.

Postreglement = Postordnung P.

Postroute = Postkurs P.

Postskript (abgek. P. S.) = Nachschrift (abgek. N. S.).

Post-Expeditionsvermerk = Post-Leitvermerk P.

Posttransport = Postversand, = Ladung, Post usw. — **zum P. benutzen** = zur Postbeförderung, zum Postversand benutzen P.

Posttransportgelegenheit = Postbeförderungsgellegenheit, Postgelegenheit P.

Posttransportmittel = Postbeförderungsmittel P.

Postulat = Forderung, Geld-, Steuerforderung; Voraussetzung; Aufgabe.

Potage = Fleischsuppe mit Allerlei.

Pot de chambre = Nachgeschir.

Potentat = Machthaber, regierender Fürst, gekröntes Haupt.

potential, potentiell = möglich, möglicherweise, der Möglichkeit nach vorhanden, wirkend.

Potenz = Macht, Kraft, Leistungsfähigkeit, Wirksamkeit; Zahlenstufe.

potenzieren = erhöhen, steigern, kräftigen, verstärken, auf eine höhere Stufe erheben.

Potpourri = musikalisches Allerlei.

Poudrette = Düngepulver.

Poularde = Kapphuhn, Masthühnchen.

pouffieren = befördern, betreiben, unterstützen; den Hof machen, schön thun mit jem.

Prä, das — haben = den Vorzug, Vorrang haben.

Präambel = Einleitung, Vorrede, Umschweif, Weitschweifigkeit.

Präcedenz, Präcedenzfall = Vorgang, früherer Fall, vorausgegangener Fall, vorgängiges Beispiel.

Präcipitat = Niederschlag, Bodensatz.

Präcipuum = Vorzug (bei Erbschaftsteilung usw.), das „Voraus“ (Förster, Preuß. Privatrecht).

präcis = scharf, bestimmt, genau, pünktlich, unverzüglich; bündig, kurz und deutlich.

präcisieren = scharf, genau bestimmen, genau angeben.

Präcision = Genauigkeit, Bestimmtheit, Pünktlichkeit; Bündigkeit, Kürze.

Prädestination = Vorherbestimmung, Gnadenwahl.

Prädikant = Hilfsprediger, Prediger.

Prädikat = Aussage, das Ausgesagte; (beigelegte) Eigenschaft, Amtsname, Ehrenbenennung.

prädominieren = vorherrschen, überwiegen, vortwalten, die Oberhand, das Übergewicht haben.

praenumerando = unter Vorauszahlung.

praeter propter = ungefähr, etwa, mehr oder weniger.

Präexistenz = das Vorhersein, das frühere Dasein, — Vorhandensein.

Präfekt = Vorsteher, Statthalter, Landrat; Vorsänger, Chorführer.

Präfix = Vorsilbe, vorangestellte Silbe, Vorsehsilbe.

pragmatisch (z. B. Geschichte) = nach dem ursächlichen Zusammenhange dargestellt.

prägnant = inhaltreich, gehaltvoll, gedankenreich, sinnvoll, bedeutungsvoll, vielfagend.

prähistorisch = vorgeschichtlich.

Präjudiz = Vorentscheidung, Rechtsnachteil; Warnung, Androhung R. — Vorbescheid, Vorurteil; vorgefasste Meinung.

präkludieren = ausschließen R.

präklusiv = ausschließend. —

präklusivische Frist = Ausschlußfrist R. — **Präklusivurteil** = Ausschlußurteil.

praktibel = thunlich, ausführbar, brauchbar, zweckdienlich, gangbar, fahrbar, wegsam.

Praktiken = Ränke, Kniffe, Schliche, unerlaubte Kunstgriffe.

praktisch = ausübend; geschickt, erfahren, lebensklug, gewandt; anwendbar, ausführbar, wirksam.

praktizieren = ausüben, betreiben.

Prälat = Kirchenfürst, hoher Geistlicher, geistlicher Würdenträger.

Präliminarien = vorläufige Abmachungen, = Festsetzungen, Einleitung, Vorbereitung; **Friedens-**

Präliminarien = Vorfriede.

Präludium = Vorspiel, Eingangsspiel.

Prämie = Preis, Ehrenlohn, Bezahlung; **Prämie** (Lebensvers.) = Gebühr P.

prämiieren = den Preis zuerkennen; **prämiert** = preisgekrönt.

Prämisse = Vordersatz (eines Schlusses), Voraussetzung.

Pränumeration = Vorauszahlung SBGB.

Präoccupation = Vorwegnahme; Voreingenommenheit, Vorurteil, vorgefasste Meinung.

Präparand = Vorbereitungsschüler.

Präparat = zubereiteter Gegenstand, zum Aufbewahren bereiteter Körper.

Präparation = Vorbereitung, Zubereitung, Zurüstung; Wörterheft.

präparatorisch = vorbereitend R. **präparieren** = vorbereiten, in

- den Stand setzen, bereit machen; zurechten, zubereiten.
- Präponderanz** = Übergewicht.
- Präposition** = Verhältniswort, Vorwort.
- Prärogative** = Vorzug, Vorrecht, Vorzugsrecht.
- Präsens** = Gegenwart, die gegenwärtige Zeit.
- präsent** = gegenwärtig, anwesend; **etwas präsent haben** = zur Hand haben, zur Verfügung haben, sofort darüber verfügen können.
- Präsent** = Geschenk.
- Präsentation** = Überreichung, Darstellung, Vorstellung.
- Präsentationsvermerk** = Eingangsvermerk P.
- präsentieren** = überreichen, darbieten, vorzeigen; vorstellen, vorschlagen (zu einem Amte); richten (das Gewehr); — **sich präsentieren** = sich zeigen, sich vorstellen; sich ausnehmen, erscheinen.
- Präsentierteller** = Vorlegeteller, Vorlegebrett, (Kuchen-, Brot-) Teller.
- Präsenz** = Gegenwart, Anwesenheit; **Präsenzliste** = Liste der Anwesenden, Erschienenen; **Präsenzstand** = Zahl der bei der Fahne stehenden Soldaten.
- Präservativ** = Schutzmittel, Verhütungsmaßregel.
- Präses** = Vorsitzender P.
- Präsident** = Vorsitzender, Vorsteher, Oberhaupt, Obmann, Leiter.
- präsidieren** = den Vorsitz führen, (die Versammlung) leiten.
- Präsidium** = Vorsitz, Vorstand.
- Prästiation** = Leistung R.
- prästieren** = anwenden, leisten, haften für — SBGB.
- präsumieren** = eine Thatsache (unter Ausschließung des Gegenbeweises oder bis zum Beweise des Gegenteils) als gewiß ansehen, annehmen R. — vermuten, voraussetzen, von vorn herein annehmen, mutmaßen.
- präsumtiv** = vermutlich, mutmaßlich, wahrscheinlich.
- Prätendent** = Kronbewerber, Thronbewerber.
- Prätension** = Anspruch, Anmaßung.
- präventiös** = anspruchsvoll, anmaßlich, anmaßend.
- Präteritum** = Vergangenheit, vergangene Zeit.
- Prätert** = Vorwand, Vorgeben, Ausflucht, Scheingrund, Beschönigung.
- prävalieren** = überlegen sein, Übergewicht-, Vorzug-, Oberhand haben.
- Prävenire, das — spielen** = zuvorkommen, jemandes Pläne durchkreuzen, Absichten vereiteln.
- präventiv** = vorbeugend, zuvorkommend, verhütend, vorbeugend.
- Praxis** = Ausübung, Anwendung; Gebrauch, Verfahrungsart, Erfahrung.
- preciös** = geziert, gesucht, gezwungen, geschraubt.
- Preiscourant** = Preisliste P.
- prefär** = unsicher, ungewiß, schwankend.
- pressant** = dringend, dringlich, eilig, unaufschiebbar.
- pressieren** = beilen, treiben, drängen, dringend sein, Eile haben, keinen Aufschub leiden.
- pressiert sein** = gedrängt sein, dringende Geschäfte haben, vielbeschäftigt sein.
- Pression** = Druck, Zwang.
- Prestige** = Übergewicht, gebietende

- Machtstellung, Ansehen und Einfluß.
- presto** = schnell, hurtig.
- Pretiosen** = Kostbarkeiten R. — Geschmeide, Wertgegenstände.
- Primadonna** = erste Sängerin.
- Primarius** (nämlich **pastor**) = Hauptprediger.
- Primat** = erste Stelle, Vorrang, Würde eines Erzbischofs.
- Primel, Primula** = Schlüsselblume, Himmelschlüsselchen.
- primitiv** = ursprünglich, uranfänglich; anfängerhaft, unausgebildet, schülerhaft.
- Primitivum** = Stammwort, Grundwort.
- Primiz** = Erstlingschrift, erstes Werk; erste Messe (eines katholischen Geistlichen).
- Primogenitur** = Erstgeburt, Erstgeburtzrecht.
- Primzahl** = unteilbare Zahl, einfache Zahl.
- Prinzip** = Grundursache, Urgrund; Grundsatz, Grundregel. — **Prinzipienfrage** = grundsätzliche, Grund-, Grundsatz-Frage P.
- Prinzipal** = Geschäftsinhaber P. — Inhaber eines Handelsgewerbs R. — Lehrherr, Dienstherr, Brotherr, Geschäftsleiter.
- prinzipiell** = grundsätzlich.
- Priorität** = Vorzug des Alters SBGB. — Vorrang, Vorrecht.
- Prise** = Beute (zur See), Fang, aufgebrachtes Schiff.
- prismatische Farben** = Regenbogenfarben.
- privat, privatim** = besonders, amtlos, außeramtlich, nicht öffentlich, häuslich, persönlich; **Privat-akten** = Handakten R.; **Privat-Interesse** = Sonderinteresse; **Privat-Kommunion** = Haus-
- abendmahl; **Privatunterricht** = Einzelunterricht.
- privatisieren** = ohne Amt, ohne Geschäft leben, amtlos, für sich leben, als Privatmann, als Rentner leben.
- Privé, Privet** = heimliches Gemach SBGB. — Abtritt, Abort.
- Privileg** = Einzelrecht, Vorrecht, Begünstigung, Vorzugsrecht, Sonderrecht, Freibrief, Schutzbrief, Ausnahmestellung.
- privilegieren** = bevorzugen, durch Vorrechte sichern, Vorrecht erteilen, begünstigen.
- privilegiert** = bevorzugt R.
- privilegierte Gerichte** = Ausnahmegerichte R.
- privilegium exigendi** = Vorzugsrecht, Vorrecht R.
- pro** (bei Vorschüssen) = „V“ (Vorschuß) P. **pro Exemplar** = das Exemplar, für das — usw. P.
- Pro und Contra** = das Für und Wider.
- Probabilität** = Wahrscheinlichkeit, Glaublichkeit.
- probat** = erprobt, bewährt, echt, vorzüglich, zweckmäßig.
- probieren** = versuchen, erproben, untersuchen, prüfen.
- Problem** = (eine zu lösende) Aufgabe, (schwer zu beantwortende) Frage, Streitfrage.
- problematisch** = fraglich, zweifelhaft, ungewiß, unentschieden, zweideutig, dunkel.
- Procedur** = Verfahren, Handlungsweise, Verfahrensart; Rechtsgang.
- Producent** = Erzeuger, Verfertiger.
- producieren** = vorlegen, vorbringen, aufweisen, vorführen, hervorbringen, erzeugen, bauen (Früchte), verfertigen, liefern;

- sich producieren** = sich zeigen, sich sehen lassen; sich ausnehmen.
- Produkt** = Erzeugnis, Ergebnis, Betrag, Frucht, Erträgnis.
- Produktion** = Vorlegung R. — Beibringung; Erzeugung, Vorfertigung, Gewinnung.
- produktiv** = schaffend, selbstschaffend, schöpferisch, fruchtbar.
- Produktivassociation** = Erwerbsgenossenschaft.
- Produktivität** = Schöpferkraft, Schöpfungsvermögen, Fruchtbarkeit.
- profan** = unheilig, ungeistlich, unkirchlich, weltlich, gemein;
- Profangeschichte** = weltliche Geschichte.
- Profanation** = Entweihung, Entheiligung, Entwürdigung, Schändung.
- profanieren** = entweihen, entheiligen, entwürdigen, schänden, mißbrauchen, gemein machen.
- Profesß** = Ordensgelübde, Bekenntnis; **ex professo** = zugestandenermaßen, absichtlich, vorfälschlich, geflissentlich; von Amtswegen.
- Profession** = Handwerk, Gewerbe, Geschäft, Beruf.
- professionell** = handwerksmäßig, gewerbsmäßig, berufsmäßig.
- Professionist** = Handwerker, Gewerbetreibender, Handwerksmann.
- Professoren und Docenten der Universität** = Lehrer an der Hochschule R.
- Professur** = Lehrstuhl, öffentliches Lehramt.
- Profil** = Seitenansicht, Aufriß, Querschnitt.
- profilieren** = im Durchschnitt zeichnen, von der Seitenansicht darstellen.
- Profit** = Nutzen, Vorteil, Gewinn, Verdienst.
- profitabel** = einträglich, vorteilhaft, gewinnbringend.
- profitieren** = Gewinn ziehen, Nutzen, Vorteil haben, benützen, gewinnen, Fortschritte machen.
- pro forma** = zum Schein, nur der Form halber.
- profus** = weitläufig, überschwenglich, umständlich.
- Prognose** = Vorherbestimmung, Krankheitsbestimmung, Beurteilung, Voraussage.
- Prognostikon, Prognostikum** = Vorzeichen, Anzeichen, Vorbedeutung, Voraussagung.
- Programm** = Festschrift, Einladungsschrift, Jahresbericht, „Jahreschrift“ (Gymnasium zu Villach); Festordnung, Entwurf, Übersicht, entworfenen Plan.
- Progression** = Fortschreitung, Fortschritt, Stufenfolge, Stufen-gang, fortschreitende Zahlenreihe.
- progressiv** = fortschreitend, fortlaufend, zunehmend, stufenweise.
- prohibitiv** = verhindernd, verbietend, verhütend.
- Prohibitorium** = Einfuhrverbot, Ausfuhrverbot, Einhaltbefehl.
- Projekt (Fahrplan-)** = Entwurf (Fahrplan-) P. — Vorhaben, Anschlag, Vorschlag, Plan, Unternehmen.
- projektieren** = entwerfen, vorhaben, ersinnen, beabsichtigen, Entwürfe, Pläne machen, mit etwas umgehen.
- projektiert** = in Aussicht genommen, beabsichtigt P.
- Projekttil** = Wurfgeschöß, Geschöß.
- Projektion** = Ansichtzeichnung, Riß, Entwerfung, Darstellung, Zeichnung (von Landarten).

Proklamation = Bekanntmachung, öffentlicher Aufruf, Erlaß; Aufgebot.

proklamieren = ausrufen, öffentlich bekannt machen, feierlich verkündigen, laut ankündigen; anbieten (kirchl.); (ein Gesetz) erlassen.

Prokurator = Vertreter SBGB. — Geschäftsverwalter, Sachwalter, Geschäftsträger.

Prokurist = Geschäftsführer, Bevollmächtigter (eines Handlungshauses).

Prolegomena = Vorbemerkungen, Vorerinnerungen, Einleitung.

Prolepsis, Prolepse = Vorwegnahme, Vorausnahme.

Proletariat = besitzlose, vermögenslose Bevölkerung.

Prolog = Eröffnungsrede, Eingangswort, Vorwort.

Prolongation = Verlängerung, Aufschub, Verzögerung, Frist.

prolongieren = verlängern, hinausschieben, weiter hinausschicken.

Promemoria = Denkschrift, Bittschrift, Eingabe, Vorstellung, Gesuch.

Promenade = Spaziergang, Spazierweg.

promenieren = spazieren gehen, sich ergehen, herum spazieren, lustwandeln, sich Bewegung machen.

Promesse = Versprechung, Zusage, Schuldverschreibung.

promovieren = zur Doktorwürde befördern; die Doktorwürde erlangen, die Doktorprüfung machen.

pro mille = auf das Tausend, von tausend.

prompt = pünktlich P. — gewandt, flink, hurtig, unverzüglich.

Promulgation = öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung.

Pronomen = Fürwort; **Prono-**

men demonstrativum = hinweisendes Fürwort; **P. indefinitum** = unbestimmtes F.; **P.**

interrogativum = fragendes F.; **P. personale** = persönliches F.;

P. possessivum = besitzanzeigendes F.; **P. reflexivum** = rück-

bezügliches F.; **P. relativum** = bezügliches, beziehliches F.

prononciert = stark betont, scharf ausgeprägt, entschieden.

Propaganda = Bekehrungsanstalt, Bekehrungsgesellschaft; **P. machen** = Bekehrungsversuche machen, Anhänger werben.

Prophetie = Weissagung, Offenbarung, Vorherverkündigung, Prophezeiung.

prophylaktisch = vorbeugend, verhütend, vorbeugend.

proponieren = vorschlagen, vortragen, vorstellen, anbieten.

Proportion = Verhältnis, Verhältnismäßigkeit, Gleichmaß, Ebenmaß; Verhältnisgleichung.

proportional, proportioniert = verhältnismäßig, eben-, gleichmäßig.

Proposition = Antrag, Vorschlag, Anerbieten.

propre = reinlich, sauber, nett, ordentlich.

propria manu = eigenhändig, mit eigener Hand.

proprio motu = aus eigener Entschliebung R.

pro rata = nach Verhältnis, anteilmäßig P. — verhältnismäßig, jeder zu seinem Teile.

proratifizieren = verhältnismäßig teilen.

pro re nata = nach den Umständen des Falles R.

Prorogation = Verlegung, Ver- tagung, Verlängerung R. — Frist, Aufschub.

prorogieren = verlegen, verlängern, vertagen R.

profaisch = in ungebundener Rede; gewöhnlich, alltäglich, schal, trocken.

Profelht = Reubekehrter, Übergetretener, Überläufer; **Profelytenmacherei** = Befehrungssucht, Befehrungswut, Glaubenswerberei.

proffit, profft = wohl bekomms! zur Gesundheit!

proskribieren = ächten, verbannen, in die Acht erklären, für vogelfrei erklären.

Prosodie = Silbenmessung, Silbenmaß, Zeitmessung, Lehre von der Silbenmessung, Verskunde.

Prospekt (einer Zeitung) = Ankündigung, Plan P. — vorläufige Anzeige; Übersicht, Ansicht, Fernsicht; Riß, Zeichnung; Hintergrund.

prosperieren = gedeihen, gelingen, gut fortkommen, glücken, guten Fortgang haben.

prostituieren = der Verachtung, Schande öffentlich preisgeben, beschimpfen, entehren.

Prostituierte = öffentliche Dirne, Gefallene, Hure, Meze, Buhlerin, feile Dirne.

Prostitution = gewerbmäßige Unzucht R. — unzüchtiges Leben, Entehrung, Schande, Beschimpfung.

Protegé = Schützling, Günstling.

protegiieren = beschützen, beschirmen, begünstigen, fördern, in Schutz nehmen, unterstützen, fort Helfen.

Protektion = Gunst, Gönnerschaft, Schutz, Beschirmung, Unterstützung.

Protector = Gönner, Beschützer, Schutzherr, Schirmherr, Begünstiger; Ehrenvorstand.

Protest = Einspruch R. — Widerspruch, Rechtsverwahrung, Einrede, Vorbehalt, Zahlungsverweigerung, Verwerfung (eines Wechsels).

Protestation = VerwahrungSBGB. **protestieren** = widersprechen, Verwahrung einlegen, Einsprache thun; verweigern (Zahlung, Wechsel).

Protokoll = Verhandlung, Verhandlungsschrift P.

Protokollant = Schriftführer, Protokollführer; Abfasser der Verhandlungsschrift.

protokollarisch (vernehmen) = durch Verhandlungsschrift vernehmen P.

protokollieren = amtlich niederschreiben, aufzeichnen; eine Verhandlung aufnehmen, aufzeichnen, eine Verhandlungsschrift abfassen.

Protothp = Urbild, Musterbild.

Probiant = Mundvorrat, Zehrung, Lebensmittel, Verpflegung; **verprobiantieren** = mit Mundvorrat, mit Lebensmitteln versehen.

providentiell = von der Vorsehung bestimmt; der göttlichen Vorsehung gemäß.

Provinz = Landschaft, Bezirk, Gau, Landesteil.

Provincialismus = mundartlicher Ausdruck, landschaftlicher Sprachgebrauch.

Provison = Mundvorrat, Vorrat; Besorgungsz-, Vermittelungs-, Verkaufsgebühr, Vergütung, Gebühr (für Bemühungen).

Provison (Zeitungsz-) = Zeitungszgebühr P.

Provisions-Rechnung (Zeitungsz-) = Zeitungszgebühren-Rechnung P.

Provisor = Obergehilfe, Stellvertreter des Apothekers.

provisorisch = einstweilig, zeitweilig R. — vorläufig, stellvertretend.

Provisorium = vorläufige Einrichtung, einstweilige Verfügung, Ordnung.

Provocation = Herausforderung, Anreizung; Berufung (auf ein höheres Gericht).

provocatorisch = herausfordernd, aufreizend, anmaßend.

provocieren = herausfordern, anreizen zu etwas; etwas veranlassen, herbeiführen; höhere Hilfe in Anspruch nehmen, sich berufen auf etwas.

Progeneticum = Mätklerlohn, Mätklergebühr SBGB.

Prozent = vom Hundert, Hunderttheil (Chemie); Zinsen.

Prozeß = Rechtsstreit P. — Rechtshandel; Verfahren, Verfahrensart, Rechtsgang; Entwicklungsgang, Hergang, Vorgang.

prozessieren = einen Rechtsstreit führen.

Prozession = feierlicher Aufzug, Umzug.

prüde = zimperlich geziert, spröde thugend, scheinfttsam, geziert-tugendhaft, tugendstolz.

pseudo = falsch, unecht; **pseudonym** = unter falschem (erdichteten) Namen, einen angenommenen Namen führend, verkappt.

psychisch = seelisch, geistig, auf das Seelenleben bezüglich.

Psychologie = Seelenkunde, Seelenlehre; „Geisteswissenschaft“ (Krause).

Pubertät = Mannbarkeit, Geschlechtsreife, Altersreife.

public = öffentlich, offenkundig, weltkundig, allbekannt.

Publikation = Bekanntmachung,

Veröffentlichung, Eröffnung P. — Verkündung, Eröffnung, Bekanntmachung R.

Publikum = Öffentlichkeit; Zuhörerschaft, Zuhörer, Zuschauer, Lesewelt, Gemeinde, Volk, Leute; **Theaterpublikum** = die Theaterbesucher.

publizieren = veröffentlichen R. — (öffentlich) bekanntmachen, eröffnen, verkünden, öffentlich machen; **publizierende Postanstalt** = Postanstalt, welche (den Strafbescheid) eröffnet P.

Publizist = Kenner, Lehrer des Staatsrechts, der Staatswissenschaften; Schriftsteller.

Publizität = Öffentlichkeit SBGB.

pueril = kindisch, albern, läppisch.

Puerperalfieber = Kindbettfieber.

pulsieren = schlagen, klopfen.

pulverisieren = zerstäuben, pulvern, in Staub (Mehl, Pulver) verwandeln, zermalmen.

Punktation = vorläufige, schriftliche Aufzeichnung SBGB.

punktieren = mit Punkten bezeichnen, betüpfeln.

Pupill = Mündel, Pflegebefohlener R.

Pupillar-Deposita = gerichtlich niedergelegte Mündelgelder.

Pupille = Augenstern.

Pupillenbehörde = vormundschaftliche Behörde R.

Pupillen-Kollegium = Vormundschaftsamt.

pur = rein, lauter, unverfälscht, klar, unbedingt, unumwunden; bar, bloß.

Püree = Mus, Brei.

Purganz = Abführmittel, Abführung.

purifizieren = reinigen, säubern, läutern.

Purismus = Sprachreinigungsbe-

streben, =sucht, Sprachreinigung, Sprachreinheit.

Purist = Sprachreiner, Wortreiner.

Pustel = Eiterbläschen, Hitzbläschen, Blase, Blatter.

Pyämie = Blutvergiftung, Eitervergiftung.

Pyramide = Spitzsäule.

Pyrotechnik = Feuerwerkskunst, Feuerwerkerei.

Q.

Quadrant = Viertelkreis; Winkelmesser, Gradbogen.

Quadrat = Viereck, Gevierte; Aufhebungszeichen (Musik).

Quadratmeile = Geviertmeile.

Quadratmeter = Geviertmeter.

Quadrige = Viergespann.

Quadrumanen = Vierhänder, Affen.

Quadrupeden = Vierfüßler, Säugetiere.

quadruplieren = vervierfachen.

Qualifikation = Dienstbrauchbarkeit, Befähigung, Brauchbarkeit, Tüchtigkeit P. — Fähigkeit R. — Tauglichkeit.

qualifiziert = geeignet, auch befähigt P. — geschickt, tauglich, fähig.

qualifiziertes Geständnis = beschränktes Geständnis; **qualifiziertes Verbrechen** = unter besonderen Neben Umständen, unter erschwerenden Umständen verübt.

Qualität = Beschaffenheit, Eigenschaft, das Wie; Güte, Gehalt; Rang.

qualitativ = der Beschaffenheit nach, dem Werte nach, an innerem Gehalte, gehaltmäßig.

Quantität = Menge, Anzahl, Größe usw. P. — das Wieviel, Maß, Gewicht; Lautdauer, Silbenmaß, Tondauer.

quantitativ = der Größe nach, dem Umfange nach, nach der Anzahl, Vielheit; die Menge betreffend.

Quantum = Menge P. — Maß, Betrag, Anteil.

Quarantäne = Reisesperre (von 40 Tagen), Reinigungsfrist, Gesundheitsprobe.

Quart = Viertel; Viertelmaß; Viertelbogenform, Viertelbogengröße.

Quartal = Vierteljahr P.

quartaliter = vierteljährlich, jedes Vierteljahr.

Quartett = vierstimmiges Tonstück (Lied, Singstück); **Q. singen** = vierstimmig singen.

Quartier = Stadtviertel, Stadtteil; Wohnort, Einlager, Standort, Herberge, Wohnung; Wapfenfeld.

quasi = gleichsam, scheinbar, angeblich; **Quasi = Kontrakt** = Scheinvertrag.

quästionieren = fragen, befragen; **quästioniert** = fraglich, in Frage stehend, bewußt, besprochen.

Quästor = Schatzmeister, Rentmeister, Rechnungsführer, Einnnehmer.

Quaterne = Viertreffer, Viergewinn.

Querulant = ein Klagefüchtiger, Klagebold, Quengler.

Queue = Billardstock, „Stoßstab“ (Andresen, Sprachgebrauch S. 248); Nachtrab, letzte Abteilung, Schluß eines Zuges.

Quidproquo = Verwechslung, spaßhafte Vertauschung, Mißverständnis, Versehen.

quieszieren = in den Ruhestand versetzen.

Quinten = Kniffe, Pfiffe, Hänke, Klausen, listige Streiche.

Quintessenz = feinsten Auszug, Kern, das Beste, Kraftauszug.

Quisquilien = Plunder, wertloser Kram, unbrauchbares Zeug, Schnitzel, Kleinigkeiten.

quitt = frei, ledig, entledigt, schuldfrei, ausgeglichen.

quittieren (den Dienst) = aufgeben, niederlegen, ab danken;

(eine Rechnung) = den Empfang bescheinigen.

Quittungsbuch (Post) = Post-Einlieferungsbuch P.

Quodlibet = Allerlei, Mischmasch, Gemisch.

Quote = (verhältnismäßiger) Anteil, Verhältnistheil, gebührender Teil.

Quotient = Teilzahl, Teilzähler.

R.

Rabatt = Nachlaß (am Preis), Abzug.

Rabatte = Aufschlag, Umschlag, Saumbeet, Einfassung, schmales Beet.

rabiat = außer sich (vor Wut), wütend, rasend, erbittert.

Rabulist = Rechtsverdreher, Hänkeschmied.

Race s. Kasse.

radieren = wegschaben, ausschaben P. — auskratzen; ähen (in Kupferplatte).

Radiertkunst = Ähkunst.

radikal = gründlich, mit der Wurzel, von Grund aus, gänzlich, mit Stumpf und Stiel.

Radikaler = Umstürzler.

Radikalübel = Grundübel; **Radikalzeichen** = Wurzelzeichen.

Radius = Halbmesser.

Raffinade = Feinzucker, Hut-zucker.

Raffinement = Verschlagenheit, List, Schlaueit; Klügelei, Spitzfindigkeit, Erfindung, Überjeinerung.

raffiniert = verfeinert; überfein, ausgeklügelt, ausgesucht, durchtrieben, abgefeimt, verschmizt, schlau.

Rage = Wut, Raserei, Leidenschaft, Hitze.

Ragout = Mischgericht, feines Würzfleisch, Mischmasch, Hackemack, Gemengsel.

Ragoût fin en coquilles = Würzfleisch in Muscheln.

raisonnieren s. räsionieren.

rassieren = sammeln Gst.

ramassiert = untersekt, gedrungen; vierschrötig, breitbrüstig.

ramponiert = beschädigt, schadhast.

Rancune = heimliche Feindschaft, Groll.

randalieren = lärmern, toben, Unfug machen.

rangieren = ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, in eine Reihe stellen, einen Platz anweisen, scharen; eine Stellung, einen Platz haben (in der Rangordnung).

Ranzion = Lösegeld, Befreiung aus der Kriegsgefangenschaft.

rapid = reißend schnell, hastig, rasch.

Rapier = Fechtdegen, Kaufdegen; Stoßdegen, Schläger.

Rapport = Bericht, Meldung, Anzeige, Nachricht; Beziehung, Wechselbeziehung, Zusammenhang, Verhältnis.

- rapportieren** = berichten, melden, zutragen, hinterbringen.
- Raptus** = Wutanfall, Berrücktheit, Geistesstörung; Verzückung.
- rar** = selten, kostbar.
- Rarität** = Seltenheit, Kostbarkeit, Sehenswürdigkeit.
- rasant** = längs einer Fläche hin- streichend, streifend.
- rasieren** (ein Festungswerk) = schleifen, niederreißen, dem Erdboden gleichmachen; am Boden hinstreichen, hinstreifen.
- räsonnieren** = untersuchen (nach Vernunftgründen); vernünfteln; schwagen, unüberlegt tadeln, herunterreißen, losziehen gegen etwas.
- Rasse** = Stamm, Schlag, Zucht, Gezucht.
- Rastral** = Notenlinien-Zieher.
- Rasuren** = Weg-(Aus)schabungen, Schabstellen P.
- Rate** = verhältnismäßiger Anteil, Beitrag, Teilzahlung, Fristzahlung.
- Ratifikation** = Genehmigung, Bestätigung, Vollziehung.
- ratifizieren** = genehmigen, bestätigen, gutheißen, vollziehen.
- ratihabieren** = genehmigen R.
- Ratihabition** = Genehmigung R.
- Ration** = täglicher Bedarf, Futtermass, Speisemaß.
- Nationalismus** = Vernunftglaube, Vernunftreligion.
- rationell** = vernunftgemäß, vernünftig.
- Ravelin** = Vorschanze, Außenwerk.
- Ravin** = Thal Gst. — Schlucht, Sohlweg.
- Rayon** = Umkreis, Bezirk.
- Razzia** = Streifzug, Streiferei.
- reagieren** = gegenwirken, rückwirken, eine Rückwirkung, einen Gegendruck ausüben, äußern, Widerstand leisten.
- Reaktion** = Rückwirkung. Gegendruck; Rückwärtsbewegung, Rückschritt, Rückschrittpartei; „Rückwärtserei“ (Scherr).
- Reaktionär** = Rückschrittler, Rückwärtsler, Rückschrittmann.
- reaktivieren** = wieder in Thätigkeit setzen, wieder einsetzen.
- real** = sächlich R. — wirklich, wirklich vorhanden, wesentlich.
- Realarrest** = dinglicher Arrest R. — Beschlagnahme auf Sachen.
- Realdefinition** = Sacherklärung.
- Realien** = Sachenkenntnisse.
- Realinjurie** = Beleidigung mittels einer Thätlichkeit R. — thätliche Beleidigung.
- Realisation** (der Beträge) = Auszahlung P.
- realisieren** = einlösen, erheben P. — verwirklichen, bewerkstelligen, ausführen, ins Werk setzen; veräußern, zu Gelde machen.
- realisierte Postanweisungs-Beträge** = abgewickelte Postanweisungs-Beträge P.
- Realisierung** = Verwirklichung R.
- Realität** = Wirklichkeit, Sachlichkeit; **Realitäten** = Grundstücke, Grundeigentum.
- Reallexikon** = Sachwörterbuch.
- Realrechte** = Gerechtigkeiten SBGB.
- Realservitut** = Grunddienstbarkeit R.
- Realwert** = wirklicher Wert SBGB.
- reassumieren** = (das Verfahren) aufnehmen R.
- Rebell** = Auführer, Empörer.
- Rebellion** = Empörung, Aufruhr, Aufstand.
- Rebus** = Bilderrätsel.
- recensieren** = beurteilen, beurteilend anzeigen.
- Recension** = Beurteilung; Anzeige;

- Feststellung des Textes (nach Handschriften).
- recepti, recepisse** = Empfangsbekennnis, Empfangsbekundigung R.
- Recept** = Vorschrift zur Anfertigung, Zubereitung; Arzneiver-schreibung.
- receptiv** = empfänglich.
- Receptionstermin** = Aufnahmetag P.
- Recess** = Vergleich, Vertrag, Abkommen, Auseinandersetzung; Rückstand (nicht bezahlter Gelder).
- Recherche** = Ermittlung R. — Ermittlung, Nachforschung P.
- recherchieren** = untersuchen, nachforschen, sich erkundigen, verfolgen, Erkundigungen einziehen.
- Rechnungs = Justifikatorium** = Rechnungsausweis, Genehmigung, Belag P.
- Rechtsakte** = Rechtshandlungen.
- Recidiv** = Rückfall, neuer Anfall.
- recipieren** = aufnehmen, annehmen, zulassen.
- Reciprocität** = Gegenseitigkeit, Er-widerung SBGB. — Wechsel-seitigkeit, gegenseitiges Verhältnis.
- reciprof** = wechselseitig, gegenseitig, sich auf einander beziehend, auf Wechselseitigkeit beruhend.
- Recitativ** = Redegefang.
- recitieren** = vortragen, vorlesen, hersagen.
- Redakteur** = Herausgeber, Leiter (einer Zeitung); **redacteur en chef** = Hauptleiter.
- redigieren** = (eine Zeitung) heraus-geben, die Herausgabe leiten; (einen Aufsatz) druckfertig machen, in Ordnung bringen, abfassen.
- redintegrieren** = wiederherstellen.
- Redoute** = Feldschanze, Verschan-zung; Maskenball, Mummerei.
- redressieren** = rückgängig machen, wieder in Ordnung, ins Reine bringen, wieder gut machen.
- reducieren** (Geld) = umwandeln, umrechnen P. — zurückführen R. — vermindern, verringern, ein-schränken, herabsetzen, herunter-bringen.
- Reduktion** = Umwandlung, Um-rechnung P. — Verringerung, Beschränkung, Herabsetzung.
- Reduktions = Kolonne** = Umwand-lungsspalte P.
- Reduplication** = Verdoppelung, Doppelung (Pott), Wiederholung von Silben oder Buchstaben.
- reell** = zuverlässig, ehrlich, redlich, sicher, rechtlich.
- Refektorium** = Speisesaal, Eß-zimmer.
- Referat** = Berichterstattung R. — Bericht, Vortrag.
- Referent** = Berichterstatter R. — der Vortragende.
- Referenz** = Auskunft, Nachweis, Empfehlung, Beziehung.
- referieren** = Bericht erstatten R. — berichten, melden, Vortrag haben, vortragen; (den Eid) zu-rückschieben R.
- reflektieren** = wiederstrahlen, zu-rückstrahlen; nachdenken, erwägen; Rücksicht nehmen, sein Augen-merk auf etwas richten.
- Reflektor** = Strahlenwerfer, Blen-der, Lichtspiegel.
- Reflex** = Widerschein, Abglanz; **Reflexlicht** = Blendlicht.
- Reflexion** = Überlegung, Betrach-tung, Erwägung.
- reflexiv** = rückbezüglich, zurück-wirkend.
- Reform** = Umgestaltung, Umände-rung, Umbildung, Erneuerung, Verbesserung.
- Reformation** = Kirchnerneuerung, Glaubensreinigung.

- reformatorisch** = abändernd R. —
verbessernd, umbildend, umge-
staltend.
- reformieren** = abändern R. —
umformen, umgestalten, umbilden,
verbessern, reinigen (von Miß-
bräuchen).
- Refraktion** = Strahlenbrechung.
- Refrain** = Kehrreim, Rundreim,
Kehrzeile, wiederkehrender Schluß-
satz, Wiederholungssatz.
- Refugium** = Zuflucht, Zufluchtsort,
Ausflucht.
- refüsieren** = abschlagen, verweigern,
ablehnen, versagen.
- Refutation** = Gegenerklärung R.
- refutieren** = widerlegen.
- Regal** = Bücherbrett, Büchergestell,
Bretterfach.
- Regale, Regal** = Hoheitsrecht,
landesfürstliches Vorrecht.
- regalieren** = köstlich bewirten, er-
frischen, gastfrei aufnehmen.
- Regeneration** = Wiedererzeugung,
Wiedergeburt, Wiederherstellung,
Umgestaltung, Umwandlung, Um-
bildung.
- Regent** = Herrscher, Landesherr,
Fürst.
- Regie** = Leitung, Verwaltung (einer
Bühne).
- Regime, Regiment** = Herrschaft,
Staatsverwaltung, Regierung.
- Region** = Gegend, Bezirk, Land-
schaft, Luftschicht, Luftkreis.
- Regisseur** = Leiter einer Auffüh-
rung, Bühnenverweser, Ordner.
- Register** *) = Verzeichnis, Übersicht;
Lagerregister = Lagerbuch P. —
Sach-, Wort-, Inhaltsverzeichnis,
Blattzeiger; Stimmenzug (in
Orgeln).
- Registrande** = Eintragebuch, Ver-
zeichnis der schriftlichen Ein-
gänge.
- registrieren** = eintragen, ein-
schreiben, verzeichnen, Schrift-
stücke in bestimmte Ordnung
bringen.
- Reglement** = Anordnung, Bestim-
mung, Dienstordnung, Dienst-
vorschrift, Geschäftsordnung;
reglementmäßig = vorschrifts-
mäßig.
- Regreß** = Rückgriff R. — Rückan-
spruch SBGB. — **Regreßnahme**
= Zurückgehen auf-, Geltend-
machung der Ansprüche, Inan-
spruchnahme, Entschädigungsklage
P.
- regreßpflichtig** = ersatzpflichtig P.
- regressiv** = rückschreitend, rück-
wirkend, zurückgehend.
- regulär** = regelmäßig, regelrecht,
richtig, ordentlich.
- Regulativ** = Geschäftsordnung P.
- regulieren** = regeln, festsetzen P.
— ordnen, einrichten, in Ordnung
bringen.
- Regulierung** = Regelung, Fest-
setzung P.
- Rehabilitation** = Wiedereinsetzung.
- rehabilitieren** = wieder einsetzen
in den vorigen Zustand, in
frühere Rechte, jemandes Ruf
wieder herstellen.
- Reiseeffekten** = Reisegepäck P.
- Reisejournal** = Packetnachweis,
Nachweis über den Zu- und
Abgang an Briefbeuteln usw., Wert-
und Einschreibwagenstücken, sowie
an gewöhnlichen Packeten der
Bahnpost Nr. — P.
- Reisetour** = Reisetweg P.
- Rekapitulation** = Übersicht, Zu-

*) „Register kann auch beibehalten werden, namentlich in Fällen, in welchen es einen technischen Ausdruck bezeichnet“ P.

- sammenstellung (Abgangs-, Eingangs-, Übergangs-R. = Abgangs-, Eingangs- und Übergangszettel) P. — (kurze) Wiederholung.
- resapitulieren** = zusammenfassen, zusammenstellen, kurz wieder aufführen P. — Übersicht geben, wiederholen.
- Reklamant** = Beschwerdeführer, Gesuchsteller (Absender) P.
- Reklamation** = Beschwerde, Erinnerung, Rückforderung, Nachfrage, Anspruch usw. P.
- Reklame** = Anpreisung, marktschreierische Anzeige, Marktschreierei; **Reklame machen** für etwas = etwas ausposaunen, öffentlich anpreisen, marktschreierisch ankündigen, die Lärntrommel rühren für etwas.
- reklamieren** = zurückfordern, wiederfordern, in Anspruch nehmen; Einspruch thun, Beschwerde führen.
- Rekognition** = Anerkennung (der Echtheit) R. — Bescheinigung SBGB. — Anerkenntnis, amtliche Beglaubigung.
- refognoscieren** = gerichtlich oder notariell anerkennen SBGB. — ausforschen, ausspähen, auskundschaften, erkunden, besichtigen.
- Refognoscierung** = Ausspähung, Kundschaft.
- Rekommandation** = Einschreibung P. — Empfehlung, Fürsprache.
- Rekommandationsgebühr** = Einschreibgebühr P.
- rekommandiert** = eingeschrieben, einschreiben P.
- rekommandierte Sendungen** = Einschreibsendungen P.
- Rekommunikat** = Antwort.
- rekonstruieren** = wieder herstellen, neu aufbauen, wieder zusammensetzen.
- Rekonvalescenz** = (Wieder-) Genesung, Wiederherstellung, Gesundung.
- Rekreation** = Erquickung, Erfrischung, Erholung.
- Rekrimation** = Gegenbeschuldigung, Gegenlage, Wiederbeschimpfung.
- Rekrut** = neu eingetretener, neu eingestellter, neu eingezogener Soldat, neuer Soldat, Reuling.
- rekrutieren** = ausheben (Mannschaften); werben, ergänzen, vollzählig machen.
- rektifizieren** = berichtigen, verbessern, ins Reine bringen; läutern.
- refurrieren** = sich an jemand halten, wenden, seine Zuflucht nehmen zu jem.; auf etwas zurückkommen.
- Refurs** = Berufung, Beschwerde P. — Zuflucht, Schadloshaltung.
- Relais** = Umspannungsort, Umspannung P.
- Relais-Commissarius** = Umspann-Ausseher P.
- Relation** = Berichterstattung R. — Bericht, Erzählung, Meldung; Verhältnis, Beziehung.
- relativ** = sich beziehend, bezüglich, beziehlich, in Beziehung, in Vergleich mit anderen, beziehungsweise; **relativer Begriff** = beziehlicher Begriff, Verhältnisbegriff.
- Relativpronomen** = bezügliches Fürwort, Beziehungswort.
- Relegation** = Verweisung, Ausschließung (von der Hochschule), Ausstoßung.
- relevant** = erheblich R. — wichtig, sachdienlich.
- Relief** = Hochbild, erhabene Arbeit.
- Religion** = Gotteserkenntnis, Glaubenslehre, Glauben; Gottes-

- verehrung, Gottesfurcht, Frömmigkeit.
- religiös** = gottgläubig, gottesfürchtig, fromm, andächtig.
- Religiosität** = Gottesfurcht, Frömmigkeit, Gottseligkeit.
- Relikten** = Hinterlassene, Hinterbliebene.
- Reliquie** = Überrest, Überbleibsel, Erbstück.
- remedieren** = Rechtsmittel einwenden, gebrauchen, anfechten R.
- Remedur** = Abhilfe R. — Abstellung (eines Mißbrauchs).
- Reminiscenz** = Erinnerung, Nachklang, Anklang.
- Remise** = Wagenhaus, Wagen-schuppen P. — (Holz-, Kohlen-) Behältnis, Schuppen.
- Remiß** = Erlaß SBGB. — Aufschub einer Zahlung.
- Remission** = Rücksendung, Erlassung, Nachlaß.
- Remittenda** = Rücksendungen, „Prebse“ (Buchhandel).
- remittieren** = zurücksenden R.
- remonstrieren** = einwenden, Gegenvorstellungen machen, vorstellig werden.
- Remonte** = Erneuerung, Ergänzung des Pferdebestands.
- Remontepferde** = Ersatzpferde, Ergänzungspferde.
- Remontierungskosten** = Kosten der Pferdebestandsergänzung P.
- Remorqueur** = Schleppdampfer, Schlepper.
- Remotion** = Ausschließung, Enthebung vom Amte R. — Entfernung, Entlassung, Absetzung.
- removieren** = entsetzen (des Amtes), ausschließen R. — entfernen, entlassen, absetzen.
- Remuneration** = Bewilligung, Belohnung, Unterstützung, Bezahlung
- P. — Geldentschädigung, Vergütung.
- remuneriert** = bezahlt, besoldet P.
- Rencontre** = Zusammentreffen, Zusammenstoß, Gefecht, Scharmüchel, Zwist.
- Rendant** = Rechnungsführer, Kassenbeamter, — Zahlmeister, Kassierer.
- Rendez-vous** = Stelldichlein, (verabredete) Zusammenkunft; Sammelplatz.
- Renegat** = Glaubensleugner, Abtrünniger, Abgefallener.
- renitent** = widersehtlich, widerspenstig.
- Renommage** = Prahlerei, Wichtigthuerei.
- Renomme** = Ruf, Name, Berühmtheit; **par renommée** = dem Namen nach.
- renommiere** = prahlen, großthun, sich wichtig machen, sich breit machen.
- Renommist** = Prahlhans, Wichtigthuer, Maulheld.
- renoncieren** = entsagen, verzichten, Verzicht leisten.
- renoviert** = ausgebessert, erneuert, in stand gesetzt, in stand gehalten usw. P.
- Renovierung** = Instandsetzung, Erneuerung, Wiederherstellung P.
- rentabel** = einträglich, gewinnbringend.
- Rentabilität** = Einträglichkeit P.
- Rentier** = Rentner.
- rentieren** = einbringen, eintragen, Gewinn bringen, Zins tragen, Zinsen abwerfen.
- reorganisieren** = wieder neu einrichten, umgestalten, umbilden.
- Reparatur** = Ausbesserung, Wiederherstellung, Instandsetzung P.
- reparieren** = ausbessern, wiederherstellen, instandsetzen, erneuern.

repartieren = (nach Verhältnis) verteilen.

Repertoire = Wochenzettel (Theater).

Repertorium = Aktienliste P. — Verzeichnis, Inhaltsverzeichnis, Sachverzeichnis, Nachschlagebuch; Fundgrube.

repetieren = wiederholen; schlagen (von Uhren).

Repetition = Wiederholung.

Repli = Stützpunkt, Rückzugspunkt (vorgeschobener Truppen).

replizieren s. replizieren.

replizieren = zurückweichen Gst.

Replik = Entgegnung, Erwiderung, Bescheid, Gegenschrift, Gegenrede; Wiederholung, Nachbildung (eines Kunstwerks).

replizieren = erwidern, entgegnen, einwenden, antworten.

reponieren = zurücklegen P. — (einen Bruch) zurückbringen, (ein verrenktes Glied) wieder einrichten.

Reporter = Berichterstatter.

Repositorium = Fachwerk P. — Fachgestell, Bücherbrett, Büchergestell, Bretterfach.

Repräsentant = Vertreter R. — Stellvertreter, Volksvertreter.

Repräsentation = Stellvertretung, Vertretung, Darstellung, Vorstellung, Auftreten; **Repräsentationsaufwand** = Standesaufwand.

Repräsentativ-System = Verfassung mit Volksvertretung.

repräsentieren (eine Behörde) = vertreten, darstellen P. — etwas vorstellen.

Repressalie = Gegenmaßregel, Wiedervergeltung.

Reprimande = Verweis, Tadel, Zurechtweisung, Rüge.

Reprise = Wiederaufnahme, Wiederholung, Wiederaufführung.

Reprodukt = Wiedervorlage P.

reproduzieren = wiederherbringen, wiederschaffen, wiedergeben; wieder ersetzen, wieder ergänzen; Gegenbeise vorbringen.

Reptilien = kriechende Tiere, Gewürm.

Republik = Freistaat, Volksherrschaft.

Repuls = Abweisung, abschlägige Antwort.

Reputation = guter Ruf, guter Name, Ehre, Achtung, Ansehen.

Requiem = Seelenmesse, Totenmesse.

requirieren = um Mitwirkung ersuchen, in Anspruch nehmen P. — nachsuchen, nachforschen, auskundschaften; eine Lieferung fordern, ausschreiben; etwas beanspruchen, mit Beschlag belegen.

Requisit = Erfordernis, Bedürfnis, Zubehör.

Requisition = Erfordern, Verlangen, Ersuchen usw. P. — Ersuchen, Ersuchschreiben R. — Ausschreibung von Lieferungen, Lieferung.

Requisitionsschreiben = Verlangschreiben P.

reservatio mentalis = Gedankenvorbehalt, geheimer Vorbehalt.

reservatis reservandis = mit dem nötigen Vorbehalte.

Reservatrecht = vorbehaltenes Recht.

Reserve = Vorbehalt, Rückhalt; Bedächtigkeit, Behutsamkeit, Zurückhaltung, zurückhaltendes Wesen; Aushilfe, Nothilfe, Unterstützung; Ersatzmannschaften.

Reservebeamter = Aushilfsbe-

- amter P. — **Reservematerial**, =bestand = Vorrat P. — **Reserve-Packetsack** usw. = Aus- hilfs-Packetsack P. — **Reserve- pferde** = Aushilfspferde P.
- reservieren** = aufbewahren, auf- sparen, vorbehalten, sicher stellen, ausbedingen.
- reserviert** (z. B. Wesen) = gemessen, zurückhaltend.
- Reservist** = „Großurlauber“ (Mil. Lit. Bl.); Beurlaubter, Ersatz- mann, (Mehrheit:) Ersatzmann- schaft.
- Reservoir** = Behälter, Verhältnis, Wasserbecken, Sammelbecken.
- Resident** = Geschäftsträger, Re- gierungsbevollmächtigter.
- Residenz** = Hoflager, Fürsten- sitz, Hauptstadt, Wohnsitz eines Fürsten.
- residieren** = Hof halten, Hoflager haben, thronen, seinen Wohnsitz haben (von Fürsten).
- residuärlich** = Rest-, überschießend P.
- Residuum** = Rest, Überschuß P. — Überbleibsel, Rückstand, Boden- satz.
- Resignation** = Entsagung, Er- gebung, Selbstverleugnung; Ver- zichtleistung, Abdankung.
- resignieren** = entsagen, sich in sein Schicksal fügen, sich ergeben; ab- danken, verzichten.
- Reskript** = Rückschreiben, schrift- licher Erlaß, Bescheid, Verord- nung, Verfügung.
- resolut** = entschlossen, gefaßt, be- herzt.
- Resolution** = Entschliebung, Be- schluß, Bescheid, Entscheidung.
- resolutiv** = auflösend R.
- resolvieren** = beschließen, erkennen, entscheiden, sich entschließen.
- Resonanz** = Wiederhall, Wieder- klang, verstärkender Nachhall;
- Resonanzboden** = Schallboden.
- resorbieren** = aufsaugen, ein- saugen, einschlürfen, wieder ein- ziehen.
- Respekt** = Achtung, Hochachtung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, Ansehen;
- Respekt-Tage** = Nachsichtstage;
- mit Respekt** (zu sagen) = mit Erlaubnis.
- respektabel** = achtbar, achtungs- wert, ehrenwert, angesehen, an- sehnlich.
- respektieren** = achten, hochachten, ehren, beachten, berücksichtigen, Rücksicht nehmen; einen Wechsel annehmen, bezahlen.
- respektiv (respective)** = bzw., beziehungsweise Gst. — be- ziehungsweise, bezüglich; Abkür- zung: „bz.“ P. — beziehentlich, nach Befinden.
- Respiration** = Einatmung, Atmen, Atemholen; Erholung.
- Respirator** = Lungenschützer.
- Responsorium** = kirchlicher Wechsel- gesang.
- Resort** = Geschäftskreis P. — Fach, Gebiet, Bereich.
- ressortieren** = unterstehen P. — in einen Geschäftskreis gehören.
- Ressource** = Hilfsquelle, Erwerbs- quelle, Hilfsmittel, Rettungs- mittel, Zuflucht.
- Restant** = ein Rückständiger, Schuld- ner; **Restanten** = rückständige Forderungen, ausstehende Schul- den; Ladenhüter.
- Restaurant** = Gastwirtschaft, Speisehaus, Bierstube, Wirt- schaft; (Gast-, Speise-, Schenk-) Wirt.
- Restaurateur** = (Gast-, Speise-, Schenk-)Wirt.
- Restauration** = Wiederherstellung, Wiedereinsetzung; Gastwirtschaft,

- Speisehaus, Schenkwirtschaft, Wirtschaft.
- restaurieren** = wiederherstellen, erneuern; **sich restaurieren** = sich erholen, erfrischen, erquicken, stärken.
- restieren** = rückständig sein, schuldig bleiben.
- restituieren** = (Kosten) erstatten R. — ersetzen, zurückgeben.
- restitutio expensarum** = Kostenerstattung R.
- restitutio in integrum** = Wiedereinsetzung SBGB.
- Restitution** = Wiedereinsetzung R. — Wiederherstellung, Rückgabe, Wiedererstattung; — **Restitution (aus der Einnahme)** = Erstattung P.
- Restriktion** = Einschränkung, Beschränkung, Vorbehalt.
- restringieren** = einschränken, beschränken, begrenzen.
- Resultat** = Ergebnis P. R. — Erfolg, Ausfall, Errungenschaft.
- resultatlos** = ohne Ergebnis P.
- resultieren** = sich aus etwas ergeben, herrühren, herauskommen, als Ergebnis hervorgehen.
- Resumé** = Zusammenfassung, gedrängte Wiederholung, zusammengefaßte Übersicht.
- resumieren** = zusammenfassen, zusammendrängen, kurz wiederholen.
- Retardat** = Verzögerung R.
- retardieren** = verzögern, zurückhalten; zurückbleiben, säumen, zu langsam gehen.
- Retention** = Zurückhaltung R.
- Retirade** = Rückzug, Zufluchtsort; heimliches Gemach, Abtritt, Abort.
- retirieren** = sich zurückziehen.
- Retorsionsrecht** = Vergeltungsrecht R.
- Retorte** = Kolben, Kolbenglas, Kolbenflasche.
- retouchieren** = überarbeiten, nachbessern.
- Retour (die)** = Rückfahrt, Rückkehr, Rückweg usw. P.
- retour** = zurück P.
- Retourbrief** = Rückbrief P. — **Retourbrief = Öffnungs = Kommission** = Ausschuß zur Eröffnung unbestellbarer Postsendungen P. — **Retourkarte** = Rückkarte P. — **Retourpferde** = Rückkehrpferde P. — **Retourporto** = Rückporto P. — **Retour-Recepisse** = Rückschein P.
- Retraite** = Rückzug, Abzug, Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Ruheßitz, Einsamkeit; Zapfenstreich.
- retrograd** = rückläufig, rückwärts schreitend, rückgängig.
- retrospektiv** = rückblickend, rückwärtschauend.
- retrovertieren** = zurückübersetzen.
- Reunion** = Wiedervereinigung; Zusammenkunft, gesellige Vereinigung, Verein.
- reüffieren** = gelingen, glücken, wol geraten, gut von statten gehen, guten Erfolg haben, Erfolge erzielen, seinen Zweck erreichen, Glück haben.
- revaccinieren** = wieder impfen.
- Revanche** = Rache, Wiedervergeltung, Genugthuung, Ersatz.
- revanchieren, sich** = sich rächen, sich Genugthuung verschaffen, vergelten; eine Gefälligkeit (Einzladung) erwidern, ein Gegengeschenk machen.
- Reveille** = Weckruf, Wecktrommel, Morgenmusik.
- Revenue** = Einkommen, Ertrag, Einkünfte.
- Reverberation** = Wiederstrahlung.

- Reverbère** = Strahlenwerfer, Blende, Lichtspiegel.
- Reverenz** = Ehrerbietung, Hochachtung; Verbeugung, Verneigung, Ehrfurchtsbezeugung.
- Revers** = Rückseite, Rehrseite (einer Münze); Rückschein, Gegenschein, Gegenverschiebung. — **Revers** (über einen Postvorschuß) = Bescheinigung P.
- revidieren** = besichtigen, prüfen, durchsehen P. — nachsehen, mustern, untersuchen.
- Revier** = Bezirk, Gegend, Landstrich, Kreis, Jagdbezirk.
- revieren** = spüren, suchen.
- Revision** *) = Besichtigung, Prüfung P. — Durchsicht, Musterung.
- Revisions-Attest** = Prüfungsvermerk, = Bescheinigung P. — **Revisions-Notizbuch** = Revisionsbuch P. — **Revisionsstelle** = Prüfungsstelle P. — **Revisionsvermerk** = Prüfungsvermerk P.
- revocieren** = widerrufen R. — zurücknehmen (sein Wort).
- Revolte** = Aufruhr, Empörung.
- revoltieren** = aufwiegeln, empören; sich empören, sich auflehnen, aufstehen.
- Revolution** = (Staats-)Umwälzung, Umsturz, gewaltsame Veränderung.
- Revolutionär** = Auführer, Empörer, Umstürzler.
- Revue** = Heerschau, Musterung, Umschau, Rundschau.
- Rezept** s. Recept.
- Rhachitis** = englische Krankheit.
- Rhetor** = Schönredner, Redekünstler, Lehrer der Beredsamkeit.
- Rhetorik** = Redekunst.
- rhetorisch** = schönrednerisch, redetünstlerisch, rednerisch.
- Rheuma, Rheumatismus** = Gliederreißen, Reißen, Gliederschmerz.
- Rhinoceros** = Nashorn.
- Rhododendron** = Rosenbaum, Alpenrose.
- Rhombus** = Raute, Rautenviereck, verschobenes Viereck.
- rhythmisch** = abgemessen, taktmäßig, ebenmäßig, wohlgeordnet.
- Rhythmus** = Ebenmaß, Zeitmaß, abgemessene Bewegung, ebenmäßiger Wohlklang.
- ricochetieren** s. rikoschettieren.
- Rigorismus** = Sittenstrenge, strenge Denkart, Härte, Schärfe, Engherzigkeit.
- rigoristisch, rigorös** = streng, überscharf, hart, engherzig.
- rikoschettieren** = ausprallen, abprallen, Prellschüsse thun.
- Rimesse** = Geld-, Wechselsendung.
- rinforzando, rinforzato** = stark betont, verstärkt.
- Risiko** = Gefahr, Wagnis, Gefährdung, Wagestück.
- risikant** = gefährlich, gewagt.
- riskieren** = wagen; Gefahr laufen, aufs Spiel setzen, daran setzen.
- ritardando** = zögernd.
- rite** = in der gesetzlichen Form und Frist R. — feierlich, förmlich, ordentlich, herkömmlich, ordnungsmäßig, üblicherweise, in aller Form.
- ritenuto** = angehalten, zurückgehalten.
- Ritus** = Kirchenbrauch, feierlicher Gebrauch, Kirchenordnung.
- Rival** = Nebenbuhler, Mitbewerber.
- rivalisieren** = wetteifern, als Nebenbuhler auftreten.

*) „Revision“ einer Postanstalt, „Revisor“ bleiben P.

- Rivalität** = Wettheifer, Nebenbuhlerschaft, Wettstreit.
- Rostbeef** = Rostbraten.
- Robe** = Kleid, Schleppekleid; Amtskleid, Amtstracht.
- robust** = stark, kräftig, handfest, derb, vierschrötig.
- Rodomontade** = Großsprecherei, Prahlerei, Aufschneidererei.
- Rondel** = Rundteil (Volksetymologie), das Rund, Rundplatz, Rundbeet, Rundschanze, Rundwerk.
- Rostrat** s. Rastral.
- Rotation** = Umdrehung, Kreisung, Umlauf, Umschwung.
- rotieren** = sich radförmig umdrehen, sich um die Achse bewegen, in drehender Bewegung sein.
- Rotunde** = Rundbau.
- Roué** = Wüstling, Wollüstling, ausschweifender Mensch.
- Roulade** = Röllfleisch, Backröllchen; Läufer.
- Rouleau** = Rolle, Fensterrolle, Rollvorhang.
- Roulette** = Glücksrad.
- roulieren** = umlaufen, rollen, im Gange, im Umlauf sein, gangbar sein.
- Route** = Linie, Richtung, Strecke, Weg P.
- Routine** = Fertigkeit, Geläufigkeit, Übung, Gewandtheit.
- routiniert** = geübt, gewandt, bewandert, bewährt, erfahren, geschäftskundig.
- Royalist** = ein königlich Gesinnter, Anhänger des Königtums.
- rubricieren** = überschreiben P. — einordnen, nach Fächern einteilen.
- Rubrik** = Spalte P. — Abteilung, Fach, Abschnitt, Gattung.
- Rubrum** = Vermert, auch Bezeichnung P. — Überschrift.
- rüde** = roh, grob, ungebildet, ungeschliffen, ungesittet.
- Rudera** = Trümmer, Überbleibsel.
- Rudimente** = Anfangsgründe, Grundzüge, erster Unterricht.
- Ruin** = Verfall, Untergang, Zerrüttung, Zerstörung, Zerfall, Verderben, Sturz.
- ruinieren** = verwüsten, zerstören, zu Grunde richten, verderben.
- Rumor** = Lärm, Getümmel, Getöse, Aufruhr, Geräusch, Gepolter.
- rumoren** = lärmen, poltern, toben, Unwesen treiben.
- rural** = ländlich, dörflich, bäuerlich.

S.

- sacrofanct** = unantastbar, unverletzlich, hochheilig.
- Saeculum** = Jahrhundert.
- Saison** = gute Jahreszeit, Badezeit, Kurzeit, Ballzeit; **saison morte** = stille Zeit, Sauregurkenzeit.
- Sakrilegium** = Kirchenfrevel, Entweiheung des Heiligtums, Frevel, Gotteslästerung.
- Sakristan** = Küster, Mesner, Kirchner.
- Sakristei** = Pfarrstübchen.
- säkularisieren** = geistliche Güter einziehen (zu weltlichen Zwecken).
- Salabidre** = Salatschüssel.
- Salär** = Lohn R. — Gehalt, Besoldung, Sold, Jahresgehalt.
- salarieren** = besolden, Jahrgehalt geben.
- Saldo** = Rechnungsabschluss, Überschuf, Zahlungsrest; **in Saldo bleiben** = in Rest bleiben.

Salière = Salzfäß, Salzfäßchen, Salznäpfschen.

Saline = Salzwerk.

Salon = Saal, Gesellschaftszimmer, gutes Zimmer.

salopp = nachlässig, unsauber, unreinlich.

Salto mortale = kühner, gefährlicher Sprung; Wagestück.

Salubrität = Heilsamkeit, Zuträglichkeit, gesunde Beschaffenheit, Gesundheit.

Salut = Gruß, Begrüßung, Ehrengruß, Ehrenschuß.

salutieren = grüßen, begrüßen.

Salve = Begrüßungsschießen, Ehrenschuß, gleichzeitiges Abfeuern von mehreren Kanonen, Kanonen-, Flintenschüsse.

salvieren = retten, sichern, bergen, flüchten, in Sicherheit bringen.

salvo errore et omisso = Irrtum vorbehalten; **salvo honore** = unbeschadet der Ehre; **salvo jure** = unbeschadet des Rechts R. — mit Vorbehalt seines Rechtes; **salva venia** = mit Erlaubnis.

sanguinisch = lebhaft, hitzig, feurig, leicht erregbar, leichtblütig, schwärmerisch.

Sanktion = Genehmigung, Bestätigung, Bekräftigung, gesetzliche Anerkennung.

sanktionieren = bestätigen, bekräftigen, gesetzlich anerkennen, billigen, zum Gesetz erheben, Gesetzeskraft erteilen.

sans façon = ohne Umstände, geradezu; **sans gêne** = ungezwungen, ohne Zwang; **sans phrase** = ohne Redensart, gerade heraus.

Sappe = Laufgraben.

Sappeur = Schanzgräber, Laufgrabenarbeiter.

Sarkasmus = bitterer Spott, beißende Spottrede, Bitterkeit.

sarkastisch = beißend, stechend, schneidend, bitter spottend, höhnlisch, hohnlachend.

Sarkophag = Steinsarg.

Satellit = Leibwächter, Schutzwächter, Begleiter, Helferhelfer.

satirisch = spottend, geißelnd, spöttisch, beißend.

Satisfaktion = Genugthuung, Genügeleistung, Befriedigung.

Sauce = Brühe.

Saucikchen = Bratwürstchen, Würstchen.

Saubewache = Schutzwache, Sicherheitswache, Bedeckung, Geleitsbrief.

savoir-vivre = Lebensart, Lebensklugheit, feines Benehmen.

Scala = Stufenfolge, Stufe P. — Gradeinteilung (Thermometer); Tonleiter.

Scene = Bühne, Schauplatz; Auftritt; Vorstellung, Bild; Vorgang, Begebnis, Handlung.

Scenerie = Bühnenausstattung, Bühne, Schauplatz, Landschaft, Gegend.

Schablone = Muster, Vormuster, Formbrett; **schablonenmäßig** = handwerksmäßig, gedankenlos nachahmend.

Schafott = Blutgerüst.

Scharnier s. Charnier.

Schatulle = Geldkästchen, Kästchen.

Schema = Muster P. — Vorbild, Entwurf, Abriß.

Schemen = Schattenbilder, Schatteten.

scherzando = scherzhaft, tändelnd.

Schisma = Kirchenspaltung, Glaubenszwist.

Schlussresultat = Schlussergebnis P.

Scholar = Schüler.

- Scholarch** = Schulvorsteher; Schulmeister.
- Scholiast** = Ausleger, Erklärer.
- Scholie** = erklärende Anmerkung, Worterklärung, Erläuterung, Auslegung.
- schraffieren** = Schattenstriche machen, Schattenlinien ziehen.
- Schreibmaterialien** = Schreibbedarf.
- Schwadronneur** = Schwärzer, Maulheld, Prahlhans.
- schwadronieren** = schwätzen, faseln, prahlen.
- sculpsit** = gestochen von —.
- Secession** = Trennung, Sonderung, Spaltung.
- secieren** = eine Leiche öffnen, zergliedern, zerlegen, zerschneiden.
- Sedez** = Sechzehntelform, Sechzehntelgröße.
- Sediment** = Niederschlag, Bodensatz, Ablagerung.
- Sedisvakanz** = Stuhlerledigung, (Bischofsstul)-Erledigung.
- Segment** = Kreisabschnitt.
- Segregation** = Absonderung, Trennung.
- Sekante** = Schnittlinie.
- sekret** = das geheime Gemach, Abtritt, Abort.
- sekretär** = Geheimschreiber, Schreiber, Schriftführer; Schreibtisch, Schreibschrank, Schrank.
- sekretion** = Ausscheidung, Absonderung.
- Sekt** = Schaumwein.
- Sekte** = (abgesonderte) Glaubensgenossenschaft; Anhang.
- Sektion** = Abteilung P. — Abschnitt, Unterabteilung; „Kiege“ (Mil. Lit. Bl.); Leichenöffnung R.
- sekundant** = Kampfzeuge, Kampfhelfer, Beistand im Zweikampf, „Kampfwärter, Kampfwart“ (Vessing).
- sekundär** = in zweiter Reihe stehend, den zweiten Rang einnehmend, untergeordnet, abhängig.
- sekundieren** = zur Seite stehen, helfen, unterstützen, Beistand leisten (im Zweikampf); die zweite Stimme singen, spielen, begleiten.
- Sekundogenitur** = Zweitgeburt.
- Selekte** = Oberklasse, Oberabteilung.
- Selfgovernment** = Selbstverwaltung, Selbstregierung.
- Semester** = Halbjahr R.
- Semestral-Examen** = halbjährliche Prüfung, Halbjahrprüfung.
- Semikolon** = Strichpunkt.
- Seminar** = Bildungsanstalt, Lehrerbildungsanstalt.
- senil** = greisenhaft.
- Senior** = der Ältere, Älteste, Altmeister; Vorstand, Haupt.
- Seniorat** = Altersvorzug, Altersfolge, Würde des Ältesten.
- Senjal** = Malter.
- Sensation** = Aufsehen, Aufmerksamkeit, Bewegung, Eindruck.
- sensibel** = empfindlich, feinfühlig, erregbar, reizbar, empfindsam, gefühlvoll; merkbar, fühlbar, wahrnehmbar.
- Sensibilität** = Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Feinfühligkeit, Zartgefühl.
- sensitiv** = sinnlich, empfindlich, empfindungsfähig.
- Sentenz** = Urteil R. — Rechtspruch, Bescheid; Denkpruch, Sinnspruch, Gedanke, Satz, Ausspruch.
- sentimental** = empfindsam, gefühlvoll, empfindelnd, überschwenglich.
- Sentimentalität** = Empfindsamkeit, Gefühlschwärmerei, Empfinderei.

- separat** = abgesondert, gesondert R. — getrennt, einzeln, für sich bestehend, besonders, geschieden; **Separatfriede** = Sonderfriede, Einzelfriede.
- Separation** = Absonderung R. — Trennung, Scheidung.
- separieren** = trennen R. — absondern, scheiden, ausscheiden.
- Septett** = siebenstimmiges Tonstück.
- et sequ.** = u. ff. P.
- Sequestration** = Zwangsverwaltung, Beschlagnahme und Verwaltung (streitiger Güter) durch das Gericht.
- sequestrieren** = gerichtlich mit Beschlag belegen; gerichtlich verwalten lassen.
- Serenade** = Abendständchen, Ständchen.
- Serenissimus** = Durchlaucht.
- Serie** = Reihe, Folge P.
- serioso** = ernst, feierlich, gemessen.
- Sermon** = Rede, Predigt, Leichenrede, Vortrag, Gerede.
- Serpentine** = Windung, Schlangelinie.
- Service** = Bedienung; Tafelgerät, Tafelgeschirr, Tischzeug.
- servieren** = bedienen, aufwarten; den Tisch decken, den Tisch besorgen, Speisen auftragen, anrichten.
- servil** = knechtisch, kriechend, sklavisch.
- Servilität** = Kriecherei, knechtisches Wesen, Sklavensinn.
- Servis** = Tafelgeld, Verpflegungsgeld.
- Servitut** = Dienstbarkeit R. — Zwangspflicht, Last.
- Session** = Sitzung R. — Sitzungszeit.
- Sextett** = sechsstimmiges Tonstück.
- sexual, sexuell** = geschlechtlich, das Geschlecht betreffend. —
- Sexualorgan** = Geschlechtswerkzeug, Geschlechtsteil.
- sforzando, sforzato** = verstärkt, stärker.
- Shawl** = Umschlagetuch, Halstuch.
- Siccativ** = Trockenmittel.
- Siderotechnik** = Eisenhüttenkunde.
- Siesta** = Mittagsruhe, Mittagsschläfchen.
- Signal** = Zeichen, Meldezeichen, Losung.
- Signalement** = Beschreibung, Bezeichnung (einer Person), Merkmale, Kennzeichen.
- signalisieren** = durch Zeichen melden, bezeichnen, kenntlich machen.
- Signatur** = Aufschrift P. — Unterschrift; Bezeichnung.
- Signaturen und Marginalien** = Randvermerke und Vorzeigungen P.
- Signaturtaschen** = zu Packetaufschriften verwendete Taschen P.
- signieren** = bezeichnen, zeichnen, mit einem Kennzeichen, einer Aufschrift versehen; unterzeichnen.
- signifikant** = bedeutsam, bezeichnend, ausdrucksvoll, nachdrücklich.
- Sigrift** = Küster, Mesner.
- Silhouette** = Schattenriß, Schattenbild.
- simpel** = einfach, schlicht, kunstlos, anspruchslos, ungekünstelt; einfältig.
- Simplex** = einfaches Wort (nicht zusammengesetzt).
- Simplum** = das Einfache, einfache Steuer, Steuereinheit.
- Simulation** = Verstellung, Gleisnerei, Heuchelei, Schein.
- simulieren** = sich verstellen, vorgeben, erheucheln, sich den Schein geben, erdichten; grübeln, sinnen,

- nachdenken, in Gedanken vertieft sein.
- simulirter Vertrag** = Scheinvertrag SBGB.
- simultan** = gleichzeitig R. — gemeinschaftlich, gemeinsam.
- Simultankirche** = Gemeinkirche, gemeinschaftliche Kirche.
- sine causa** = rechtlos R.
- Sinecure** = fette Pfründe, Amt ohne Arbeit.
- Singular** = Einzah.
- singulär** = einzeln, besonders, einzig, selten, sonderbar, wunderbar.
- sistieren** = einstellen P. — aussetzen R. — hemmen, Einhalt thun, zum Stillstand bringen, anhalten; jemanden vor Gericht stellen.
- sistiert sein** = ruhen R.
- Sistierung** = Hemmung; (zwangsweise) Vorführung, Bestellung R.
- Situation** = Lage, Stellung, Zustand, Verhältnisse, Verfassung.
- Situationsplan, Situationszeichnung** = Lageplan P. — Planzeichnung.
- situiert** = gestellt, gelegen, befindlich; **gut situiert** = gut gestellt, in guten Verhältnissen befindlich.
- Stale** s. Scala.
- Standal** = Argerniß, Anstoß; wilder Lärm.
- skandalös** = ärgerlich, Argerniß erregend, anstößig, schmähtich, schändlich.
- Skelett** = Gerippe, Totengerippe, Knochengerüst.
- Stepse, Stepsis** = Zweifelsucht, Zweifel.
- steptisch** = zweifelsüchtig, zweifelnd, zum Zweifel geneigt.
- Stizze** = flüchtige Zeichnung, Umriß, erster Entwurf; Grundzüge, Hauptzüge.
- stizzieren** = eine flüchtige Zeichnung machen, einen vorläufigen Entwurf machen, die Grundlinien zeichnen, Umrisse entwerfen, Grundzüge angeben.
- Storbut** = Scharbock, Mundsäule.
- Stribent** = Schreiber, Vielschreiber, Büchermacher.
- Skripturen** = Schriftstücke, Schreibereien, Schriften, Briefschaften.
- Strupel** = Bedenklichkeit, Bedenken, Zweifel, Gewissenszweifel.
- strupulös** = bedenklich, ärgerlich, peinlich genau, übergewissenhaft.
- Skulptur** = Bildhauerkunst, Bildhauerei; Bildhauerarbeit, Bildwerk, Schnitzwerk.
- Sturrilität** = Pöffenreißerei, Narretei.
- social** = gesellschaftlich, die bürgerliche Gesellschaft betreffend;
- Socialrecht** = Gesellschaftsrecht.
- Societät** = Gesellschaft, Genossenschaft, Verein.
- Socius** = Gesellschafter, Mitglied der Gesellschaft, Teilnehmer R.
- Soirée** = Abendgesellschaft.
- Soldateska** = Kriegsvolk (bes. zügelloses).
- solenn** = feierlich, festlich, prächtig.
- Solennität** = Feierlichkeit, Festlichkeit, Gepränge.
- solid** = gediegen, fest, dauerhaft, haltbar; gründlich, zuverlässig, echt, sicher, gesetzt, rechtlich.
- solidarisch** = einer für alle, alle für einen, gesamthaftend.
- Solidarität** = Gesamthaftung.
- Solidar (schuld usw.)** = Gesamt(schuld usw.) R.
- Solidität** (eines Bewerbers) = Zuverlässigkeit, Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit, Tüchtigkeit P. — Dichtigkeit, Festigkeit, Ge-

- diegenheit, Dauerhaftigkeit, Haltbarkeit.
- Solitär** = einzeln gefaßter Edelstein.
- Solo** = das Allein, Alleingesang, Einzelstimme, Alleinpiel; **Solojänger** = „Alleinsänger“ (Goethe).
- Solöcismus** = Sprachfehler, Schnitzer.
- Solstitium** = Sonnenwende.
- solvent** = zahlungsfähig SBGB.
- Solvenz** = Zahlungsfähigkeit, Zahlungsvermögen.
- Sommation** = letzte Aufforderung, nachdrückliche Mahnung.
- Somnambule** = Nachtwandler, Mondsüchtiger, Hellseher.
- Somnambulismus** = Nachtwandeln, Mondsucht; Hellseherei, Schlafwachen.
- sondieren** = forschend prüfen, untersuchen, zu ergründen suchen, ausforschen, ausholen.
- sonor** = klangvoll, wohlklingend, volltönend, klangreich.
- Sophisterei** = Trugschluß, Spitzfindigkeit.
- sophistisch** = spitzfindig, trügerisch.
- Sopran** = Oberstimme, erste Stimme.
- Sordine** = Dämpfer.
- sortieren** = nach Arten sondern, aussuchen, auslesen.
- Sortiment** = Verkaufslager, geordnetes Warenlager, Vorrat von (ausgesonderten) Waren.
- Sortimentsbuchhandlung** = Buchladen.
- sostenuto** = gehalten, in ausgehaltenen Tönen.
- Sottise** = Albernheit, Dummheit, Flegerei, Ungebührlichkeit, Grobheit.
- Souffleur** = Zuflüsterer, „Einhelfer“ (Goethe).
- soufflieren** = einhelfen, zuflüstern, vorsagen.
- Souper** = Abendessen, Abendmahlzeit, Abendbrot.
- soupieren** = zu Abend essen, speisen, das Abendbrot einnehmen.
- Souterrain** = Kellergeschoß (Beschluß des deutschen Architekten- und Ingenieurvereins); Kellerwohnung.
- Soutien** = „Unterstützung“ (österr. Militärsprache).
- Souvenir** = Erinnerung, Andenken; Schreibtafel, Denkbüchlein.
- souverän** = oberherrlich, unumschränkt, unabhängig, selbstherrlich.
- Souverän** = Landesherr R. — Selbstherrscher, Oberherr, Landesfürst.
- Souveränität** = Oberherrschaft, Oberhoheit, Landeshoheit, Unumschränktheit, Unabhängigkeit; **Souveränitätsrechte** = Hoheitsrechte.
- Specereihändler** = Gewürzhändler.
- Special** = Busenfreund, vertrauter Freund.
- Specialgericht** = besonderes Gericht R.
- specialisieren** = einzeln, besonders angeben, einzeln aufzeichnen, einzeln bestimmen, vereinzeln.
- Specialist** = Fachmann, Fachgelehrter.
- Specialität** = Besonderheit, Eigentümlichkeit, Einzelheit, besonderes Fach, Steckpferd.
- speciell** = im einzelnen, besonders, näher usw. P.
- specielle Data** = nähere Angaben P.
- Species** = Art; Grundrechnungsart; grobe Münze.

- species facti** = Sache, Thatbestand R.
- specificieren** = einzeln aufführen, vereinzeln P. — genau bezeichnen R. — im einzelnen angeben, stückweise bezeichnen, besonders namhaft machen.
- Specification** = Einzelaufführung usw. P. — Stückverzeichnis; Vermögensverzeichnis SBGB.
- specifisch** = eigentümlich, eigenartig, besonders.
- Specimen** = Probe, Probearbeit; Übersetzungsaufgabe.
- spedieren** = abfertigen, verwenden, befördern.
- Spediteur** = Güterversender, Warenversender.
- Spedition** = Leitung P. — Abfertigung, Versendung (von Waren).
- Speditionsmaterial** = Leitbehelf P.
- Speditionsnotizen** = Leitnotizen, Leitübersichten P.
- Speditions-Postanstalt** = Leitpostanstalt P.
- Speditions-Provision** = Versendungsgebühr.
- Speditions-punkt** = Leitpunkt P.
- Speditionstabelle** = Leit-tafel, Leitübersicht P.
- Speditions- und Beklebetabelle** = Leit- und Beklebeliste P.
- Speditionsvermerk** = Leitvermerk P.
- Speditions-weg** = (Leitweg), Beförderungsweg P.
- Spektakel** = Schauspiel; Lärm, Getöse.
- Spekulant** = Unternehmer.
- Spekulation** = forschendes Nachsinnen, beschauliches Denken, Betrachtung; gewinnbringende Unternehmung, gewagtes kaufmännisches Unternehmen.
- spekulativ** = beschaulich, nachsinnend, grübelnd, übersinnlich; unternehmend, gewinn-suchend.
- spekulieren** = forschend nachsinnen, beschaulich denken, grübeln; planen, berechnen, gewagte Handels-geschäfte unternehmen.
- Spelunke** = Schlupfwinkel R. — Höhle, Nest, Raubnest, unsaubere Wirtschaft.
- spendabel** = freigebig.
- spendieren** = spenden, zum besten geben, schenken, freigebig sein.
- Spesen** = Unkosten, Kosten, Besorgungsgelühren, Auslagen, Versendungskosten.
- speziell** s. speciell.
- Sphäre** = Himmelstugel, Weltstugel; Kreis, Bereich, Geschäftskreis, Wirkungskreis, Gesichtskreis.
- sphärisch** = rund, kugelförmig.
- Sphragistik** = Siegelkunde, Siegellehre.
- spinös** = dornenvoll, schwierig, bedenklich, kitzlig.
- spintifizieren** = grübeln, nachsinnen, fein ausspinnen, klaben.
- Spionage** = Ausspäherei, heimliche Kundschafterei.
- spionieren** = auskundschaften, spähen, belauern, horchen.
- Spirale** = Schneckenlinie, Schraubenlinie, gewundene Linie.
- Spirant** = Hauchlaut.
- Spiritismus** = Geisterglaube, Geisterlehre, Geisterklopferei, Glaube an Geistererscheinungen.
- spiritoso** = mit Feuer, lebhaft.
- spirituell** = geistig, geistvoll, sinnreich.
- Spirituosen** = geistige Getränke.
- Spital** = Krankenhaus, Siechhaus; Armenhaus.
- Spleen** = Grille, Eigensinn, Laune,

- Schulle, Grilligkeit, Verdrießlichkeit, Schwermut.
- splendid** = glänzend, prächtig, kostbar; freigebig, weitläufig (Buchdruck).
- Spolien** = Siegeszeichen, Beute.
- Spolium** = Veraubung P.
- Sponsalien** = Verlobung, Eheverlöbniß, Verlobungsfeier.
- spontan** = aus eigener Entschließung R. — freiwillig, ungezwungen, aus eigenem Antrieb, von selbst.
- Spontaneität** = Willensfreiheit, Freiwilligkeit, Willkürlichkeit, Selbstbestimmung, Selbstthätigkeit.
- sporadisch** = zerstreut, vereinzelt, einzeln vorkommend, einzeln auftretend.
- Sport** = Liebhaberei, Belustigung, Zeitvertreib, Kraftübung, Leibesübung.
- Sporteln** = Gebühren R. — Nebeneinkünfte.
- Spurius** = unehelicher, unechter Sohn, Bankert.
- stabil** = standhaft, dauerhaft, beständig, fest, nicht veränderlich, ständig.
- Stabilität** = Beständigkeit, Bestand, Dauer, Dauerhaftigkeit, Festigkeit.
- staccato** = kurz abgestoßen, gebrochen.
- Stadet** = Lattenzaun, Lattenverschlag, Pfahlzaun, Gitter, Lattengeländer.
- Stadium** = Abschnitt (in der Entwicklung einer Sache), Entwicklungsstufe, Stufe; Verlaufszeit.
- Stafette** = reitender Eilbote.
- Staffage** = (schmückendes) Beiwerk, Vordergrund.
- staffieren, ausstaffieren** = ausstatten, ausrüsten, mit dem Nötigen versehen; aufspuhen, verzieren; füttern, (Hut) steifen.
- Stagnation** = Stockung, Stillstand, Fäulniß, Versumpfung.
- stagnieren** = stillstehen, stocken, faulen, sumpsen.
- Stalaktit** = Tropfstein.
- Standarte** = Reiterfahne, Fähnlein.
- Staniol** = Blattzinn, Zinnblättchen.
- stante pede** = stehenden Fußes, sogleich, augenblicklich, unverzüglich.
- Stanze** = Stahlstempel, Stampfe.
- stanzen** = hohl prägen, mit dem Stempel (der Stampfe) ausschlagen.
- statarisch** = ausführlich erläuternd, langsam fortschreitend.
- Statik** = Gleichgewichtslehre.
- Station*)** = Stand, Standort, Aufenthaltort, Rastort, Halteplatz; Unterhalt, „Kost und Wohnung“.
- **Stationsort** = Dienstort, Anstellungsort, Amtsort**) P.
- stationär** = stillstehend; beständig, bleibend, einheimisch.
- stationiert** = angestellt, aufgestellt, beschäftigt usw. P.
- Statist** = stumme Person (auf der Bühne).
- Stativ** = Gestell.
- Statue** = Bildsäule, Standbild.
- statuieren** = aufstellen, festsetzen, bestimmen, annehmen, behaupten; ein **Exempel statuieren** = ein warnendes, abschreckendes Beispiel geben, aufstellen.
- Statur** = Gestalt, Wuchs, Leibesgröße.

*) „Station“ bleibt P.

**) „Stationsort“ kann auch bleiben bei Posthaltereien P.

Status = Personenstand R. — Stand, Zustand, Bestand, Lage, Verfassung; **status quo** = bisheriger Zustand, früherer Stand.

status controversiae = Darlegung des Streitverhältnisses R.

Statut = Satzung, Grundgesetz, Verordnung, Gesellschaftsordnung, Verfassung; Stadtrecht.

statutarisch = verfassungsmäßig SBGB. — nach den Satzungen, ordnungsmäßig, gesetzlich.

Stenographie = Schnellschreibekunst, Schnellschrift, Kurzschrift.

Stereometrie = Lehre von der Körpermessung.

stereotyp = feststehend, unverändert, in stehender Form.

Stereotypen = Schriftplatten.

Stereotypie = Plattendruck.

stereotypieren = Druckplatten anfertigen, mit Schriftplatten drucken.

steril = unfruchtbar, dürr, öde, mager, gehaltlos.

Stethoskop = Hörrohr.

Steuerreceptor = Steuererheber.

stigmatisieren = brandmarken, verleumden, anschwärzen; mit den Wundmalen (Jesu) versehen, damit kennzeichnen.

stilisieren = einkleiden, abfassen, schriftlich darstellen.

Stilistik = Stillehre.

Stimulantia = Reizmittel.

Stimulation = Reizung, Anregung.

stimulieren = anstacheln, anspornen, reizen, antreiben, anregen.

Stipendium = Stiftungsgeld, Geldunterstützung.

Stipulation = Festsetzung, Übereinkunft, Bedingung, Vertrag, Vergleich, Versprechen.

stipulieren = festsetzen P. — be-

stimmen, sich ausbedingen, vertragsmäßig feststellen; sich verpflichten.

Stola = Priesterrock, Chorrock.

Stolgebühren = Pfarramtgebühren, Kirchengebühren.

strangulieren = erwürgen, erdroffeln, ersticken; hängen.

Strapaze = ermüdende Anstrengung, Abmattung, Mühseligkeit, aufreibende Beschwerde, Beschwerlichkeit.

strapazieren = ermüden, abmatten, angreifen, hart mitnehmen, sehr anstrengen, abarbeiten; quälen, plagen.

Strateg = Heerführer, Feldherr.

Strategie = Feldherrnkunst, Kunst der Heerführung, Kriegskunst.

Strazze = Kladder, Schmierbuch, Handbuch.

Strife = Arbeitseinstellung.

strifen = feiern, die Arbeit einstellen.

strift = genau, streng, gemessen, bündig; **strifte Observanz** = strenge Regel.

stringent = bündig, nachdrücklich, scharf, streng.

Struktur = Bauart, Fügung, Zusammensetzung, Bau, Zusammenhang, Anordnung, Einrichtung.

Stuccatur = Stuckarbeit, Stuckwerk.

Studien = gelehrte Forschungen, gelehrte Arbeiten; Übungsstücke, Vorarbeiten.

studieren = untersuchen, forschen, sich wissenschaftlich beschäftigen mit einer Sache, sich den Wissenschaften widmen, die wissenschaftliche Laufbahn betreten.

Studiosus = Hochschüler, Student, „Hörer“ (Österreich); Musesohn.

- Studium** = Erlernung, Forschung, Lernfleiß, gelehrte Laufbahn, das wissenschaftliche Fach, die Wissenschaft.
- stupend** = staunenswert, bewunderungswürdig, erstaunlich, wunderbar.
- stupid** = einfältig, dumm, thöricht, stumpsinnig, dummköpfig.
- Suade** = Redegabe, Sprechfertigkeit, Beredsamkeit, Überredungsgabe, Mundfertigkeit, Mundwerk, Redefluß.
- subaltern** = untergeordnet; Unterbeamter.
- sub conditione** = bedingt R.
- Subhaftation** = Zwangsversteigerung SBGB. — Grundstücksversteigerung, öffentliche Versteigerung, Vergantung.
- Subjekt** = Satzgegenstand, Grundwort eines Satzes, Grundbegriff; das vorstellende Wesen, Person, Mensch.
- subjektiv** = persönlich, innerlich; einseitig.
- Subjektivität** = Persönlichkeit, Innerlichkeit, persönliche Auffassung, persönliche Anschauung.
- sub lege remissionis** = unter Beding der Rückgabe P.
- sublim** = erhaben, hervorragend, großartig.
- submarin** = unterseeisch.
- submiss** = unterthänig, demütig, ergeben, unterwürfig.
- Submissionsverfahren** = schriftliches Anbietungsverfahren P.
- Submittent** = Bietender P.
- Subordination** = Unterordnung (amtl. im deutschen Reichsheer); Gehorsam im Dienst.
- subscribieren** = unterschreiben R. — auf etwas unterzeichnen.
- Subsellien** = Bänke, Sitzbänke, Schulbänke.
- subsidiär** = aushilfsweise, unterstützend.
- Subsidien** = Hilfgelder, Unterstützungsgelder.
- Subsistenz** = Unterhalt, Auskommen P. — Lebensunterhalt; Bestand.
- Substantialität** = Wesenheit, Selbständigkeit.
- substantiell** = wesentlich, selbständig; kräftig, nahrhaft.
- Substantiv** = Hauptwort, Dingwort; „Grundwort“ (Campe).
- Substanz** = Wesen, Grundwesen, Wesenheit, Hauptbestandteil, das Wichtigste, Kern, Stoff, Masse.
- substituieren** = dafür einsetzen P. — an jemandes Stelle setzen, unterschieben; zum Nacherben einsetzen.
- Substitut** = Stellvertreter usw. P. — Nachbevollmächtigter, Nacherbe SBGB. — Unterbevollmächtigter.
- Substrat** = das zu Grunde Liegende, Grundlage, Unterlage; Schicht, Lage; der vorliegende Fall.
- Substruktion** = Unterbau, Grundbau.
- subsumieren** = unter etwas mit einbegreifen, voraussetzen, annehmen; folgern, weiter schließen; unterordnen.
- subtil** = fein, zart, scharf, genau, spitzfindig, schlau versteckt.
- Subtilität** = Feinheit, Spitzfindigkeit, Schlaueit.
- subtrahieren** = abziehen, abrechnen.
- Subtraktion** = Abziehung.
- Subventionierung** = Unterstützung P.
- subversiv** = umstürzend, zerstörend, zerrüttend.

- sucedieren** = nachfolgen, an jem. Stelle treten.
- succès d'estime** = Achtungserfolg.
- Succesß** = Erfolg, glücklicher Ausgang, Fortgang.
- Succession** = Erbfolge, Thronfolge, Nachfolge.
- successive** = allmählich P. — nach und nach.
- Successor** = Rechtsnachfolger R. — Nachfolger, Thronfolger, „Nachfahr“ (Goethe).
- Succurs** = Hilfe, Beistand, Zugang, Verstärkung, Unterstützung.
- Suffisance** = Selbstgefälligkeit, Selbstzufriedenheit, Dünkel, Aufgeblasenheit.
- suffisant** = selbstgefällig, dünkelhaft, aufgeblasen, anmaßend.
- Suffig** = Nachsilbe, Anhängsel.
- Suite** = Gefolge, Begleitung; Folge, Reihe; lustiger Streich, Schwank.
- Sujet** = Gegenstand, Stoff, Vorwurf.
- summa summarum** = Gesamtbetrag, Hauptsumme, alles in allem, alles zusammengekommen.
- summarisch** = kurz zusammengefaßt, hauptsächlich, gedrängt, bündig, abgekürzt.
- Summarium** = kurze Inhaltsangabe, Hauptinhalt.
- summieren** = zusammenrechnen, zusammenzählen; eine Summe ausmachen.
- superb** = vorzüglich, prächtig, kostbar, herrlich, vortrefflich.
- Superiorität** = Überlegenheit, Übergewicht, Übermacht, Vorrang, Vorrecht, Vorzug.
- Superlativ** = höchste Steigerungsstufe, höchster Grad.
- Superz, Supranaturalismus** = Offenbarungsglaube.
- Supernumerar** = ein Überzähliger, Hilfsbeamter, Hilfsarbeiter.
- Superrevision** = Nachprüfung P. — nochmalige Durchsicht.
- Superstition** = Aberglaube, Irrglaube.
- suppeditieren** = unter den Fuß geben, unterschieben, an die Hand geben, aushelfen, Vorschub leisten, darreichen.
- Supplement** = Ergänzung, Zusatz, Nachtrag, Anhang, Zugabe.
- suppletorisch** = ergänzend, zusätzlich, nachträglich.
- supplieren** = ergänzen, ersetzen, nachtragen, ausfüllen, hinzudenken.
- Supplierung des Konjenses** = Ergänzung der Einwilligung durch die Behörde SBGB.
- Supplit** = Bittschrift, Gesuch.
- Supplitant** = Bittsteller.
- supponieren** = unterlegen, unterstellen, unterschieben, voraussetzen, vermuten.
- Supremat, Suprematie** = Obergewalt, Oberherrschaft.
- Surrogat** = Ersatzmittel, Ersatz.
- suspendieren** = aussetzen, zeitweilig einstellen, unentschieden lassen, aufschieben; zeitweilig außer Thätigkeit, außer Dienst setzen. — **in suspenso sein** = schweben SBGB. — **in der Schweben**, unentschieden sein.
- Suspension** = vorläufige Amtsenthebung R. — einstweilige Dienstentsetzung, Dienstsperre; Unterbrechung, Aufschub, Aussetzung; Hinhaltung, Hemmung.
- Suspensiv-Bedingung** = aufschiebende Bedingung R.
- Suspensivkraft** = aufschiebende Wirkung R.

Susensorium = Tragbinde, Bruchband.

Suzerän = Oberlehnsherr.

syllabieren = silbenweise sprechen, in Silben zerlegen.

Syllogismus = Schluß, Vernunftschluß, Schlußfolgerung.

sylogistisch = in Schlußform.

Symbol = Wahrzeichen, Sinnbild; Wahlspruch, Lösungswort, Denkspruch; Bekenntnis, Glaubensbekenntnis.

symbolisch = sinnbildlich, bildlich.

Symmetrie = Ebenmaß, Gleichmaß, richtiges Verhältnis.

symmetrisch = ebenmäßig, übereinstimmend, angemessen, gleichmäßig.

sympathetisch = mitfühlend, geheimkräftig, geheimwirkend;

sympathetische Kuren = Heilungen durch eine (angebliche) geheimnisvolle Körperkraft; **sympathetische Tinte** = Wundertinte.

Sympathie = Mitgefühl, Mitempfindung, Seelenverwandtschaft, Neigung; geheimnisvolle Körperkraft; das Besprechen.

sympathisch = mitfühlend, mitleidend; gleichgestimmt; Zuneigung erweckend, gewinnend (Erscheinung).

sympathisieren = mitempfinden, übereinstimmen, gleiche Neigung haben.

Symptom = Anzeichen, Kenn-

zeichen, bezeichnende Erscheinung, Krankheitszeichen.

synchronistisch = gleichzeitig, nach der Gleichzeitigkeit zusammengestellt.

Syndikus = Anwalt, Rechtsvertreter (einer Gemeinde usw.), „Worthalter“, Bevollmächtigter.

Synedoché = Wortvertauschung.

Synizeise = Zusammenziehung.

Synkope = Wortkürzung, Ausstoßung (eines Selbstlautes usw.).

synkopieren = zusammenziehen, verkürzen.

Synode = Kirchenversammlung; Zusammenkunft, gemeinschaftliche Beratung, Sitzung.

synonym = sinnverwandt, gleichbedeutend.

Synonymie = Lehre von den sinnverwandten Wörtern.

Synopsis = zusammenfassende Übersicht, Abriss.

Syntax = Wort- und Satzfügung, Wortfügungslehre, Satzlehre.

synthetisch = zusammensetzend, verbindend.

System = das zusammengesetzte Ganze, „Gliederbau“ (Krause), Zusammenhang gleichartiger Dinge, Gruppe von zusammengehörigen Dingen, Lehrgebäude, geordnete Lehrform, Ordnung und Zusammenhang.

Systematik = wissenschaftliche Ordnung, Zusammenstellung.

systematisch = wissenschaftlich geordnet, zusammenhängend, planmäßig.

T.

Tabatidre = Tabaksdose, Schnupftabaksdose.

Tabelle = Tafel, Übersicht, Liste P. — Liste R. — Aufstellung,

übersichtliches Verzeichnis; **chronologische Tabelle** = Zeittafel; **genealogische Tabelle** = Stammtafel, Geschlechtstafel.

- Tabernakel** = Sakramentshäuschen; Blende, Nische für Heiligenbilder.
- Tableau** = Gemälde, Bild, Leben des Bild, Gruppe; Entwurf, Verzeichnis.
- Table d'hôte** = Wirtstafel, Gasttafel.
- Tablette** = Vorlegebrett, Kaffeebrett, Theebrett.
- tabula rasa** = leeres, unbeschriebenes Blatt; **tabula rasa machen** = gründlich aufräumen, reine Wirtschaft machen.
- Tabulett** = Kasten mit Schubfächern, Tragkasten, Keff.
- Taburett** = Sessel.
- Taille** = Schnitt; Wuchs, Leibesgestalt; Leibchen.
- Tafelage** = Tauwerk.
- Taft** = Feingefühl, Gefühl, feines Benehmen, Feinheit und Gewandtheit (im geselligen Umgang); Zeitmaß, Tonmaß.
- Taktik** = Heerführungskunst, Kriegskunst; planmäßiges Verfahren.
- Talar** = Amtsgewand, Feierkleid.
- Talent** = Begabung, Naturgabe, natürliche Fähigkeit, Anlage.
- Talisman** = Zaubermittel.
- Talon** = Zinsleiste, Dividendenleiste SBGB.
- Tambour** = Trommler, Trommelschläger.
- Tambourin** = Handtrommel, Schellentrommel; Stickerahmen;
- Tambourin-Stickerie** = Häschenstickerie.
- Tangente** = Berührungslinie.
- tangieren** = berühren, streifen; Eindruck machen.
- Tannin** = Gerbstoff.
- Tantidme** = Anteilgebühr P. — Gewinnanteil.
- Tara** = das abzuziehende Gewicht der Verpackung.
- tardando** = zögernd, langsam.
- Tarif** = Preisverzeichnis, Wertsätze, Zollansätze.
- Taschenpatte** = Taschenklappe P.
- Tastatur** = Tastenwerk, Griffbrett.
- Tautologie** = überflüssige Wiederholung des Gesagten, Wortschwall.
- tautologisch** = gleichbedeutend, dasselbe sagend, wiederholend.
- Taxation** = Abschätzung, Wertbestimmung, Preisbestimmung.
- Taxator** = Abschätzer, Wertbestimmer.
- Taxe** = Gebührenordnung R. — Schätzungswert SBGB. — Wertansatz, angelegter Preis, obrigkeitliche Preisbestimmung.
- taxieren** = schätzen SBGB. — abschätzen, würdern, den Wert bestimmen.
- Technik** = Kunst- und Gewerthätigkeit; Kunstfertigkeit, Kunstlehre; künstliches Verfahren.
- technisch** = kunstgerecht, gewerblich; **technischer Ausdruck** = Kunstausdruck, Kunstwort.
- Technologie** = Gewerbkunde, Gewerblehre.
- Teint** = Hautfarbe, Gesichtsfarbe, Haut.
- telegraphieren** = „drahten“ (Sanders).
- telegraphische Antwort** = Drahtantwort. — **telegraphische Depesche** = Drahtbericht (Baden), Drahtnachricht.
- Telephon** = Fernsprecher.
- Teleskop** = Fernrohr, Spiegelfernrohr.
- tellurisch** = irdisch, auf die Erde bezüglich.
- Temperament** = Gemüthsart, Gemüthsstimmung, natürliche Neigung; Sinnlichkeit, Lebhaftigkeit.
- Temperatur** = Wärme, Wärme-

grad P. — Luftwärme, Körperwärme.

temperieren = mäßigen, mildern, lindern, abkühlen, zaudern.

tempestiv = rechtzeitig R.

Tempo = Zeit, Zeitmaß; Handgriff. — **a tempo** = gleichzeitig, zu gleicher Zeit; zu rechter Zeit, zeitgemäß.

Temporalien = Einkünfte eines geistlichen Amtes, Gefälle.

Temporalsatz = Zeitsatz.

temporär = zeitweise R. — zeitweise, vorübergehend P. — zeitweilig, einstweilig.

Tempus = Zeit, Zeitform.

Tendenz = Streben, Bestrebung, Richtung, Neigung, Absicht, Zweck.

tendenziös = absichtsvoll, zweckbestimmt, absichtlich, nach einem bestimmten Zwecke hingerrichtet, durch Rücksichten bestimmt.

Tender = Wasser- und Kohlenwagen, Vorratswagen.

Tenor (Urteil) = Inhalt, Wortlaut P. — Haltung, Fortdauer, Verlauf; **uno tenore** = ununterbrochen, in einem fort.

Tenor = höhere Männerstimme.

Tentamen = Prüfung P. — Vorprüfung, Versuch.

tentieren = prüfen, eine Vorprüfung halten, untersuchen, auf die Probe stellen, auf den Zahn fühlen, verlocken, reizen.

Tennis = harter Verschlusslaut.

Termin = Zeitpunkt, -dauer, -raum P. — Frist, bestimmter Tag, Ziel, gerichtliche Vorladung, Gerichtstag; Tagfahrt (österreich.).

Terminologie = Kunstsprache, Inbegriff der Kunstausdrücke einer Wissenschaft.

terminus ad quem = Endpunkt, Schlußfrist; **terminus a quo** = Anfangspunkt, Aus-

gangspunkt; **terminus technicus** = Kunstausdruck, Kunstwort.

Terne = Dreitreffer.

Terrain = Gegend, Boden, Grund usw. P. — Gelände, Gefilde, Vorland, Bodenbeschaffenheit, Waldgelände, Ausfallgelände, Bodenwelle Gst. — **Terrain gewinnen** = Feld gewinnen Gst. — Boden gewinnen.

Terrasse = Erderhöhung, Absatz, Erdwall, Erdstufe; **terrassenförmig** = stufenförmig.

Terrine = Suppenschüssel, (Punsch-)Napf.

Territorium = Gebiet, Landgebiet, Bezirk, Grund und Boden.

terrorisieren = mit Schrecken erfüllen, Schreckensherrschaft ausüben, einschüchtern, durch Furcht zwingen.

Terrorismus = Schreckensherrschaft, Schreckenszeit.

Terrorist = Schreckensmann.

Tertia = dritte Klasse.

Tertial = Dritteljahr P.

tertium comparationis = Vergleichungspunkt.

Terzett = dreistimmiges Gesangstück, Tonstück; Dreigesang.

Testament = letzter Wille, letztwillige Verfügung; **Testamentsexekutor** = Vollzieher des letzten Willens SBGB. — **Testament und Kodicill** = letztwillige Anordnung R.

testamentarisch = letztwillig; — **testamentarische Verfügungen** = Verfügungen auf den Todesfall R.

Testator = Erblasser.

testieren = bezeugen, bescheinigen; den letzten Willen aufsetzen, letztwillig bestimmen, vermachen, aussetzen.

- Testimonium** = Zeugnis; **testimonium integritatis** = Ledigkeitszeugnis; **testimonium paupertatis** = Nachweis des Unvermögens, Zeugnis über das Unvermögen zur Bestreitung der Prozeßkosten R. — Armutzeugnis.
- Tête** = Spitze (österr. Gst.); **tête à tête** = Mann gegen Mann, von Angesicht zu Angesicht, unter vier Augen, selbänder; Zwiegespräch, Gespräch unter vier Augen, geheime Zusammenkunft.
- Tetraeder** = Bierflaß.
- Tetragon** = Viereck.
- Tetrarch** = Vierfürst.
- Textilindustrie** = Weberei, Spinnerei.
- Thaumatologie** = Lehre von den Wundern.
- Thaumaturg** = Wunderthäter, Wundermann.
- Theater** = Schaubühne, Bühne, Schauplatz, Schauspiel; Schauspielhaus.
- theatralisch** = schauspielermäßig, bühnenmäßig; geziert; **theatralischer Effekt** = Bühnenwirkung.
- thé dansant** = Abendgesellschaft mit Tanz, Tanzgesellschaft.
- Thema** = Satz, Hauptgedanke, Grundgedanke, Aufgabe.
- Theodicee** = Rechtfertigung Gottes, Gottesverteidigung.
- Theogonie** = Götterentstehung.
- Theokratie** = Priesterherrschaft, Gottesreich, Priesterkönigreich.
- Theologie** = Gottesgelehrtheit, Gotteslehre, Religionswissenschaft.
- Theorem** = Lehrsatz, Grundsatz.
- theoretisch** = wissenschaftlich P. — lehrgemäß, schulgemäß.
- Theorie** = wissenschaftliche Erkenntnis, — Betrachtung, — Annahme, — Ansicht, Lehre, Vorschrift, Regel (Gegensatz: **Praxis** = Ausübung, Anwendung); Wissenschaft.
- Therapie** = Heilkunde, ärztliches Heilverfahren.
- Thermen** = warme Quellen, warme Bäder.
- Thermometer** = Wärmemesser.
- These** = aufgestellter Satz, Lehrsatz, Streitsatz, Aufgabe; Sentenz (in der Dichtkunst).
- Thorax** = Brustkasten, Brustkorb.
- Tic** = Grille, Laune, Zucken, Gesichtsschmerz.
- Timbre** = heller Klang, Metallklang.
- timid(e)** = schüchtern, verzagt, blöde, furchtsam, scheu.
- Timokratie** = Vermögensherrschaft.
- Tinctur** = ausgezogene Flüssigkeit, Auszug.
- Tirade** = langer Worterguß, hohler Wortschwall, Schwäherei.
- Tirailleur** = Plänkler Gst.
- tirailieren** = plänkeln Gst.
- Titel** = (auch) Überschrift, Aufschrift; Ehrenname, Amtsname, Standesbezeichnung; — Rechtsgrund SBGB.
- Titulatur** = Titelwesen; Benennung, Titel, Ehrenname, Amtsnamen.
- titulieren** = betiteln, einen Ehrennamen, Amtsnamen geben.
- Toast** = Trinkspruch, Tischrede.
- toasten** = einen Trinkspruch, eine Gesundheit ausbringen, eine Tischrede halten.
- Toilette** = Putztisch, Ankleidetisch; Putzgerät, Putzbedarf; Putzkästchen; Putz, Anzug; **Toilette machen** = sich ankleiden.
- tolerant** = duldsam.
- Toleranz** = Duldsamkeit, Duldung.

tolerieren = nachsichtig dulden, zulassen, gestatten.

tonisch = spannend, stärkend.

Tonjur = Scheitelschur, geschorene Blatte.

Topographie = Ortsbeschreibung.

Toreutik = Kunst der getriebenen Arbeit, Bildschnitzerei, Bildnerei.

Torneutik = Drechslerkunst.

Tornister = Ranzen, Ränzel.

Torpedo = unterseeische Höllenmaschine.

Torso = Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule).

Tort = Unrecht, Verdruß, Unbill, Pöffen, Schaden, Ärger.

Tortur = Marter, Peinigung, Pein, Folter, Folterbank.

total = gänzlich, gesamt, völlig, durchaus.

Totalität = Inbegriff (der Verhandlung) R. — Gesamtheit, Allheit, das Ganze.

Totalsumme = Hauptsumme, Gesamtbetrag P.

Touage = Tauerei (Rhein), Ketten-
schleppschiffahrt (Elbe); das Her-
beischleppen.

touhieren = berühren, betupfen, untersuchen; necken, reizen, beleidigen.

Toupet = gekräuseltes Stirnhaar, Schopf.

Tour, die = Hinfahrt, Hinweg, Bestellgang, Reise P. — Spaziergang, Ausflug; Umlauf, Runde; Reihe, Abteilung; falsche Haare, kleine Perücke. — [Retour, die = Rückfahrt, Rückweg; beladen tour = beladen hin; beladen retour = beladen zurück P.]

Tourist = Vergnügungsreisender, Reisender, Reiseschriftsteller.

Tourleistung = Hinleistung P. —
Retourleistung = Rückleistung P.

Tournee = Rundreise.

Tourniquet = Drehtkreuz.

Tournure = Gewandtheit, gesellige Bildung, Haltung, gewandtes Benehmen.

Toxikologie = Giftkunde, Lehre von den Giften.

Trabant = Leibwächter, dienender Begleiter; Nebenplanet, Mond.

Trace = Spur; Zeichnung, Umriß.

Tracé = Umriß, Aufriß.

Tracheotomie = Luftröhrenschnitt.

tracieren = entwerfen, vorzeichnen, bezeichnen, abstecken.

Tradition = (mündliche) Überlieferung, Sage.

traditionell = überlieferungsweise, durch Überlieferung fortgepflanzt, überliefert, alt hergebracht, herkömmlich.

Trasit = Handel, Verkaufsgeschäft.

tragieren = in hohem Stile spielen, schauspielern.

Tragifer = Trauerspieldichter.

tragikomisch = traurig-lustig, zum Weinen und zum Lachen.

tragisch = traurig, schrecklich, erschütternd, verhängnisvoll.

Tragödie = Trauerspiel.

Train = Zug, Wagenzug, Troß, Fuhrwesen.

trainieren = (Pferde usw.) zum Wettrennen tauglich machen, vorbereiten, abrichten.

Traiteur = Gastwirt, Speisewirt, Wirt.

Trajekt = Überfahrt, Fähre.

Trajekt-Anstalt = Übersekanstalt, Fähranstalt P.

Trakt = Zug, Straßenzug, Strich, Strecke, Gegend.

traktabel = handlich, fügsam, biegsam, nachgiebig, geschmeidig, umgänglich.

Traktament = Sold, Gehalt P. —

- Behandlung, Bewirtung, Verpflegung, Gasterei, Schmaus.
- Traktat** = Abhandlung, Schrift; Unterhandlung, Vertrag, Vergleich.
- Traktätchen** = kleine Flugschrift, Schriftchen religiösen Inhalts.
- traktieren** = behandeln, treiben, abhandeln; unterhandeln; bewirten, aufstischen, einen Schmaus geben.
- Tramway** = Pferdebahn, Pferdeisenbahn, Straßenbahn.
- Tranchée** = Laufgraben.
- tranchieren** = zerschneiden, zerlegen, vorschneiden; **Tranchiermesser** = Vorschneidmesser.
- tranquillamente** = mit Ruhe, gelassen.
- Transaktion** = Vergleich SBGB. — Verhandlung, Übereinkunft.
- transcendent** = übersinnlich.
- Transept** = Querbau, Querschiff, Kreuzschiff, Nebenschiff.
- transferieren** = übertragen, versetzen, verlegen; einen Betrag abschreiben (kaufm.).
- Transfiguration** = Verklärung.
- Transformation** = Verwandlung, Umbildung.
- Transfusion (des Blutes)** = Blutüberleitung.
- transigieren** = verhandeln, übereinkommen, sich vergleichen, einen Vergleich abschließen.
- Transit** = Durchgang, Durchfuhr; **Transitgüter** = durchgehende Güter; **Transitzoll** = Durchgangszoll.
- transitorisch** = vorübergehend, flüchtig, von kurzer Dauer.
- transitorische Bestimmungen** = Übergangsbestimmungen R.
- Translokation** = Versetzung (Schule); Ortsveränderung, Ortsverlegung.
- Transmission** = Übertragung;
- Transmissionszeug** = Triebwerk (Maschinenbau); **Transmissionsriemen** = Treibriemen.
- Transparent** = durchscheinendes Bild, erleuchtetes Bild, Lichtbild.
- transpirieren** = ausdünsten, schwitzen, in Schweiß geraten; verlauten, ruckbar werden.
- Transport** = Beförderung, Versendung, Versand; Ladung; Übertrag P. — **Transportgesellschaft** = Beförderungsgesellschaft; **Transportmittel** = Beförderungsmittel P. — **Transportschiffe** = Fracht-, Lastschiffe.
- transportabel** = beförderungsfähig, beweglich, verfahrbar, übertragbar.
- Transporteur** = Winkelmesser, Gradbogen.
- transportieren** = befördern, fortschaffen, überführen, übertragen.
- Transportierung** (der Gefangenen) = das Überführen Gst.
- Transsubstantiation** = Stoffverwandlung, Brotverwandlung.
- Trapez** = ungleichseitiges Viereck; Schwebereck.
- Trassant** = Wechselzieher, Wechselaussteller.
- Trassat** = der Bezogene, Wechselzahler.
- trassieren** = einen Wechsel ziehen auf jem.
- Tratte** = der gezogene Wechsel.
- Traverse** = Quergang, Querlinie, Querstück, Querwall, Querbalken; Hindernis, Querstrich, Widerwärtigkeit.
- Travestie** = scherzhafte Umdichtung (einer ernstern Dichtung).
- travestieren** = scherzhaft umdichten; ins Lächerliche ziehen.
- Trema** = Trennungszeichen, Trennungspunkte.

- Trempline, Trampoline** = Schwungbrett, Schnellbrett.
tremolando = zitternd.
tremulieren = (mit dem Tone) zittern; zitternde Töne hervorbringen.
Trepanation = Schädelbohrung.
trepanieren = den Schädel (durch-)bohren.
Tresor = Schatz, Schatzkammer; Wandgestell (für Gläser usw.); besonderes (verschlossenes) Fach (im Geldschrank); **Tresorscheine** = Schatzanweisungen.
treffieren = flechten, Haararbeiten machen.
Triangel = Dreieck; (Tonwerkzeug) Stahldreieck, stählernes Schlagdreieck.
Triangulation = Landvermessung, Vermessung.
triangulieren = vermessen (durch Zerlegung eines Landstrichs in Dreiecke).
Trias = Dreiheit, Dreizahl.
tribulieren = plagen, drängen, quälen, placken, treiben.
Tribunal = Richterstuhl, Gerichtshof, Obergericht.
Tribüne = Rednerbühne, Rednerstuhl; erhöhter Zuhörerraum, Zuschauerbühne, Schaugerüst, Hochsitz.
Tribut = auferlegte Abgabe, Steuer, Auflage, Zoll, Zins.
tributär = zinspflichtig, steuerpflichtig.
trichinös = trichinenhaltig.
Tricotage = Strickarbeit.
Trifolium = Kleeblatt, Dreiblatt.
Triglyph = Dreischlicht (Baukunst).
Tricolore = dreifarbige Fahne.
Trimeter = sechsfüßiger Vers.
Trinität = Dreieinigkeits, Dreifaltigkeit.
Tripartition = Dreiteilung.
- Tripelallianz** = Dreibund, Dreiverein, Bündnis zwischen drei Mächten.
Triplum = das Dreifache.
trist = traurig, betrübt, öde, jämmerlich.
Triumph = Siegeszug, Siegesjubiläum, Siegesfreude, Siegesfeier.
triumphieren = Siegesfeier begehen, siegprangen, siegreich frohlocken, jauchzen; obsiegen.
Triumvirat = Dreimännerbund, Dreimännerherrschaft, Dreiherrschaft.
trivial = alltäglich, gemein, abgenutzt, platt, verbraucht, abgedroschen.
Trivialität = Plattheit, Alltäglichkeit, Gemeinheit, alltägliche, abgenutzte Redensart.
Troglobyt = Höhlenbewohner.
Trope, Tropus = Redewendung, übertragene Redeweise, bildlicher Ausdruck.
Tropen = Wendekreise, Länder unter den Wendekreisen.
Trophäe = Siegeszeichen, Siegesdenkmal.
tropisch = bildlich, uneigentlich, übertragen; unter den Wendekreisen gelegen, dorthin gehörig.
Trottoir = Bürgersteig, „Granitbahn“ (Berliner Polizeiverordnung, Herrigs Archiv 49, 387).
Trouble s. Trubel.
Trousseau = Ausstattung (der Braut), Brautgerät.
Trubel = Unruhe, Verwirrung, Aufregung, Wirrwarr, Volksbewegung.
Trumeau = Pfeilerspiegel, Wandspiegel, Schaftspiegel.
Tuberkulose = (Lungen)schwindsucht, Auszehrung.
Tubus = Fernrohr, Sehrohr.
Tuend = Pflegebefohlener R.

Tumult = Getümmel, Lärm, Auf-
lauf, Aufruhr.
Tumultuant = Unruheftifter,
Lärmacher, Aufrührer, Ruhe-
ftörer.
tumultuariſch = lärmend, ftürmiſch,
unruhig, ungeftüm, aufrühreriſch.
tumultuieren = lärmern, toben, un-
ruhig ſein, Auslauf erregen, ſich
empören.
turbieren = beunruhigen, verwirren,
ftören, placken.
Turbine = Kreiſelrad, Schnecken-
rad.
Turnier = Kampfſpiel, Ritterspiel,
Lanzenrennen, Lanzenſtechen,
Kennen.
Turnus = Kreislauf, Reihe, Ord-
nung, Umlauf.
tuschieren ſ. touchieren.
Tutel = Vormundſchaft, Fürſorge,
Aufſicht.
Tutor = Vormund; Aufſichtslehrer.

Tutorium = Vormundſchaftsſchein
SBGB.
Tutti = alle, alle Stimmen zu-
ſammen.
Typen = Druckbuchſtaben, gegoffene
Buchſtaben, Schriften.
Typendruck = Buchdruck P.
typiſch = vorbildlich.
Typograph = Buchdrucker.
Typographie = Buchdruckerkuſt,
Buchdruckerei.
Typus = Vorbild, Urbild, Muſter-
bild, Muſter, Gepräge, Grund-
geſtalt, Grundform.
Tyrannis = Zwingherrſchaft, Ge-
walt herrſchaft.
tyranniſch = willkürlich, gewaltſam,
grausam, herrſchſüchtig, gewalt-
thätig.
tyranniſieren = herrlich, hart, will-
kürlich behandeln, grausam ver-
fahren gegen jem.

U.

Übergabejournal = Übergabebuch
P.
Übergangſtation = Übergangs-
punkt P.
Ultimatum = letzte Erklärung,
letzter Vergleichsvorſchlag.
ultimo = am letzten (Monatſtag);
Ultimoregulierung = Monats-
abſchluß, Monatsregelung.
Ultra = Heißſporn, der äußerſten
Linken (Rechten) angehörig.
umſpedieren = umarbeiten, weiter-
ſenden P.
Umſpeditionspunkt = Umarbei-
tungspunkt, -ort P.
Unanimität = Einmütigkeit, Ein-
helligkeit, Eintracht, Einſtimmig-
keit.
unartikuliert = undeutlich, unver-
ſtändlich, ungegliedert.

Uncialſettern = große Anfangs-
buchſtaben.
Undulation = Wellenbewegung,
wellenförmige Bewegung, das
Wogen, Schwankung, Schwin-
gung.
unfrankiert = unbezahlt, nicht
frei.
ungalant = unhöflich, unſein, un-
gefällig.
ungeniert = ungezwungen, zwang-
los, frei, ungebunden.
Unicum = einzig in ſeiner Art,
nur einmal vorhanden.
unieren = vereinigen, vereinen,
verbinden.
unificieren = in Eins verwandeln,
in eine Einheit verſchmelzen,
einig machen.
Uniform = Dienſtkleidung, Dienſt-

- kleid P. — Dienstracht, Amtstracht.
- uniformieren** = in Dienstracht einkleiden; gleichförmig kleiden; gleichformen, gleichmachen.
- Uniformität** = Gleichförmigkeit, Einförmigkeit, Übereinstimmung, Gleichheit.
- uninteressant** = nicht anziehend, wenig unterhaltend, reizlos, langweilig.
- uninteressiert** = unbeteiligt, uneigennützig.
- Union** = Vereinigung, Bund; vereinigte Staaten; Kircheneinigung, Glaubenseinigung.
- unisono** = einstimmig, im Einklang; übereinstimmend.
- Unität** = Einheit, Einigkeit, Eintracht, Übereinstimmung.
- universal, universell** = allgemein, allumfassend, das Ganze betreffend, gesamt, gemeinsam, durchgängig, ganz.
- Universalerbe** = alleiniger Erbe SBGB. — **Universalgeschichte** = allgemeine Geschichte.
- Universalität** = Allseitigkeit, Allgemeinheit, Gesamtheit, „die Allumfassendheit“ (Sanders).
- Universität** = Hochschule, hohe Schule.
- Universum** = das All, Weltall.
- unkultiviert** = un bebaut, un veredelt; ungebildet, unfein, ungefittet.
- unmanierlich** = unartig, unhöflich, unbeholfen.
- unmelodisch** = übelklingend.
- unmoralisch** = unsittlich, unordentlich P. — den guten Sitten widerstrebend SBGB.
- unmotiviert** = unbegründet, ohne Angabe der Gründe.
- uno tenore** = ununterbrochen, in einem fort.
- unpoliert** = ungeschliffen, ungebildet, unhöflich, unfein.
- unpolitisch** = unklug, unvorsichtig, nicht staatsklug.
- unproportioniert** = unverhältnismäßig.
- unreell** = unzuverlässig, nicht rechtlich, unredlich, unehrlich.
- unsolid** = nicht haltbar, unzuverlässig, unsicher; locker, leichtfertig.
- unsymmetrisch** = ungleichmäßig, unebenmäßig.
- Urbanität** = Feinheit, Höflichkeit, Gewandtheit, Artigkeit, feine Lebensart.
- urgieren** = drängen, dringen, auf etwas bestehen, betreiben, streng nehmen, betonen, Nachdruck legen auf etwas.
- Urin** = Harn.
- Urne** = Aschentrug.
- Usancen** = Gewohnheiten SBGB. Gebrauch, Herkommen, Gepflogenheit, namentl. Handelsgebrauch; Geschäftsbrauch, Zahlungsfrist, Wechselfrist.
- Usucapion** = Erwerbung, durch Verjährung erlangtes Eigentumsrecht.
- usuell** = gebräuchlich, üblich, herkömmlich, gewöhnlich.
- Usurpation** = Anmaßung, widerrechtliche Aneignung, gewaltsame Besitzergreifung, Vergewaltigung.
- Usurpator** = Thronräuber.
- usurpieren** = sich widerrechtlich aneignen, sich anmaßen, sich einer Sache mit Gewalt bemächtigen.
- Usus** = Handelsgebrauch R. — Gebrauch, Brauch, Herkommen, Gewohnheit; Sprachgebrauch; **usus est tyrannus** = der Gebrauch steht über dem Gesetz, herrscht unbeschränkt.
- Ususfructus** = Nießbrauch, Nutznießung.

Utenfilien = Werkzeuge und Gerätschaften SBGB. — Gerät, Küchen-, Wirtschaftsgerät.

Utilität = Nützlichkeit, Brauchbarkeit, Vorteil, Zweckmäßigkeit;

Utilitätsgrund = Zweckmäßig-

keitsgrund R. — **Utilitäts-Theorie** = Nützlichkeitslehre.

Utopien = Nirgendheim, Sclaffenland; Träumereien, Hirngespinnste.

V.

vacant, vacat s. vakant, vakat.

Vaccination = (Ruhpocken-)Impfung.

Vache (eines Wagen) = Deckladerraum, Deckbehältnis P.

Vademecum = Leitfaden, Ratgeber, Taschenbuch, kleine Sammlung (von Scherzen usw.).

vag = unstät, unbestimmt, schwankend, undeutlich, weitschweifig.

Vagabund = Landstreicher R. — Landläufer, Strolch, Herumstreicher, Gauner.

vagabundieren = herumstreichen, herumstrolchen, herumbummeln, als Landstreicher umherziehen.

vakant = erledigt, offen, leerstehend, unbefetzt.

Vakanz = erledigte Stelle P. — Amtserledigung, offene Stelle; Ruhezeit, Erholung.

vakat = fehlt, unbefetzt, leer.

Vakastrich = Leerstrich, liegender Strich P.

Valediktion = Abschiedsrede.

Valet = Abschied, Lebewohl.

Valuta = Wert, Währung, Betrag (eines Wechsels); Münzfuß.

Vapeurs = Blähungen.

Varia = Verschiedenes, Vermischtes, Allerlei.

variabel = veränderlich, wandelbar, unbeständig, wechselnd.

Variante = abweichende Lesart.

Variation = Veränderung, Abweichung, Verschiedenheit; ver-

änderte Wiederholung (eines Tonstücks).

Varietät = Abart, Spielart, Verschiedenheit.

variieren = abwechseln, abändern, verändern, verschieden sein, abweichend schwanken.

Vasall = Lehensmann, Lehensträger.

Vaudeville = Liederpiel.

Vedette = Reiterwache, Reiterposten; berittener Wachtposten.

Vedute = Ansicht, Aussicht, Landschaftsgemälde.

Vegetabilien = Pflanzen, Gewächse, Pflanzenstoffe, Pflanzenspeisen.

Vegetarianer = ein von Pflanzenkost Lebender; Pflanzeneesser, Fleischfeind, Gegner der Fleischkost.

Vegetation = Pflanzenleben, Pflanzenwuchs, Pflanzenwachstum.

vegetieren = ein Pflanzenleben führen, pflanzenartig leben; sein Leben hinfristen, teilnahmslos hinleben.

vehement = heftig, feurig, leidenschaftlich, stürmisch, ungestüm.

Behemenz = Heftigkeit, Hitze, Leidenschaftlichkeit, Ungestüm.

Velifel = Fuhrwerk, Fahrzeug, Gefährt, Beförderungsmittel, Förderndes Hilfsmittel.

Velleität = kraftloses Wollen; Ge-
lüst.

Velociped = Reitradd.

Vene = Blutader.

- Venerabile** = das Hochwürdige, Hostie.
- Ventil** = Klappe, Schließklappe, Luftklappe, Zugloch.
- Ventilation** = Lüftung, Luftwechsel, Lufterneuerung; Erörterung, Sitzung.
- Ventilator** = Windfang, Lufterneuerer, Windrädchen.
- ventilieren** = lüften, Luft erneuern; erörtern, hin und her überlegen, nach allen Seiten erwägen, untersuchen, verhandeln.
- Veranda** = offene Vorhalle, Vorbau, Sommerlaube am Hause.
- verauktionieren** = versteigern.
- Verb, Verbum** = Wort, Zeitwort, Aussagewort.
- verbal** = wörtlich, mündlich SBGB. — buchstäblich.
- Verbaldefinition** = Worterklärung.
- Verbalinjurie** = wörtliche Beleidigung, Beleidigung mit Worten.
- verbotenus** = wörtlich, wortgetreu, Wort für Wort.
- Verbum** s. Verb.
- Verdict** = Spruch (der Geschworenen) R. — Wahrspruch, Entscheidung.
- Vergütungsquote** = Vergütungsteil oder Betrag usw. P.
- verificieren** = bewahrheiten, beglaubigen, beurkunden, bestätigen, bewähren.
- verinteressieren, sich** = sich verzinsen, Zinsen tragen.
- veritabel** = wahrhaft, wirklich, echt, unverfälscht.
- Verkaufsakt** = Verkaufshandlung, Verkauf P.
- Verkaufstermin** = Verkaufstag P.
- verklauzulieren** = einschränken, vorbehalten, bedingen, verklauzeln.
- verlicitieren** = versteigern, an den Meistbietenden verkaufen, ver-ganten.
- verpönen** = bei Strafe verbieten.
- verprobiantieren** = mit Lebensmitteln versorgen, versehen.
- Verjalen** = große Anfangsbuchstaben.
- Verjatilität** = Gewandtheit; Wandelbarkeit.
- Versefer** = Reimschmied, Verse-macher, Versdrehler, Dichterling.
- versificieren** = reimen, in Verse bringen.
- Versifikation** = Reimbildung, Versbau, Versbildung, Versbehandlung.
- Version** = Übersetzung, Übertragung; Fassung einer Erzählung, Wendung, Lesart.
- versus memorialis** = Merkvers, Gedächtnisvers.
- verte** = umwenden!
- vertikal** = senkrecht, lotrecht, schiefe-lrecht.
- Verve** = Begeisterung, Schwung, Wärme, Feuer.
- Vesper** = Abend-, Nachmittags-gottesdienst; Nachmittagsbrot, „der Halbabend“ (mundartlich).
- Vestibule** = Vorhalle, Vorhaus, Vorhof, Flur.
- Veteran** = altgedienter Krieger, alterfahrener, altbewährter Be-amter, Geschäftsmann; Altmeister.
- Veterinär** = Tierarzt.
- Veterinärkunde** = Tierheilkunde, Tierarzneikunde.
- Veto** = Verbot, Verwerfung, Ein-spruch, Verwerfungsrecht (**absolutes** = unbedingtes; **suspensives** = aufschiebendes).
- vezieren** = necken, zum besten haben, foppen, täuschen; plagen, quälen, hänseln; **Vezerbecher** = Zauber-becher.
- via** = über P.

Viadukt = Überführung, Überbrückung, Begleitung, Landbrücke.

Viatikum = Reisegeld, Wegzehrung, Zehrpfennig.

vibriren = hebelnd schwingen, zittern, sich zitternd bewegen, Schwingungen machen, schwanken.

vice = anstatt, stellvertretend;

Vicepräsident = stellvertretender Vorsitzender, zweiter Vorsitzender; **vice versa** = umgekehrt, dagegen, im entgegengesetzten Falle.

Vicinalweg = Nebenweg, Feldweg.

vidi = gesehen P.

vidimieren = beglaubigen P. R.

vigilant = wachsam, aufmerksam.

vigilieren = wachsam sein, aufpassen, scharf beobachten, fahnden auf jem., ein wachsameres Auge haben auf jem.

Vignette = Zierbildchen (in Druckschriften), Druckverzierung.

Vikar = Stellvertreter, Amtsverweser; Hilfsgeistlicher.

vikarieren = jemandes Stelle vertreten, jem. vertreten, seinen Dienst versehen.

Viktoria = Sieg, Siegesgöttin.

Viktualien = Geware, Lebensmittel, Mundvorrat.

Villa = Landhaus, Landsitz, Sommerstz.

Villegiatura = Landaufenthalt, Sommeraufenthalt, Sommerfrische.

vindicieren = (als Eigentum) in Anspruch nehmen, in Besitz nehmen, zueignen.

vinzulieren = binden, fesseln, knebeln.

Violine = Geige.

Violinist = Geigenpieler, Geiger.

Violoncello = Kniegeige, (kleine) Bassgeige.

Virilstimme = Einzelstimme.

viritim = Mann für Mann, jeder einzelne.

Virtuosität = Meisterschaft, Kunstfertigkeit, Kunstvollkommenheit.

vis maior = unabwendbarer Zufall R. — höhere Gewalt, körperliche Überwältigung SBGB.

Visa = gesehen (auf dem Passe), Unterschrift, Vorzeigungsvermerk.

Vis à vis = das Gegenüber.

Visier = Helmgitter, Sehspalte, Schauritze; Korn (zum Zielen), das Absehen.

visieren = aufs Korn nehmen, zielen, zielend spähen, sein Auge richten auf etw.; eichen; beglaubigen (nach Durchsicht), unterschreiben.

Vision = Erscheinung, Gesicht, Traumbild; Einbildung, Hirngespinnst.

Visitation = Durchsuchung, Untersuchung, Besichtigung, Prüfung.

Visite = Besuch, Aufwartung;

Visitenkarte = Besuchskarte (Goethe), Karte.

Vista = Sicht, Ansicht, Aussicht, Vorzeigung; **a vista** = nach Sicht; **prima vista** = nach Sicht, nach Vorzeigung, auf den ersten Anblick.

Visum repertum = Fundbericht (ärztl.).

Vitalität = Lebensfähigkeit SBGB. — Lebenskraft, Lebendigkeit.

vivace = lebhaft.

Vivat = Lebehoch, Hochruf.

Vivisektion = Zergliederung lebender Tiere, Versuche an lebenden Tieren.

Vokabel = Wort.

Vokabular = Wörterbuch, Wortsammlung.

Vokal = Selbstlauter, Selbstlaut.

Vokalmusik = Gesang, Gesangaufführung.

Vokation = Berufung, Bestallung, Ernennung, Bestallungsurkunde.

Vokativ = Ruffall, Anredesfall.

Volant = Falbel, Besatz.

Volière = Vogelhaus.

Volontär = der Freiwillige; Beamter, Gehilfe ohne Gehalt.

Volte = rasche Wendung, Drehung, Kreisritt; Kartenschlag, Kartenunterschlag.

voltigieren = sich aufs Pferd schwingen, springen, Kunstsprünge machen.

Volubilität = Beweglichkeit, Geleutigkeit, Geläufigkeit, Zungenfertigkeit, Behendigkeit.

Volumen = Umfang P; **Volumen bei Akten** = Band P. — Rauminhalt, Dicke, Größe, Ausdehnung.

voluminös = umfangreich, vielbändig, dick, stark, dickleibig.

Volute = Schnecke, schneckenförmige

Verzierung am Säulentnauf, Schnörkel.

vomieren = sich erbrechen, speien, sich übergeben.

Vomitiv = Brechmittel.

Botant = ein Stimmender, Stimmgeber.

botieren = stimmen, abstimmen, seine Stimme abgeben, durch Abstimmung beschließen.

botiv = gelobt, nach einem Gelübde;

Botivbild = Widmungsbild;

Botivgeschenk = Weihgeschenk;

Botivtafel = Ehrentafel, Gedenktafel, Widmungstafel.

Botum = Gutachten, Meinung, Meinungsäußerung P. — Stimme.

vulgär = gemein, alltäglich, niedrig, pöbelhaft, roh.

vulgo = gewöhnlich, im alltäglichen Leben, gemeinhin, im gewöhnlichen Sprachgebrauch.

Vulkan = feuerspeiender Berg, Feuerberg.

W.

Waggon = Wagen, Eisenbahnwagen, Personentwagen.

Watercloset = geheimes Gemach mit Spülvorrichtung.

Waterproof = wasserdichter Stoff.

X.

Xylographie = Holzschnidekunst, Holzschnitt.

xylographisch = in Holz geschnitten.

B.

Zeitungs-Kommissionär = Zeitungsjagent P.

Zeitungs-Preiscourant = Zeitungs-Preisliste P.

Zeitungs-Provision = Zeitungsgebühr P.

Zeitungs-Provisions-Rechnung = Zeitungsgebühren-Rechnung P.

Zelot = blinder Eiferer, Glaubenseiferer.

Zelotismus = leidenschaftlicher Glaubenseifer, Glaubenswut.

Zenith = Scheitelpunkt, Gipfelpunkt.

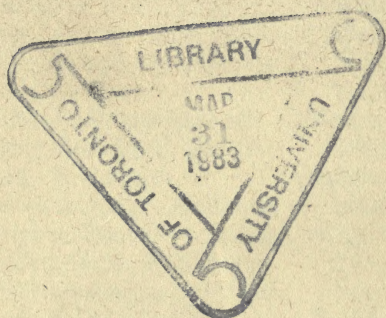
Zodiakus = Tierkreis.

Zone = Erdstrich, Erdgürtel.

Zoolatrie = Tierdienst, Tiervergötterung, Tieranbetung.

Zoologie = Tierkunde, Tierlehre.

Zweigexpedition einer Postanstalt = Zweigstelle P.



**PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET**

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

Praktisches Lehrbuch der deutschen Sprache für die Hand der Schüler. Von Dr. E. Bardey. Erster Teil: Grammatische Vorübungen. Zweite Auflage (in neuer Orthographie). 8. 1880. geh. *M.* — 70, geb. *M.* — 90.

Zweiter Teil: Vollständige Elementargrammatik. gr. 8. 1879. geh. *M.* 1.60, geb. *M.* 2. —

Dispositionen und Materialien zu deutschen Aufsätzen über Themata für die beiden ersten Klassen höherer Lehranstalten. Von L. Cholevius. Erstes Bändchen. 9. Auflage. 8. 1880. geh. *M.* 3.60. — Zweites Bändchen. 7. Aufl. 8. 1879. geh. *M.* 3.60.

zu 25 deutschen Aufsätzen aus der dritten Auflage des I. Bändchens der Sammlung von Cholevius für die Besitzer der früheren Auflagen besonders abgedruckt. 8. 1864. geh. *M.* 1.20.

zu 50 deutschen Aufsätzen. Aus der dritten Auflage des II. Bändchens besonders abgedruckt. 8. 1867. geh. *M.* 1.20.

Hundert Themata für deutsche Aufsätze. Ein Hilfsbuch für den deutschen Unterricht auf der Sekundar- Stufe von H. Zurborg, Gymnasiallehrer in Zerbst. 8. 1881. kart. *M.* — 60.

Praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze in Briefen an einen jungen Freund. Von L. Cholevius. 4. Aufl. 8. 1878. geh. *M.* 2.40.

Theoretisch-praktische Anleitung zur Abfassung deutscher Aufsätze in Regeln, Musterbeispielen und Dispositionen im Anschluß an die Lektüre klassischer Werke für die oberen Klassen höherer Schulen. Von Dr. F. Naumann, Direktor der Realschule I. O. zu Osterode a. Harz. 4. Aufl. 8. 1881. geh. *M.* 3. —

Leitfaden für den Unterricht in der deutschen Stilistik. Für höhere Lehranstalten entworfen von R. Kappes. 3. Aufl. gr. 8. 1879. geh. *M.* — 75.

Leitfaden der deutschen Poetik. Für die oberen Klassen höherer Schulen bearbeitet von Dr. R. A. Mayer, Direktor a. D. des Realgymnasiums zu Karlsruhe. 2. Aufl. gr. 8. 1879. geh. *M.* 1.80.

Ästhetische und historische Einleitung nebst fortlaufender Erläuterung zu Goethe's Hermann und Dorothea von L. Cholevius. 2. Auflage. 8. 1877. geh. *M.* 3.75.

Goethe's Götz von Berlichingen mit besonderer Rücksicht auf die Schüler der oberen Klassen höherer Schulen herausgegeben u. erläutert von Dr. F. Naumann, Direktor der Realschule I. O. zu Osterode a. H. 8. 1877. geh. *M.* 1.20.

Schiller's Briefe über die ästhetische Erziehung des Menschen. Mit einer Einleitung und erklärenden Anmerkungen versehen von Dr. A. Jung, Gymnasiallehrer in Znówrazlaw. 8. 1875. geh. *M.* 2.40.

Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur. Von Heinrich Kurz. 5. Auflage von G. E. Barthel. gr. 8. 1878. geh. *M.* 3.60.